



Zi-Praxis-Panel

Jahresbericht 2022

Wirtschaftliche Situation und Rahmenbedingungen
in der vertragsärztlichen Versorgung der Jahre 2018 bis 2021

Impressum

■ Herausgeber

Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in Deutschland
Salzufer 8
10587 Berlin
Tel.: (030) 22 00 560 50
E-Mail: zi@zi.de

■ Vorstand

Dr. rer. pol. Dominik Graf von Stillfried (Vorsitzender)
Thomas Czihal (stellv. Vorsitzender)

■ Kuratorium

Dr. med. Annette Rommel (Vorsitzende)
Mark Barjenbruch (stellv. Vorsitzender)

■ Projektteam

Markus Leibner (Fachbereichsleitung)
Claire Baer
Julia Folle
Stefan Gensler
Agnieszka Gierga
Dominik Kowitzke
Mirko Meschenmoser
Jessica Oettel
Dr. rer. oec. Michael Zschille (Projektleitung)

■ Zi-Treuhandstelle

Markus Becker (Leitung)
Nela Reinert

■ Hinweise

13. Jahrgang • Berlin • Februar 2024
ISSN 2193-9586
Schutzgebühr für Einzelbestellungen: 5 Euro

Das Zentralinstitut dankt den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie den Mitgliedern des Fachbeirats des Zi-Praxis-Panels für die wertvolle inhaltliche Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichts.

Die Urheberrechte an allen Inhalten dieser Publikation liegen beim Zentralinstitut. Der Nachdruck von Textteilen, Tabellen, Abbildungen und Diagrammen ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Zentralinstituts zulässig. Bei Interesse richten Sie bitte eine E-Mail an zi@zi.de.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	5
Tabellenverzeichnis.....	6
Vorwort.....	10
Zusammenfassung.....	12
Kapitel 1 Einleitung.....	22
Kapitel 2 Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung.....	26
Kapitel 3 Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung.....	38
Kapitel 4 Wirtschaftliche Situation in den Fachgebieten.....	58
Kapitel 5 Weitere aktuelle Forschungsergebnisse.....	82
Kapitel 6 Zi-Praxis-Panel 2022 - Material und Methode.....	88
Kapitel 7 Tabellarische Darstellungen.....	106
Literatur.....	156
Glossar.....	158

Abkürzungsverzeichnis

BAG	Berufsausübungsgemeinschaften
BG	Berufsgenossenschaften
BSNR	Betriebsstättennummer
EBM	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
KBV	Kassenärztliche Bundesvereinigung
KV, KVen	Kassenärztliche Vereinigung, Kassenärztliche Vereinigungen
kWh	Kilowattstunde
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum, Medizinische Versorgungszentren
Zi	Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate für Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber/-in in ausgewählten Fachgebieten im Zeitraum 2018 bis 2021.....	31
Abbildung 2	Verteilung der Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen und angestellten Ärzt/-innen für die Patientenversorgung im Jahr 2021.....	41
Abbildung 3	Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt nach Fachgebiet.....	47
Abbildung 4	Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt - Entwicklung im Verlauf der Erhebungswellen 2014 bis 2022.....	48
Abbildung 5	Persönliche Bewertung der Situation hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss) nach Fachgebiet.....	49
Abbildung 6	ZiPP-Klimaindex 2022 nach Fachbereich.....	51
Abbildung 7	Beurteilung der aktuellen und Erwartung zur zukünftigen Wirtschaftslage im Jahr 2022 nach Fachbereich (Salden).....	51
Abbildung 8	ZiPP-Klimaindex 2014 bis 2022.....	53
Abbildung 9	Beurteilung der aktuellen und Erwartung zur zukünftigen Wirtschaftslage in den Jahren 2014 bis 2022 (Salden).....	53
Abbildung 10	Determinanten der Arbeitszufriedenheit	54
Abbildung 11	Datenschutzkonzept im Zi-Praxis-Panel - Schematische Darstellung	89

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021.....	14
Tabelle 2.1	Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021 (Fortsetzung in Tabelle 2.2).....	15
Tabelle 2.2	Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021 (Fortsetzung von Tabelle 2.1)	16
Tabelle 3	Einnahmen nach Art in Tausend Euro je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021	17
Tabelle 4	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften in den Jahren 2018 bis 2021.....	32
Tabelle 5	Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber/-in im Jahr 2021 (Mittelwert und Median)	33
Tabelle 6	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften nach Versorgungsbereich im Jahr 2021	33
Tabelle 7	Jahresüberschuss je Inhaber/-in, je Arbeitsstunde der Inhaber/-innen und durchschnittliche Jahresarbeitsstunden je Inhaber/-in nach Fachbereich im Jahr 2021.....	34
Tabelle 8	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2021.....	36
Tabelle 9	Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Arbeitsstunde der Inhaber/-innen und Jahresarbeitsstunden der Inhaber/-innen nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2021	37
Tabelle 10	Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen je Inhaber/-in nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform im Jahr 2021.....	40
Tabelle 11	Patienten/-innen nach Fachgebiet und Patientengruppe im 4. Quartal 2021.....	43
Tabelle 12	Investitionen in Tausend Euro je Praxis nach Versorgungsbereich in den Jahren 2018 bis 2021	46
Tabelle 13	Investitionen in Tausend Euro je Praxis, je Inhaber/-in und je Arzt/Ärztin nach Versorgungsbereich und Organisationsform in den Jahren 2018 bis 2021	46
Tabelle 14	Teilnehmende Praxen, Testierungen, Softwaremodul-Nutzung	93
Tabelle 15	Vergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf Regionstypen und KV-Bereiche im Jahr 2021.....	96
Tabelle 16	Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung nach Fachgebiet.....	98
Tabelle 17.1	Teilnehmende Praxen in der Erhebungswelle 2022 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet (Fortsetzung in Tabelle 17.2)	99
Tabelle 17.2	Teilnehmende Praxen in der Erhebungswelle 2022 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet (Fortsetzung von Tabelle 17.1).....	100
Tabelle 18	Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV im 4. Quartal 2021 – Abweichungen in Prozent.....	101
Tabelle 19	Einteilung der Abrechnungsfachgebiete nach Anzahl der KV-Honorarklassen und Regionstypen für das Gewichtungsschema der Fachgebiete.....	102

Tabelle 20	Fachgebiete, Fachbereiche, Versorgungsbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete.....	108
Tabelle 21	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	109
Tabelle 22	Praxisaufwendungen nach fünf Aufwandsarten und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	110
Tabelle 23	Praxiseinnahmen in Tausend Euro je Inhaber/-in – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	111
Tabelle 24	Praxisaufwendungen in Tausend Euro je Inhaber/-in – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	112
Tabelle 25	Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	113
Tabelle 26	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2021.....	114
Tabelle 27	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2021.....	116
Tabelle 28	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2021.....	118
Tabelle 29	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2020.....	120
Tabelle 30	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2020.....	122
Tabelle 31	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2020.....	124
Tabelle 32	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019.....	126
Tabelle 33	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019.....	128
Tabelle 34	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019.....	130
Tabelle 35	Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018.....	132
Tabelle 36	Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018.....	134
Tabelle 37	Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018.....	136
Tabelle 38	Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen je Inhaber/-in nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	138
Tabelle 39	Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen und angestellten Ärzt/-innen je Arzt/Ärztin für die Patientenversorgung nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	139
Tabelle 40	Abwesenheitstage der Inhaber/-innen aufgrund von Urlaub und Krankheit nach Fachgebiet im Jahr 2021.....	140
Tabelle 41	Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2021 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 1.....	141

Tabelle 42	Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2021 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 2	143
Tabelle 43	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 1. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	144
Tabelle 44	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 2. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	146
Tabelle 45	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 3. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	148
Tabelle 46	Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 4. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	150
Tabelle 47	Honorarklassenbildung und -besetzung für die Abrechnungsfachgebiete im Gewichtungsverfahren	152
Tabelle 48	Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Praxis in den Jahren 2018 bis 2021	153
Tabelle 49	Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021	154

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

der dreizehnte Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel beschreibt die wirtschaftliche Entwicklung in den vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Praxen in den Jahren 2018 bis 2021. Rein aus der Datenlage lässt sich zwar ein positives Bild der wirtschaftlichen Entwicklung zeichnen. Aber nach einem starken Einbruch des Wachstums der Jahresüberschüsse im ersten Pandemiejahr 2020 ist das zweite Pandemiejahr 2021 vor allem von Nachholeffekten geprägt. Zudem war die wirtschaftliche Lage in den Praxen im Jahr 2021 maßgeblich durch deren besonderes Engagement beim Pandemie-Management und insbesondere bei der schnellen Umsetzung der Impfkampagne beeinflusst. Diese Sondereffekte der Corona-Pandemie werden sich jedoch maximal noch bis in das Berichtsjahr 2022 auf die wirtschaftliche Situation der Praxen auswirken. Anfang 2023 zeigte der ZiPP-Klimaindex, in welchen sowohl die Beurteilung der aktuellen als auch die Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage einfließen, erstmals seit 2015 ein negatives Wirtschaftsklima an.

Auffällig ist der sprunghafte Anstieg der Aufwandssteigerungen im Jahr 2021: Während die Aufwendungen je Praxisinhaber/-in in den Jahren 2019 bzw. 2020 moderat um 4,8% bzw. 3,7% wuchsen, sind sie im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 7,0% gestiegen. Hierfür spielten neben dem erwähnten Nachholeffekt vor allem gestiegene Personalkosten (+9,3% im Jahr 2021 bei einem Anteil an den Gesamtkosten von 55,6%) und die Steigerung der Inflationsrate ab dem Jahr 2021 eine Rolle.

Die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung gelingt jedoch nur, wenn die Praxen ihre alltäglichen Aufgaben auf Basis eines soliden ökonomischen Fundaments erfüllen können. Dies muss dauerhaft und zuverlässig sichergestellt sein und darf nicht auf singulären Effekten beruhen. Nur so können mit der notwendigen Planungssicherheit attraktive Bedingungen für die selbstständige ärztliche und psychotherapeutische Niederlassung geschaffen werden. Dieser Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel markiert somit erneut eine kritische Entwicklung, die in den Honorarverhandlungen Berücksichtigung finden muss.

Auch bei der Gestaltung allgemeiner Rahmenbedingungen für die Praxen besteht, wie dieser Jahresbericht zum Zi-Praxis-Panel ebenfalls zeigt, dringender Handlungsbedarf: Ihre Gesamtsituation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut bewertete die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels zu Beginn des Jahres 2023 als weniger gut bis schlecht. In vorangegangenen Jahren war noch eine zwar abfallende, aber mehrheitlich positive Bewertung abgegeben worden. Für diese Beurteilung der Gesamtsituation spielen neben wirtschaftlichen Aspekten weitere Rahmenbedingungen wie die Personalsituation, Arbeitszeiten und -inhalte oder die gesellschaftliche Wertschätzung der ärztlichen Tätigkeit eine Rolle.

Laut einer weiteren, unter #PraxenKollaps durch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung durchgeführten repräsentativen Befragung, sind die Rahmenbedingungen so schlecht, dass Praxisinhaberinnen und -inhaber mehrheitlich über einen frühzeitigen Austritt aus der Versorgung nachdenken und sich sorgen, ob Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger gefunden werden können. Mit dem Zi-Praxis-Panel der Erhebungswelle 2023 werden wir daher schwerpunktmäßig das Thema Praxisübergabe beleuchten.

Welche konkreten Übergabepäne haben die niedergelassenen Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten? Was veranlasst sie – neben dem altersbedingten Ruhestand – zu diesem Schritt? Wie verläuft die Nachfolgersuche und wie ist die Übergabe ausgestaltet? Welche Beratungs- und Unterstützungsbedarfe können identifiziert werden? Durch die Beantwortung dieser Fragen kann sowohl ein fundiertes Bild der aktuellen Lage gezeichnet als auch Handlungsnotwendigkeiten aufgezeigt werden. Hierzu werden wir in einem nächsten Jahresbericht berichten.

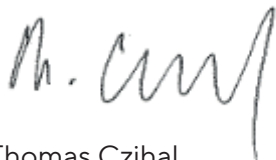
Im aktuellen Schwerpunktthema beleuchtet das Zi-Praxis-Panel ebenfalls einen für die Rahmenfaktoren der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgungstätigkeit elementaren Bereich: Die Fortbildung und Qualifizierung nicht-ärztlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Attraktive Fortbildungs- und damit Aufstiegsmöglichkeiten können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, das knappe nicht-ärztliche Praxispersonal in den Praxen zu halten sowie die in der MFA-Ausbildung erlangten Qualifikationen zielgerichtet zu erweitern. Entsprechend zeigen die Auswertungsergebnisse, dass Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in den Einrichtungen der vertragsärztlichen Versorgung explizit eingeplant und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefordert werden und dafür im Jahr 2022 durchschnittlich 2.742 Euro pro Praxis ausgegeben sowie umfassende Arbeitszeitfreistellungen gewährt wurden. Andererseits schlägt sich eben jene Personalproblematik auch in Einschränkungen der Fort- und Weiterbildungstätigkeit in den Praxen nieder. Nicht immer können oder wollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freigestellt werden, wenn dies zu Fortbildungszwecken dienlich wäre. Die Ergebnisse machen somit auch deutlich, dass das Potenzial von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung nicht ausgeschöpft ist.

Die Datengrundlage für diesen Bericht konnte wieder nur dank der Beteiligung mehrerer tausend Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten geschaffen werden. Ihnen sprechen wir mit der Veröffentlichung dieses Berichts unseren herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement aus.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



Dr. Dominik Graf von Stillfried
Vorstandsvorsitzender



Thomas Czihal
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Markus Leibner
Leiter des Fachbereichs Ökonomie

Zusammenfassung

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) im Rahmen des Zi-Praxis-Panels jährlich umfangreiche Daten zur Wirtschaftssituation (Einnahmen, Aufwendungen, Jahresüberschuss) und zentralen Rahmenbedingungen (Umfang der ärztlichen Arbeitszeit, Abwesenheitszeiten der Praxisinhaberinnen und -inhaber, Patientenstruktur, Investitionstätigkeit, subjektive Einschätzungen zur Gesamtsituation und zu Teilaspekten des Praxisbetriebs) in den Praxen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten. Die darauf basierenden Analysen bieten ein transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage und der Versorgungsstrukturen in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Sie werden in Jahresberichten veröffentlicht.

Der vorliegende Jahresbericht beruht auf der Erhebung des Jahres 2022 und berücksichtigt die Jahre 2018 bis 2021. An der Erhebung 2022 nahmen 3.401 Praxen teil (vgl. Tabelle 15, Seite 96). Dies entspricht einem Anteil von 3,6% der Grundgesamtheit von 95.339 Praxen, die in den im Zi-Praxis-Panel berichteten Fachgebieten im Jahr 2021 im Bundesarztregister bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) als Vertragsärztinnen und -ärzte bzw. Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten geführt wurden. In der Regel werden mittels Gewichtung auf diese Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse berichtet.

Bei den Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2021 sind die Angaben von 2.614 teilnehmenden Praxen berücksichtigt (vgl. Tabelle 16, Seite 98). Die Ergebnisse zu den Rahmenbedingungen im Jahr 2021 basieren auf den Angaben von 3.265 Praxen. Weitere Informationen zum methodischen Vorgehen bei der Erhebung, zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Beschreibung des erhobenen Datenmaterials finden sich in Kapitel 6. Die im nachfolgenden zusammenfassend vorgestellten Ergebnisse werden im Detail in den Kapiteln 2, 3 und 5 beschrieben.

Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen Versorgung

Die wirtschaftliche Lage in den Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung hat sich zwischen den Jahren 2018 und 2021 insgesamt verbessert. Sowohl nominal als auch unter Berücksichtigung der Verbraucherpreise war eine Zunahme der Jahresüberschüsse zu verzeichnen. Es sind deutlich die Sondereffekte der Corona-Pandemie zu erkennen: Im ersten Pandemiejahr 2020 kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem starken Einbruch des Wachstums der Jahresüberschüsse. Im zweiten Pandemiejahr 2021 sind entsprechende Nachholeffekte sowie die Auswirkungen der starken Beteiligung der Vertragsärztinnen und -ärzte an der Covid-Impfkampagne zu beobachten.

Die Sondereffekte der Corona-Pandemie lassen sich insbesondere an der Entwicklung der Praxiseinnahmen in Form eines geringen Wachstums im Jahr 2020 und starken Steigerung im Jahr 2021 ablesen. Der Rückgang des Wachstums der Praxisaufwendungen im Jahr 2020 war weniger deutlich als bei den Praxiseinnahmen. Das heißt, trotz pandemiebedingt ausbleibender Einnahmensteigerungen blieben Steigerungen auf der Aufwandsseite bestehen. Das dennoch deutlich gesteigerte Wachstum der Praxisaufwendungen im Jahr 2021 lässt sich vermutlich auch auf die allgemeinen Preissteigerungen ab dem Jahr 2021 zurückführen.

1. Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaber/-in nahmen zwischen den Jahren 2018 und 2021 um 16,2% bzw. um 5,1% jährlich zu (vgl. Tabelle 1, Seite 14). Der Anstieg überschritt sichtbar die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im Zeitraum zwischen 2018 und 2021 im Bundesdurchschnitt um 5,1% zunahm. Während die Aufwendungen der Praxen in den Jahren 2019 (+4,8%) und 2020 (+3,7%) jeweils moderat gestiegen sind, sind die Aufwendungen in

Tabelle 1 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021						
Gesamt	2018	2019	2020	2021	2021 zu 2018	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen*	307,1	321,4	330,8	357,5		
Veränderung in Tsd. €		14,3	9,4	26,7	50,4	16,8
Veränderung relativ		4,7%	2,9%	8,1%	16,4%	5,2%
Gesamtaufwendungen	144,6	151,6	157,1	168,1		
Veränderung in Tsd. €		6,9	5,5	11,0	23,5	7,8
Veränderung relativ		4,8%	3,7%	7,0%	16,2%	5,1%
Jahresüberschuss	162,4	169,8	173,7	189,4		
Veränderung in Tsd. €		7,4	3,9	15,7	26,9	9,0
nominale Veränderung relativ		4,5%	2,3%	9,0%	16,6%	5,2%
Verbraucherpreisindex	100,0	101,4	101,9	105,1	5,1	1,7
reale Veränderung relativ		3,1%	1,8%	5,7%	10,9%	3,5%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "Tsd." steht für "Tausend". Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
 *In den Gesamteinnahmen für das Jahr 2021 sind unter den GKV-Einnahmen auch Leistungen gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht.
 Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022, Statistisches Bundesamt (Destatis) (2023a), eigene Berechnungen.

2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 7,0% gestiegen. Hier bilden sich vermutlich vor allem gestiegene Personalkosten und die Steigerung der Inflationsrate ab dem Jahr 2021 ab, aber auch ein Nachholeffekt als Reaktion auf den pandemiebedingten Rückgang des Wachstums der Praxisaufwendungen im Jahr 2020.

- Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaber/-in stiegen durchschnittlich um 5,2% pro Jahr bzw. um 16,4% im Vergleich von 2018 zu 2021 (vgl. Tabelle 1, Seite 14). Im Jahr 2019 lag das Wachstum der Einnahmen mit 4,7% leicht unter dem jährlichen Durchschnittswert, aber zwischen den Wachstumsraten der nachfolgenden Jahre. Im ersten Pandemiejahr war die Verbesserung der Einnahmensituation mit 2,9% gegenüber dem Vorjahr vergleichsweise schwach.
- Die Einnahmensteigerung von 8,1% gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2021 ist durch zwei Sondereffekte geprägt. Zum einen handelt es sich vermutlich um einen Nachholeffekt in Reaktion auf aufgeschobene Behandlungen wie Vorsorgeuntersuchungen und ambulante Operationen im Jahr 2020. So zeigen weiterführende Analysen, dass Steigerungen der Einnahmen je Praxisinhaber/-in zwischen 2020 und 2021 ausschließlich in den besonders von verschiebbaren Vorsorgeuntersuchungen und ambulanten Operationen geprägten Fachgebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Urologie und Orthopädie zu beobachten sind. Auch eine Steigerung der Fallzahlen zwischen 2020 und 2021, welche anhand des Honorarberichts der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2022, Seite 102) abgelesen werden kann, spricht dafür, dass Nachholeffekte zwischen 2020 und 2021 stattgefunden haben. Dem Bericht zufolge betrug die Steigerung der Honorarumsätze zwischen 2020 und 2021 je Arzt/Ärztin bzw. je Psychotherapeut/-in 1,9%, aber nur 0,6% je Behandlungsfall. Es muss also eine mengenmäßige Steigerung der Behandlungsfälle zwischen 2020 und 2021 erfolgt sein.
- Als zweiter Sondereffekt für die Einnahmenentwicklung zwischen 2020 und 2021 spielt die starke Beteiligung der Vertragsärztinnen und -ärzte an der Covid-Impfkampagne eine Rolle. Die Kosten für Covid-Impfungen wurden zwar vom Bund getragen, abgerechnet wurden diese Leistungen jedoch gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen

das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) über die Quartalsabrechnung gegenüber der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung (KV)¹. Sie sind somit in den hier für das Jahr 2021 berichteten Gesamteinnahmen als Einnahmen aus der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Einnahmen) enthalten. Im Honorarbericht der KBV sind die Kennzahlen explizit ohne Umsätze aus der Coronavirus-Impfverordnung ausgewiesen (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2022, Seite 10). Erwartungsgemäß bleiben die dort berichteten Honorarsteigerungen (+1,9% je Arzt/Ärztin bzw. je Psychotherapeut/-in zwischen 2020 und 2021) hinter denen im Zi-Praxis-Panel beobachteten Einnahmensteigerungen zurück. Die Einnahmenentwicklung zwischen 2020 und 2021 ist also zu einem großen Teil als ein Effekt der Covid-Impfkampagne einzuordnen.

5. Die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber/-in (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) stiegen unter Berücksichtigung der Inflationsrate zwischen den Jahren 2018 und 2021 um 10,9% bzw. um durchschnittlich 3,5% pro Jahr (vgl. Tabelle 1, Seite 14). Im Jahr 2019 lag

Gesamt	2018	2019	2020	2021	2021 zu 2018	Veränderung pro Jahr
Gesamtaufwendungen	144,6	151,6	157,1	168,1		
		6,9	5,5	11,0	23,5	7,8
		4,8%	3,7%	7,0%	16,2%	5,1%
Personal	76,6	81,8	85,3	93,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	53,0%	53,9%	54,3%	55,6%		
Veränderung in Tsd. €		5,1	3,5	8,3	16,9	5,6
Veränderung relativ		6,7%	4,3%	9,7%	22,1%	6,9%
Material und Labor	8,1	8,5	9,5	10,0		
Anteil an Gesamtaufwendungen	5,6%	5,6%	6,1%	6,0%		
Veränderung in Tsd. €		0,4	1,1	0,5	2,0	0,7
Veränderung relativ		4,9%	12,4%	5,3%	24,1%	7,5%
Miete einschl. NK für Praxisräume	17,3	17,7	18,3	18,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	12,0%	11,7%	11,6%	11,0%		
Veränderung in Tsd. €		0,4	0,6	0,3	1,3	0,4
Veränderung relativ		2,6%	3,2%	1,4%	7,3%	2,4%
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	5,1	5,2	5,3	5,6		
Anteil an Gesamtaufwendungen	3,5%	3,4%	3,3%	3,3%		
Veränderung in Tsd. €		0,1	0,0	0,3	0,4	0,1
Veränderung relativ		1,6%	0,9%	5,8%	8,4%	2,7%
Abschreibungen	9,6	9,3	9,4	9,4		
Anteil an Gesamtaufwendungen	6,6%	6,1%	6,0%	5,6%		
Veränderung in Tsd. €		-0,3	0,1	0,1	-0,2	-0,1
Veränderung relativ		-3,2%	0,7%	0,6%	-2,0%	-0,7%

darunter für...

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). „einschl. NK“ steht für „einschließlich Nebenkosten“, „Tsd.“ für „Tausend“. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Die Aufwandsarten Kraftfahrzeughaltung, Fortbildungen, Beratung und sonstige betriebliche Aufwendungen werden als sonstige Aufwendungen ausgewiesen. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

1 Diese Form der Abrechnung erfolgte dabei unabhängig vom Versicherungsstatus der Geimpften, also auch bei der Impfung von Privatpatientinnen und -patienten.

Tabelle 2.2 Aufwendungen nach Art in Tausend Euro je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021 (Fortsetzung von Tabelle 2.1)

Gesamt		2018	2019	2020	2021	2021 zu 2018	Veränderung pro Jahr
darunter für...	Leasing und Miete von Geräten	1,1	1,1	1,2	1,3		
	Anteil an Gesamtaufwendungen	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%		
	Veränderung in Tsd. €		0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
	Veränderung relativ		6,3%	7,5%	3,4%	18,2%	5,7%
	Fremdkapitalzinsen	1,4	1,3	1,1	1,0		
	Anteil an Gesamtaufwendungen	1,0%	0,8%	0,7%	0,6%		
	Veränderung in Tsd. €		- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,4	- 0,1
	Veränderung relativ		-8,7%	-9,0%	-16,4%	-30,5%	-11,4%
	Wartung und Instandhaltung	3,8	4,3	4,7	5,4		
	Anteil an Gesamtaufwendungen	2,6%	2,8%	3,0%	3,2%		
	Veränderung in Tsd. €		0,5	0,4	0,7	1,6	0,5
	Veränderung relativ		13,5%	9,2%	14,7%	42,2%	12,5%
	Nutzung externer Infrastruktur	0,6	0,6	0,6	0,6		
	Anteil an Gesamtaufwendungen	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%		
	Veränderung in Tsd. €		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Veränderung relativ		-7,9%	4,2%	-1,4%	-5,5%	-1,9%
	Sonstige	21,0	21,8	21,7	22,8		
	Anteil an Gesamtaufwendungen	14,5%	14,4%	13,8%	13,6%		
	Veränderung in Tsd. €		0,8	- 0,1	1,1	1,8	0,6
	Veränderung relativ		3,7%	-0,5%	5,1%	8,4%	2,7%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten", "Tsd." für "Tausend". Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Die Aufwandsarten Kraftfahrzeughaltung, Fortbildungen, Beratung und sonstige betriebliche Aufwendungen werden als sonstige Aufwendungen ausgewiesen. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

das reale Wachstum der Jahresüberschüsse mit 3,1% etwa zwischen den Steigerungen der beiden nachfolgenden Jahre. Die reale Verbesserung der Überschusssituation erfolgte vor allem im Jahr 2021 (+5,7%), wohingegen im Jahr 2020 nur ein Zuwachs von 1,8% zu verzeichnen war. Hier sind deutlich die bereits im Hinblick auf die Gesamteinnahmen beschriebenen Sondereffekte der Corona-Pandemie zu erkennen. Im ersten Pandemiejahr 2020 kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem starken Einbruch des Wachstums der Jahresüberschüsse. Im zweiten Pandemiejahr sind die bereits beschriebenen Nachholeffekte sowie die Auswirkungen der starken Beteiligung der Vertragsärztinnen und -ärzte an der Covid-Impfkampagne zu erkennen. Im Jahr 2021 lag der Jahresüberschuss durchschnittlich bei rund 189.400 Euro je Praxisinhaber/-in.

6. Um exemplarisch zu beleuchten, wie sich die Jahresüberschüsse ohne den Effekt der Covid-Impfkampagne entwickelt hätten, wird eine Abschätzung der Höhe der als GKV-Einnahmen verbuchten Leistungen für Covid-Impfungen vorgenommen und der Jahresüberschuss für 2021 unter Berücksichtigung der um diesen Betrag reduzierten Gesamteinnahmen berechnet. Diesen Berechnungen zufolge wären die GKV- bzw. Gesamteinnahmen je Praxisinhaber/-in im Jahr 2021 um durchschnittlich rund 13.000 Euro niedriger ausgefallen.² Nach Bereini-

² Gemäß einer aktualisierten Fassung der Angaben aus Steiger et al. (2021) sind in den Praxen der vertragsärztlichen Versorgung im Jahr 2021 zwischen 7. April und 15. November 49.080.222 und ab dem 15. November 22.511.869 Covid-19-Impfdosen verabreicht worden. Bei der Vergütung von 20 Euro bzw. 28 Euro pro Dosis ergibt sich über alle Praxen eine Gesamtvergütung von rund

gung der Gesamteinnahmen je Praxisinhaber/-in um diesen Betrag ergäbe sich in Tabelle 1 (Seite 14) ein geringeres Einnahmenwachstum von 4,2% anstatt 8,1% zwischen 2020 und 2021. Unter der weiteren Annahme unveränderter Gesamtaufwendungen beliefen sich die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber/-in ohne den Effekt der Covid-Impfkampagne auf rund 176.400 Euro im Jahr 2021, was real rückläufigen Jahresüberschüssen im Vergleich zum Jahr 2020 entspräche.

- Die Aufwendungen für Personal verzeichneten im Beobachtungszeitraum 2018 bis 2021 mit einer Zunahme um 16.900 Euro bzw. 22,1% je Praxisinhaber/-in den stärksten absoluten Anstieg aller Aufwandskategorien (vgl. Tabelle 2.1, Seite 15). Der durchschnittliche Anstieg der Personalaufwendungen betrug 6,9% pro Jahr und lag damit über der durchschnittlichen Steigerung der Gesamtaufwendungen von 5,1% pro Jahr. Der jährliche Anstieg der Personalaufwendungen liegt damit auch über dem Wachstum der Gesamteinnahmen der Praxen (+5,2%, vgl. Tabelle 1, Seite 14) und über der Entwicklung der Jahresüberschüsse (nominal +5,2%, vgl. Tabelle 1, Seite 14). Damit kann die Mehrbelastung bei den Praxisaufwendungen zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand zurückgeführt werden. Der Anteil der Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen der Praxen hat im Zeitverlauf stetig zugenommen und liegt bei einem Anteil von 55,6% im Jahr 2021.

Gesamt	2018	2019	2020	2021	2021 zu 2018	Veränderung pro Jahr
Gesamteinnahmen	307,1	321,4	330,8	357,5		
		14,3	9,4	26,7	50,4	16,8
		4,7%	2,9%	8,1%	16,4%	5,2%
GKV*	242,9	253,9	261,4	285,8		
Anteil an Gesamteinnahmen	79,1%	79,0%	79,0%	79,9%		
Veränderung in Tsd. €		11,0	7,5	24,4	42,9	14,3
Veränderung relativ		4,5%	3,0%	9,3%	17,7%	5,6%
Privat	51,7	54,0	54,8	56,2		
Anteil an Gesamteinnahmen	16,8%	16,8%	16,6%	15,7%		
Veränderung in Tsd. €		2,3	0,8	1,4	4,5	1,5
Veränderung relativ		4,5%	1,5%	2,5%	8,7%	2,8%
BG/Unfall	2,1	2,1	2,1	2,2		
Anteil an Gesamteinnahmen	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%		
Veränderung in Tsd. €		0,1	- 0,1	0,1	0,1	0,0
Veränderung relativ		3,1%	-4,0%	7,0%	5,9%	1,9%
Sonstige	10,5	11,3	12,5	13,4		
Anteil an Gesamteinnahmen	3,4%	3,5%	3,8%	3,7%		
Veränderung in Tsd. €		0,9	1,2	0,8	2,9	1,0
Veränderung relativ		8,4%	10,5%	6,5%	27,5%	8,4%

davon aus ...

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "Tsd." steht für "Tausend", "BG" für "Berufsgenossenschaften". Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsrate zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
 *In den GKV-Einnahmen für das Jahr 2021 sind auch Leistungen gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht.
 Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

1,612 Milliarden Euro. Nach Division durch 127.000 (gerundete Anzahl der Praxisinhaberinnen und Praxisinhaber im Jahr 2021 laut Bundesarztregister, vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2024) ergeben sich Impfeinnahmen von rund 13.000 Euro je Praxisinhaber/-in.

8. Die Aufwendungen für Miete und Nebenkosten für Praxisräume stiegen zwischen 2018 und 2021 um jährlich durchschnittlich 2,4%. Während der Anstieg von 2,6% im Vergleich zum Vorjahr in 2019 auf 3,2% im Jahr 2020 zunahm, betrug der Anstieg in 2021 nur noch 1,4% im Vergleich zum Vorjahr (vgl. Tabelle 2.1, Seite 15). Die Aufwendungen für Miete und Nebenkosten für Praxisräume haben sich also nach Steigerungen in den Vorjahren im Jahr 2021 stabilisiert. Da der Berichtszeitraum nur die Jahre bis 2021 umfasst, sind die Auswirkungen der Energiekrise im Jahr 2022 hierin noch nicht abgebildet.
9. Eine sehr dynamische Entwicklung, wenn auch auf geringerem Niveau, lässt sich zudem bei den Aufwendungen für Material und Labor ablesen. Im Vergleich zu 2018 sind diese Aufwendungen bis 2021 um insgesamt 24,1% bzw. um jährlich 7,5% gestiegen. In den Jahren 2019 und 2021 lag der Anstieg der Aufwendungen für Material und Labor gegenüber dem Vorjahr bei 4,9% bzw. 5,3%, im Jahr 2020 waren es hingegen 12,4%. Damit hatte sich das Wachstum der Aufwendungen für Material und Labor innerhalb des ersten Pandemiejahres mehr als verdoppelt. Hier spiegeln sich die notwendigen Aufwendungen der Praxen im Rahmen der Corona-Pandemie wider, beispielsweise für die Beschaffung von Hygiene- und Schutzausrüstung bzw. -materialien.
10. Einen erheblichen Anstieg gab es zudem bei den Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung. Diese sind im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 14,7% gestiegen, im gesamten Berichtszeitraum 2018 bis 2021 um 42,2% (+12,5% jährlich).
11. Auf der Einnahmenseite hat die Bedeutung der GKV-Einnahmen für die wirtschaftliche Lage über den Zeitraum von 2018 bis 2021 weiter zugenommen. Allerdings sind in den für das Jahr 2021 berichteten GKV-Einnahmen auch Leistungen gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht. Es handelt sich hier um einen Effekt der Covid-Impfkampagne. Die Einnahmen aus kassenärztlicher Tätigkeit stiegen über den Beobachtungszeitraum deutlich an (insgesamt +17,7% bzw. 5,6% jährlich), während die Zuwachsrate bei den Privateinnahmen mit 8,7% zwischen 2018 und 2021 bzw. 2,8% jährlich deutlich unter dem Durchschnitt lag (vgl. Tabelle 3, Seite 17). Grundsätzlich werden als GKV-Einnahmen sowohl über KVen abgerechnete kollektivvertragliche Leistungen als auch selektivvertragliche Leistungen abgebildet.
12. Pandemiebedingt lag der Anstieg sowohl der GKV-Einnahmen als auch der Privateinnahmen im Jahr 2020 deutlich unter denen der anderen beiden Jahre. Besonders deutlich war dieser Rückgang des Wachstums bei den Privateinnahmen mit 1,5% gegenüber dem Vorjahr in 2020 im Vergleich zu 4,5% gegenüber dem Vorjahr in 2019. Bei den Einnahmen aus Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen war im Jahr 2020 ein erheblicher Rückgang um -4,0% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, sodass das Gesamtwachstum der Einnahmen in diesem Bereich mit durchschnittlich 1,9% pro Jahr zwischen 2018 und 2021 vergleichsweise niedrig war.
13. In Berufsausübungsgemeinschaften lagen die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber/-in im Jahr 2021 mit rund 215.300 Euro rund 20% über denen der Einzelpraxen (rund 178.800 Euro). Jedoch war das Wachstum der Jahresüberschüsse gegenüber dem Vorjahr in Einzelpraxen in allen Jahren höher als in Berufsausübungsgemeinschaften (vgl. Tabelle 4, Seite 32).
14. Die hier dargestellten Gesamteinnahmen je Praxisinhaber/-in sind nicht mit dem Einkommen der Ärztinnen bzw. Ärzte und Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten zu verwechseln. Das „Nettoeinkommen“ der Ärztinnen bzw. Ärzte und Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten ergibt sich erst nach Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken und ggf. weiteren Vorsorgeaufwendungen.

Eine Beispielrechnung (vgl. Tabelle 5, Seite 33) verdeutlicht, wie hoch im Jahr 2021 das verfügbare Nettoeinkommen einer Praxisinhaberin bzw. eines Praxisinhabers ausfällt, der mit 189.370 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (162.260 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommensteuer abgezogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 93.414 bzw. 80.565 Euro im Jahr 2021. Dies entspricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 7.785 bzw. 6.714 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärztinnen bzw. Ärzte und Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten im Jahr 2021 ergibt sich daraus ein Nettostundensatz von 45 bzw. 39 Euro.

Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung

1. Für die Bewertung der Leistungen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass eine Inhaberin bzw. ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb der betreffenden Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das eine Oberärztin bzw. ein Oberarzt erhalten würde. Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panels kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem kalkulatorischen Arztlohn als Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden standardisiert werden. Hierfür stehen zwei methodische Ansätze zur Verfügung: die Lambda-Kappa-Methode angelehnt an Von der Lippe (2011) und die Methode nach Walendzik et al. (2008), vgl. Kapitel 6. Für das Jahr 2021 läge der mittels der Lambda-Kappa-Methode bestimmte rechnerische GKV-Überschuss im Schnitt über alle Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten bei rund 163.789 Euro und damit 46.729 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss ab 2020 gültigen kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 117.060 Euro (Bewertungsausschuss, 2019, Seite 3). Bei Anwendung der Methode nach Walendzik et al. (2008) läge der rechnerische GKV-Überschuss für das Jahr 2021 im Schnitt über alle Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten bei rund 151.811 Euro und damit 34.751 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss ab 2020 gültigen kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 117.060 Euro. Nutzt man die standardisierten Jahresüberschüsse für eine Beispielrechnung zur Bestimmung des verfügbaren Nettoeinkommens einer Praxisinhaberin bzw. eines -inhabers, ergibt sich ein jährliches Nettoeinkommen von 81.290 Euro (Lambda-Kappa-Methode) bzw. von 75.612 Euro (Methode nach Walendzik et al., 2008) sowie Nettostundensätze in Höhe von 39 Euro bzw. 37 Euro.
2. Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten arbeiteten im Jahr 2021 im Durchschnitt etwa 45 Wochenstunden (vgl. Tabelle 38, Seite 138). Die meisten Fachgebiete der Inneren Medizin und das Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie sowie die Neurochirurgie waren im Jahr 2021 von besonders hohen Wochenarbeitszeiten von über 50 Stunden betroffen. Zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitszeiten (vgl. Tabelle 10, Seite 40). Praxisinhaberinnen und -inhaber im Umland und im ländlichen Raum (45,9 Stunden bzw. 46,2 Stunden) arbeiten durchschnittlich etwa zwei bis drei Stunden mehr als jene in Städten (43,6 Wochenstunden). Angestellte Ärztinnen und Ärzte arbeiten in der Regel deutlich weniger als

selbständige Ärztinnen und Ärzte; etwa die Hälfte von ihnen hatten im Jahr 2021 Arbeitsverträge im Umfang von bis zu 20 Wochenstunden (vgl. Abbildung 2, Seite 41).

3. In allen Fachgebieten wurde der überwiegende Anteil der Wochenarbeitszeit im Jahr 2021 für die Patientenversorgung aufgewendet (35,7 Wochenstunden, vgl. Tabelle 10, Seite 40). Davon entfielen 83% (29,7 Wochenstunden) auf den direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten, 16% (5,5 Wochenstunden) fanden in Form ärztlicher Tätigkeiten ohne die Anwesenheit von Patientinnen und Patienten statt und 1% (0,5 Wochenstunden) wurden für Notfalleinsätze aufgewendet. Zusätzlich zu Wochenarbeitsstunden für die Patientenversorgung komplettieren Zeiten für Fortbildungen (1,4 Wochenstunden) sowie die Aufgaben des Praxismanagements (7,9 Wochenstunden) die durchschnittliche Arbeitswoche einer Ärztin bzw. eines Arztes respektive einer Psychotherapeutin bzw. eines Psychotherapeuten.
4. Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich etwa 37 Abwesenheitstage für Praxisinhaberinnen und -inhaber verzeichnet (vgl. Tabelle 40, Seite 140). Nach Angaben der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten sind davon durchschnittlich etwa 32 Abwesenheitstage durch Urlaub und etwa drei Tage durch Krankheit und zwei Tage durch sonstige Anlässe begründet.
5. Erwartungsgemäß bildeten auch im Jahr 2021 mit einem Anteil von 89,2% jene Patientinnen und Patienten die größte Gruppe, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt wurden (vgl. Tabelle 11, Seite 43). Auf Patientinnen und Patienten, die zu Lasten privater Krankenversicherungen behandelt wurden, sowie auf Selbstzahlerinnen und -zahler (inklusive Individuelle Gesundheitsleistungen) entfielen 9,6% der Gesamtzahl. Für einen Anteil von 0,9% der Patientinnen und Patienten wurden die Behandlungskosten durch Berufsgenossenschaften oder Unfallversicherungen getragen. Weitere 0,2% der Gesamtzahl von Patientinnen und Patienten im Schlussquartal 2021 gingen auf Fälle zurück, die im Auftrag eines Krankenhauses bzw. konsiliarisch untersucht wurden.
6. Zu Beginn des Jahres 2023 war die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels der Erhebungswelle 2022 mit ihrer Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut unzufrieden. Knapp 55% von ihnen bewerteten ihre damalige Situation als weniger gut bis schlecht (vgl. Abbildung 3, Seite 47). Der Anteil derer, die zu einer negativen Lagebeurteilung kamen, hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und erstmals sind aktuell im Vergleich mit den letzten Jahren mehr als die Hälfte der Praxisinhaberinnen und -inhaber mit ihrer Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut unzufrieden.
7. Im Gegensatz zur allgemeinen Lagebeurteilung waren mit ihrer wirtschaftlichen Lage zu Beginn des Jahres 2023 noch mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden. 64% von ihnen bezeichneten ihre wirtschaftliche Lage zum damaligen Zeitpunkt als gut bis sehr gut (Abbildung 4, Seite 48). Aber auch hier ist der Anteil negativer Beurteilungen deutlich, um zehn Prozentpunkte höher als in der vorangegangenen Erhebungswelle 2021.
8. Der ZiPP-Klimaindex, in welchen sowohl die Beurteilung der aktuellen als auch die Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage einfließen, zeigte Anfang 2023 mit -10,4 Punkten erstmals seit der Erhebungswelle 2014 des Zi-Praxis-Panels ein negatives Wirtschaftsklima an (Abbildung 8, Seite 53).

Weitere aktuelle Forschungsergebnisse

Im Jahr 2023 hat das Zi weitere für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung relevante Themen bearbeitet und veröffentlicht. Die ausführliche Darstellung der einzelnen Befragungen folgt in Kapitel 5.

1. Als Schwerpunktthema wurde die Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung betrachtet. Die angespannte Personalsituation und Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsstellen mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern wurden schon in vorangegangenen Studien des Zi beleuchtet (Oettel et al., 2021 und 2022). Die Auswertungsergebnisse zeigen, dass die Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in den Vertragsarztpraxen einen hohen Stellenwert einnehmen. Sie werden nicht nur befürwortet und unterstützt, sondern von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefordert. Gleichzeitig machen die Auswertungsergebnisse deutlich, dass das Potenzial von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in den Vertragsarztpraxen und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) nicht ausgeschöpft ist.
2. Im Rahmen des Zi-Energiekosten-Monitorings wurde die Entwicklung der Energiepreise und -kosten in den Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung und in MVZ beleuchtet. Ziel der Befragung war die Darstellung einer wissenschaftlich belastbaren Datengrundlage, um die finanziellen Mehrbelastungen durch die gestiegenen Energiepreise zu zeigen. Während in dem betrachteten Zeitraum zwischen dem 31.12.2021 und dem 30.11.2022 die durchschnittlichen Stromverbraucherpreise in den Praxen um 13,9% und in den MVZ um 7,2% anstiegen, erhöhten sich auch die durchschnittlichen Gasverbraucherpreise in den Praxen um 80,7%.
3. Die vom Statistischen Bundesamt am 31.08.2023 veröffentlichten Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich wurden in einer Fachinformation des Zi den Ergebnissen aus dem Zi-Praxis-Panel gegenübergestellt. Dem folgte ein detaillierter Methodenvergleich, in dem mitunter die Veröffentlichung der Ergebnisse auf Praxisebene, das Unternehmensregister als Datengrundlage der Kostenstrukturerhebung oder der Stichprobenumfang beleuchtet wurden.

Kapitel 1

Einleitung

Das Zi-Praxis-Panel

Seit dem Jahr 2010 erhebt das Zi jährlich im Rahmen des Zi-Praxis-Panels umfangreiche Daten zur Wirtschaftssituation (Einnahmen, Aufwendungen, Jahresüberschuss) in den Praxen von Vertragsärztinnen und -ärzten bzw. Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten. Ziel des Zi-Praxis-Panels ist es vor allem, die Wirtschaftslage in den Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten transparent zu beschreiben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Entwicklung der Praxiskosten über die Zeit hinweg – für die ambulante vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung insgesamt, aber auch differenziert nach Fachgebieten und Organisationsformen. Zudem beleuchtet das Zi-Praxis-Panel die zentralen Rahmenbedingungen in den Praxen (Umfang der ärztlichen Arbeitszeit, Abwesenheitszeiten der Praxisinhaberinnen und -inhaber, Patientenstruktur, Investitionstätigkeit, subjektive Einschätzungen zur Gesamtsituation und zu Teilaspekten des Praxisbetriebs).

Das Zi wird getragen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und durch die KBV. Mit dem Zi-Praxis-Panel schaffen KVen und KBV Transparenz über die wirtschaftliche Lage der Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Zudem sind die erhobenen Daten Grundlage für wissenschaftliche Analysen des Zi und des wissenschaftlichen Beirats des Zi-Praxis-Panels sowie für Analysen des Instituts des Bewertungsausschusses (InBA) im Rahmen der Weiterentwicklung des EBM im Auftrag des Bewertungsausschusses.

Das Zi-Praxis-Panel eignet sich besonders für die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung, da in jeder Erhebungswelle Angaben zur wirtschaftlichen Lage für vier aufeinanderfolgende Berichtsjahre erfragt werden. So wird die Darstellung der Aufwands- und Ertragsentwicklung über mehrere Jahre hinweg möglich. Die Wirtschaftsdaten im Zi-Praxis-Panel beruhen auf der steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Eine hohe Datenqualität im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung ist dadurch gewährleistet, dass die Daten zu Aufwendungen und Einnahmen in der Regel durch die Steuerberaterinnen und -berater der teilnehmenden Praxen bereitgestellt und testiert werden.

Neben den wirtschaftlichen Kennzahlen werden im Zi-Praxis-Panel auch Merkmale zur Praxisstruktur (Organisationsform, Anzahl Ärztinnen und Ärzte, Zulassungsfachgebiete) und zu den Rahmenbedingungen in den Praxen abgefragt. Aufgrund dieses Umfangs sowie durch die Möglichkeit, die Erhebungsdaten um Informationen aus Abrechnungsdaten der KVen zu ergänzen, stellt das Zi-Praxis-Panel eine einzigartige Datenbasis dar. Letzteres erlaubt die differenzierte Gliederung nach Leistungsschwerpunkten der teilnehmenden Praxen sowie die Hochrechnung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten in Deutschland.

Die Erhebungswelle 2022 im Zi-Praxis-Panel

Der vorliegende Jahresbericht beruht auf der Erhebung des Jahres 2022 und berichtet zu den Jahren 2018 bis 2021. Mit der Teilnahme von Ärztinnen und Ärzten bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten aus 3.401 Praxen stellt die Erhebungswelle 2022 eine breite Basis für Analysen zur wirtschaftlichen Lage und zu den Rahmenbedingungen in der ambulanten Versorgung bereit. Der Anteil der durch einen Steuerberater testierten Einsendungen betrug 94,0%.

3.265 bzw. 2.614 der teilnehmenden Praxen haben für das gesamte Jahr 2021 bzw. für die Jahre 2018 bis 2021 konsistente Angaben zur Aufteilung der Einnahmen und Aufwendungen auf die dargestellten Aufwands- und Einnahmenarten sowie zur Anzahl der Praxisinhaber, zur Organisations-

form und zu ihrem Fachgebiet gemacht. Sie können damit in der Querschnittsauswahl zur Analyse der Rahmenbedingungen im Jahr 2021 bzw. in der Längsschnittauswahl zur Analyse der wirtschaftlichen Lage in den Jahren 2018 bis 2021 herangezogen werden. Die Querschnittsauswahl für das Jahr 2021 repräsentiert 3.961 Praxisinhaberinnen und -inhaber sowie 697 angestellte Ärztinnen und Ärzte, die Längsschnittauswahl für die Jahre 2018 bis 2021 3.134 Praxisinhaberinnen und -inhaber sowie 536 angestellte Ärztinnen und Ärzte.

Durch den Umfang der vorliegenden Datenbasis kann die Entwicklung der Einnahmen und Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 in 23 Fachgebieten differenziert dargestellt werden. Zudem werden diese Ergebnisse auf Fachgebietsebene getrennt nach der Organisationsform der Praxis (Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft) ausgewiesen. Auch die Analyse der Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung erfolgt oftmals in fachgebiets- oder organisationsformspezifischer Darstellung.

Der Aufbau dieses Berichts

Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebungswelle 2022 des Zi-Praxis-Panels wurden bereits im vorangehenden Kapitel zusammengefasst. Einen fachgebietsübergreifenden Überblick der wirtschaftlichen Entwicklung in den an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilnehmenden Praxen gibt Kapitel 2. Die Rahmenbedingungen für die in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung tätigen Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten werden in Kapitel 3 beschrieben. Dies umfasst Auswertungen zu den Wochenarbeitszeiten, zur durchschnittlichen Patientenstruktur nach Versichertenstatus und zur Entwicklung der Investitionstätigkeit im Zeitraum von 2018 bis 2021. Darüber hinaus wird in diesem Kapitel die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels abgegebene subjektive Bewertung der Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut nach Fachgebieten und Teilaspekten der ärztlichen Tätigkeit beschrieben. In einer weiterführenden Analyse wird die Entwicklung dieser Beurteilung sowie des ZiPP-Klimaindex als fortlaufendes Monitoring zur Stimmungslage von Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten im Verlauf der Erhebungswellen 2014 bis 2021 beschrieben. Kapitel 4 enthält zusammenfassende Übersichten zur wirtschaftlichen Situation in den jeweiligen Fachgebieten. In Kapitel 5 werden Forschungsergebnisse des diesjährigen Schwerpunktthemas „Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung“ vorgestellt. Darüber hinaus wird im Rahmen des Zi-Energiekosten-Monitorings die Entwicklung der Energiepreise und -kosten in den Praxen und in MVZ dargestellt. Dem folgt eine Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel und der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 2019 und 2021. In Kapitel 6 finden sich detaillierte Erläuterungen zum methodischen Vorgehen bei der Erhebung, zur Aufbereitung und Auswertung der Daten sowie eine Beschreibung des erhobenen Datenmaterials hinsichtlich des Umfangs und der Qualität. Detaillierte Informationen zu den Finanzkennzahlen, differenziert nach Fachgebiet und Organisationsform, und ergänzende Auswertungsergebnisse werden im tabellarischen Anhang (Kapitel 7) bereitgestellt. Das Glossar am Ende dieses Berichts umfasst Erläuterungen zu den aufgeführten Kennzahlen.

Kapitel 2

Wirtschaftliche Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Das Zi-Praxis-Panel beschreibt mit der Erhebung 2022 die wirtschaftliche Situation der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten in der vertragsärztlichen Versorgung in den Jahren 2018 bis 2021. Die Analysen für diesen Zeitraum basieren in der Regel auf einer Längsschnittauswahl von 2.614 Praxen, die für jedes der vier Berichtsjahre für das gesamte Jahr verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Zusammensetzung der Fachgebiete, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Kriterien zur Auswahl der Praxen für den Längsschnitt sowie Informationen zur Gewichtung sind in Kapitel 6 beschrieben. Das vorliegende Kapitel konzentriert sich auf die zentralen Ergebnisse. Eine detaillierte tabellarische Darstellung aller Analysen enthält Kapitel 7. Das Glossar am Ende dieses Berichts umfasst Erläuterungen zu den aufgeführten Kennzahlen.

Gesamtbild der wirtschaftlichen Entwicklung

Im Jahr 2021 lag der Jahresüberschuss (Gesamteinnahmen minus Gesamtaufwendungen) durchschnittlich bei rund 189.400 Euro je Praxisinhaberin bzw. -inhaber (vgl. Tabelle 1, Seite 14). Gegenüber dem Jahr 2018 (rund 162.400 Euro) entspricht dies einem Anstieg um 16,6%. Die nominale Verbesserung der Überschussituation gegenüber dem Vorjahr erfolgte vor allem im Jahr 2021 (+9,0%). In diesem Jahr stiegen die Praxiseinnahmen mit 8,1% stärker als die Aufwendungen (7,0%). In den Jahren 2019 und 2020 betrug die Wachstumsrate der Jahresüberschüsse 4,5% bzw. 2,3% und die Aufwendungen stiegen mit 4,8% bzw. 3,7% jeweils stärker als die Praxiseinnahmen (+4,7% bzw. +2,9% gegenüber dem Vorjahr).

Real, d. h. bereinigt um den Anstieg des Verbraucherpreisindex im gleichen Zeitraum, kam es im Gesamtzeitraum zu einem weniger starken Anstieg der Jahresüberschüsse (+10,9%) als dies die Steigerungsrate basierend auf nominalen Werten (+16,6%) zunächst vermuten lässt. Im Jahr 2019 lag das reale Wachstum der Jahresüberschüsse mit 3,1% etwa zwischen den Steigerungen der beiden nachfolgenden Jahre. Die reale Verbesserung der Überschussituation erfolgte vor allem im Jahr 2021 (+5,7%), wohingegen im Jahr 2020 nur ein Zuwachs von 1,8% zu verzeichnen war.

Bei der Überschussentwicklung sind deutlich die Sondereffekte der Corona-Pandemie zu erkennen: Im ersten Pandemiejahr 2020 kam es im Vergleich zum Vorjahr zu einem starken Einbruch des Wachstums der Jahresüberschüsse. Im zweiten Pandemiejahr 2021 sind entsprechende Nachholeffekte sowie die Auswirkungen der starken Beteiligung der Vertragsärztinnen und -ärzte an der Covid-Impfkampagne zu beobachten, welche sich in entsprechenden GKV-Einnahmen im Jahr 2021 niederschlagen (vgl. unten).

Um exemplarisch zu beleuchten, wie sich die Jahresüberschüsse ohne den Effekt der Covid-Impfkampagne entwickelt hätten, wird eine Abschätzung der Höhe der als GKV-Einnahmen verbuchten Leistungen für Covid-Impfungen vorgenommen und der Jahresüberschuss für 2021 unter Berücksichtigung der um diesen Betrag reduzierten Gesamteinnahmen berechnet. Diesen Berechnungen zufolge wären die GKV- bzw. Gesamteinnahmen je Praxisinhaber/-in im Jahr 2021 um durchschnittlich rund 13.000 Euro niedriger ausgefallen.³ Nach Bereinigung der Gesamteinnahmen je

³ Gemäß einer aktualisierten Fassung der Angaben aus Steiger et al. (2021) sind in den Praxen der vertragsärztlichen Versorgung im Jahr 2021 zwischen 7. April und 15. November 49.080.222 und nach dem 15. November 22.511.869 Covid-19-Impfdosen verabreicht worden. Bei der Vergütung gemäß Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) von 20 Euro pro Dosis bis 15. November bzw. 28 Euro pro Dosis nach dem 15. November ergibt sich über alle Praxen eine Gesamtvergütung von rund 1,612 Milliarden Euro. Bezogen auf 127.000 Ärztinnen und Ärzte (gerundete Anzahl der Praxisinhabersinnen und Praxisinhaber im Jahr 2021 laut Bundesarztregister, vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2024) ergeben sich Einnahmen aus der Verabreichung von Covid-19-Impfungen von rund 13.000 Euro je Praxisinhaber/-in.

Praxisinhaber/-in um diesen Betrag ergäbe sich in Tabelle 1 (Seite 14) ein geringeres Einnahmewachstum von 4,2% anstatt 8,1% zwischen 2020 und 2021. Unter der weiteren Annahme unveränderter Gesamtaufwendungen beliefen sich die Jahresüberschüsse je Praxisinhaber/-in ohne den Effekt der Covid-Impfkampagne auf rund 176.400 Euro im Jahr 2021, was real rückläufigen Jahresüberschüssen im Vergleich zum Jahr 2020 entspräche.

Die Gesamtaufwendungen je Praxisinhaberin bzw. -inhaber stiegen zwischen den Jahren 2018 und 2021 um 16,2% (rund 23.500 Euro) auf rund 168.100 Euro. Der Kostenanstieg überschritt deutlich die Entwicklung der Verbraucherpreise, die im gleichen Zeitraum im Bundesdurchschnitt um 5,1% zunahmen. Letzteres entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Kostensteigerung im Beobachtungszeitraum 2018 bis 2021 von 1,7%. Der durchschnittliche Anstieg der Aufwendungen je Praxisinhaberin bzw. -inhaber betrug 5,1% jährlich. Während die Aufwendungen der Praxen in den Jahren 2019 und 2020 um jeweils +4,8% bzw. 3,7% gestiegen waren, war ihr Anstieg mit 7,0% gegenüber dem Vorjahr in 2021 besonders deutlich. Hier bilden sich vermutlich vor allem gestiegene Personalkosten und die Steigerung der Inflationsrate ab dem Jahr 2021 ab, aber auch ein Nachholeffekt als Reaktion auf den pandemiebedingten Rückgang des Wachstums der Praxisaufwendungen im Jahr 2020.

Die Gesamteinnahmen je Praxisinhaberin bzw. -inhaber stiegen durchschnittlich um 5,2% je Jahr bzw. 16,4% (rund 50.400 Euro) zwischen 2018 und 2021. Eine Verbesserung der Einnahmensituation war vor allem in den Jahren 2019 (4,7% gegenüber dem Vorjahr) und 2021 (8,1% gegenüber dem Vorjahr) zu verzeichnen, während das Wachstum in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie mit nur 2,9% gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer ausfiel.

Die Einnahmensteigerung von 8,1% gegenüber dem Vorjahr im Jahr 2021 ist durch zwei Sondereffekte geprägt. Zum einen handelt es sich vermutlich um einen Nachholeffekt in Reaktion auf aufgeschobene Behandlungen wie Vorsorgeuntersuchungen und ambulante Operationen im Jahr 2020. So zeigen weiterführende Analysen, dass Steigerungen der Einnahmen je Praxisinhaber/-in zwischen 2020 und 2021 ausschließlich in den besonders von verschiebbaren Vorsorgeuntersuchungen und ambulanten Operationen geprägten Fachgebieten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Urologie und Orthopädie zu beobachten sind. Auch eine Steigerung der Fallzahlen zwischen 2020 und 2021, welche anhand des Honorarberichts der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2022, Seite 102) abgelesen werden kann, spricht dafür, dass Nachholeffekte zwischen 2020 und 2021 stattgefunden haben. Dem Bericht zufolge betrug die Steigerung der Honorarumsätze zwischen 2020 und 2021 je Arzt/Ärztin bzw. je Psychotherapeut/-in 1,9%, aber nur 0,6% je Behandlungsfall. Es muss also eine mengenmäßige Steigerung der Behandlungsfälle zwischen 2020 und 2021 erfolgt sein.

Als zweiter Sondereffekt für die Einnahmenentwicklung zwischen 2020 und 2021 spielt die starke Beteiligung der Vertragsärztinnen und -ärzte an der Covid-Impfkampagne eine Rolle. Die Kosten für Covid-Impfungen wurden zwar vom Bund getragen, abgerechnet wurden diese Leistungen jedoch gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronImpfV) über die Quartalsabrechnung gegenüber der jeweiligen KV.⁴ Sie sind somit in den hier für das Jahr 2021 berichteten Gesamteinnahmen als GKV-Einnahmen enthalten. Im Honorarbericht der KBV sind die Kennzahlen explizit ohne Umsätze aus der Coronavirus-Impfverordnung ausgewiesen (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2022, Seite 10). Erwartungsgemäß bleiben die dort berichteten Honorarsteigerungen (+1,9% je Arzt/Ärztin

⁴ Diese Form der Abrechnung erfolgte dabei unabhängig vom Versicherungsstatus der Geimpften, also auch bei der Impfung von Privatpatientinnen und -patienten.

bzw. je Psychotherapeut/-in zwischen 2020 und 2021) hinter den im Zi-Praxis-Panel beobachteten Einnahmensteigerungen zurück. Die Einnahmenentwicklung zwischen 2020 und 2021 ist also zu einem großen Teil als ein Effekt der Covid-Impfkampagne einzuordnen.

Im Jahr 2021 erzielten Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten einen durchschnittlichen Praxisumsatz je Inhaberin bzw. Inhaber in Höhe von rund 357.500 Euro.

Die Rolle verschiedener Aufwands- und Einnahmenarten

Die Gesamtaufwendungen der Praxen umfassen Aufwendungen für Personal, Material und Labor, Miete und Nebenkosten der Praxisräume, Beiträge für Versicherungen und Gebühren, Aufwand für Kraftfahrzeughaltung, Abschreibungen, Aufwendungen für Leasing und Miete von Geräten, Aufwand für Wartung und Instandhaltung, Fremdkapitalzinsen, Aufwendungen für Fortbildungen sowie für die Nutzung externer Infrastruktur und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten verlief sehr unterschiedlich. So lag der Zuwachs der Personalkosten (22,1%), der Aufwendungen für Material und Labor (24,1%), der Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung (42,2%) und für das Leasing und Miete von Geräten (18,2%) deutlich über dem Durchschnitt von 16,2% (vgl. Tabelle 2.1, Seite 15; Tabelle 2.2, Seite 16). Abschreibungen (-2,0%), Aufwendungen für Fremdkapitalzinsen (-30,5%) und die Aufwendungen für Nutzung externer Infrastruktur (-5,5%) entwickelten sich hingegen deutlich rückläufig.

Die Aufwendungen für Personal verzeichneten im Beobachtungszeitraum mit einer Zunahme um rund 16.900 Euro bzw. 22,1% je Praxisinhaberin bzw. -inhaber den stärksten absoluten Anstieg aller Aufwandskategorien. Der durchschnittliche jährliche Anstieg der Personalaufwendungen betrug 6,9% pro Jahr und lag damit deutlich über der durchschnittlichen Steigerung der Gesamtaufwendungen von 5,1% pro Jahr. Der jährliche Anstieg der Personalaufwendungen lag damit auch über dem Wachstum der Gesamteinnahmen der Praxen (+5,2%) sowie über der Entwicklung der Jahresüberschüsse (nominal +5,2%). Im Jahr 2021 lagen die Aufwendungen für Personal bei rund 93.600 Euro je Praxisinhaberin bzw. -inhaber und machten damit über die Hälfte der Gesamtaufwendungen (rund 168.100 Euro) aus. Seit 2018 ist ihr Anteil an den Gesamtaufwendungen von 53,0% auf 55,6% gestiegen.

Die Aufwendungen für Miete und Nebenkosten für Praxisräume stiegen zwischen 2018 und 2021 um jährlich durchschnittlich 2,4% und der Anstieg ist unterschiedlich stark ausgefallen: Während die Aufwendungen 2019 gegenüber dem Vorjahr um 2,6% gestiegen waren, betrug der Anstieg in 2020 3,2% und in 2021 1,4% (vgl. Tabelle 2.1, Seite 15). Die Aufwendungen für Miete und Nebenkosten für Praxisräume haben sich also nach Steigerungen in den Vorjahren im Jahr 2021 stabilisiert. Da der Berichtszeitraum nur die Jahre bis 2021 umfasst, sind die Auswirkungen der Energiekrise im Jahr 2022 hierin noch nicht abgebildet.

Damit kann die Kostenmehrbelastung der Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten zu großen Teilen auf den Faktor Personalaufwand und zunehmend auf Mietaufwendungen zurückgeführt werden.

Eine sehr dynamische Entwicklung, wenn auch auf geringerem Niveau, lässt sich zudem bei den Aufwendungen für Material und Labor ablesen. Im Vergleich zu 2018 sind diese Aufwendungen bis 2021 um insgesamt 24,1% bzw. um jährlich 7,5% gestiegen. In 2018 lag der Anstieg der Aufwendungen für Material und Labor gegenüber dem Vorjahr bei 4,9% und in 2021 bei 5,3%, während die Aufwendungen in 2020 um ganze 12,4% angestiegen sind. Neben der allgemeinen Preisentwick-

lung spiegeln sich hier auch die notwendigen Aufwendungen der Praxen im Rahmen der Corona-Pandemie, insbesondere im Jahr 2020, wider, beispielsweise für die Beschaffung von Hygiene- und Schutzausrüstung bzw. -materialien.

Einen erheblichen Anstieg gab es zudem bei den Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung. Diese sind im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 14,7% gestiegen, im gesamten Berichtszeitraum 2018 bis 2021 um 42,2% (+12,5% jährlich).

Die Gesamteinnahmen der Praxen umfassen Einnahmen aus GKV-Abrechnungen (Kollektiv- und Selektivverträge, Integrations- und Strukturverträge, Hausarztmodell), aus Privatabrechnungen (private Krankenversicherung, Selbstzahlerinnen und -zahler, Individuelle Gesundheitsleistungen, Beihilfeberechtigte), aus Abrechnungen gegenüber Krankenhäusern, Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungen, sonstige Einnahmen aus ärztlicher Tätigkeit (zum Beispiel Einnahmen aus der Tätigkeit als Betriebsärztin bzw. -arzt oder aus der Erstellung von Gutachten) sowie Einnahmen aus nicht-ärztlicher Tätigkeit (beispielsweise durch die Untervermietung von OP-Räumen oder durch Erlöse aus Beteiligungen).

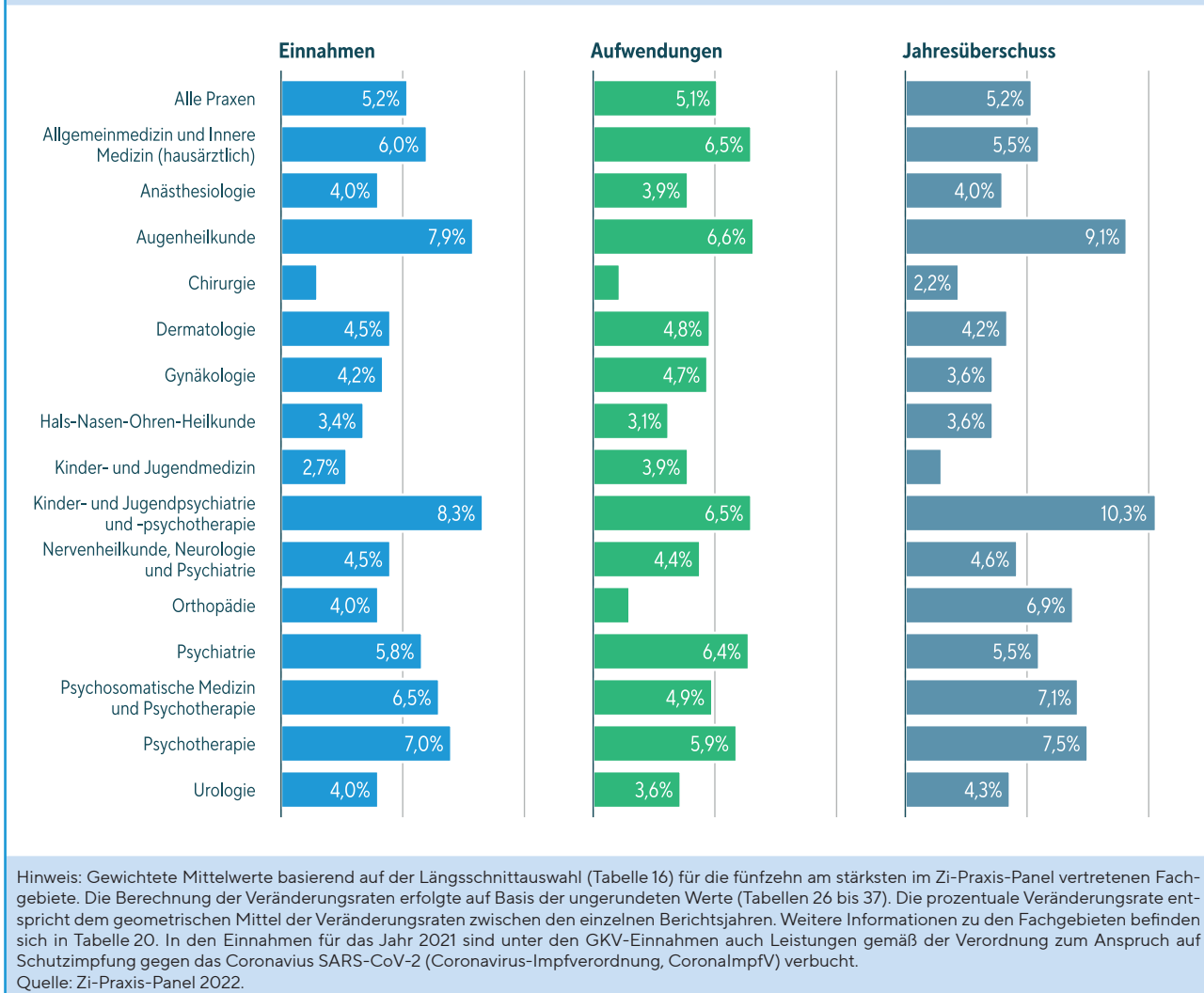
Eine überdurchschnittliche Entwicklung ist bei den Einnahmen aus vertragsärztlicher und -psychotherapeutischer Tätigkeit zu beobachten: Im Jahr 2021 stiegen die GKV-Einnahmen um 17,7% relativ zu 2018 – um 1,3 Prozentpunkte mehr als im Durchschnitt über alle Einnahmenarten (16,4%, vgl. Tabelle 3, Seite 17). Gegenüber dem jeweiligen Vorjahr lag das jährliche Wachstum der GKV-Einnahmen in 2019 bei 4,5%, in 2020 bei 3,0% und im Jahr 2021 bei 9,3%. Die Bedeutung der GKV-Einnahmen für die wirtschaftliche Lage hat über den Zeitraum von 2018 bis 2021 also weiter zugenommen. Allerdings sind in den für das Jahr 2021 berichteten GKV-Einnahmen auch Leistungen gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht. Es handelt sich hier um einen Effekt der Covid-Impfkampagne.

Bei den Privateinnahmen fiel die Zuwachsrate gegenüber 2018 mit 8,7% unterdurchschnittlich und merklich geringer aus als jene der GKV-Einnahmen. Auch die Einnahmen im Bereich Berufsgenossenschaften und Unfallversicherung und die sonstigen Einnahmen verzeichneten Zuwächse von 5,9% bzw. 27,5% zwischen 2018 und 2021. Allerdings haben diese Einnahmenarten mit einem Anteil von etwa 1% bzw. 4% an den Gesamteinnahmen nur eine untergeordnete Bedeutung für den durchschnittlichen Praxisumsatz.

Fachgebietsspezifische Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Überschussituation entwickelte sich nicht homogen über die Fachgebiete hinweg. Abbildung 1 (Seite 31) zeigt die durchschnittlichen jährlichen Veränderungsraten der Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschüsse im Zeitraum 2018 bis 2021 in den am stärksten im Zi-Praxis-Panel vertretenen Fachgebieten.

Fachgebietsübergreifend lag die durchschnittliche jährliche Steigerung der Jahresüberschüsse im Zeitraum 2018 bis 2021 bei 5,2%. Deutlich überdurchschnittlich entwickelten sich die Gewinne in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (+10,3% pro Jahr) und der Augenheilkunde (+8,3% pro Jahr). In weiteren psychotherapeutischen und psychiatrisch geprägten Fachgebieten sowie der Orthopädie und dem größten Fachgebiet Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) waren ebenfalls überdurchschnittlich hohe Jahresüberschusssteigerungen zu verbuchen. Die durchschnittliche jährliche Steigerung der Jahresüberschüsse im Zeitraum 2018 bis 2021 betrug 7,5% in der Psychotherapie, 7,1% in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie, 6,9% in der

Abbildung 1 Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate für Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaber/-in in ausgewählten Fachgebieten im Zeitraum 2018 bis 2021

Orthopädie und jeweils 5,5% in den Fachgebieten Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich). Für die Fachgebiete Chirurgie und Kinder- und Jugendmedizin ist mit Steigerungsraten von 2,2% pro Jahr bzw. 1,5% pro Jahr die schlechteste wirtschaftliche Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2021 zu verbuchen.

Die durchschnittliche jährliche Einnahmensteigerung im Zeitraum 2018 bis 2021 lag fachgebietsübergreifend bei 5,2%. Deutlich überdurchschnittlich entwickelten sich die Einnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (+8,3% pro Jahr) und der Augenheilkunde (+7,9% pro Jahr). Auch in der Psychotherapie (+7,0% pro Jahr), der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie (+6,5% pro Jahr) und dem Fachgebiet Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) (+6,0% pro Jahr) stiegen die Einnahmen im Zeitraum 2018 bis 2021 überdurchschnittlich stark an. Die Fachgebiete Kinder- und Jugendmedizin und Chirurgie wiesen mit 2,7% pro Jahr bzw. 1,5% pro Jahr die niedrigsten Steigerungsraten der Praxiseinnahmen in den Jahren 2018 bis 2021 auf.

Die durchschnittliche jährliche Steigerung der Aufwendungen lag fachgebietsübergreifend bei 5,1%. Wie in Bezug auf den Jahresüberschuss und die Einnahmen stiegen auch die Aufwendungen in der Augenheilkunde (+6,6% pro Jahr) und der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (+6,5% pro Jahr) deutlich überdurchschnittlich, aber auch in den Fachgebieten Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) (+6,5% pro Jahr) und Psychiatrie (+6,4% pro Jahr). Daneben war in der Psychotherapie mit 5,9% pro Jahr eine überdurchschnittliche jährliche Aufwandssteigerung zu

Tabelle 4 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften in den Jahren 2018 bis 2021							
Einzelpraxen	2018	2019	2020	2021	2021 zu 2018	Veränderung pro Jahr	
Gesamteinnahmen	280,9	295,1	304,8	329,2			
Veränderung in Tsd. €		14,1	9,7	24,4	48,2	16,1	
Veränderung relativ		5,0%	3,3%	8,0%	17,2%	5,4%	
darunter aus ...	GKV*	222,4	233,6	241,7	264,2		
	Veränderung in Tsd. €		11,1	8,1	22,4	41,7	13,9
	Veränderung relativ		5,0%	3,5%	9,3%	18,8%	5,9%
Gesamtaufwendungen	129,8	136,2	141,1	150,4			
Veränderung in Tsd. €		6,4	4,9	9,3	20,6	6,9	
Veränderung relativ		4,9%	3,6%	6,6%	15,9%	5,0%	
Jahresüberschuss	151,2	158,9	163,7	178,8			
Veränderung in Tsd. €		7,7	4,8	15,1	27,6	9,2	
Veränderung relativ		5,1%	3,0%	9,2%	18,3%	5,8%	
Berufsausübungsgemeinschaften	2018	2019	2020	2021	2021 zu 2018	Veränderung pro Jahr	
Gesamteinnahmen	371,3	385,9	394,6	427,0			
Veränderung in Tsd. €		14,6	8,7	32,4	55,7	18,6	
Veränderung relativ		3,9%	2,3%	8,2%	15,0%	4,8%	
darunter aus ...	GKV*	293,1	303,8	309,7	338,9		
	Veränderung in Tsd. €		10,7	5,9	29,1	45,8	15,3
	Veränderung relativ		3,6%	2,0%	9,4%	15,6%	5,0%
Gesamtaufwendungen	181,2	189,3	196,5	211,7			
Veränderung in Tsd. €		8,1	7,2	15,3	30,5	10,2	
Veränderung relativ		4,5%	3,8%	7,8%	16,9%	5,3%	
Jahresüberschuss	190,1	196,6	198,1	215,3			
Veränderung in Tsd. €		6,5	1,5	17,2	25,2	8,4	
Veränderung relativ		3,4%	0,8%	8,7%	13,2%	4,2%	

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "Tsd." steht für "Tausend". Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgte auf Basis der ungerundeten Werte (Tabellen 26 bis 37). Die durchschnittliche prozentuale Veränderungsrate entspricht dem geometrischen Mittel der Veränderungsdaten zwischen den einzelnen Berichtsjahren. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
*In den GKV-Einnahmen für das Jahr 2021 sind auch Leistungen gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

verbuchen. Die niedrigsten Steigerungsraten der Praxisaufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 traten bei den Fachgebieten Orthopädie und Chirurgie auf (+1,5% pro Jahr bzw. +1,1% pro Jahr).

Wirtschaftliche Entwicklung nach Praxistyp

In Berufsausübungsgemeinschaften lagen die Jahresüberschüsse je Praxisinhaberin bzw. -inhaber im Jahr 2021 mit rund 215.300 Euro um über 20% über denen der Einzelpraxen (rund 178.800 Euro, vgl. Tabelle 4, Seite 32). Jedoch ist das Wachstum der Jahresüberschüsse gegenüber dem Vorjahr in Einzelpraxen in allen Jahren höher als in Berufsausübungsgemeinschaften.

Tabelle 6 (Seite 33) zeigt einen Vergleich der Wirtschaftslage zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften differenziert nach Versorgungsbereichen. Dabei fällt auf, dass im Jahr 2021 im hausärztlichen Versorgungsbereich sowohl die Gesamteinnahmen als auch die

Tabelle 5 Beispielrechnung – Jahresüberschuss und Nettoeinkommen je Inhaber/-in im Jahr 2021 (Mittelwert und Median)

	Mittelwert	Median
Jahresüberschuss	€ 189.370	€ 162.260
- Ärztliche Altersvorsorge*	€ 26.512	€ 22.716
- Kranken- und Pflegeversicherung**	€ 10.739	€ 10.739
- Einkommensteuer***	€ 58.704	€ 48.239
Verfügbares Nettoeinkommen im Jahr	€ 93.414	€ 80.565
Monatlich verfügbares Nettoeinkommen	€ 7.785	€ 6.714
Nettostundensatz****	€ 45	€ 39

Hinweis:
 * Allgemeine Versorgungsabgabe eines voll zahlenden Mitglieds; 14% bzw. Höchstbetrag 27.348 Euro/Jahr; vgl. Ärztersorgung Niedersachsen (2021), Seiten 4-5.
 ** Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung als freiwillig gesetzlich Versicherte/-r (kinderlos).
 *** Steuerklasse 1, abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen von 92% der Versorgungswerkbeiträge plus Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge (inkl. Solidaritätszuschlag).
 **** Bei 46 Arbeitswochen pro Jahr und einer Wochenarbeitszeit von 45 Stunden.
 Quelle: Eigene Berechnung basierend auf Zi-Praxis-Panel 2022.

Aufwendungen und der Jahresüberschuss je Inhaberin bzw. Inhaber in Einzelpraxen höher lagen als in Berufsausübungsgemeinschaften. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch im psychotherapeutischen und psychosomatischen Versorgungsbereich, wo nur die Aufwendungen in Einzelpraxen etwas niedriger ausfielen als in Berufsausübungsgemeinschaften. Im fachärztlichen Versorgungsbereich stellt sich die Situation umgekehrt dar. Hier lagen im Jahr 2021 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Inhaberin bzw. Inhaber in Berufsausübungsgemeinschaften über den Durchschnittswerten in Einzelpraxen.

Verfügbares Einkommen

Die in diesem Bericht dargestellten Jahresüberschüsse können als Bruttoeinkommen der Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten interpretiert werden, da es sich um das Einkommen vor Abzug von Steuern, Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zu Versorgungswerken etc. handelt.

Tabelle 5 (Seite 33) dient der Berechnung eines Vergleichswerts für das durchschnittlich verfügbare Nettoeinkommen der Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten, welches sich aus dem Jahresüberschuss abzüglich der Einkommensteuer und abzüglich der Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung und ggf. nach Abzug weiterer Vorsorgeaufwendungen ergibt.

In der Beispielrechnung wird eine Praxisinhaberin bzw. ein -inhaber betrachtet, die bzw. der mit

Tabelle 6 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in in Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften nach Versorgungsbereich im Jahr 2021

	Hausärztliche Versorgung		Fachärztliche Versorgung		Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	
	EP	BAG	EP	BAG	EP	BAG
Gesamteinnahmen	454,6	367,5	449,9	517,6	126,1	119,7
darunter aus GKV*	390,7	324,5	318,6	371,0	111,4	106,6
Gesamtaufwendungen	222,8	165,1	219,0	277,0	34,0	36,6
davon für ...						
Personal	136,4	107,4	114,4	151,7	6,7	9,5
Material und Labor	9,0	6,8	14,8	28,0	0,4	0,1
Miete für Praxisräume	21,0	14,8	26,1	28,2	8,4	7,7
Abschreibungen	10,5	7,1	14,5	15,9	3,0	2,9
Sonstige	46,0	29,0	49,3	53,2	15,5	16,4
Jahresüberschuss	231,8	202,4	230,9	240,6	92,1	83,1
Praxen	704	226	781	172	705	14

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte in Tausend Euro basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "EP" steht für "Einzelpraxen", "BAG" für "Berufsausübungsgemeinschaften". Versorgungsbereiche ohne übergreifend tätige Praxen. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
 *In den GKV-Einnahmen für das Jahr 2021 sind auch Leistungen gemäß der Verordnung zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronImpfV) verbucht.
 Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 7 Jahresüberschuss je Inhaber/-in, je Arbeitsstunde der Inhaber/-innen und durchschnittliche Jahresarbeitsstunden je Inhaber/-in nach Fachbereich im Jahr 2021					
Fachbereich	Praxen	Jahresüberschuss			Jahresarbeitsstunden je Inhaber/-in
		je Inhaber/-in in Tausend Euro	je Arbeitsstunde der Inhaber/-innen in Euro	Vergleichswert in Tausend Euro	
Gesamt	2.412	190,0	91,3	190,0	2.082
Hausärztlicher Bereich	818	220,4	97,7	203,4	2.256
Fachärztlicher Bereich I	503	229,0	107,4	223,5	2.132
Fachärztlicher Bereich II	178	234,2	102,5	213,4	2.285
Internistischer Bereich	65	307,7	129,0	268,6	2.385
Neurologisch-psychiatrischer Bereich	150	207,7	92,3	192,2	2.250
Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	689	91,7	54,7	113,8	1.677
Übergreifend tätige Praxen	9	203,7	89,1	185,5	2.286

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2021 verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. Der Vergleichswert ist das Produkt aus dem durchschnittlichen Jahresüberschuss je Arbeitsstunde eines Fachbereichs mit den durchschnittlichen Jahresarbeitsstunden je Inhaber/-in gesamt basierend auf den ungerundeten Werten in Tabellen 28 und 38. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

189.370 Euro genau den durchschnittlichen Jahresüberschuss bzw. einen Überschuss in Höhe des Medians (162.260 Euro) erzielt. Werden vom Jahresüberschuss die Beiträge zur ärztlichen Altersvorsorge, zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Einkommensteuer abgezogen, verbleibt ein Nettoeinkommen in Höhe von 93.414 Euro bzw. 80.565 Euro im Jahr 2021. Dies entspricht einem monatlich verfügbaren Einkommen in Höhe von 7.785 Euro bzw. 6.714 Euro. Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitszeiten der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten im Jahr 2021 ergibt sich daraus ein Nettostundensatz von 45 Euro bzw. 39 Euro.

Wirtschaftliche Situation unter Berücksichtigung von Arbeitszeiten

Wie in Tabelle 7 (Seite 34) dargestellt, lag der durchschnittliche Jahresüberschuss je Praxisinhaberin bzw. -inhaber im hausärztlichen Fachbereich mit rund 220.400 Euro im Jahr 2021 um 16,0% über dem Durchschnittswert aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten (rund 190.000 Euro).⁵ Allerdings waren die durchschnittlichen Jahresarbeitszeiten im hausärztlichen Bereich länger als im Mittel über alle Fachgebiete. Dies berücksichtigt der in Tabelle 7 (Seite 34) angegebene Vergleichswert. Entsprechen die Jahresarbeitsstunden im hausärztlichen Bereich dem Durchschnitt aller Praxen, läge der Überschuss, unter der Annahme eines konstanten Jahresüberschusses je Stunde in Höhe von etwa 98 Euro, bei rund 203.400 Euro und damit etwa 7% über dem Gesamtdurchschnitt.

Im internistischen Fachbereich wurden im Jahr 2021 die höchsten, im psychotherapeutischen und psychosomatischen Fachbereich die niedrigsten Jahresüberschüsse je Praxisinhaberin bzw. -inhaber erzielt (rund 307.700 Euro bzw. 91.700 Euro). In diesen Fachbereichen waren auch die höchsten bzw. niedrigsten Jahresarbeitszeiten der Praxisinhaberinnen und -inhaber zu beobachten (2.385 Stunden bzw. 1.677 Stunden), so dass diese Fachbereiche auch beim Jahresüberschuss je Stunde

⁵ Abweichend von den Ergebnissen in Tabelle 1 bis 6 basieren die Ergebnisse in Tabelle 7 auf einer reduzierten Fallauswahl von 2.412 Praxen, für welche zusätzlich zu den Finanzangaben im Längsschnitt auch die Jahresarbeitszeiten der Inhaberinnen und Inhaber im Jahr 2021 auswertbar waren.

(129,0 Euro bzw. 54,7 Euro) und beim Vergleichswert (rund 268.600 Euro bzw. 113.800 Euro) den ersten bzw. letzten Rang einnahmen.

Wirtschaftliche Entwicklung nach Tätigkeitsschwerpunkten

Für die Fachgebiete Augenheilkunde, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Orthopädie und Urologie kann die Wirtschaftslage getrennt für Praxen mit und ohne operative Leistungserbringung analysiert werden (Tabelle 8, Seite 36; Tabelle 9, Seite 37). Die Identifikation der Praxen, in denen operativ tätige Ärztinnen und Ärzte praktizieren und die Klassifikation der operativen Praxen in drei Kategorien (klein/mittel/groß) erfolgt auf Basis der KV-Abrechnungsdaten des Jahres 2021 anhand der fünften Stelle der Gebührenordnungspositionen des EBM der Kapitel 31.2 (ambulante Operationen) und 36.2 (belegärztliche Operationen) sowie unter Beachtung von Abrechnungsziffern bezüglich Katarakt-Operationen bei Augenärztinnen und -ärzten und Ausschluss von im Rahmen von Selektivverträgen erbrachten Leistungen.⁶

In allen betrachteten Fachgebieten mit Ausnahme der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und der Urologie zeigt sich, dass bei operativer Tätigkeit deutlich höhere Einnahmen je Inhaberin bzw. Inhaber als in konservativ tätigen Praxen erzielt wurden (vgl. Tabelle 8, Seite 36, das Fachgebiet Chirurgie ist aufgrund der Zensierung von dieser Berechnung ausgenommen). Zugleich fielen in diesen Fachgebieten bei operativer Tätigkeit auch deutlich höhere Aufwendungen je Inhaberin bzw. Inhaber an. In den betreffenden Fachgebieten überwogen die höheren Einnahmen bei operativer Tätigkeit die höheren Aufwendungen. So wurden hier in operativ tätigen Praxen im Vergleich zu konservativ tätigen Praxen je nach Fachgebiet rund 14.200 Euro bis 222.400 Euro höhere Jahresüberschüsse je Praxisinhaberin bzw. -inhaber erzielt. Diese Differenz ist nicht durch einen höheren Arbeitszeitumfang zu erklären. In den meisten der betreffenden Fachgebiete wurde bei operativer Tätigkeit ein vergleichsweise höherer Überschuss je Arbeitsstunde der Inhaberrinnen und -inhaber erzielt (vgl. Tabelle 9, Seite 37).

⁶ Im Detail werden Praxen den vier Tätigkeitsschwerpunkten wie folgt zugeordnet: Grundsätzlich gilt das Kriterium, dass die zu berücksichtigenden Leistungen mindestens dreimal pro Quartal abgerechnet werden müssen, um die Zuordnung zu einer OP-Kategorie zu rechtfertigen. Der Kategorie „konservativ“ werden alle Praxen zugeordnet, für die weniger als drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden und Praxen von Augenärztinnen und -ärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „operativ, klein“ werden alle Praxen zugeordnet, für die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden, deren fünfte Stelle dem Wert 1 oder 2 bzw. keinem Wert von 3 bis 7 entspricht und Praxen von Augenärztinnen und -ärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „operativ, mittel“ werden alle Praxen zugeordnet, für die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet wurden, deren fünfte Stelle dem Wert 3 oder 4 bzw. keinem Wert von 5 bis 7 entspricht und Praxen von Augenärztinnen und -ärzten, die keine Katarakt-Operationen durchgeführt haben. Der Kategorie „operativ, groß“ werden alle Praxen zugeordnet, die mindestens drei Leistungen je Quartal aus den Kapiteln 31.2 bzw. 36.2 abgerechnet haben, deren fünfte Stelle dem Wert 5, 6 oder 7 entspricht und Praxen von Augenärztinnen und -ärzten, die Katarakt-Operationen durchgeführt haben.

Tabelle 8 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2021				
Fachgebiet und Art der Tätigkeit	Praxen	Einnahmen	Aufwendungen	Jahresüberschuss
		in Tausend Euro je Inhaber/-in		
Augenheilkunde	60	686,5	320,9	365,6
konservativ	25	364,3	174,1	190,2
kleiner Operateur	25	711,3	302,6	408,7
mittlerer Operateur	.	.	.	.
großer Operateur	.	1.057,6	645,0	412,6
Chirurgie	56	474,6	278,1	196,5
konservativ	.	.	.	.
kleiner Operateur	.	377,1	210,8	166,3
mittlerer Operateur	20	454,1	257,4	196,7
großer Operateur	20	602,3	368,4	233,9
Dermatologie	70	493,2	255,9	237,4
konservativ	.	348,7	183,8	164,9
kleiner Operateur	45	398,9	202,5	196,3
mittlerer Operateur	17	817,6	437,5	380,1
großer Operateur	.	.	.	.
Gynäkologie	255	370,4	184,7	185,7
konservativ	228	361,1	178,4	182,7
kleiner Operateur	.	421,7	218,8	202,9
mittlerer Operateur	.	.	.	.
großer Operateur	.	.	.	.
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	419,5	210,9	208,6
konservativ	71	364,5	164,9	199,5
kleiner Operateur	22	348,3	164,0	184,4
mittlerer Operateur	10	645,5	382,1	263,4
großer Operateur	12	458,3	244,6	213,7
Orthopädie	81	495,6	259,4	236,1
konservativ	57	417,6	207,9	209,7
kleiner Operateur	.	.	.	.
mittlerer Operateur	.	598,4	307,0	291,4
großer Operateur	14	613,9	354,9	259,0
Urologie	53	480,0	220,3	259,7
konservativ	32	448,8	210,3	238,5
kleiner Operateur	14	595,2	268,2	327,0
mittlerer Operateur	7	408,5	178,6	229,8
großer Operateur	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2021 verwertbare KV-Abrechnungsdaten für die Praxen vorlagen. Die Identifikation der Praxen, in denen operativ tätige Arzt/-innen praktizieren, und die Klassifikation der operativen Praxen in drei Kategorien (klein/mittel/groß) erfolgt auf Basis der KV-Abrechnungsdaten des Jahres 2021 anhand der fünften Stelle der Gebührenordnungspositionen des EBM der Kapitel 31.2 (ambulante Operationen) und 36.2 (belegärztliche Operationen) sowie unter Beachtung von Abrechnungsziffern bezüglich Katarakt-Operationen bei Augenärzt/-innen und Ausschluss von im Rahmen von Selektivverträgen erbrachten Leistungen. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 9 Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Arbeitsstunde der Inhaber/-innen und Jahresarbeitsstunden der Inhaber/-innen nach Tätigkeitsschwerpunkt im Jahr 2021						
Fachgebiet und Art der Tätigkeit	Praxen	Einnahmen	Aufwendungen	Jahresüberschuss	Jahresarbeitsstunden	
		je Arbeitsstunde der Inhaber/-innen in Euro			je Praxis	je Inhaber/-in
Augenheilkunde	60	323	151	172	2.332	2.126
konservativ	25	179	86	93	2.035	2.035
kleiner Operateur	25	309	132	178	2.298	2.298
mittlerer Operateur	.	.	.	.	.	.
großer Operateur	.	594	362	232	2.309	1.780
Chirurgie	51	207	121	86	3.136	2.319
konservativ	.	.	.	.	.	.
kleiner Operateur	.	167	94	73	2.550	2.336
mittlerer Operateur	18	206	116	90	3.060	2.217
großer Operateur	18	250	153	97	3.465	2.440
Dermatologie	63	248	128	119	2.592	2.077
konservativ	.	221	120	101	1.887	1.887
kleiner Operateur	40	196	98	98	2.482	2.005
mittlerer Operateur	16	361	193	167	3.042	2.336
großer Operateur	.	.	.	.	.	.
Gynäkologie	239	171	85	86	2.714	2.118
konservativ	215	171	84	87	2.568	2.078
kleiner Operateur	.	164	86	78	4.093	2.375
mittlerer Operateur	.	.	.	.	.	.
großer Operateur	.	.	.	.	.	.
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	108	196	98	98	2.946	2.151
konservativ	67	179	81	98	2.250	2.036
kleiner Operateur	20	172	80	92	2.580	2.004
mittlerer Operateur	10	281	166	115	4.843	2.297
großer Operateur	11	186	95	91	5.560	2.458
Orthopädie	78	217	113	104	3.192	2.290
konservativ	55	189	94	96	2.554	2.206
kleiner Operateur	.	.	.	.	.	.
mittlerer Operateur	.	267	136	131	4.815	2.227
großer Operateur	14	241	140	102	5.299	2.538
Urologie	49	210	96	115	3.023	2.246
konservativ	29	195	89	105	2.960	2.299
kleiner Operateur	13	281	129	153	2.889	2.025
mittlerer Operateur	7	170	74	96	3.494	2.403
großer Operateur	.	.	.	.	.	.

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit den zusätzlichen Kriterien, dass für 2021 verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten sowie zu KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die Identifikation der Praxen, in denen operativ tätige Ärzt/-innen praktizieren, und die Klassifikation der operativen Praxen in drei Kategorien (klein/mittel/groß) erfolgt auf Basis der KV-Abrechnungsdaten des Jahres 2021 anhand der fünften Stelle der Gebührenordnungspositionen des EBM der Kapitel 31.2 (ambulante Operationen) und 36.2 (belegärztliche Operationen) sowie unter Beachtung von Abrechnungsziffern bezüglich Katarakt-Operationen bei Augenärzt/-innen und Ausschluss von im Rahmen von Selektivverträgen erbrachten Leistungen. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Kapitel 3

Rahmenbedingungen für die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung

Neben der wirtschaftlichen Situation (Kapitel 2) spielen Rahmenbedingungen wie die ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeitszeiten oder die personelle, technische und räumliche Ausstattung der Praxen eine zentrale Rolle für die Qualität und Attraktivität der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. Das Zi-Praxis-Panel beschreibt mit der Erhebung 2022 mit dem zeitlichen Umfang der ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeitszeiten, den Abwesenheitszeiten der Praxisinhaberinnen und -inhaber, der Patientenstruktur und der Investitionstätigkeit zentrale Rahmenbedingungen in den Praxen im Jahr 2021. Darüber hinaus werden subjektive Einschätzungen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten zur Gesamtsituation in der Praxis sowie zu Teilaspekten des Praxisbetriebs zum Jahreswechsel 2022/2023 erhoben. Diese Indikatoren spiegeln die Stimmungslage unter den Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten wider. Sie können darüber hinaus Hinweise auf Probleme in bestimmten Bereichen der ambulanten Versorgung liefern und Aufschluss über die Relevanz einzelner Aspekte für die Gesamtbewertung der niedergelassenen Tätigkeit durch Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten geben.

Die Analysen zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten, zur Patientenstruktur und zur Lagebewertung basieren auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2021 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Zusätzliches Kriterium für die Fallauswahl von 2.840, 3.220 bzw. 3.234 Praxen ist, dass sie für das Berichtsjahr verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten, zur Patientenstruktur bzw. zur Lagebewertung gemacht haben. Die Auswertungen zu den Investitionen beruhen auf einer Längsschnittauswahl von 2.283 Praxen, die für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Höhe der Gesamtinvestitionen getätigt haben. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Fachgebietszusammensetzung, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Kriterien zur Auswahl der Praxen für den Längsschnitt sowie Informationen zur Gewichtung sind in Kapitel 6 beschrieben. Die im vorliegenden Kapitel integrierten Tabellen werden durch weitere tabellarische Darstellungen in Kapitel 7 ergänzt.

Arbeitszeiten der Inhaberinnen und Inhaber

In einer durchschnittlichen Arbeitswoche im Jahr 2021 arbeiteten Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten nach eigenen Angaben im Zi-Praxis-Panel 45,1 Stunden pro Woche (vgl. Tabelle 10, Seite 40). Betrachtet man nur die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Ärztinnen und Ärzte (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung), so ergibt sich für das Jahr 2021 sogar ein Wert von 48,3 Wochenstunden (vgl. Tabelle 38, Seite 138). Die meisten Fachgebiete der Inneren Medizin und das Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie waren im Jahr 2021 von besonders hohen Wochenarbeitszeiten von über 50 Stunden betroffen (vgl. Tabelle 38, Seite 138).

Zum Vergleich: Gemäß der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, betrug die gewöhnliche Wochenarbeitszeit der Selbstständigen ohne Beschäftigte in Deutschland im Jahr 2021 durchschnittlich 33,4 Stunden und die gewöhnliche Wochenarbeitszeit der Selbstständigen mit Beschäftigten durchschnittlich 46,1 Stunden (Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023b). Hieraus lässt sich eine approximiertere durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der Selbstständigen (unabhängig von der Art der Selbstständigkeit) in Höhe von 39,8 Stunden berechnen. Im Vergleich hierzu waren die Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten für ihre Patientinnen und Patienten im Jahr 2021 durchschnittlich fast sechs Stunden pro Woche länger im Arbeitseinsatz.

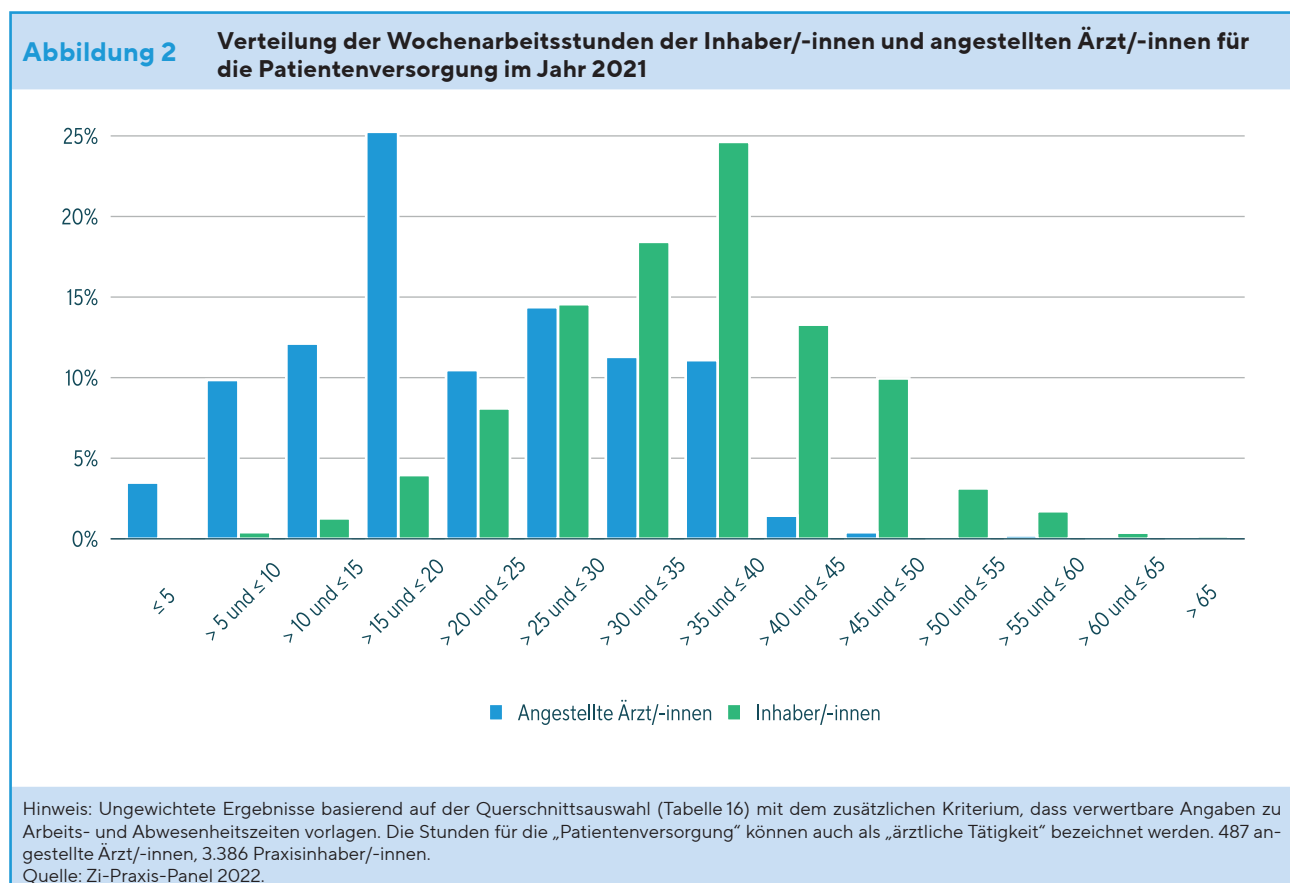
Tabelle 10 Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen je Inhaber/-in nach Regionstyp, Fachbereich und Organisationsform im Jahr 2021											
Regionstyp, Fachbereich, Organisationsform	Praxen	Gesamte Wochen- arbeits- stunden	Praxis- ma- nage- ment in Stun- den	Fort- bil- dun- gen in Stun- den	Pati- en- ver- sor- gung in Stun- den	davon für...					
						Arbeit mit Patienten/-innen		Arbeit ohne Patienten/-innen		Notfalleinsätze	
						abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	2.840	45,1	7,9	1,4	35,7	29,7	83%	5,5	16%	0,5	1%
Regionstyp											
Stadt	1.062	43,6	8,2	1,5	34,0	28,1	83%	5,5	16%	0,3	1%
Umland	1.296	45,9	7,9	1,4	36,6	30,5	83%	5,6	15%	0,5	1%
Land	482	46,2	7,6	1,5	37,0	31,0	84%	5,4	14%	0,6	2%
Fachbereich											
Hausärztlicher Bereich	983	48,6	8,3	1,4	38,9	32,1	82%	6,0	15%	0,8	2%
Fachärztlicher Bereich I	566	46,2	7,7	1,6	37,0	31,5	85%	5,0	14%	0,5	1%
Fachärztlicher Bereich II	212	49,3	8,1	1,4	39,8	34,1	86%	5,3	13%	0,4	1%
Internistischer Bereich	84	51,4	8,4	1,4	41,5	32,9	79%	8,3	20%	0,3	1%
Neurologisch-psychiatri- scher Bereich	173	48,9	7,5	1,3	40,1	33,5	83%	6,4	16%	0,3	1%
Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	813	36,6	7,6	1,5	27,5	22,7	83%	4,8	17%	0,0	0%
Übergreifend tätige Praxen	9	50,0	8,3	1,8	39,8	33,6	84%	5,8	15%	0,3	1%
Organisationsform											
Einzelpraxis	2.396	44,9	8,3	1,5	35,2	29,2	83%	5,5	16%	0,4	1%
Berufsausübungs- gemeinschaft	444	45,4	7,1	1,4	36,9	30,7	83%	5,6	15%	0,6	2%
Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. Die Stunden für die "Patientenversorgung" können auch als "ärztliche Tätigkeit" bezeichnet werden. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Detailliertere Ergebnisse befinden sich in Tabellen 38 und 39. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.											

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Praxisinhaberinnen und -inhaber für die Patientenversorgung (Gesamtarbeitszeit abzüglich Praxismanagement- und Fortbildungszeiten) betrug im Jahr 2021 35,7 Wochenstunden (vgl. Tabelle 10, Seite 40). Allein dieser Teil der ärztlichen Arbeitszeit lag bereits über dem Durchschnitt der gewöhnlichen Wochenarbeitszeit aller Erwerbstätigen in Deutschland im Jahr 2021. Diese betrug gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamtes 34,8 Stunden (Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023b). Zusätzlich zu ihrer Arbeitszeit für die Patientenversorgung erbrachten die Praxisinhaberinnen und -inhaber im Jahr 2021 im Mittel weitere 7,9 Stunden wöchentlich für das Praxismanagement (Führung von Mitarbeitern, Qualitätsmanagement, Sichtung von Fachinformationen etc.). Für Fortbildungen wendeten sie durchschnittlich etwa eineinhalb Stunden ihrer Wochenarbeitszeit auf. Von der Tätigkeit für die Patientenversorgung entfielen 83% (29,7 Stunden) auf den direkten Kontakt mit Patientinnen und Patienten (Beratung, Untersuchung und Behandlung), 16% (5,5 Stunden) fand in Form ärztlicher Tätigkeiten ohne die Anwesenheit von Patientinnen und Patienten statt (Erstellen von Arztbriefen, Dokumentationen und Gutachten, Super-/Intervision etc.) und 1% (0,5 Arbeitsstunden pro Woche) wurde für Notfalldienste (ohne Bereitschaftsdienste) aufgewendet.

Arbeitszeiten der angestellten Ärztinnen und Ärzte

Im Vergleich zu den Praxisinhaberinnen und -inhabern ergeben sich für angestellte Ärztinnen und Ärzte in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung deutlich geringere Arbeitszeiten im Jahr 2021. Dies wird an der unterschiedlichen Verteilung der Wochenarbeitszeit für die Patientenversorgung von Inhaberinnen und Inhabern im Vergleich zu angestellten Ärztinnen und Ärzten in Abbildung 2 (Seite 41) deutlich. Die meisten Praxisinhaberinnen und -inhaber (etwa 25%) gaben an, zwischen 35 und 40 Stunden pro Woche für die Patientenversorgung aufzubringen. Bei den angestellten Ärztinnen und Ärzten wurden am häufigsten (etwa 25%) Arbeitszeiten zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche genannt. Zu beobachten ist insgesamt, dass besonders viele angestellte Ärztinnen und Ärzte im Jahr 2021 teilzeitbeschäftigt waren. Etwa die Hälfte von ihnen hatte Arbeitsverträge im Umfang von bis zu 20 Wochenstunden und ein Viertel arbeitete weniger als 15 Stunden pro Woche.

Die Arbeitszeiten angestellter Ärztinnen und Ärzte sind in Tabelle 39 (Seite 139) mitberücksichtigt. Sie stellt die Wochenarbeitsstunden der Inhaberinnen und Inhaber sowie angestellten Ärztinnen und Ärzte für die Patientenversorgung je Ärztin bzw. Arzt im Jahr 2021 nach Fachgebieten dar. Tabelle 38 (Seite 138) entspricht der fachgebietspezifischen Differenzierung der Wochenarbeitsstunden der Inhaberinnen und Inhaber je Inhaberin bzw. Inhaber. In Tabelle 39 (Seite 139) schlägt sich die häufige Teilzeitarbeit der angestellten Ärztinnen und Ärzte nieder. So lag das Niveau der für die Patientenversorgung aufgewendeten Wochenarbeitsstunden der Inhaberinnen und Inhaber sowie angestellten Ärztinnen und Ärzte je Ärztin bzw. Arzt insgesamt mit 34,2 Stunden einhalb Wochenstunden niedriger als jenes der Inhaberinnen und Inhaber je Inhaberin bzw. Inhaber (35,7 Stunden, vgl. Tabelle 38, Seite 138).



Verteilung der Arbeitszeiten auf Tätigkeiten

Der direkte Kontakt mit Patientinnen und Patienten war mit einem Anteil von 83% Hauptbestandteil der Wochenarbeitszeit für die Patientenversorgung im Jahr 2021 (vgl. Tabelle 38, Seite 138). Gleichzeitig deckt der Fachgebietsvergleich eine differenzierte Relevanz der Arbeit mit direktem Kontakt mit Patientinnen und Patienten auf: In den Fachgebieten der Inneren Medizin sowie im Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie war der Arbeitsaufwand ohne Kontakt mit Patientinnen und Patienten im Mittel mit Anteilen von 18% bis 22% am höchsten. Im Gegensatz hierzu stehen Fachgebiete wie die Anästhesiologie, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kinder- und Jugendmedizin, Orthopädie und Physikalische und rehabilitative Medizin, in denen die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit ohne Patientinnen und Patienten nur 11% bis 13% der gesamten Wochenarbeitszeit für die Patientenversorgung einnahm.

Abweichungen zwischen den Fachgebieten zeigen sich auch hinsichtlich des zeitlichen Anteils von Notfalldiensten: Während die Fachgebiete Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich), Anästhesiologie, Chirurgie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Innere Medizin – ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten mit 2% bis 3% den höchsten Anteil an Notfalldienstzeiten aufwiesen, lag der Anteil von Notfalldiensten an der Wochenarbeitszeit für die Patientenversorgung im Bereich der Dermatologie, der Inneren Medizin – Gastroenterologie, der Inneren Medizin – Kardiologie, der Inneren Medizin – Pneumologie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neurologie und der Psychotherapie im Jahr 2021 nahezu bei null.

Regionale und praxistypspezifische Unterschiede bei den Arbeitszeiten

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit von Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten unterscheidet sich regional. Während im Jahr 2021 die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Praxisinhaberinnen und -inhaber in Städten bei 43,6 Stunden lag, arbeiteten sie im Umland und im ländlichen Bereich etwa zwei bis drei Stunden mehr (45,9 Stunden bzw. 46,2 Stunden, vgl. Tabelle 10, Seite 40; die Definition der Regionstypen findet sich in Kapitel 6). Diese Differenz ist im Wesentlichen auf den unterschiedlichen Zeitumfang der Arbeit mit direktem Kontakt mit Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Während in städtischen Praxen durchschnittlich 28,1 Stunden pro Woche auf die Arbeit der Praxisinhaberinnen und -inhaber mit Patientinnen und Patienten entfielen, waren die Werte für Umland und Land mit 30,5 bzw. 31,0 Stunden entsprechend höher. Zudem verbrachten Praxisinhaberinnen und -inhaber im städtischen Raum mit 0,3 Stunden pro Woche unterdurchschnittlich, im Umland mit 0,5 Stunden pro Woche und im ländlichen Raum mit 0,6 Stunden pro Woche überdurchschnittlich viel Zeit mit Notfalleinsätzen.

Zwischen Einzelpraxen und Berufsausübungsgemeinschaften bestehen nur geringfügige Unterschiede zwischen den Arbeitszeiten.

Abwesenheitszeiten

Insgesamt waren Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten im Jahr 2021 durchschnittlich an 37 Tagen aufgrund von Urlaub, Krankheit oder sonstigen Gründen nicht in der Praxis anwesend (vgl. Tabelle 40, Seite 140). Im Schnitt nahmen sie 32 Urlaubstage. Einzelne Fachgebiete wie die Anästhesiologie (26,5 Urlaubstage) lagen jedoch darunter. Mit durchschnittlich 3,1 krankheitsbedingten Abwesenheitstagen lag der Krankenstand der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten im Jahr 2021 weit unter dem Niveau des durchschnittlichen Krankenstandes der Arbeitnehmerinnen und -nehmer in Höhe von 11,2 Tagen (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2022). Nimmt man in Anlehnung an die Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung für Selbstständige einen

Abschlag von 0,5 auf den durchschnittlichen Krankenstand der Arbeitnehmerinnen und -nehmer an (Wanger et al., 2019, Seite 46), lag die krankheitsbedingte Abwesenheit von Selbstständigen im Jahr 2021 bei rund sechs Tagen. Auch im Vergleich zu diesem Wert ist der Krankenstand der Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten nur halb so hoch.

Patientenstruktur

Im vierten Quartal 2021 behandelten die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und -therapeuten durchschnittlich 1.210 Patientinnen und Patienten je Praxis. Die größte Gruppe bildeten mit einem Anteil von 89,2% (rund 1.079 Personen) jene Patientinnen und Patienten, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt wurden (vgl. Tabelle 11, Seite 43). Den zweitgrößten Anteil mit 9,6% machten Patientinnen und Patienten aus, die zu Lasten privater Krankenversicherungen (einschließlich Beihilfeberechtigter) behandelt wurden sowie Selbstzah-

Tabelle 11 Patienten/-innen nach Fachgebiet und Patientengruppe im 4. Quartal 2021								
Fachgebiet	Praxen	Anzahl von Patient/-innen			Anteil von Patient/-innen			
		je Praxis	je Arzt/ Ärztin	je Inhaber/-in	GKV	Privat	BG/Unfall	Krankenhaus
Gesamt	3.220	1.210	858	1.004	89,2%	9,6%	0,9%	0,2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	967	1.734	1.097	1.340	91,4%	8,0%	0,5%	0,1%
Anästhesiologie	30	650	380	411	82,9%	14,1%	1,1%	1,9%
Augenheilkunde	67	2.434	1.734	2.186	84,1%	14,7%	1,1%	0,1%
Chirurgie	73	1.858	1.102	1.293	80,4%	7,8%	11,3%	0,5%
Dermatologie	81	2.542	1.665	2.010	82,5%	16,0%	1,2%	0,4%
Gynäkologie	306	1.541	1.039	1.221	87,2%	12,7%	0,0%	0,1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	127	2.441	1.541	1.799	89,5%	9,1%	0,6%	0,9%
Innere Medizin - Gastroenterologie	16	1.322	963	1.059	88,5%	11,3%	0,0%	0,1%
Innere Medizin - Kardiologie	16	1.599	1.019	1.263	88,1%	11,2%	0,0%	0,6%
Innere Medizin - Pneumologie	24	2.093	1.273	1.515	90,9%	7,8%	1,2%	0,0%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	17	1.677	1.033	1.677	91,8%	8,1%	0,1%	0,1%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	23	1.247	622	821	91,7%	7,4%	0,1%	0,7%
Kinder- und Jugendmedizin	214	2.059	1.206	1.562	89,1%	9,5%	1,2%	0,3%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	58	462	336	396	92,5%	7,0%	0,0%	0,4%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	54	1.262	927	1.141	94,0%	5,4%	0,5%	0,1%
Neurologie	25	1.209	902	1.090	92,1%	6,1%	0,6%	1,1%
Orthopädie	115	2.050	1.294	1.451	87,1%	10,8%	1,5%	0,6%
Physikalische und rehabilitative Medizin	18	806	755	806	92,9%	7,1%	0,0%	0,0%
Psychiatrie	52	662	588	632	94,7%	4,9%	0,1%	0,2%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	148	71	65	71	83,6%	9,7%	1,0%	5,7%
Psychotherapie	715	63	57	61	93,1%	6,3%	0,6%	0,1%
Urologie	62	1.939	1.371	1.499	84,7%	14,8%	0,1%	0,3%
Übergreifend tätige Praxen	12	2.314	926	1.193	89,2%	9,2%	1,1%	0,5%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf einer Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für 2021 Angaben zur Anzahl von Patient/-innen vorlagen. "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

lerinnen und -zahler (inklusive Individuelle Gesundheitsleistungen). Absolut entspricht dies einer Zahl von durchschnittlich 116 Privatpatientinnen und -patienten je Praxis im vierten Quartal 2021. Für einen Anteil von 0,9% der Patientinnen und Patienten wurden die Behandlungskosten durch Berufsgenossenschaften (BG) oder Unfallversicherungen getragen. Weitere 0,2% der Gesamtzahl von Patientinnen und Patienten im Schlussquartal 2021 gingen auf Fälle zurück, die im Auftrag eines Krankenhauses bzw. konsiliarisch untersucht wurden.

In allen Fachgebieten wurde im Jahr 2021 die weit überwiegende Zahl der Patientinnen und Patienten im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung behandelt. Gleichzeitig ist aber im Fachgebietsvergleich eine Spannweite von etwa 14 Prozentpunkten um den durchschnittlichen GKV-Anteil von rund 89% zu beobachten (vgl. Tabelle 11, Seite 43). In der Allgemeinmedizin und Inneren Medizin (hausärztlich), der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, dem Fachgebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, der Neurologie, der Physikalischen und rehabilitativen Medizin, der Psychiatrie sowie der Psychotherapie lag der Anteil der Patientinnen und Patienten, die über die GKV abgerechnet wurden am höchsten, im Mittel über 92%. Am niedrigsten war dieser Anteil in Praxen der Chirurgie mit 80,4%. Die vergleichsweise niedrigen GKV-Anteile in diesem Fachgebiet werden durch relativ hohe Behandlungsanteile bei Berufsgenossenschafts-/Unfallpatientinnen und -patienten (11,3%) ausgeglichen.

Neben der Chirurgie haben Berufsgenossenschafts-/Unfallpatientinnen und -patienten in keinem anderen Fachgebiet eine vergleichbare Relevanz. Ihr Anteil lag im Jahr 2021 in sehr vielen Fachgebieten bei unter einem Prozent. Einen vergleichsweise hohen Anteil von Krankenhauspatientinnen und -patienten wies neben der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie (5,7%) die Anästhesiologie (1,9%, jedoch mit hohem relativen Standardfehler) und die Neurologie (1,1%) auf. Der fachgebietspezifische Anteil der Behandlungen zu Lasten von privaten Krankenversicherungen und von Selbstzahlerinnen und -zahlern lag in einer Spanne von 4,9% bis 16,0%.

Jahresüberschuss aus reiner GKV-Tätigkeit

Für die Bewertung der Leistungen im EBM dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass eine Inhaberin bzw. ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb der betreffenden Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das eine Oberärztin bzw. ein Oberarzt erhalten würde. Seit 2020 setzt der Bewertungsausschuss einen kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 117.060 Euro an (Bewertungsausschuss, 2019, Seite 3).

Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panels kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem kalkulatorischen Arztlohn als Referenzwert vergleichen zu können, müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden. Hierfür stehen zwei methodische Ansätze zur Verfügung: die Lambda-Kappa-Methode angelehnt an Von der Lippe (2011) und die Methode nach Walendzik et al. (2008).

Mittels der Lambda-Kappa-Methode werden Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden bzw. für die Psychotherapie von ca. 43 Wochenstunden standardisiert.

Die entsprechende Kalkulation basiert auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2021 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben.

Zusätzliches Kriterium für die Fallauswahl von 2.227 Praxen ist, dass sie im Berichtsjahr verwertbare Angaben zur Jahresarbeitszeit und zum Umfang von Teilzulassungen der Inhaberinnen und Inhaber sowie zur Patientenstruktur gemacht haben. Um zu vergleichbaren Ergebnissen zu gelangen, gehen Praxen mit angestellten Ärztinnen und Ärzten bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten nicht in die Standardisierung ein. Es handelt sich um gewichtete Ergebnisse, bei denen Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Zusammensetzung der Fachgebiete, Praxisgröße, regionale Aspekte) zwischen den am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen und der Grundgesamtheit ausgeglichen werden. Weitere Informationen zur Gewichtung und zur Methodik der Standardisierung finden sich in Kapitel 6.

Die Ergebnisse des Standardisierungsverfahrens mittels der Lambda-Kappa-Methode zeigen, dass in den 2.227 in die Kalkulation einfließenden Praxen des Zi-Praxis-Panels im Jahr 2021 durchschnittlich 2.060 Stunden je Inhaberin bzw. Inhaber gearbeitet wurde und ein durchschnittlicher standardisierter Jahresüberschuss in Höhe von 163.789 Euro je Inhaberin bzw. Inhaber erzielt wurde. Dieser liegt 46.729 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss ab 2020 gültigen festgelegten kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 117.060 Euro.

Bei Anwendung der Methode nach Walendzik et al. (2008) werden die Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit unter der Annahme, dass diese um den Faktor 2,3 höher liegen als die GKV-Einnahmen, in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet. Die Kalkulation basiert ebenfalls auf einer Querschnittsauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2021 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen gemacht haben. Weiterhin gehen Praxen mit angestellten Ärztinnen und Ärzten bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten nicht in die Berechnungen ein. Wie bei der Lambda-Kappa-Methode handelt es sich um gewichtete Ergebnisse.

Bei Anwendung der Methode nach Walendzik et al. (2008) läge der rechnerische GKV-Überschuss für das Jahr 2021 im Schnitt über alle Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten bei rund 151.811 Euro und damit 34.751 Euro über dem vom Erweiterten Bewertungsausschuss ab 2020 gültigen kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 117.060 Euro.

Nutzt man die standardisierten Jahresüberschüsse für die Beispielrechnung zur Bestimmung des verfügbaren Nettoeinkommens einer Praxisinhaberin bzw. eines -inhabers (vgl. Tabelle 5, Seite 33), ergibt sich ein jährliches Nettoeinkommen von 81.290 Euro (Lambda-Kappa-Methode) bzw. von 75.612 Euro (Methode nach Walendzik et al., 2008) sowie Nettostundensätze in Höhe von 39 Euro bzw. 37 Euro.

Entwicklung der Investitionstätigkeit

Im Jahr 2018 wurden im Durchschnitt über alle Versorgungsbereiche rund 12.200 Euro je Praxis investiert. Im Jahr 2021 lagen die durchschnittlichen Investitionen je Praxis mit rund 8.000 Euro nominal rund 34% darunter (vgl. Tabelle 12, Seite 46). Im Jahr 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr der stärkste nominale Investitionsrückgang zu verzeichnen (rund -2.800 Euro).

Die Hälfte der Praxen wendeten im Jahr 2021 rund 2.000 Euro für Investitionen auf. In den Jahren 2018 bis 2020 waren es hingegen rund 2.500 Euro bis 3.500 Euro. Die hohe Differenz zwischen Mittelwert und Median sowie die hohen Standardabweichungen (in der Tabelle in Klammern angegeben) machen deutlich, dass das in einer Praxis realisierte Investitionsvolumen im Vergleich zu anderen Kennzahlen stärker über Praxen bzw. Jahre variiert. So sind in einigen Jahren, in denen z. B. Geräte ersetzt oder neu angeschafft werden, sehr hohe Praxisinvestitionen zu verzeichnen, in anderen Jahren werden hingegen nur geringe oder keine Investitionen für diese Praxis beobachtet.

Tabelle 12 Investitionen in Tausend Euro je Praxis nach Versorgungsbereich in den Jahren 2018 bis 2021									
Versorgungsbereich	Praxen	Investitionen in Tausend Euro							
		Mittelwert				Median			
		2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Gesamt	2.283	12,2 (37,6)	12,6 (68,2)	10,8 (28,7)	8,0 (19,6)	2,5	3,5	2,6	2,0
Hausärztliche Versorgung	829	12,9 (40,4)	11,1 (20,5)	10,6 (18,4)	9,4 (17,7)	4,3	5,2	4,2	3,7
Fachärztliche Versorgung	864	20,2 (46)	19,9 (44,6)	18,8 (43,3)	12,2 (26,3)	5,1	5,9	6,5	3,9
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	579	3,4 (10,8)	3,9 (18,4)	3,3 (16,6)	2,4 (11,2)	0,5	0,9	0,6	0,3

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zur Höhe der Gesamtinvestitionen vorlagen. Standardabweichungen in Klammern. Unter "Gesamt" sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Aufgrund der hohen Varianz sind die ausgewiesenen Ergebnisse zur Investitionstätigkeit weniger präzise als die Mehrheit der anderen im Jahresbericht ausgewiesenen Kennzahlen. Um die statistische Belastbarkeit der ausgewiesenen Ergebnisse zu erhöhen, werden die Ergebnisse zur Investitionstätigkeit nur aggregiert auf Ebene der Versorgungsbereiche dargestellt.

Investitionsunterschiede nach Versorgungsbereich und Praxistyp

Hinsichtlich des Niveaus des mittleren Investitionsvolumens der Praxen zeigen sich große Unterschiede zwischen den Versorgungsbereichen. Besonders hoch waren die durchschnittlichen Investitionen je Praxis im fachärztlichen Bereich (vgl. Tabelle 13, Seite 46). Das höhere Investitions-

Tabelle 13 Investitionen in Tausend Euro je Praxis, je Inhaber/-in und je Arzt/Ärztin nach Versorgungsbereich und Organisationsform in den Jahren 2018 bis 2021													
Fachbereich und Organisationsform	Praxen	Investitionen in Tausend Euro											
		je Praxis				je Inhaber/-in				je Arzt/Ärztin			
		2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
Gesamt	2.283	12,2	12,6	10,8	8,0	10,2	10,6	9,0	6,7	9,0	9,3	7,8	5,7
Einzelpraxis	1.895	10,4	8,8	8,7	6,7	10,4	8,8	8,7	6,7	9,3	7,8	7,6	5,9
Berufsausübungsgemeinschaft	388	22,0	33,0	21,9	14,7	9,8	14,7	9,8	6,6	8,5	12,6	8,3	5,5
Hausärztliche Versorgung	829	12,9	11,1	10,6	9,4	10,1	8,7	8,3	7,3	8,6	7,3	6,8	6,0
Einzelpraxis	625	12,2	10,1	10,3	9,1	12,2	10,1	10,3	9,1	10,1	8,2	8,2	7,3
Berufsausübungsgemeinschaft	204	15,2	14,3	11,8	10,2	7,0	6,6	5,4	4,7	6,2	5,7	4,6	4,0
Fachärztliche Versorgung	864	20,2	19,9	18,8	12,2	15,9	15,6	14,8	9,6	13,9	13,6	12,8	8,2
Einzelpraxis	702	17,6	14,3	13,9	9,7	17,6	14,3	13,9	9,7	15,7	12,7	12,2	8,5
Berufsausübungsgemeinschaft	162	31,0	42,8	38,7	22,4	13,0	17,9	16,2	9,3	10,9	15,1	13,8	7,7
Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung	579	3,4	3,9	3,3	2,4	3,3	3,9	3,3	2,3	3,2	3,7	3,1	2,2
Einzelpraxis	567	3,2	3,5	3,3	2,4	3,2	3,5	3,3	2,4	3,1	3,4	3,1	2,2
Berufsausübungsgemeinschaft	12	11,2	31,4	4,9	3,0	5,9	16,5	2,6	1,6	5,4	15,0	2,3	1,3

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass für jedes der vier Berichtsjahre verwertbare Angaben zur Höhe der Gesamtinvestitionen vorlagen. Unter "Gesamt" sind auch übergreifend tätige Praxen berücksichtigt. Weitere Informationen zu den Versorgungsbereichen befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

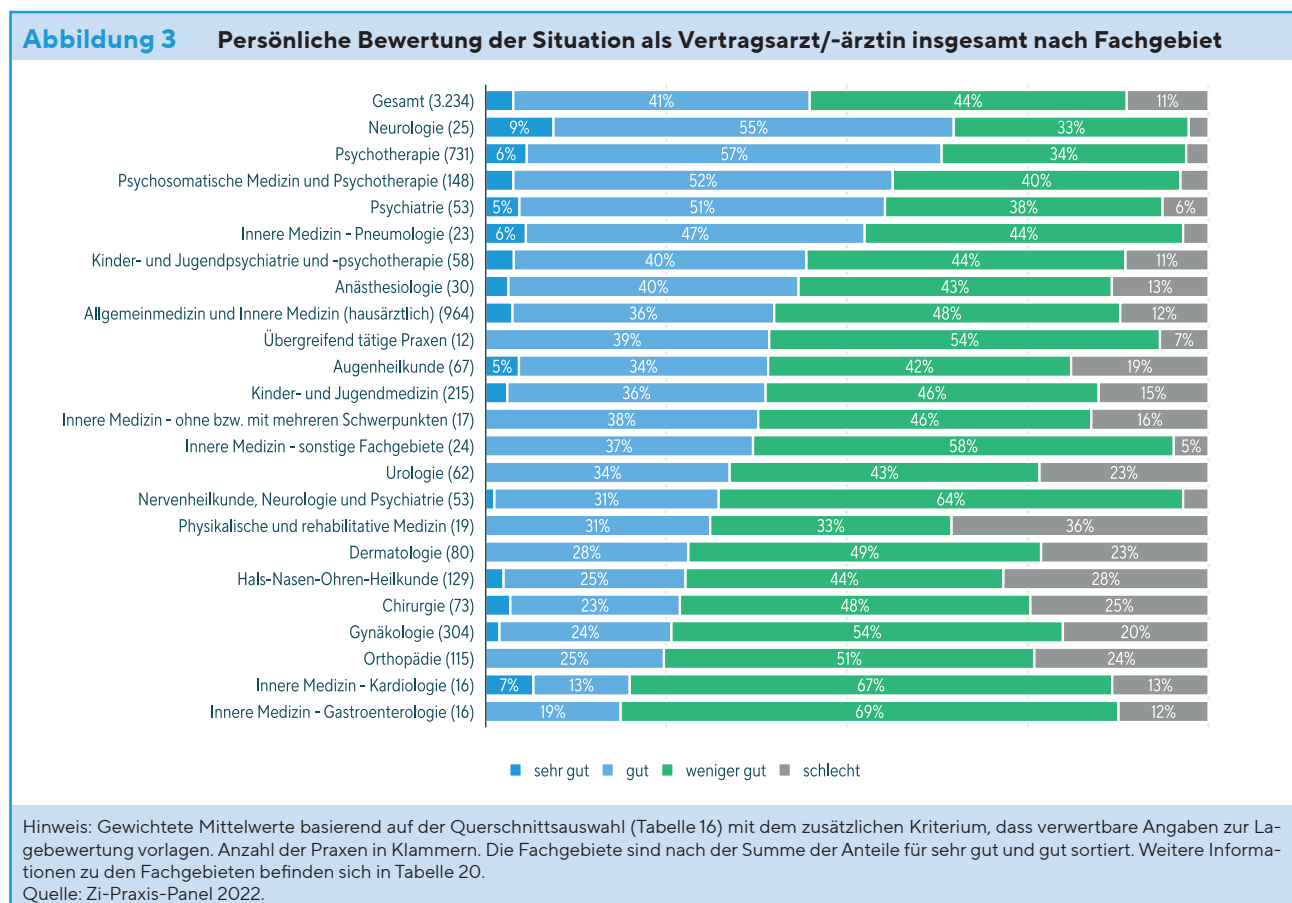
volumen in diesem Versorgungsbereich lässt sich auch bei einer Betrachtung der Investitionen je Praxisinhaberin bzw. -inhaber oder je Ärztin bzw. Arzt beobachten.

Betrachtet man die Investitionstätigkeit nach Organisationsform, so zeigt sich, dass insgesamt Berufsausübungsgemeinschaften eine stärkere Investitionstätigkeit je Praxis aufwiesen als Einzelpraxen. Je Inhaberin bzw. Inhaber und je Ärztin bzw. Arzt lagen die Investitionen der Berufsausübungsgemeinschaften für den fachärztlichen Bereich bis auf die Jahre 2018 und 2021 ebenfalls über denen der Einzelpraxen. Im hausärztlichen Bereich zeigt sich für die meisten Jahre ein umgekehrter Zusammenhang mit höheren Investitionsvolumen je Inhaberin bzw. Inhaber und je Ärztin bzw. Arzt in Einzelpraxen als in Berufsausübungsgemeinschaften.

Persönliche Bewertung der vertragsärztlichen bzw. -psychotherapeutischen Tätigkeit

Zu Beginn des Jahres 2023 war die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels der Erhebungswelle 2022 mit ihrer Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut unzufrieden. Knapp 55% von ihnen bewerteten ihre damalige Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut als weniger gut bis schlecht (vgl. Abbildung 3, Seite 47).

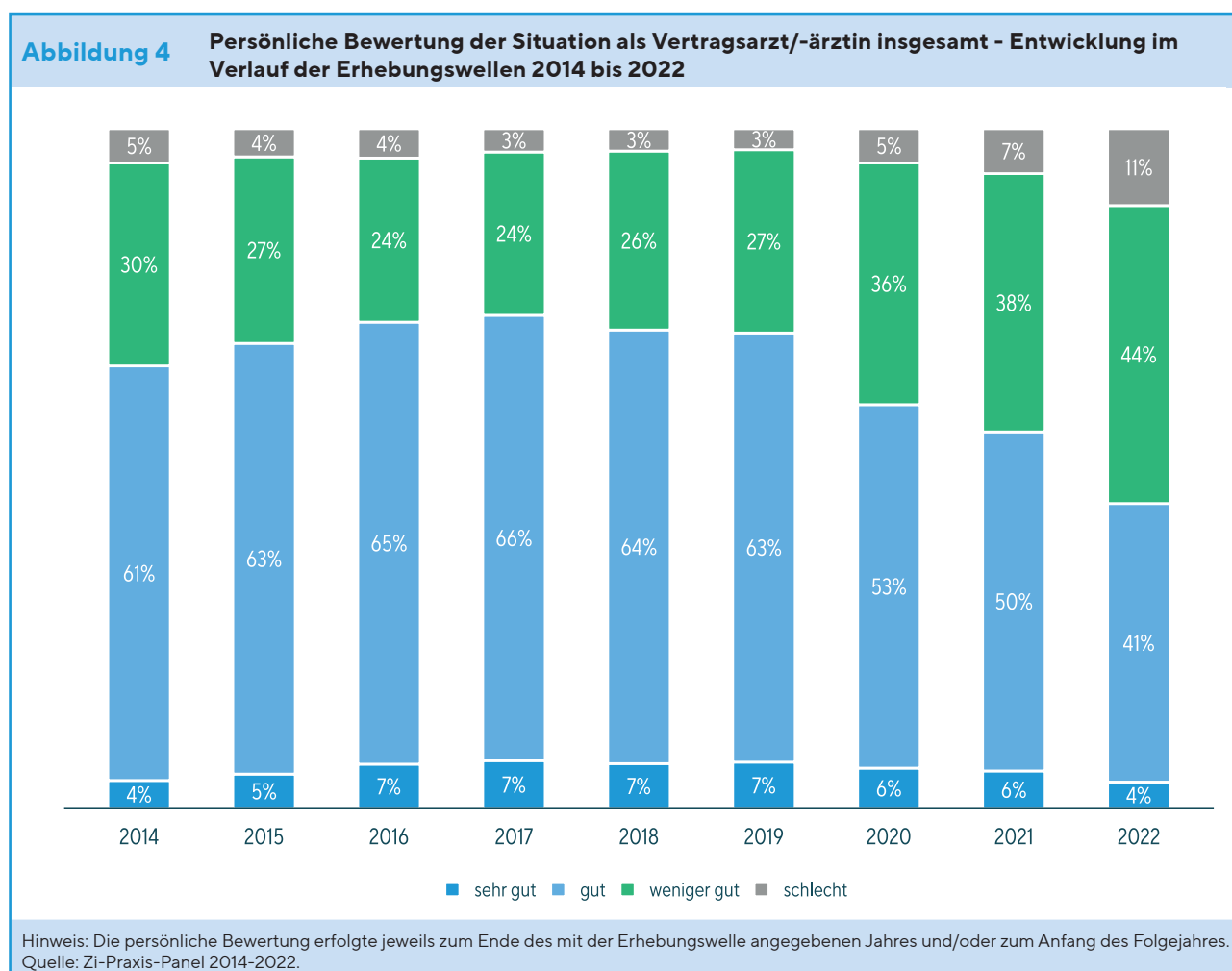
Der Anteil derer, die zu einer negativen Lagebeurteilung kamen, hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. In der Erhebungswelle 2019 waren es nur 30% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels (vgl. Abbildung 4, Seite 48). In den beiden nachfolgenden Erhebungswellen stieg dieser Wert bereits auf 41% (2020) und dann auf 45% (2021) an. Die Erhöhung zwischen den Erhebungswellen 2021 und 2022 um weitere zehn Prozentpunkte auf 55% negative Bewertungen führt die massive Verschlechterung der Lagebeurteilung fort. Erstmals sind aktuell im Vergleich mit den letzten Jahren mehr als die Hälfte der Praxisinhaberinnen und -inhaber unzufrie-

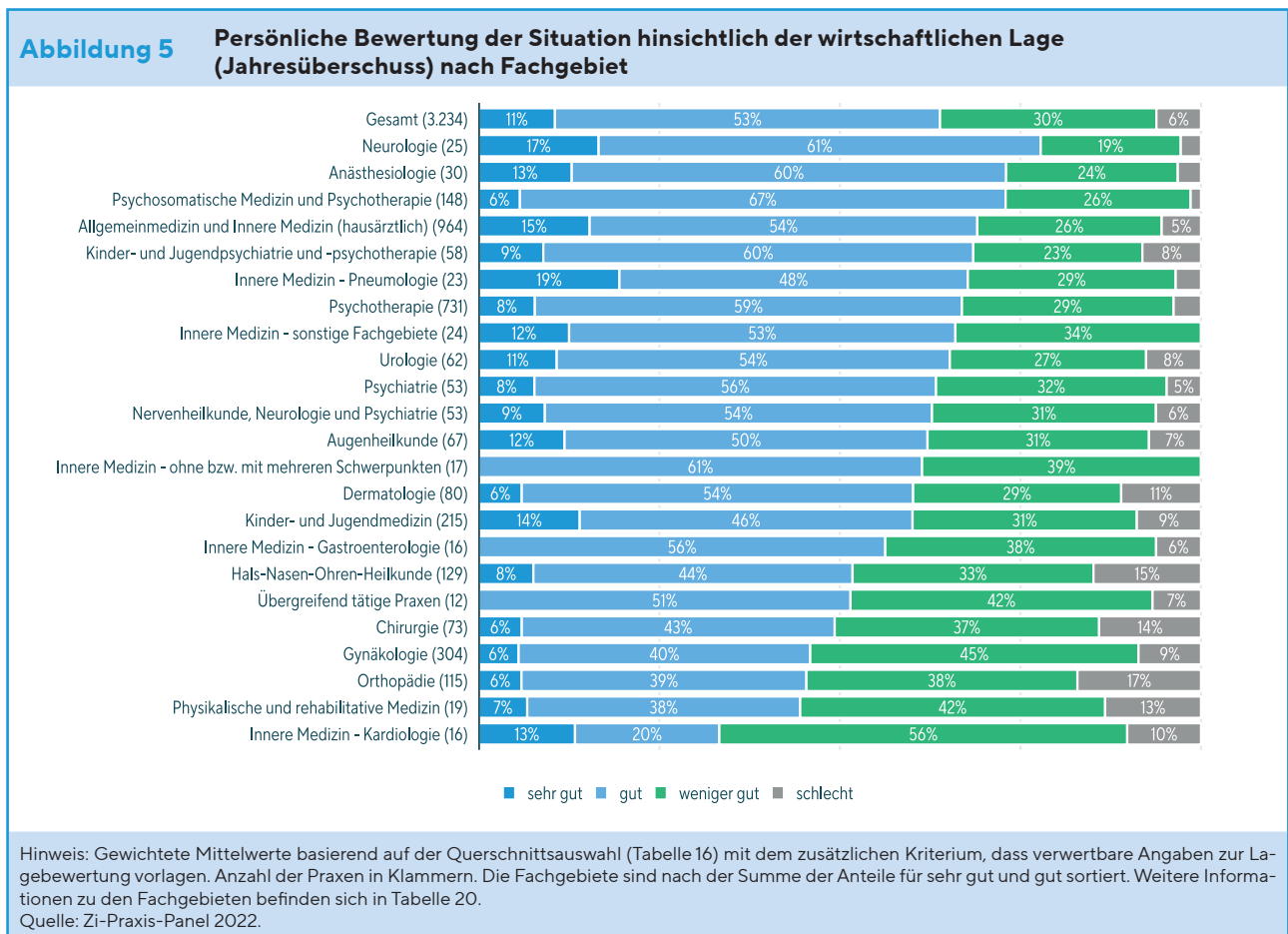


den mit ihrer Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut.

Die Lagebewertung variiert stark über die einzelnen Fachgebiete. Bei Betrachtung der größeren und im Zi-Praxis-Panel stark besetzten Fachgebiete zeigt sich, dass die Praxisinhaberinnen und -inhaber in den Fachgebieten Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie eine vergleichsweise positive Einschätzung ihrer Situation abgaben. Von ihnen beschrieben nur 37% bzw. 45% ihre Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut als weniger gut oder schlecht. Im Gegensatz dazu kamen jeweils über 70% der Inhaberinnen und Inhaber gynäkologischer und orthopädischer Praxen zu einer negativen Einschätzung. Im größten Fachgebiet, Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich), wurde die Lage von 60% der Praxisinhaberinnen und Inhaber als weniger gut bis schlecht bewertet.

Abbildung 5 (Seite 49) zeigt die Beurteilung ihrer wirtschaftlichen Lage (Jahresüberschuss) durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels. Insgesamt bezeichneten zu Beginn des Jahres 2023 64% der Praxisinhaberinnen und -inhaber ihre wirtschaftliche Lage als gut bis sehr gut. Im Gegensatz zur allgemeinen Lagebeurteilung (vgl. oben) sind noch mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden mit ihrer wirtschaftlichen Lage. Aber auch hier ist der Anteil negativer Beurteilungen um zehn Prozentpunkte höher als in der vorangegangenen Erhebungswelle 2021. Während die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage in den Erhebungswellen 2019 bis 2021 konstant war (vgl. Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, 2022, Seite 41), zeichnet sich mit der aktuellen Erhebungswelle eine zunehmende Unzufriedenheit der Vertragsärztinnen





und -ärzte respektive Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten mit ihrer wirtschaftlichen Lage ab.

Wie schon im Hinblick auf die Gesamtsituation sind auch hier deutliche Unterschiede zwischen den Fachgebieten erkennbar. Bei Betrachtung der größeren und im Zi-Praxis-Panel stark besetzten Fachgebiete zeigt sich, dass die wirtschaftliche Situation von den Praxisinhaberinnen und -inhabern im Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) vergleichsweise positiv bewertet wird (nur 27% bzw. 31% von ihnen gaben weniger gut oder schlecht an). Dahingegen gaben mehr als die Hälfte (54%) der Inhaberinnen und Inhaber gynäkologischer und orthopädischer Praxen eine negative Einschätzung.

Zusammenfassend sind die Praxisinhaberinnen und -inhaber mit ihrer Tätigkeit als Vertragsärztinnen und -ärzte respektive als Psychotherapeutinnen und -therapeuten zunehmend unzufrieden. Ein Teil dieser Unzufriedenheit lässt sich auf die Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zurückführen. Aber dies stellt nicht das alleinige Problem dar. Die massive und wachsende generelle Unzufriedenheit deutet auch auf Probleme im Bereich anderer Faktoren hin.

ZiPP-Klimaindex – Wirtschaftsklima in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung

Auf Grundlage des Zi-Praxis-Panels wird der ZiPP-Klimaindex zur wirtschaftlichen Situation in der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung berechnet, welcher als fortlaufendes Monitoring zur Stimmungslage von Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten herangezogen werden kann (Nastansky und Leibner, 2018). So wie in andere Indizes zur Beobachtung des wirtschaftlichen Geschehens (beispielsweise der ifo-

Geschäftsklimaindex für den gewerblichen Bereich), fließen in den ZiPP-Klimaindex sowohl die Beurteilung der aktuellen als auch die Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage ein.

Basierend auf den Angaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels zur persönlichen Bewertung der gegenwärtigen Situation der Praxis hinsichtlich des Jahresüberschusses wird der Saldo zur Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage berechnet. Er ergibt sich aus der Differenz der Prozentanteile der Antworten „sehr gut“ bzw. „gut“ und „weniger gut“ bzw. „schlecht“. Der Saldo zu den Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage basiert auf der Angabe, ob für die Praxis in den kommenden zwölf Monaten eine Verbesserung, Verschlechterung oder keine Veränderung der Wirtschaftslage erwartet wird. Er berechnet sich als Differenz der Prozentanteile der Antworten „eine Verbesserung“ und „eine Verschlechterung“. Die Befragten, die „keine Veränderung“ der wirtschaftlichen Situation erwarten, beeinflussen das Ergebnis nicht.

Der durch Kombination der beiden Salden ermittelte Klimaindex kann zwischen den Extremwerten -100 (d. h. alle Befragten schätzen die Lage als weniger gut bzw. schlecht ein und erwarten eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation) und +100 (d. h. alle Befragten schätzen die Lage als gut bzw. sehr gut ein und erwarten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation) liegen. Damit der ZiPP-Klimaindex die Stimmungslage der Gesamtheit der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung möglichst gut abbildet, werden die Antworten der Praxisinhaberinnen und -inhaber bei der Zusammenfassung gewichtet.

ZiPP-Klimaindex 2022

Der ZiPP-Klimaindex 2022 basiert auf den Angaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels im Befragungszeitraum zu Beginn des Jahres 2023. Die überwiegende Anzahl der teilnehmenden Praxen hat die Befragung im Zeitraum von Februar bis April 2023 abgeschlossen.

Der Saldo zur Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage beträgt +27,5 Punkte, das heißt, die befragten Inhaberinnen und Inhaber beurteilten ihre Wirtschaftslage Anfang des Jahres 2023 überwiegend als gut bzw. sehr gut. Der Wert liegt damit jedoch erheblich unter dem zum Jahreswechsel 2021/2022 erhobenen Wert der vorangegangenen Erhebungswelle (+47,8 Punkte).

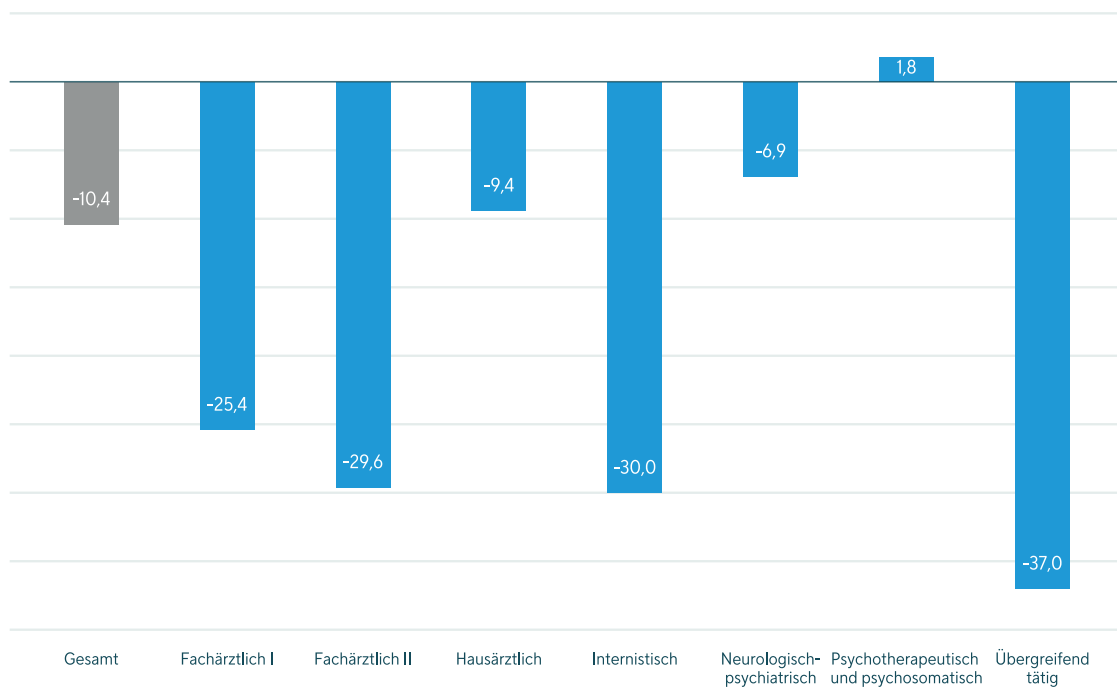
Dahingegen befanden sich die Erwartungen zur Wirtschaftslage für das Jahr 2023 zu Beginn des Jahres mit einem Saldo von -48,2 Punkten deutlich im negativen Bereich. Auch dieser Wert liegt weit unter dem im Hinblick auf das Jahr 2022 erhobenen Wert der vorangegangenen Erhebungswelle (-17,5 Punkte).

Der durch Kombination der Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage mit den Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage ermittelte Klimaindex zeigt mit -10,4 Punkten erstmals seit der Erhebungswelle 2014 ein negatives Wirtschaftsklima an.

Fachbereichsspezifische Unterschiede

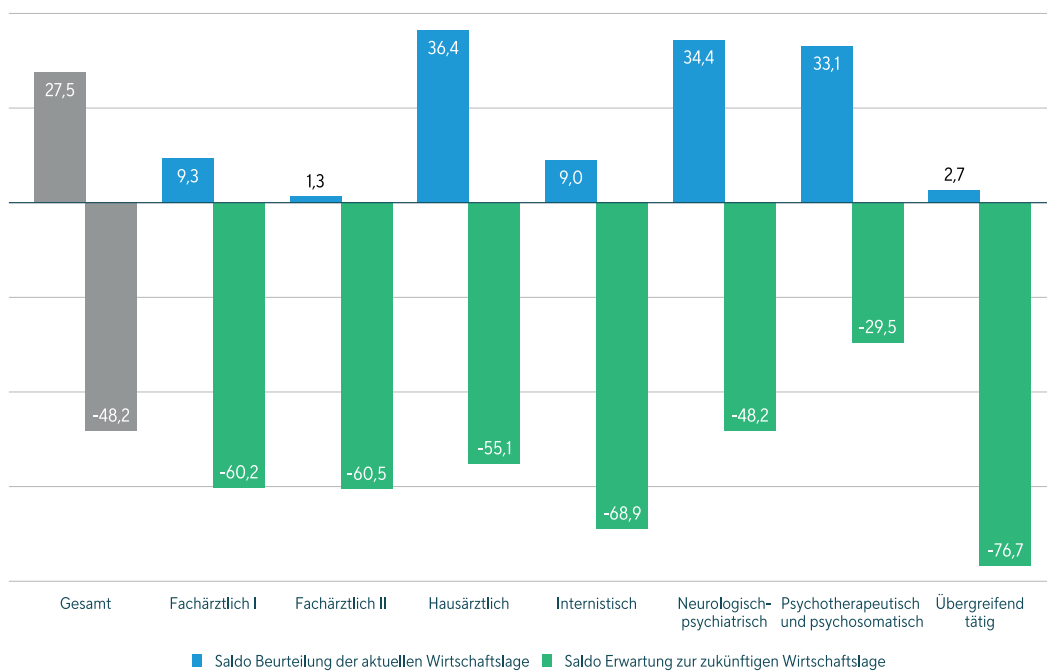
Eine differenzierte Betrachtung nach Fachbereichen zeigt, dass das Wirtschaftsklima bezogen auf das Jahr 2023 im Bereich der Psychotherapie und Psychosomatik, im Gegensatz zu allen anderen Fachbereichen, knapp positiv war (+1,8 Punkte, vgl. Abbildung 6, Seite 51). Hier wurde mit 33,1 Punkten die drittbeste Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage hinter dem hausärztlichen Bereich (+36,4 Punkte) und dem neurologisch-psychiatrischem Bereich (+34,4 Punkte) gegeben (vgl. Abbildung 7, Seite 51). Zudem war die Erwartungskomponente im Bereich der Psychotherapie und Psychosomatik mit -29,5 Punkten zwar negativ, in anderen Fachbereichen sind die

Abbildung 6 ZiPP-Klimaindex 2022 nach Fachbereich



Hinweis: Gewichteter Index. Der ZiPP-Klimaindex basiert auf der Bewertung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels zur aktuellen wirtschaftlichen Lage und zu den Erwartungen. Er kann zwischen -100 (d. h. alle Befragten schätzen die Lage als weniger gut bzw. schlecht ein und erwarten eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation) und +100 (d. h. alle Befragten schätzen die Lage als gut bzw. sehr gut ein und erwarten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation) liegen. Die Beurteilung erfolgte zu Beginn des Jahres 2023. Die dem Index zugrundeliegenden Salden sind in Abbildung 7 dargestellt. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Abbildung 7 Beurteilung der aktuellen und Erwartung zur zukünftigen Wirtschaftslage im Jahr 2022 nach Fachbereich (Salden)



Hinweis: Gewichtete Salden. Grundlage für den in Abbildung 6 dargestellten ZiPP-Klimaindex. Der Saldo zur Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage ergibt sich aus der Differenz der Prozentanteile der Antworten „sehr gut“ bzw. „gut“ und „weniger gut“ bzw. „schlecht“ auf die Frage nach der Situation der Praxis hinsichtlich des Jahresüberschusses. Der Saldo zu den Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage berechnet sich als Differenz der Prozentanteile der Antworten „eine Verbesserung“ und „eine Verschlechterung“ auf die Frage, welche wirtschaftliche Entwicklung für die Praxis in den kommenden zwölf Monaten erwartet wird. Die Beurteilung erfolgte zu Beginn des Jahres 2023. Weitere Informationen zu den Fachbereichen befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage mit Salden von -48,2 Punkten bis -76,7 Punkten aber deutlich pessimistischer.

Unter den fachärztlichen und internistischen Praxen herrschte ein besonders schlechtes Wirtschaftsklima (-25,4 Punkte bis -30,0 Punkte), was sowohl auf eine nur knapp im optimistischen Bereich liegende Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage (1,3 Punkte bis 9,3 Punkte) als auch stark negative Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage zurückzuführen ist (-60,2 Punkte bis -68,9 Punkte).

Hausärztliche und neurologisch-psychiatrische Praxen zeichneten sich durch eine eher optimistische Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage (+36,4 Punkte bzw. +34,4 Punkte) aus, zusammen aber mit den deutlich negativen Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage (-55,1 Punkte bzw. -48,2 Punkte) zeigt sich im Jahr 2022 ein negatives Wirtschaftsklima (-9,4 Punkte bzw. -6,9 Punkte).

Die Entwicklung des ZiPP-Klimaindex seit 2014

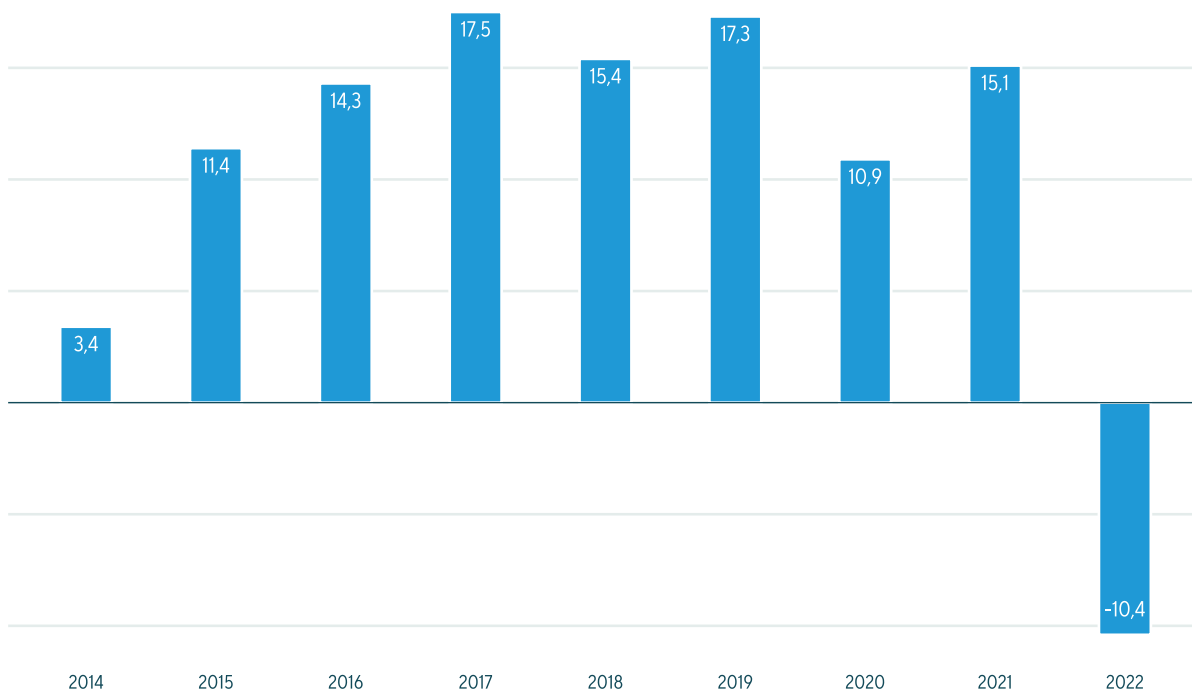
In Abbildung 8 (Seite 53) ist die Entwicklung des ZiPP-Klimaindex von 2014 bis 2022 dargestellt. Der Index reflektiert das vorherrschende Wirtschaftsklima in der Regel zum Ende des angegebenen Bezugsjahres unter Berücksichtigung der Erwartungen für das Folgejahr. Zum Teil wurden die dem ZiPP-Klimaindex zugrundeliegenden Angaben zur persönlichen Bewertung der aktuellen Wirtschaftslage und zu den Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage erst zu Beginn des Folgejahres abgefragt.

Ausgehend von einem nur schwach positiven Wirtschaftsklima im Jahr 2014 (+3,4 Punkte) hatte sich das gesamtwirtschaftliche Stimmungsbild unter den Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten bis 2017 stetig verbessert (+17,5 Punkte). Für die nachfolgenden Jahre 2017 bis 2021 kann die wirtschaftliche Stimmungslage in der vertragsärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung als stabil beurteilt werden. Der ZiPP-Klimaindex schwankte in diesen Jahren nur leicht, in der Regel bei rund 15 Punkten (2018 und 2021) bis 17 Punkten (2017 und 2019). Lediglich im Jahr 2020 war, vermutlich aufgrund der Covid-19-Pandemie, ein stärkerer Einbruch zu verzeichnen. Mit 10,9 Punkten herrschte aber auch in dieser Zeit ein insgesamt positives Wirtschaftsklima unter den Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten. Dies hat sich mit dem Jahr 2022 (-10,4 Punkte) nun deutlich geändert.

Abbildung 9 (Seite 53) zeigt die Entwicklung der dem ZiPP-Klimaindex zugrundeliegenden Salden zur aktuellen Wirtschaftslage bzw. zur Erwartung zur zukünftigen Wirtschaftslage in den Erhebungswellen 2014 bis 2022. Die Salden reflektieren die Beurteilung bzw. Erwartung in der Regel zum Ende des angegebenen Bezugsjahres, zum Teil wurden die den Salden zugrundeliegenden Angaben zu Beginn des Folgejahres abgefragt.

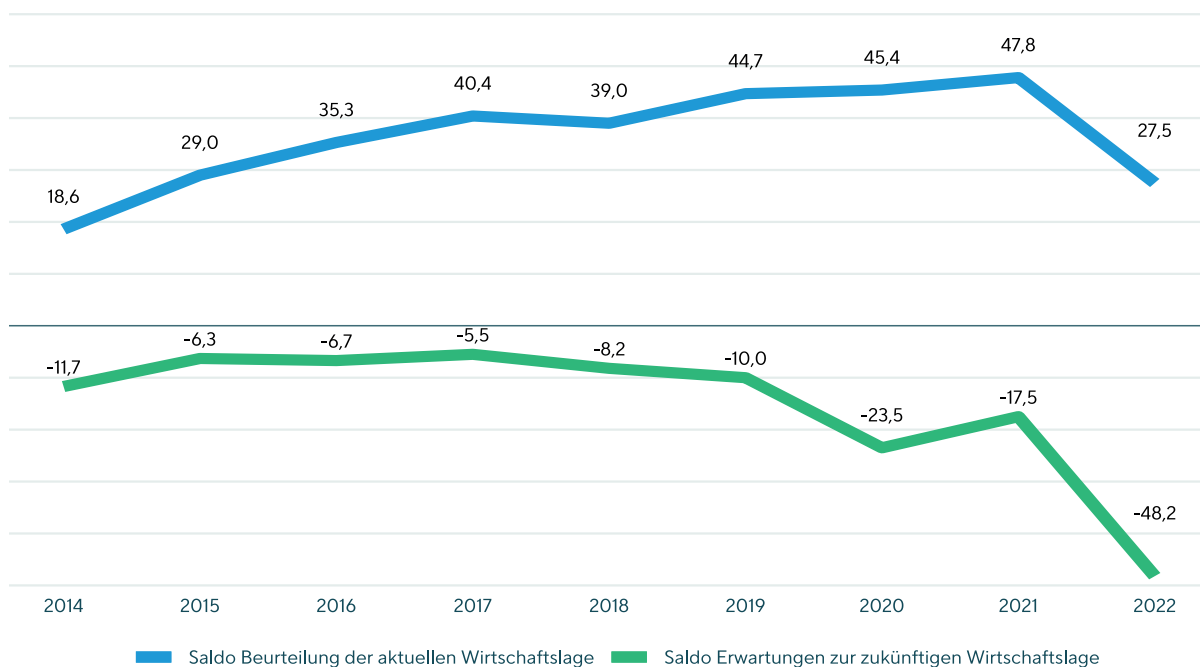
Die Beurteilung der jeweils aktuellen Wirtschaftslage der Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten verbesserte sich in den Jahren 2014 bis 2017 jährlich und insgesamt deutlich. Der Saldo zur aktuellen Wirtschaftslage stieg in dieser Zeit von 18,6 auf 40,4 Punkte. Im Folgejahr nahm er zunächst leicht ab (39,0 Punkte im Jahr 2018), hat sich dann aber bis zum Jahr 2021 – auch unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie – auf hohem Niveau weiter verbessert und erreichte mit 47,8 Punkten den bisher höchsten Wert seit der Einführung des ZiPP-Klimaindex. Im Jahr 2022 ist erstmals ein deutlicher Einbruch der Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage in der vertragsärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung zu beobachten. Mit 27,5 Punkten lag der Saldo schlagartig wieder auf dem Niveau des Jahres 2015 (29,0 Punkte).

Abbildung 8 ZiPP-Klimaindex 2014 bis 2022



Hinweis: Gewichteter Index. Der ZiPP-Klimaindex basiert auf der Bewertung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels zur aktuellen wirtschaftlichen Lage und zu den Erwartungen. Er kann zwischen -100 (d. h. alle Befragten schätzen die Lage als weniger gut bzw. schlecht ein und erwarten eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation) und +100 (d. h. alle Befragten schätzen die Lage als gut bzw. sehr gut ein und erwarten eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation) liegen. Die Beurteilung erfolgte jeweils zum Ende des angegebenen Jahres und/oder zum Anfang des Folgejahres. Die dem Index zugrundeliegenden Salden sind in Abbildung 9 dargestellt.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2014-2022.

Abbildung 9 Beurteilung der aktuellen und Erwartung zur zukünftigen Wirtschaftslage in den Jahren 2014 bis 2022 (Salden)



Hinweis: Gewichtete Salden. Grundlage für den in Abbildung 8 dargestellten ZiPP-Klimaindex. Der Saldo zur Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage ergibt sich aus der Differenz der Prozentanteile der Antworten „sehr gut“ bzw. „gut“ und „weniger gut“ bzw. „schlecht“ auf die Frage nach der Situation der Praxis hinsichtlich des Jahresüberschusses. Der Saldo zu den Erwartungen zur zukünftigen Wirtschaftslage berechnet sich als Differenz der Prozentanteile der Antworten „eine Verbesserung“ und „eine Verschlechterung“ auf die Frage, welche wirtschaftliche Entwicklung für die Praxis in den kommenden zwölf Monaten erwartet wird. Die Beurteilung erfolgte jeweils zum Ende des angegebenen Jahres und/oder zum Anfang des Folgejahres.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2014-2022.

Die Erwartungen zur Wirtschaftslage der Vertragsärztinnen und -ärzte sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten verschlechterten sich bereits, seitdem im Jahr 2017 der optimistischste Wert gemessen wurde (-5,5 Punkte, -11,7 Punkte im Jahr 2014). Auch hier wird im Jahr 2022 ein neues Rekordtief verbucht (-48,2 Punkte). Im Jahr 2020 lag der Wert vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie bei einem damaligen Rekordtief von -23,5 Punkten.

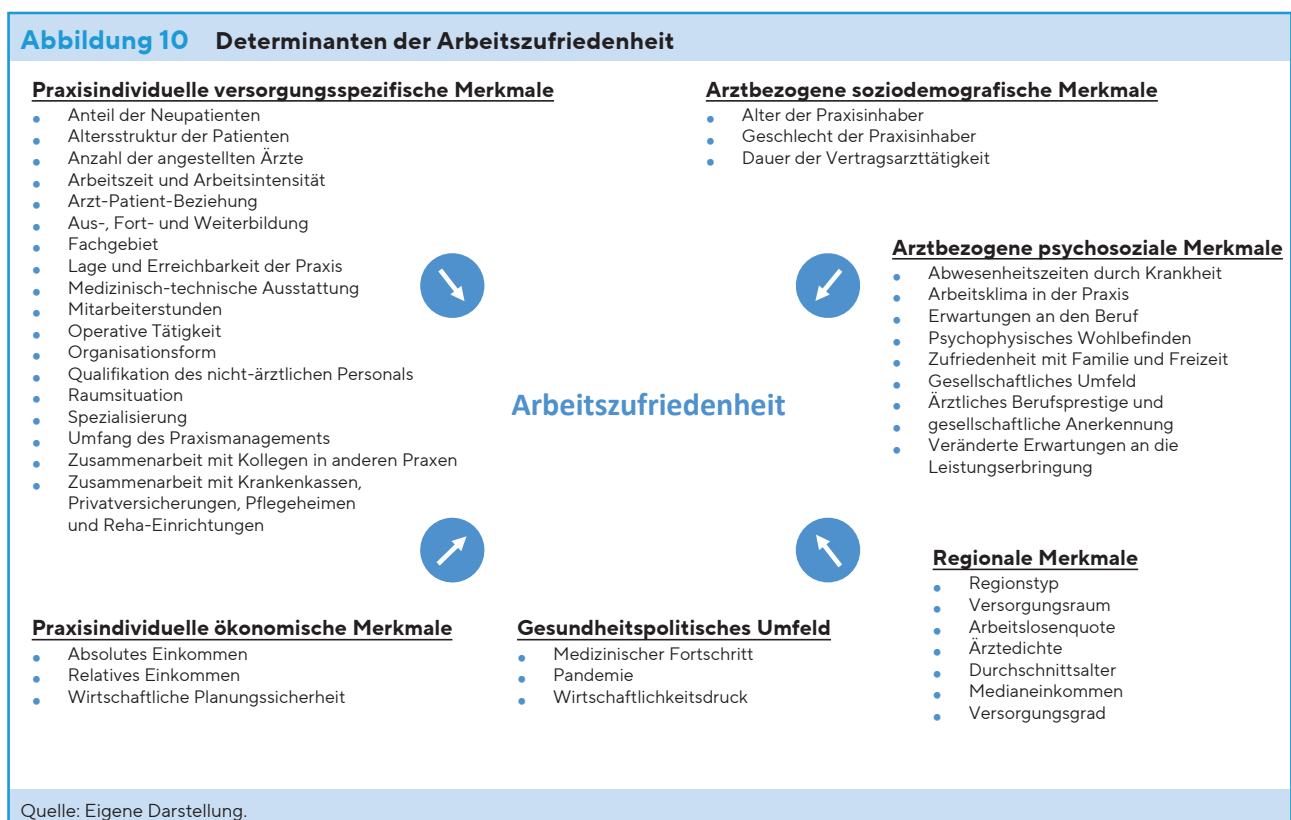
Arbeitszufriedenheit von Praxisinhaberinnen und -inhabern der vertragsärztlichen Versorgung

In einer weiterführenden Analyse auf Grundlage des Zi-Praxis-Panels 2021 wurde empirisch untersucht, welche ökonomischen, versorgungsspezifischen, regionalen und sozio-demografischen Faktoren die berufliche Zufriedenheit der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bzw. Psychotherapeutinnen und -therapeuten beeinflussen.

Zusammenfassend zeigen die Analyseergebnisse eine positive Abhängigkeit der Arbeitszufriedenheit der Praxisinhaberinnen und -inhaber vom Jahresüberschuss und vom Neupatientenanteil. Zudem hängt die berufliche Zufriedenheit negativ von der Wochenarbeitszeit ab. Der Versorgungsraum und das Fachgebiet der Praxis stellen weitere signifikante Determinanten der Berufszufriedenheit dar, wohingegen andere untersuchte Einflussgrößen keinen signifikanten Erklärungsbeitrag leisten. Praxisinhaberinnen und -inhaber im Versorgungsraum Ost sowie Neurologinnen und Neurologen, Psychiaterinnen und Psychiater und Psychotherapeutinnen und -therapeuten beurteilen ihre Vertragsarztztätigkeit besser als die anderer Fachgebiete und Versorgungsräume.

Im Folgenden werden Hintergrund und weitere Ergebnisse dieser Analyse vorgestellt. Details sind dem Zi-Paper 28/2023 (Nastansky und Leibner, 2023) zu entnehmen.

Die Frage nach der Zufriedenheit mit der vertragsärztlichen Tätigkeit insgesamt ist eine Komponente der persönlichen Bewertung der gegenwärtigen Situation der Praxis. Dieser Indikator spiegelt die Stimmungslage unter den Niedergelassenen hinsichtlich der Arbeitszufriedenheit wider.



In Abbildung 10 (Seite 54) sind die vielfältigen Determinanten der beruflichen Zufriedenheit zusammenfassend dargestellt.

Der Beruf nimmt einen zentralen Stellenwert in der Lebensplanung und Lebensgestaltung nicht nur von Vertragsärztinnen und -ärzten bzw. Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten ein. Die Zufriedenheit von Individuen als positive Dimension des subjektiven Wohlbefindens stellt dabei ein komplexes Konstrukt dar und ist das Resultat des Zusammenspiels der Persönlichkeitsstruktur und vielfältiger weiterer Faktoren.

Für die Arbeitszufriedenheit ist das aktuelle Einkommen eine wichtige Voraussetzung: Zum einen trägt die materielle Vergütung zur Sicherung des Lebensunterhalts bei; zum anderen reflektiert die Einkommenshöhe auch den Stellenwert innerhalb einer relevanten Vergleichsgruppe. Zudem kann sich auch eine geringe wirtschaftliche Planungssicherheit und damit die Einkommenserwartungen auf die berufliche Zufriedenheit negativ auswirken.

Neben den praxisindividuellen materiellen Aspekten können auch soziale und kulturelle Faktoren, d. h. die Attraktivität des örtlichen Arbeitsumfelds, die Arbeitszufriedenheit mitbestimmen. Zu diesen zählen u. a. die regionale Arbeitslosenquote, das lokale Einkommensniveau sowie die örtliche Versorgungslage mit Gesundheitsdienstleistungen. Die Einbeziehung objektiver Daten aus dem Umfeld der Befragten erscheint für weitere Analysen lohnenswert. Nicht zuletzt, weil Individuen ihre Umgebung mehr oder weniger in den Maßstab ihrer Einschätzungen einbeziehen können. Aus diesem Grund werden auch der Regionstyp und der Versorgungsraum der Praxis in das ökonomische Modell aufgenommen.

Darüber hinaus können versorgungs- und praxisspezifische Aspekte wie die Zufriedenheit mit der Arbeitszeit und Arbeitsintensität, dem Verhältnis zwischen Ärztin bzw. Arzt und Patientin bzw. Patienten, der Anstellung von ärztlichem Personal, der Lage und Erreichbarkeit der Praxis, der medizinisch-technischen Ausstattung, der Qualifikation des nicht-ärztlichen Personals, der Raumsituation, dem Umfang des Praxismanagements und der Zeit für Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Spezialisierung der Praxis, der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in anderen Praxen und Krankenkassen bzw. Privatversicherungen sowie der Kooperation mit Krankenhäusern, Pflegeheimen und Reha-Einrichtungen die subjektiven Einschätzungen der Niedergelassenen zur Gesamtsituation in der Praxis determinieren.

Im Folgenden wird der spezifische Erklärungsgehalt der verschiedenen Einflussgrößen ökonomisch analysiert.

In den Modellschätzungen wurden die Angaben von 3.832 Praxen berücksichtigt, die für das Berichtsjahr 2020 über vollständige Finanzangaben sowie verwertbare Angaben zu den relevanten Merkmalen verfügten. Die regionalen Daten entstammen dem interaktiven Online-Atlas (INKAR) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Den Raumbezug bilden die 401 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland. Die Daten liegen auf dem einheitlichen Gebietsstand zum 31.12.2020 vor.

In Vorbereitung auf die logistische Regression wurde das Merkmal Persönliche Bewertung der Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt mit den Ausprägungen sehr gut, gut, weniger gut und schlecht wie folgt zum Merkmal Arbeitszufriedenheit dichotomisiert: Die Kategorien sehr gut und gut wurden zu Ausprägung zufrieden, die Kategorien weniger gut und schlecht wurden zu unzufrieden. Die übrigen kategorialen Merkmale wie z. B. Fachgebiet und Regionstyp wurden in einzelne

Dummy-Variablen für jede Merkmalsausprägung zerlegt.

Aus den Modellschätzungen resultierte eine positive Abhängigkeit der Arbeitszufriedenheit vom Jahresüberschuss. Das Jahresüberschussniveau kann die berufliche Zufriedenheit nur bedingt erklären. Die Regressionsergebnisse zeigen nur eine schwach positive Abhängigkeit der persönlichen Beurteilung der Gesamtsituation von der tatsächlichen Höhe der praxisindividuellen Jahresüberschüsse (normiert auf die Anzahl der Inhaberinnen und Inhaber). Die Einkommenshöhe hat einen gewissen gleichgerichteten Einfluss auf die Berufszufriedenheit. Im Gegensatz dazu übte die Differenz zum Fachgebietsdurchschnitt keinen signifikanten Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit aus.

Im empirischen Modell hängt die persönliche Bewertung der Praxisinhaberinnen und -inhaber zudem positiv vom Neupatientenanteil sowie negativ der Wochenarbeitszeit ab. Die Vorzeichen der Regressionskoeffizienten wiesen dabei eine plausible Richtung auf. Das positive Vorzeichen beim Neupatientenanteil kann die Einführung der Neupatientenregelung im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) im Jahr 2019 reflektieren.

Andere versorgungsspezifische Faktoren wie das Fachgebiet der Praxisinhaberinnen und -inhaber oder regionale Merkmale wie der Versorgungsraum der Praxis wirkten sich ebenfalls auf die subjektive Einschätzung aus. Im Vergleich zur Basiskategorie, dem Fachgebiet Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich), lassen sich die Inhaberinnen und Inhaber der Mehrzahl der Fachgebiete (*ceteris paribus*) durch eine geringe wirtschaftliche Zufriedenheit charakterisieren. Dies gilt besonders für die Fachgebiete Chirurgie, Dermatologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Im Kontrast dazu befinden sich Inhaberinnen und Inhaber der Fachgebiete Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, die über eine merklich positivere berufliche Einschätzung verfügen.

Praxisinhaberinnen und -inhaber im Versorgungsraum Ost beurteilten ihre Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut (signifikant) besser als Praxen in den übrigen drei Versorgungsräumen. Die Resultate der logistischen Regression für die Arbeitszufriedenheit decken sich mit der positiveren Lagebeurteilung der Praxen im Versorgungsraum Ost.

Weitere untersuchte Einflussgrößen wie die soziodemografischen Merkmale Alter und Geschlecht der Praxisinhaberinnen und -inhaber, die Dauer der Vertragsarztstätigkeit, der Regionstyp (Stadt, Land, Umland), das regionale medizinische und wirtschaftliche Umfeld (Arbeitslosenquote, Ärztedichte, Medianeinkommen im Kreis oder der Stadt) oder versorgungsspezifische Merkmale wie die Organisationsform, der Kooperations- und Spezialisierungsgrad der Praxis, die Altersstruktur der Patientinnen und Patienten sowie eine operative Tätigkeit oder die Durchführung von Richtlinienpsychotherapie leisten keinen signifikanten Erklärungsbeitrag.

Möglicherweise nehmen Faktoren wie die wirtschaftliche Planungssicherheit oder gesundheitspolitische Maßnahmen, die nicht direkt mit dem Zi-Praxis-Panel gemessen werden können, Einfluss auf die subjektive Bewertung der vertragsärztlichen Tätigkeit. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass die Entwicklungen der COVID-19-Pandemie zum Jahreswechsel 2021/2022 auf die Zufriedenheitseinschätzung einwirkten.

Im Fazit erscheinen die Ergebnisse der empirischen Untersuchung plausibel und stehen im Einklang mit den theoretischen Überlegungen und vorliegenden Vergleichsdaten aus dem Zi-Praxis-Panel. Im Vergleich zur Analyse der Determinanten der wirtschaftlichen Zufriedenheit zeigte sich jedoch,

dass der stark wirtschaftlich ausgerichtete Fragebogen des Zi-Praxis-Panels eine bessere Erklärung der ökonomischen Lageeinschätzung ermöglichte (vgl. Nastansky und Leibner, 2022, Seite 13-14). Die Zufriedenheit mit der vertragsärztlichen Tätigkeit hat nicht nur Einfluss auf die individuelle Lebenszufriedenheit der Niedergelassenen, sondern ist auch relevant für die Sicherung der vertragsärztlichen Versorgung in Deutschland. Zufriedene und motivierte Ärzte und Psychotherapeuten in der Niederlassung erhöhen die Attraktivität der vertragsärztlichen Tätigkeit und tragen so zur Sicherstellung der Versorgung bei.

Kapitel 4

Wirtschaftliche Situation in den Fachgebieten

Im Folgenden werden zentrale Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel für die einzelnen Fachgebiete der Längsschnittauswahl (vgl. Tabelle 16, Seite 98) jeweils auf einer Überblicksseite zusammengefasst. Die dargestellten Ergebnisse können detailliert und für alle Fachgebiete auch den vorangegangenen Kapiteln bzw. dem Tabellenteil in Kapitel 7 entnommen werden. Im Detail finden sich die Ergebnisse und Hintergrundinformationen zu Einnahmen, Aufwendungen und Jahresüberschuss je Praxisinhaberin bzw. -inhaber in Tabelle 26 (Seite 114) bis Tabelle 37 (Seite 136), zur Patientenstruktur in Tabelle 11 (Seite 43). Der Vergleich der teilnehmenden Praxen mit der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung nach KV-Honorarklassen beruht auf Tabelle 41 (Seite 141) und Tabelle 42 (Seite 143). Die Ergebnisse zur persönlichen Bewertung der Situation als Vertragsärztin bzw. -arzt respektive als Vertragspsychotherapeutin bzw. -therapeut lassen sich auch in Abbildung 3 (Seite 47) finden. Die Darstellung zur wöchentlichen Arbeitszeit der Praxisinhaberinnen und -inhaber basiert auf Tabelle 38 (Seite 138).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es rundungsbedingt vorkommen kann, dass sich die in den Diagrammen ausgewiesenen Einzelwerte nicht genau zu 100% bzw. zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. In den Diagrammen zur Verteilung der KV-Honorare bleiben Werte unter 2% unbeschriftet, in allen übrigen Diagrammen bleiben Werte unter 3% unbeschriftet. „BG“ steht für „Berufsgenossenschaften“, „Tsd.“ für „Tausend“, „Inh.“ für „Inhaberin“ bzw. „Inhaber“ und „einschl. NK“ für „einschließlich Nebenkosten“.

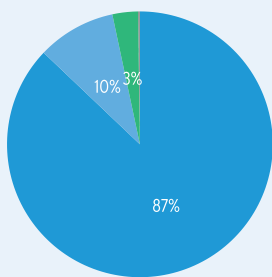
Fachgebietsverzeichnis

Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich).....	60
Anästhesiologie.....	61
Augenheilkunde.....	62
Chirurgie.....	63
Dermatologie.....	64
Gynäkologie.....	65
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.....	66
Innere Medizin - Gastroenterologie.....	67
Innere Medizin - Kardiologie.....	68
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten.....	69
Innere Medizin - Pneumologie.....	70
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete.....	71
Kinder- und Jugendmedizin.....	72
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	73
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie.....	74
Neurologie.....	75
Orthopädie.....	76
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	77
Psychiatrie.....	78
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	79
Psychotherapie.....	80
Urologie.....	81

Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)

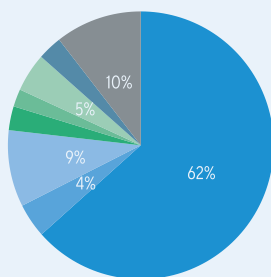
	Wirtschaftliche Entwicklung	2021 zu 2018				2021			
		2018	2019	2020	2021	1. Quartil	Median	3. Quartil	
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	351,0	364,6	375,0	417,6	19,0%	290,1	382,9	488,7
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	163,1	172,1	180,5	196,8	20,6%	124,6	168,3	234,5
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	187,9	192,6	194,5	220,9	17,5%	143,0	201,4	270,2
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



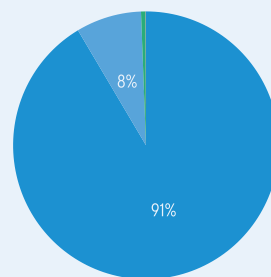
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



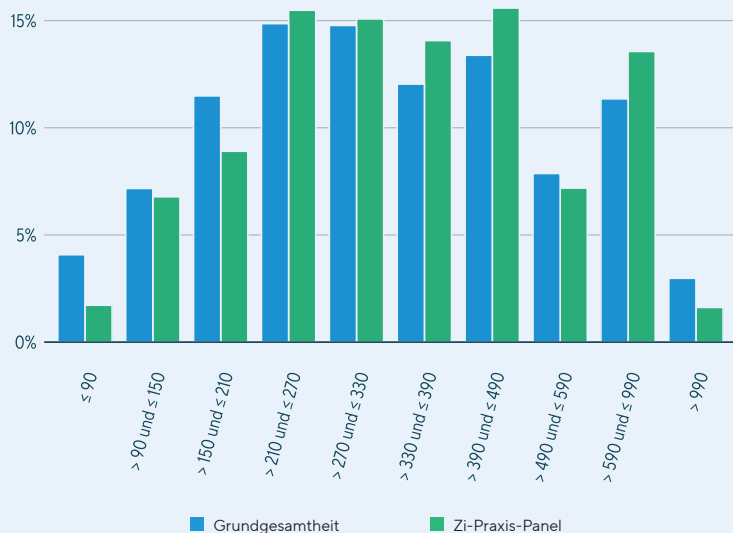
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

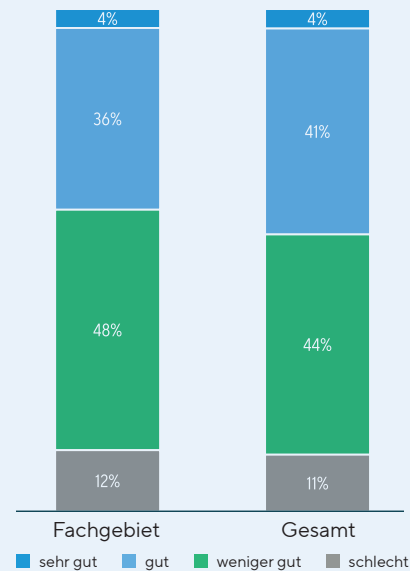


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

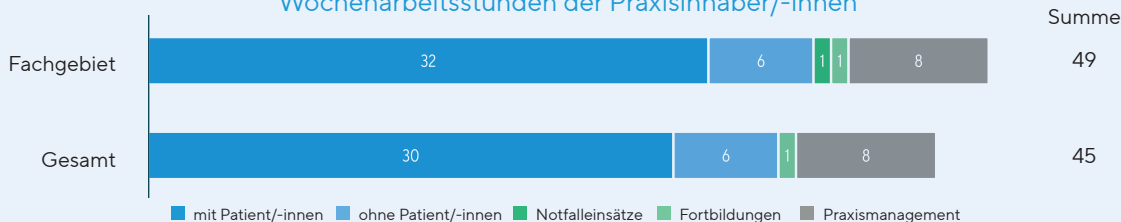
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

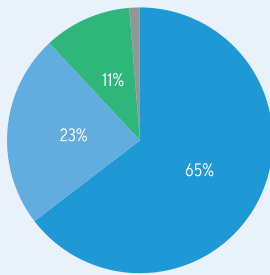


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Anästhesiologie

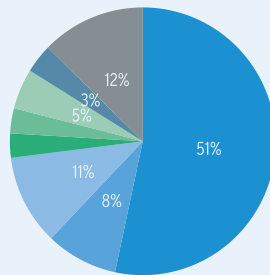
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	370,8	369,4	368,9	416,9	12,4%	255,2	323,6	426,2
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	155,3	157,6	162,8	174,3	12,2%	79,5	134,2	166,3
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	215,5	211,8	206,1	242,6	12,5%	178,2	190,1	296,3
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



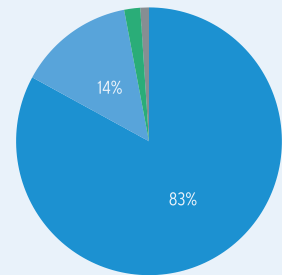
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



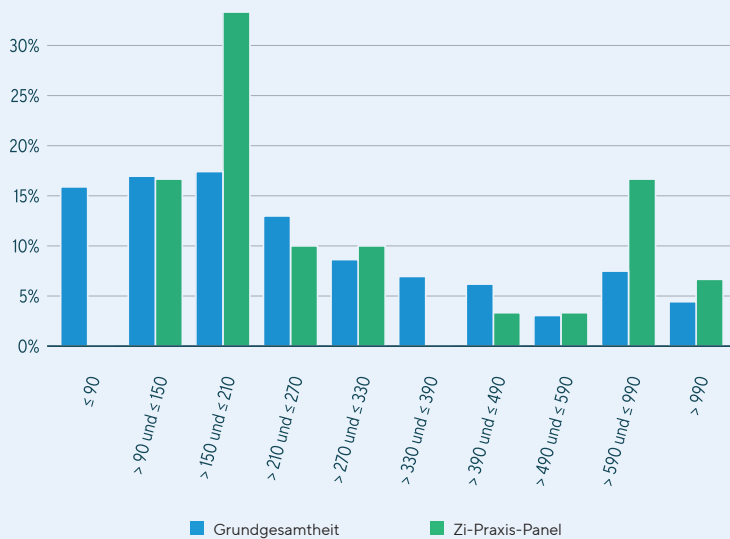
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

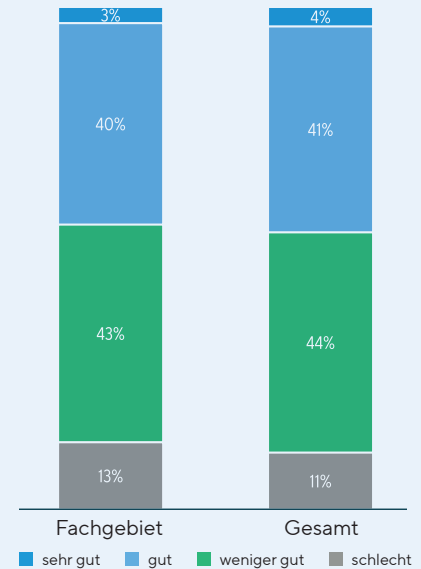


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

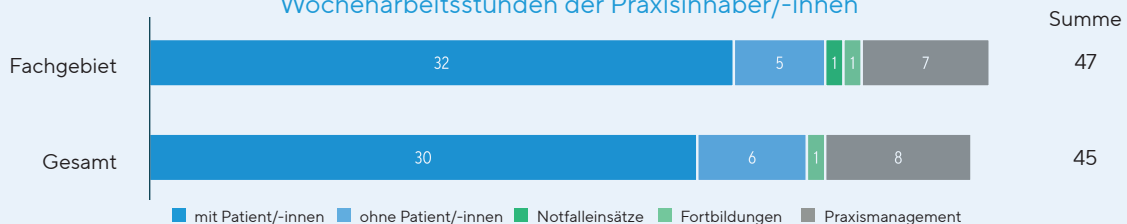
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

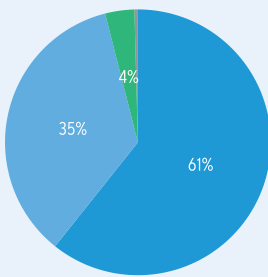


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Augenheilkunde

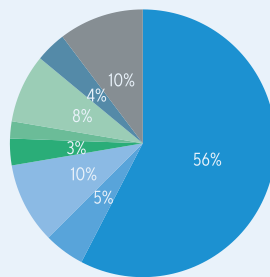
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	546,1	586,2	619,8	686,5	25,7%	369,3	565,1	914,2
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	264,7	286,6	291,1	320,9	21,3%	169,6	227,0	340,7
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	281,5	299,5	328,7	365,6	29,9%	195,1	294,2	519,0
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



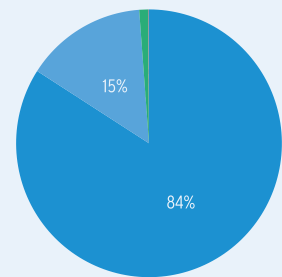
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



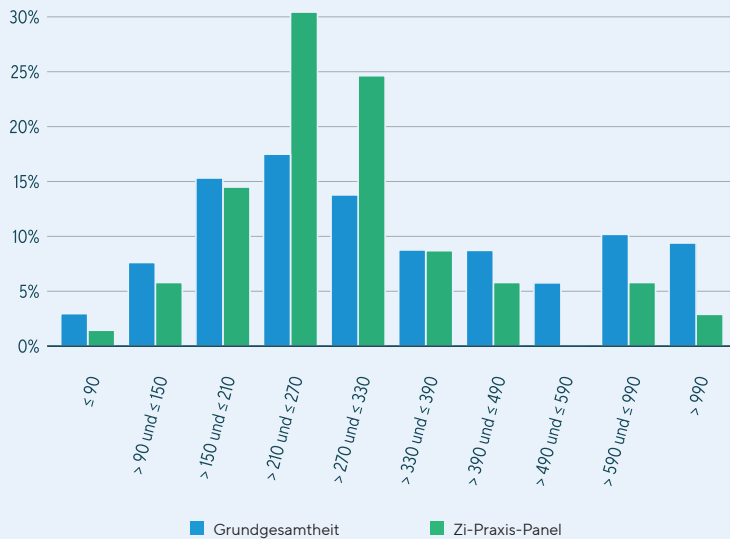
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

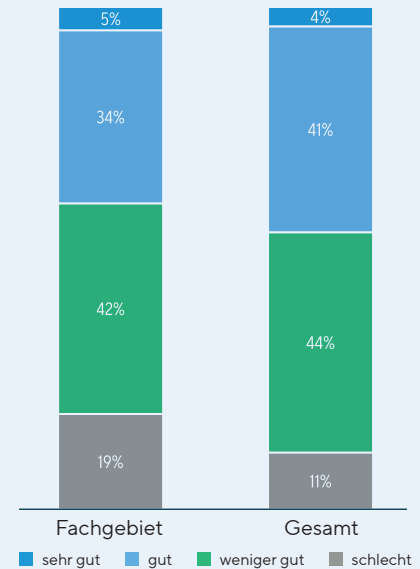


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

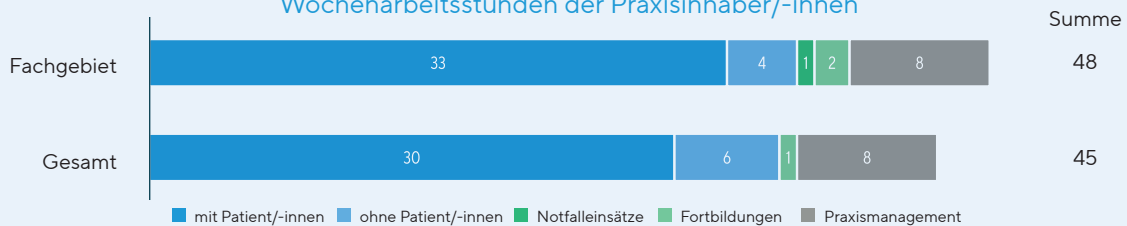
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

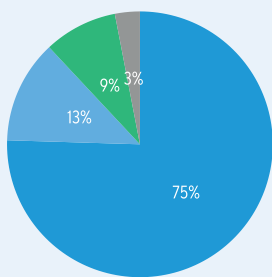


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Chirurgie

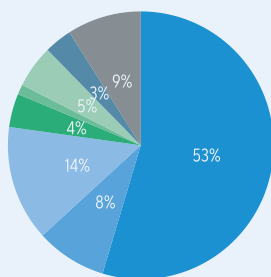
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	453,6	460,8	455,4	474,6	4,6%	340,0	423,8	547,4
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	269,4	271,1	268,3	278,1	3,2%	196,7	252,2	313,3
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	184,1	189,8	187,1	196,5	6,7%	132,8	168,7	234,1
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



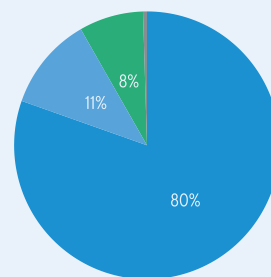
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



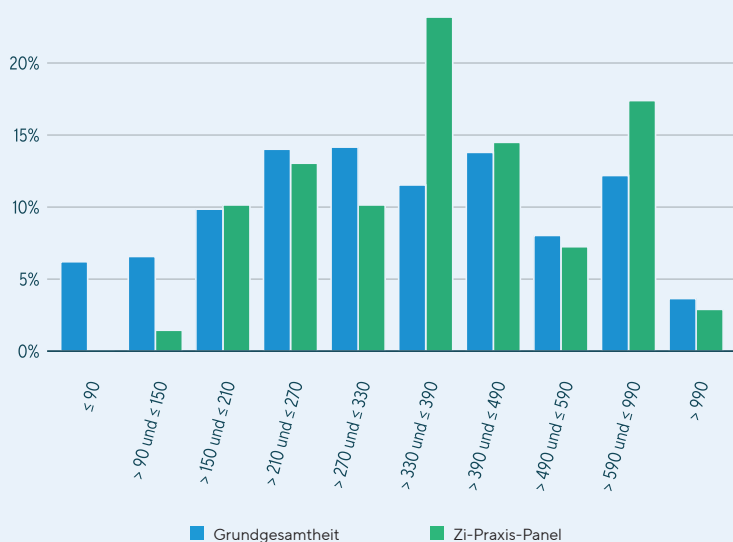
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

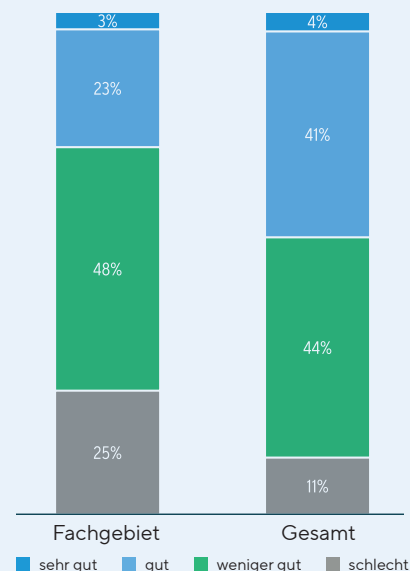


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

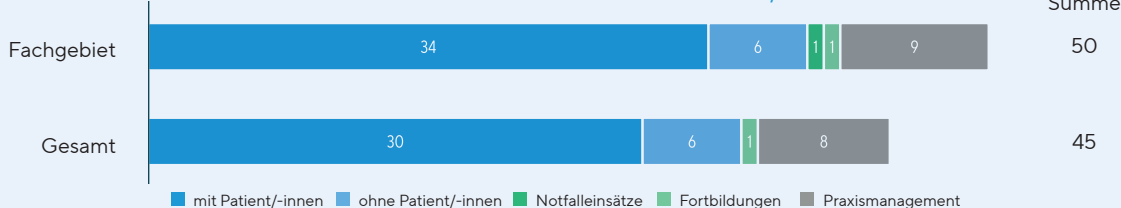
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

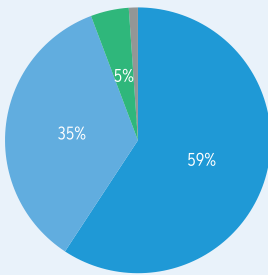


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Dermatologie

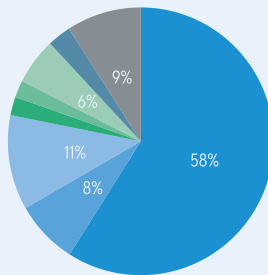
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	431,9	457,2	459,5	493,2	14,2%	329,8	395,6	554,9
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	222,0	235,6	235,2	255,9	15,3%	147,2	197,0	285,4
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	210,0	221,6	224,3	237,4	13,1%	138,4	197,6	272,9
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



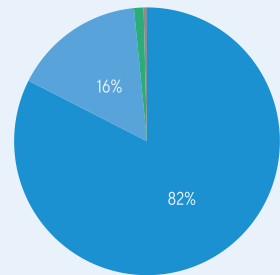
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



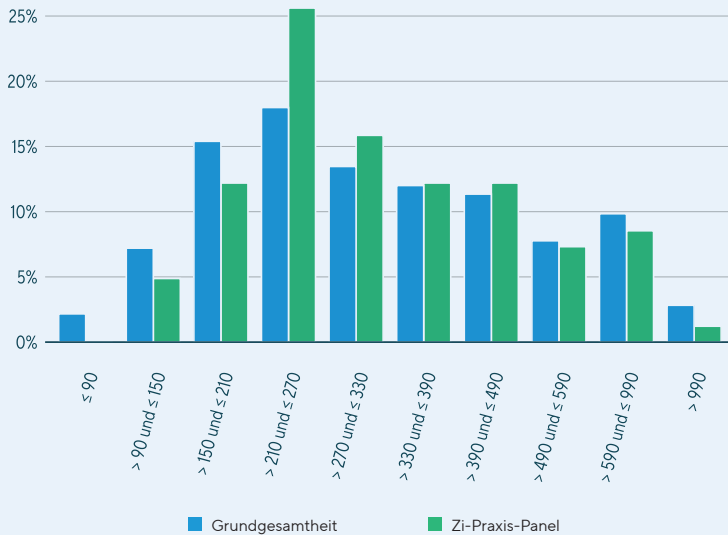
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

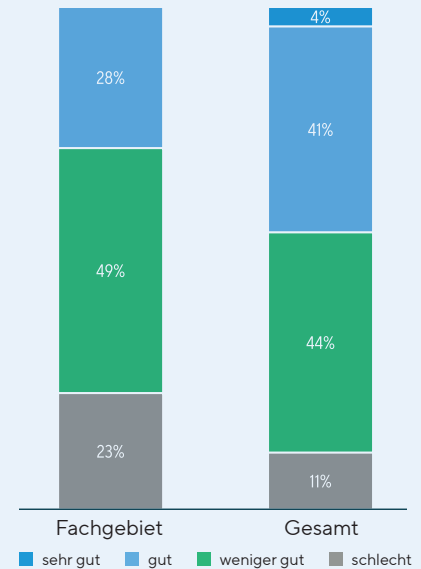


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

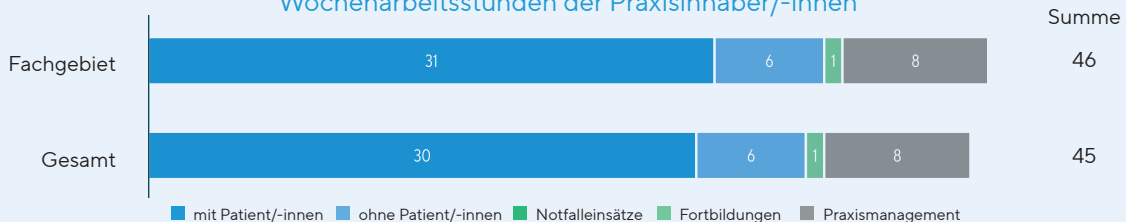
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

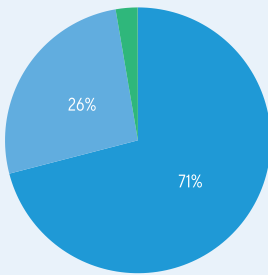


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Gynäkologie

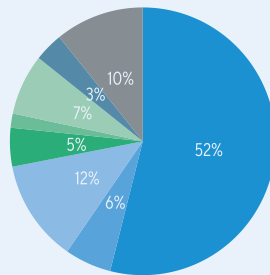
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	327,8	333,8	345,6	370,4	13,0%	268,5	346,3	415,8
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	160,8	166,7	173,3	184,7	14,9%	123,3	168,5	207,9
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	167,0	167,1	172,3	185,7	11,2%	123,5	164,9	220,2
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



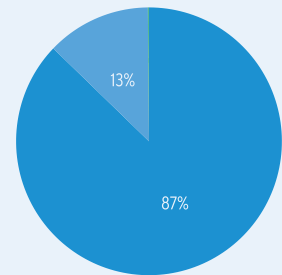
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



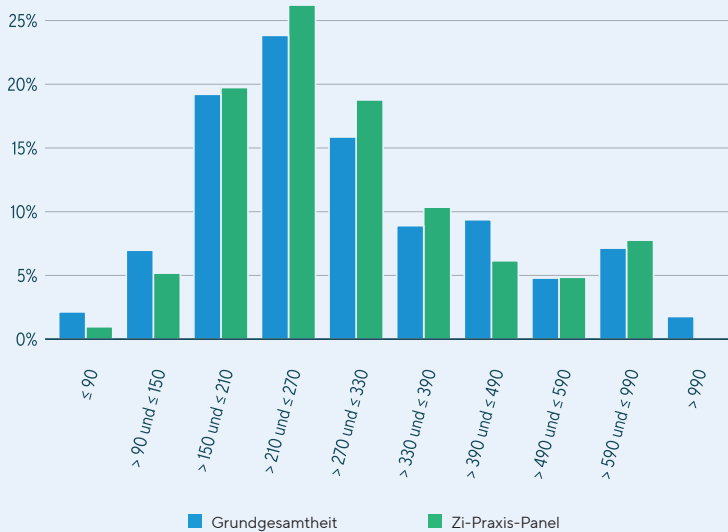
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

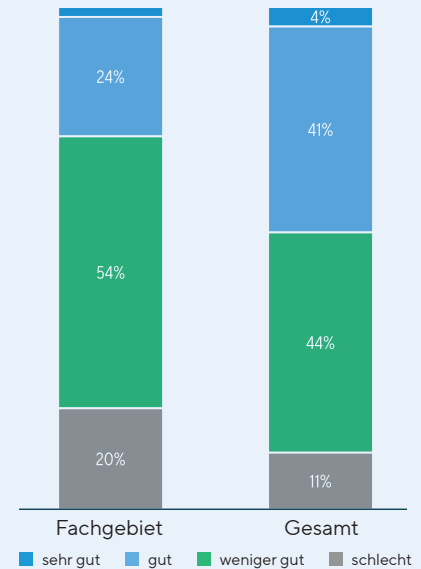


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

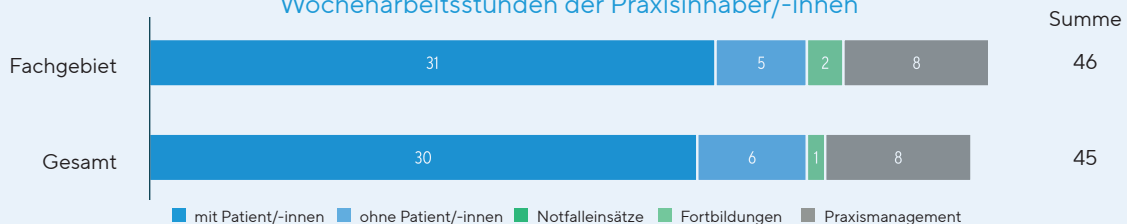
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

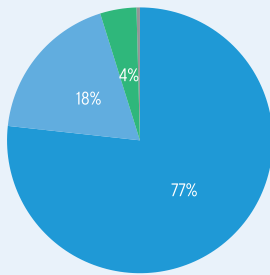


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

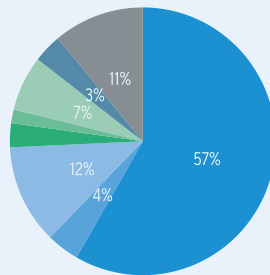
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	379,6	396,3	394,9	419,5	10,5%	300,6	365,4	464,5
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	192,2	194,9	199,4	210,9	9,7%	134,6	173,1	227,2
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	187,4	201,4	195,6	208,6	11,3%	137,5	185,7	269,9
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



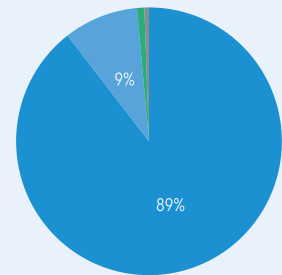
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



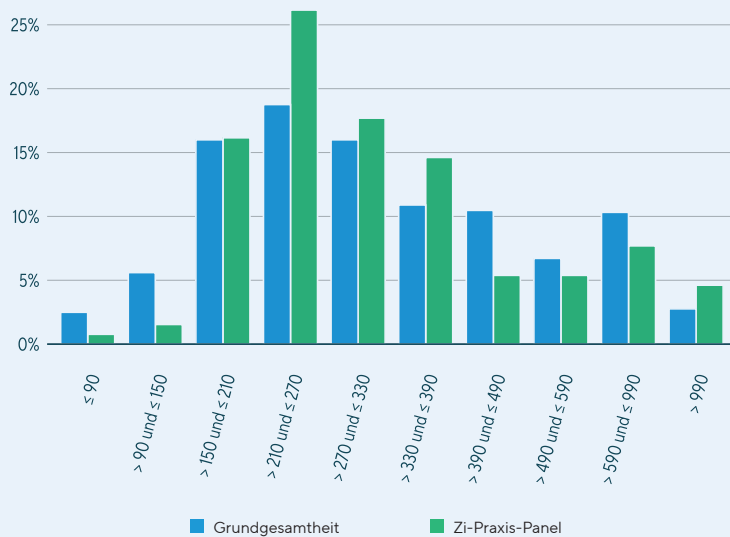
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

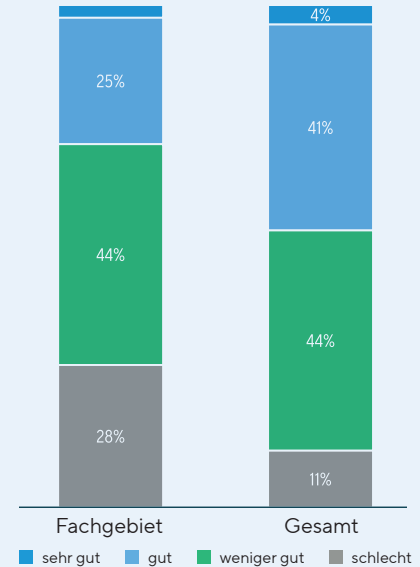


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

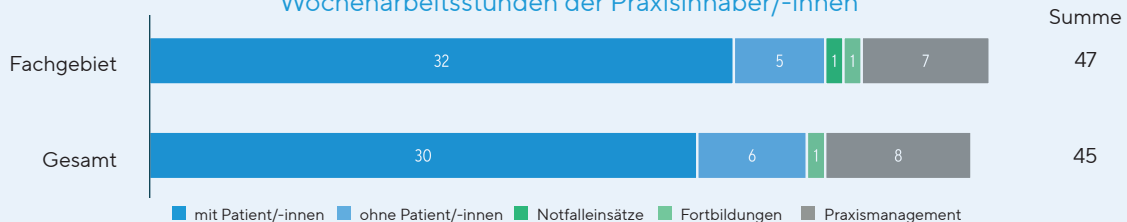
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

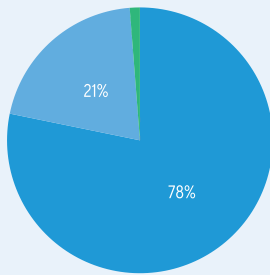


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Innere Medizin - Gastroenterologie

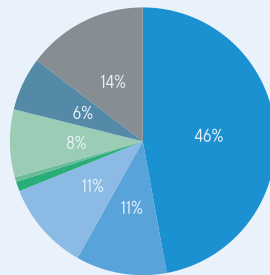
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	493,8	558,9	569,4	600,6	21,6%	541,9	585,6	686,7
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	301,6	325,4	330,7	351,5	16,5%	274,1	372,1	430,7
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	192,2	233,5	238,7	249,1	29,6%	213,5	256,0	267,7
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



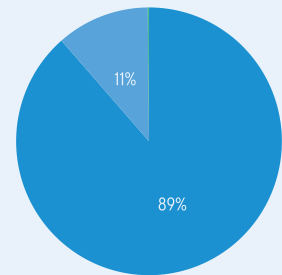
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



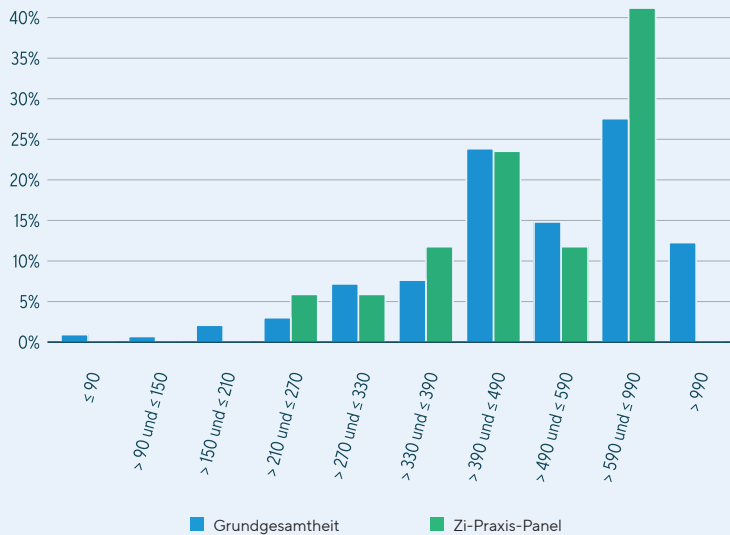
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

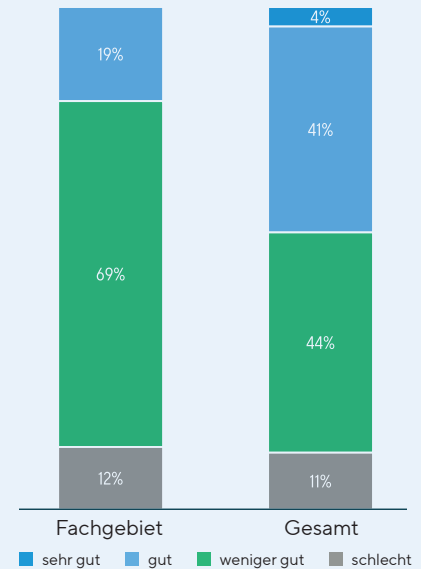


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

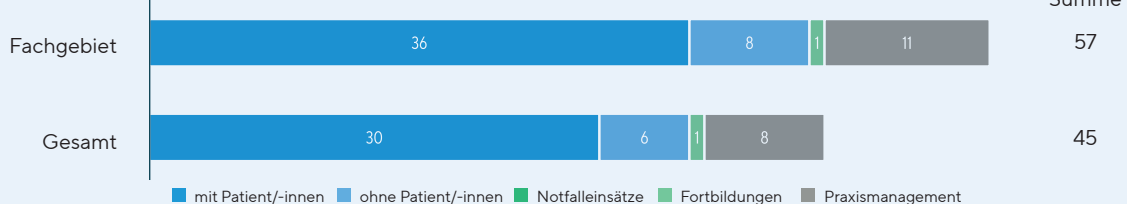
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

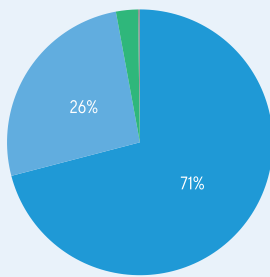


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Innere Medizin - Kardiologie

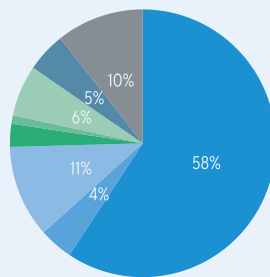
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	472,0	489,1	495,5	514,8	9,1%	373,4	386,0	716,4
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	224,7	233,1	246,1	255,8	13,8%	193,3	214,1	268,5
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	247,2	256,0	249,5	259,0	4,8%	171,9	180,0	360,6
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



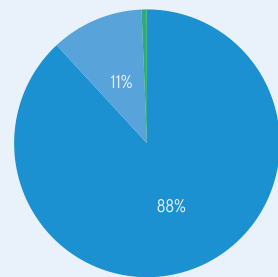
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



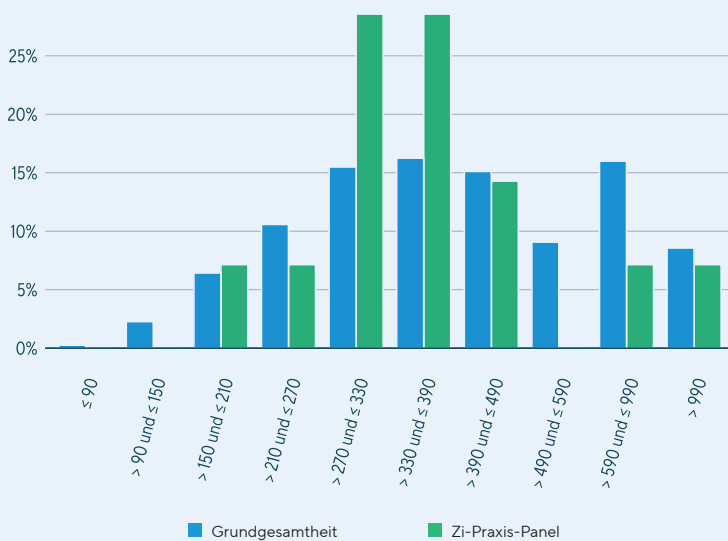
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

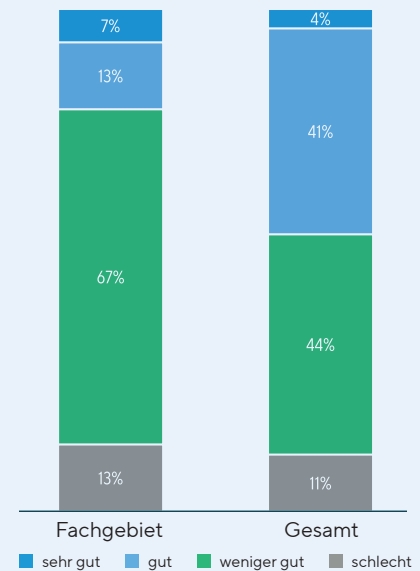


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

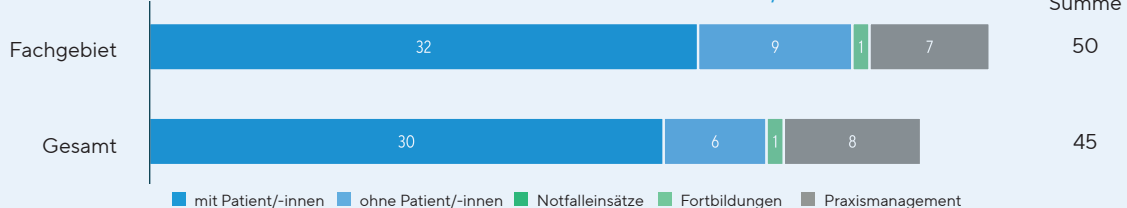
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

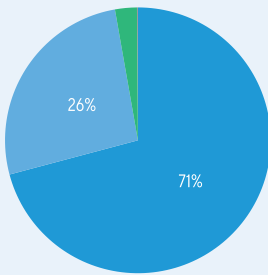


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten

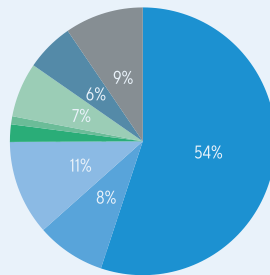
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	548,6	581,0	600,3	633,0	15,4%	362,4	510,6	692,0
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	302,7	315,9	327,1	348,0	15,0%	209,8	262,3	424,6
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	245,9	265,1	273,2	285,0	15,9%	187,8	230,7	341,4
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



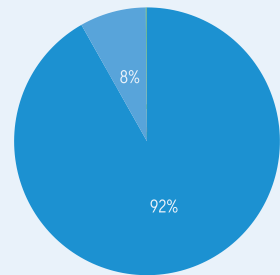
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



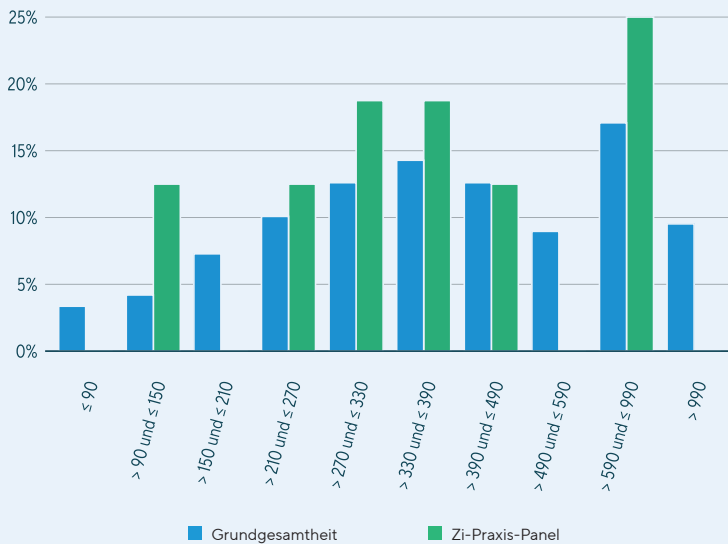
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

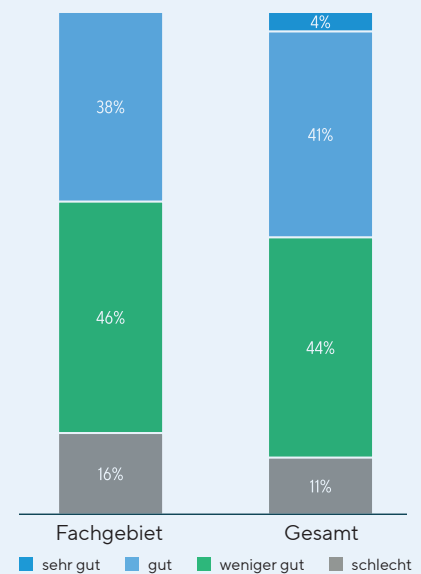


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

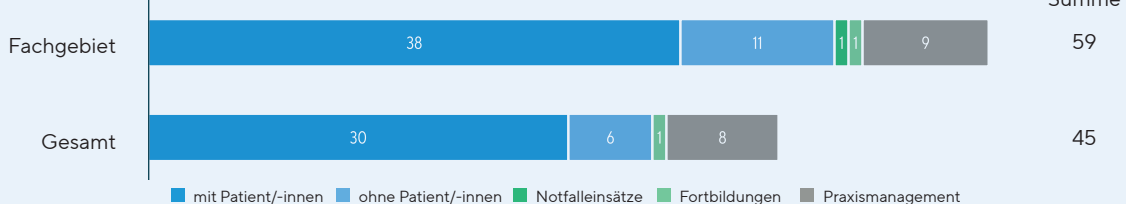
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

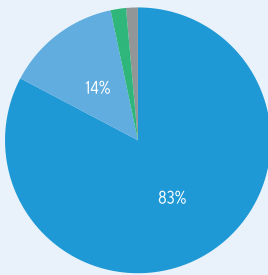


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Innere Medizin - Pneumologie

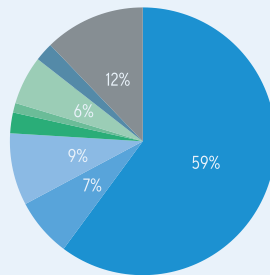
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	496,1	514,1	550,4	579,4	16,8%	397,1	495,8	606,3
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	247,0	266,2	275,2	304,9	23,5%	172,1	276,6	374,1
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	249,1	247,9	275,1	274,4	10,2%	186,9	238,3	316,6
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



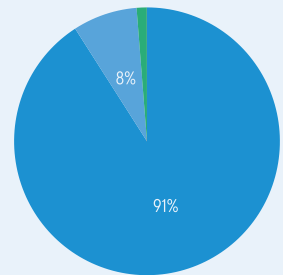
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



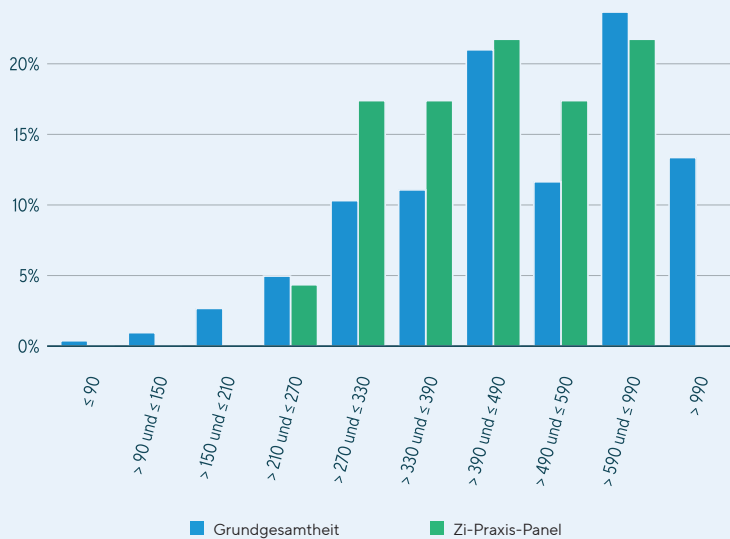
- Personal
- Material und Labor
- Mierte einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

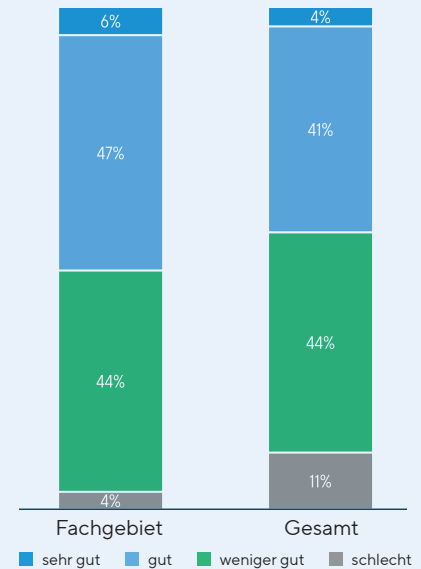


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

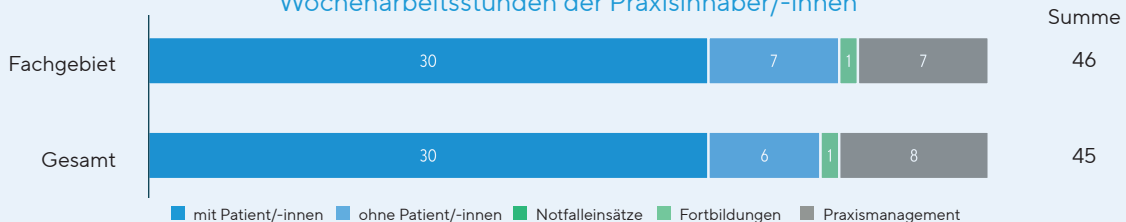
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

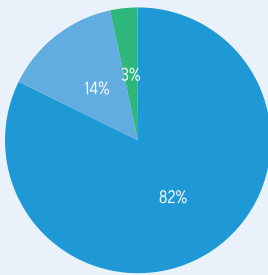


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Innere Medizin - sonstige Fachgebiete

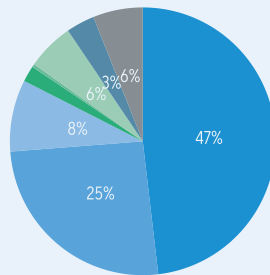
	Wirtschaftliche Entwicklung	2021 zu 2018				2021			
		2018	2019	2020	2021	1. Quartil	Median	3. Quartil	
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	1.009,2	1.032,3	1.073,5	1.092,1	8,2%	555,4	876,6	1.726,9
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	665,6	674,8	715,6	708,7	6,5%	262,0	483,6	1.086,4
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	343,6	357,6	357,9	383,4	11,6%	210,1	371,5	640,6
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



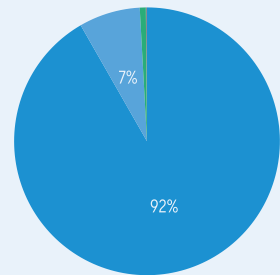
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



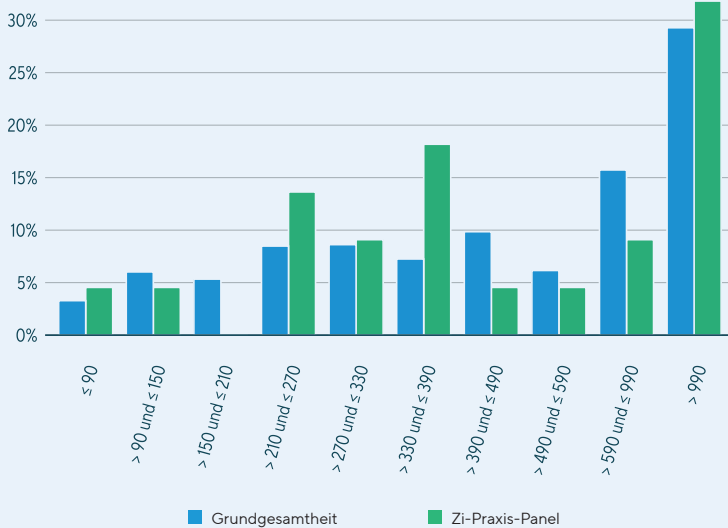
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

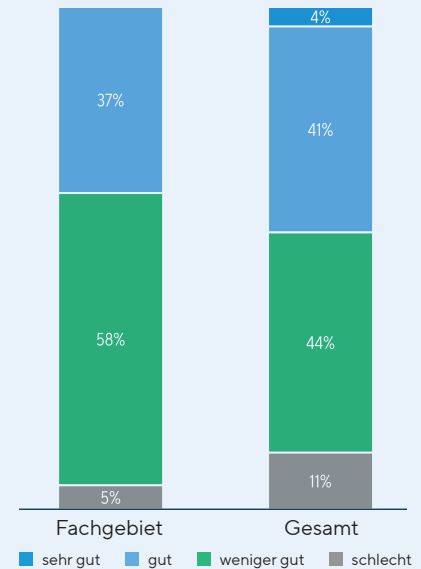


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

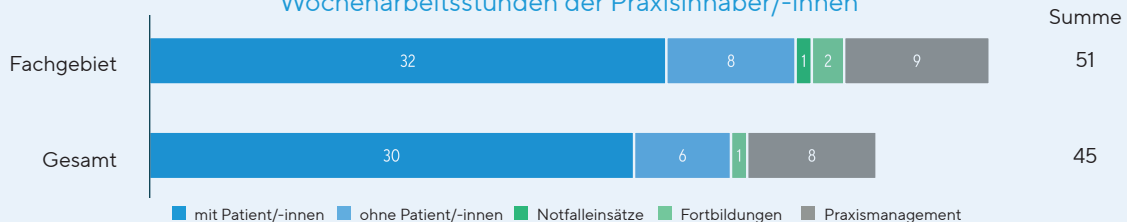
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

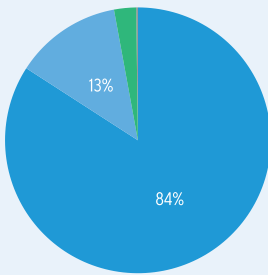


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Kinder- und Jugendmedizin

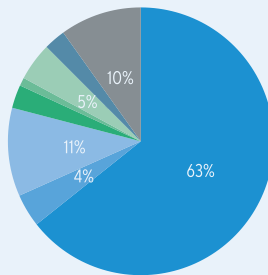
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	402,2	421,0	421,6	435,6	8,3%	320,8	397,4	499,4
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	198,8	209,3	214,1	223,0	12,2%	146,4	205,2	266,1
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	203,5	211,8	207,5	212,6	4,5%	144,9	189,2	258,4
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



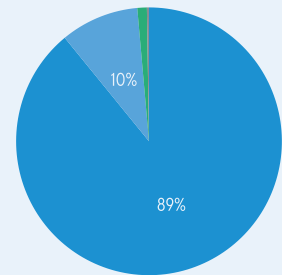
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



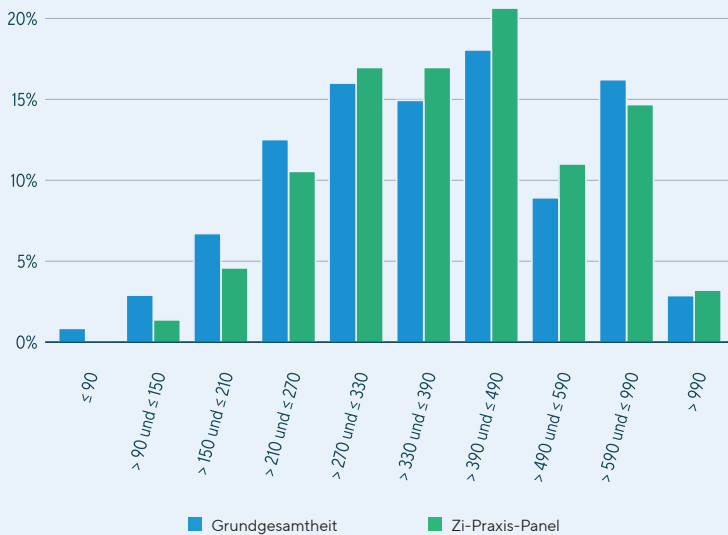
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

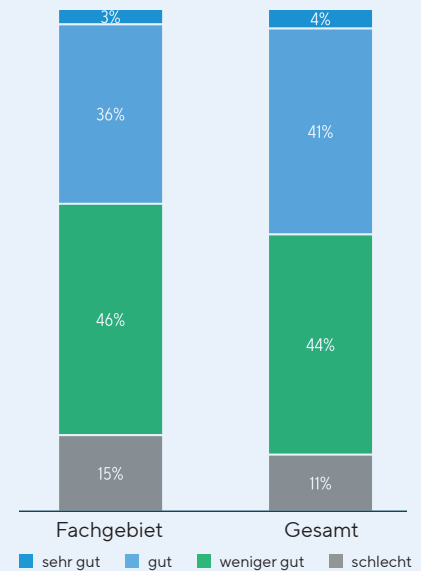


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

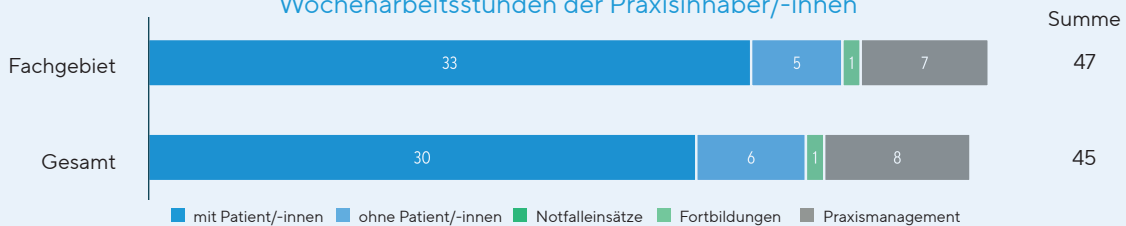
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

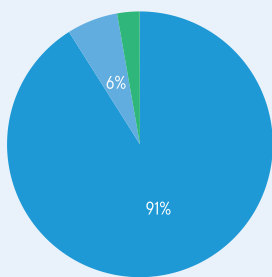


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

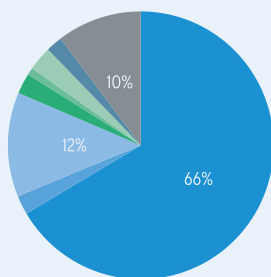
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	352,9	385,9	414,6	448,5	27,1%	326,6	437,4	584,8
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	188,5	207,2	218,9	227,9	20,9%	136,5	215,3	316,4
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	164,5	178,7	195,7	220,6	34,1%	140,5	196,4	315,0
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



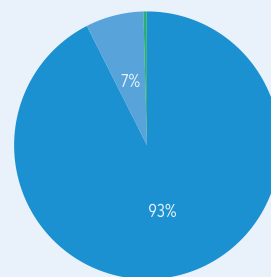
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



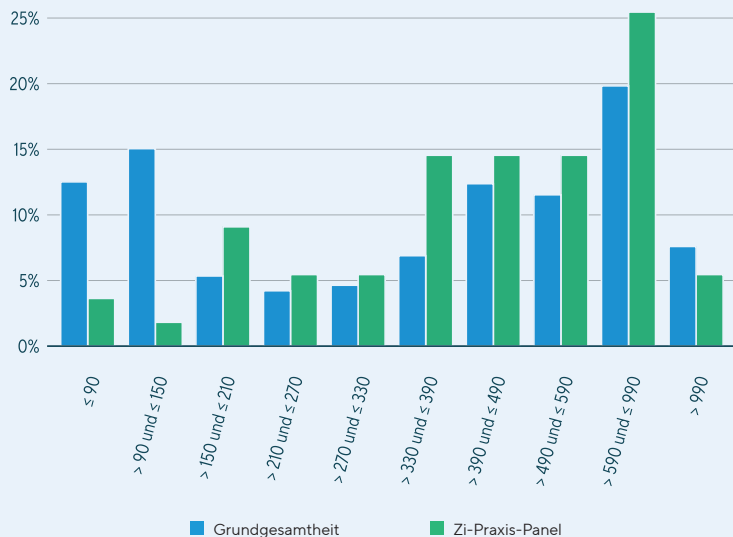
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Sonstige
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

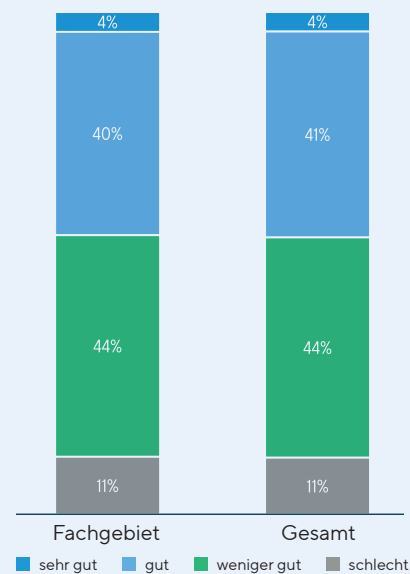


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

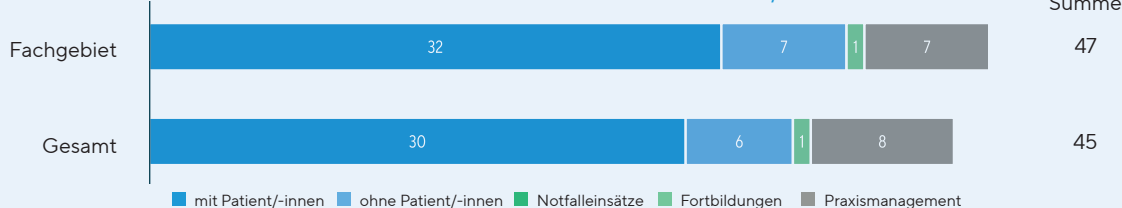
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

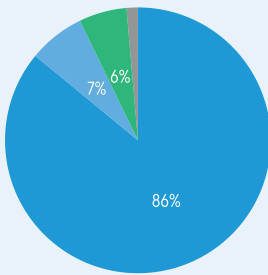


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie

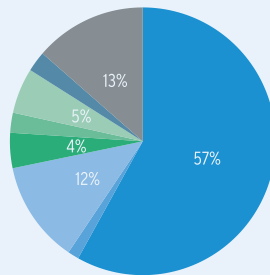
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	339,6	356,1	367,6	387,5	14,1%	285,9	362,7	455,3
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	141,9	149,6	153,1	161,3	13,7%	112,3	155,1	198,5
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	197,7	206,5	214,4	226,2	14,4%	156,6	194,4	271,9
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



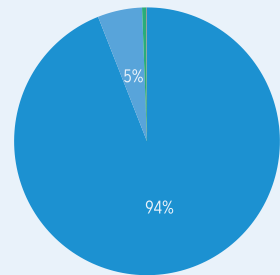
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur



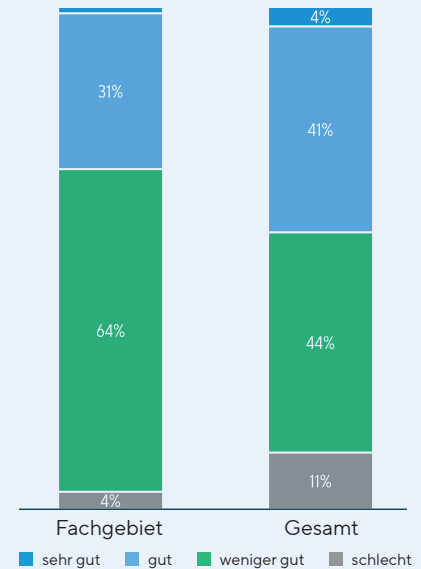
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)

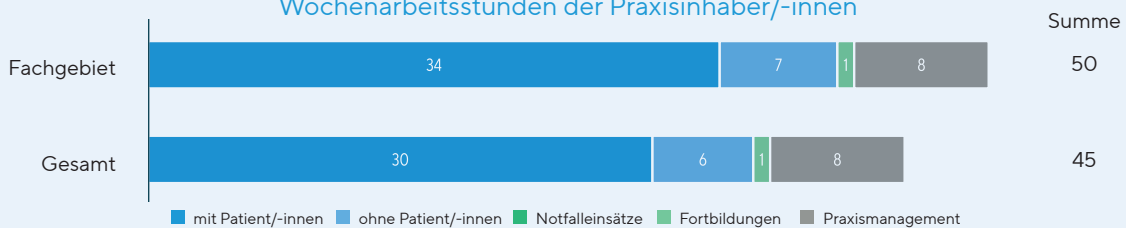
Die Verteilung der KV-Honorare wird für dieses Fachgebiet nicht ausgewiesen, da die Honorarklassen mittels der Grundgesamtheit berechnet werden und das Fachgebiet dort nicht eindeutig identifizierbar ist.

- Grundgesamtheit
- Zi-Praxis-Panel

Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

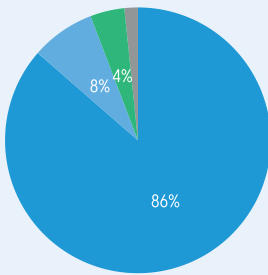


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Neurologie

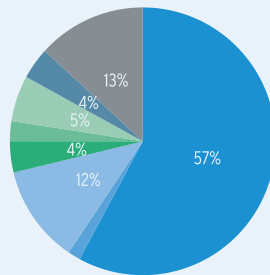
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	340,5	355,0	375,5	392,6	15,3%	277,8	365,3	468,8
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	124,7	135,4	162,0	167,4	34,2%	102,4	128,6	188,6
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	215,8	219,7	213,5	225,2	4,4%	160,6	207,5	270,0
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



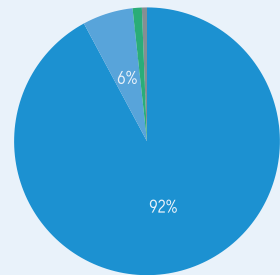
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

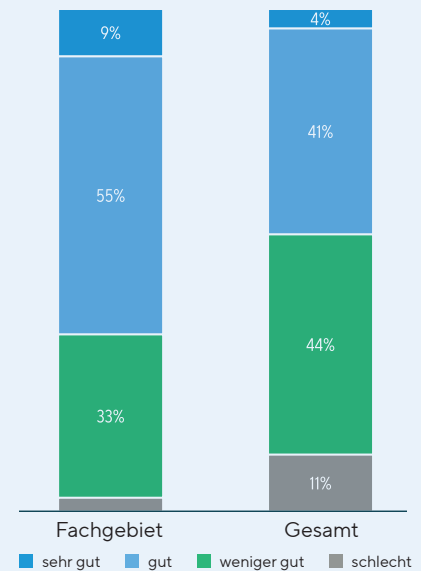


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

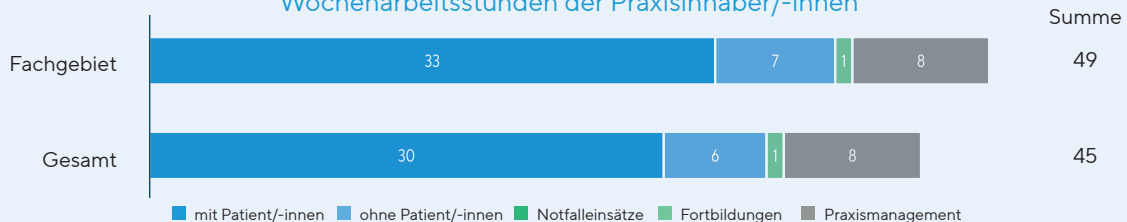
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

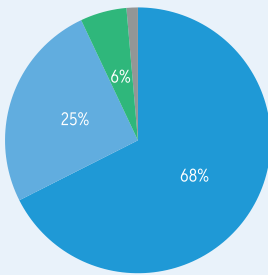


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Orthopädie

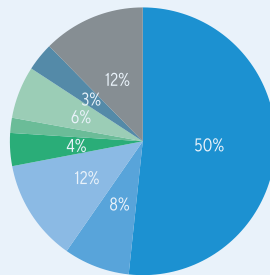
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	441,0	457,0	470,8	495,6	12,4%	362,2	461,8	581,8
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	247,9	249,5	252,4	259,4	4,7%	169,5	237,1	325,7
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	193,2	207,5	218,4	236,1	22,2%	157,6	221,9	299,7
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



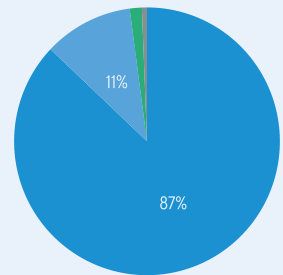
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



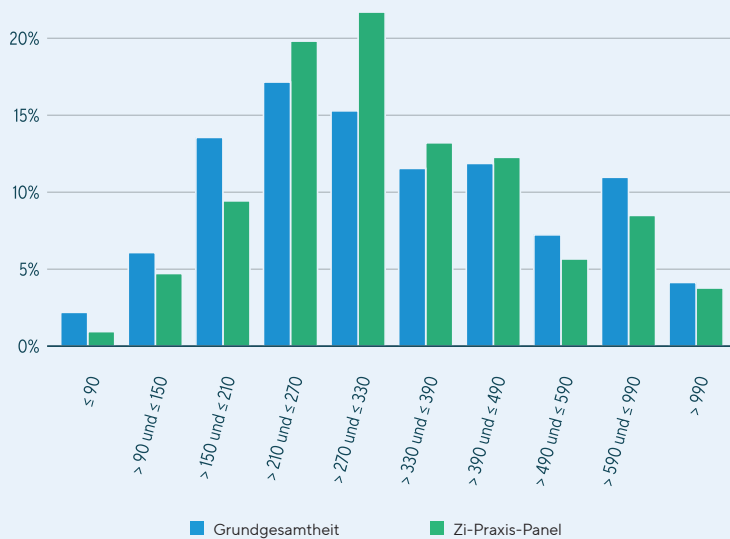
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

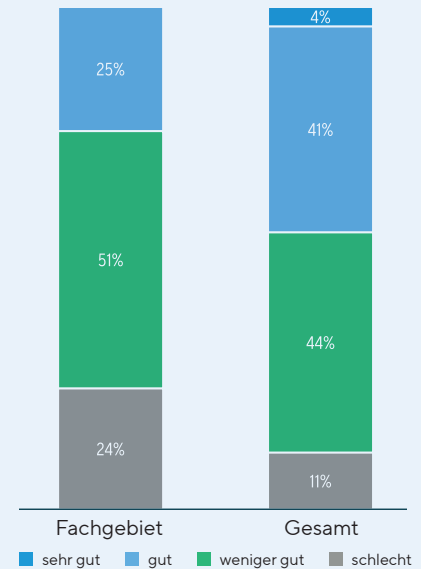


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

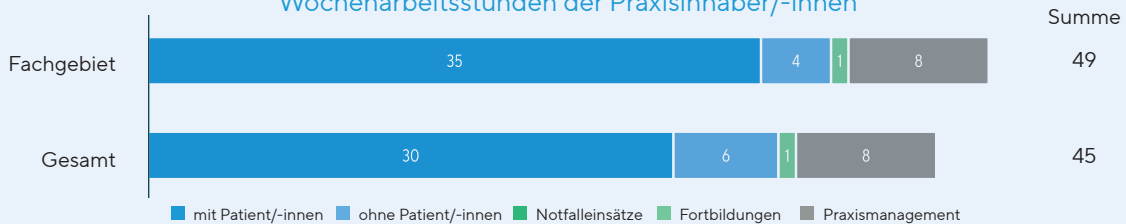
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

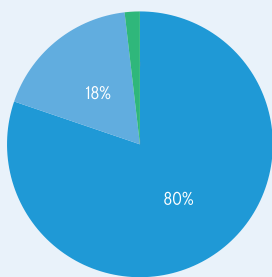


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Physikalische und Rehabilitative Medizin

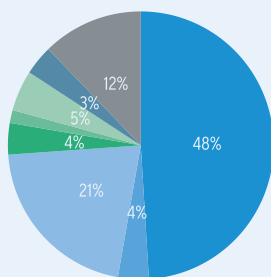
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	240,3	263,4	273,8	279,7	16,4%	193,8	239,3	382,3
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	105,4	110,2	116,4	125,9	19,5%	78,6	120,1	174,5
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	134,9	153,1	157,4	153,7	13,9%	93,7	134,5	208,9
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



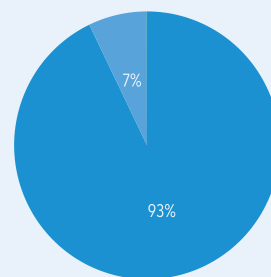
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



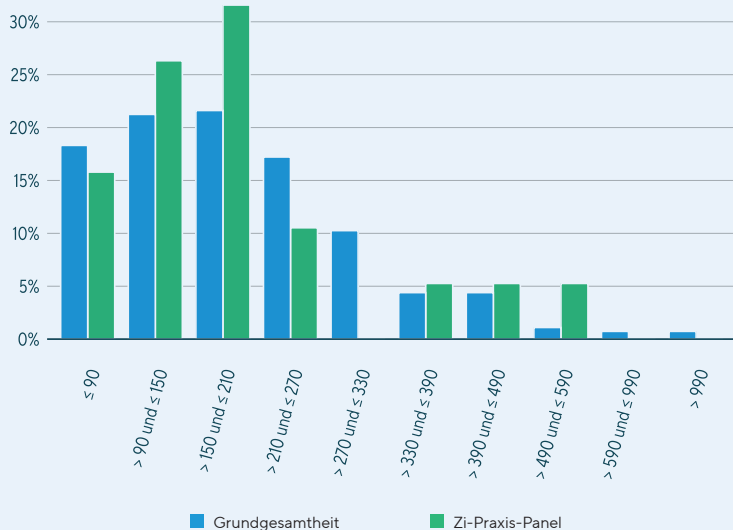
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

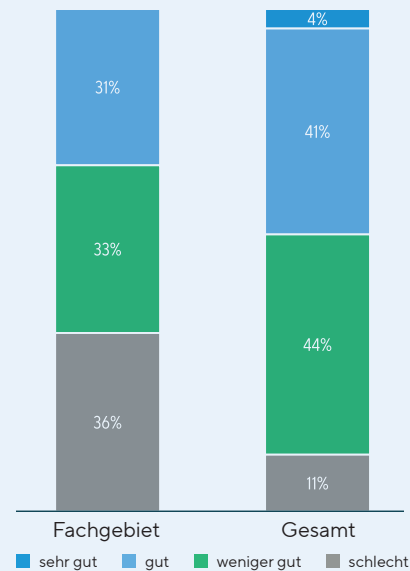


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

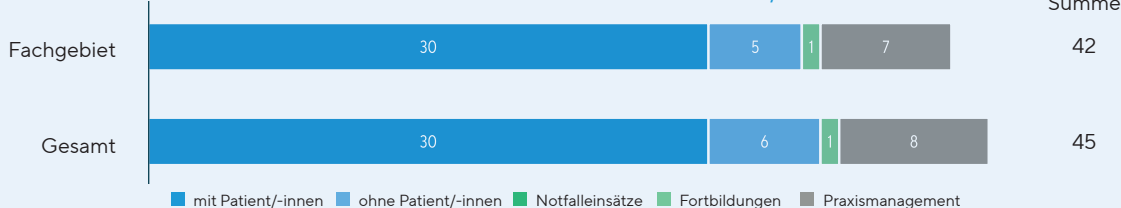
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

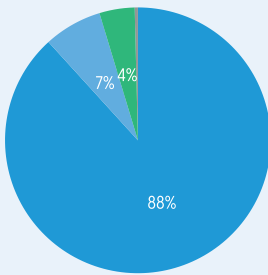


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Psychiatrie

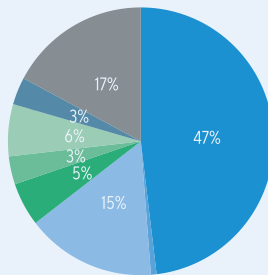
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	217,5	233,4	240,9	257,6	18,5%	184,4	232,2	344,9
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	76,4	80,1	84,5	91,9	20,3%	46,9	81,8	108,7
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	141,1	153,3	156,4	165,7	17,5%	113,5	146,4	202,7
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



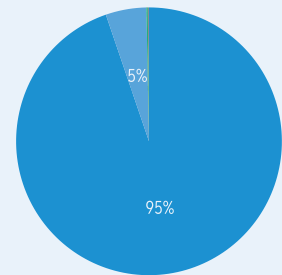
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



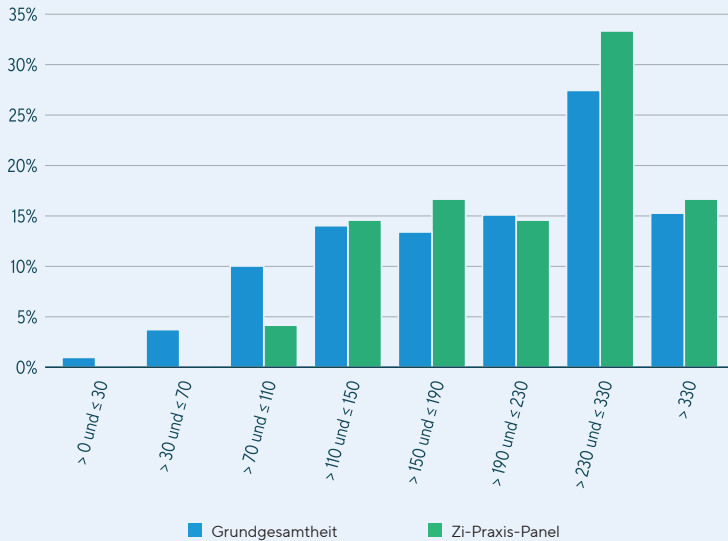
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

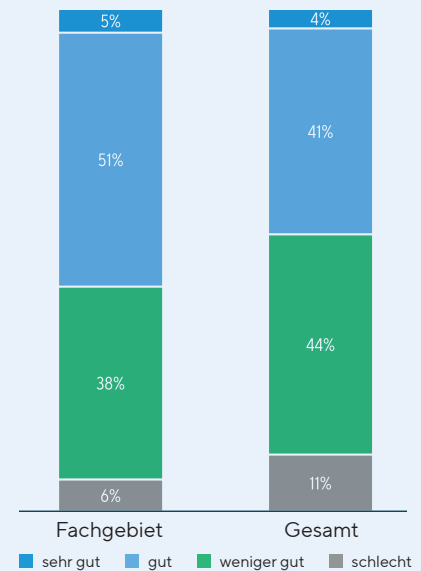


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

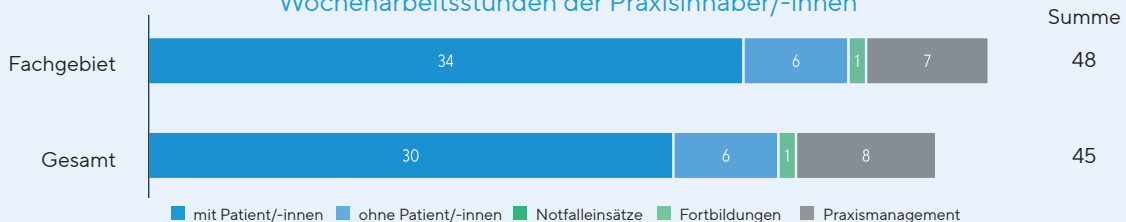
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

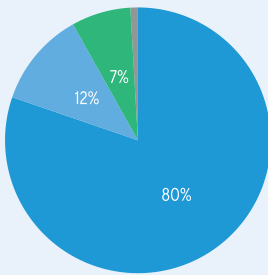


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

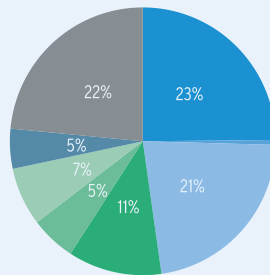
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	118,4	128,7	134,0	143,0	20,7%	98,7	125,4	159,0
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	31,9	34,0	34,6	36,8	15,3%	21,8	27,5	35,2
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	86,5	94,7	99,4	106,1	22,7%	77,8	98,2	125,6
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



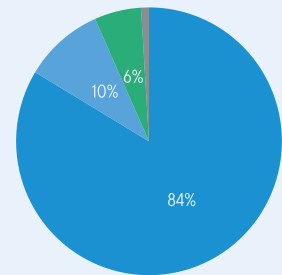
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



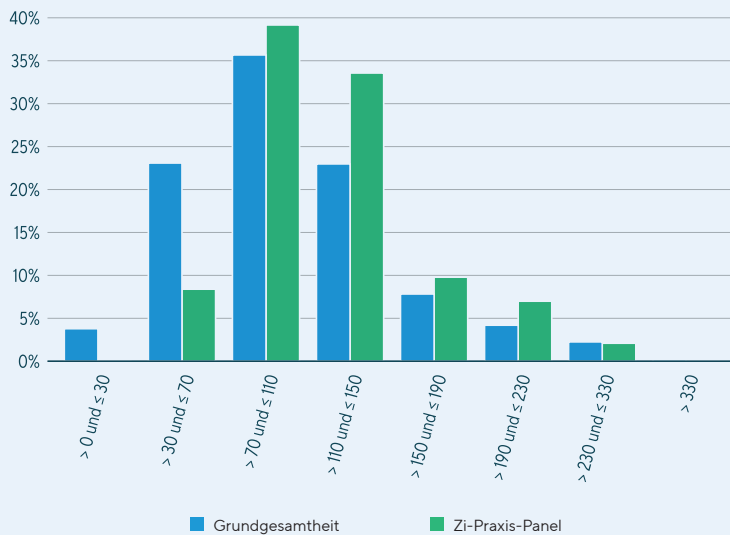
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

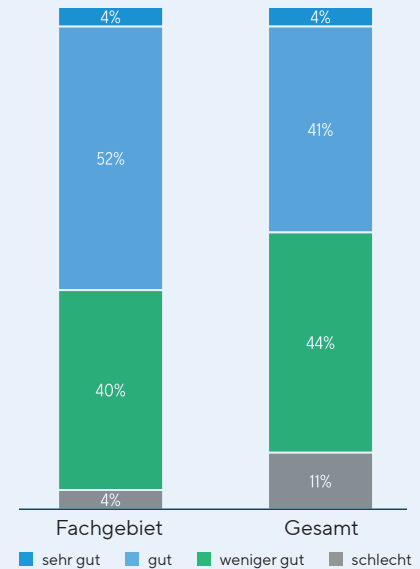


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

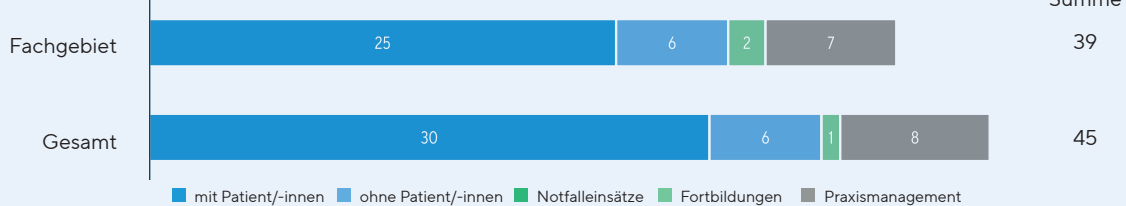
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

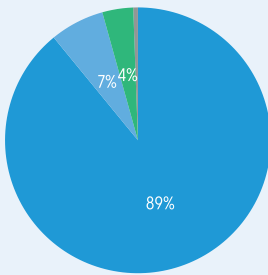


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Psychotherapie

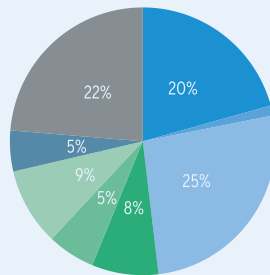
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	101,7	112,9	119,6	124,6	22,6%	87,1	114,1	149,5
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	28,5	30,5	31,4	33,8	18,8%	19,0	26,8	37,8
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	73,2	82,4	88,2	90,8	24,1%	62,6	86,9	113,1
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



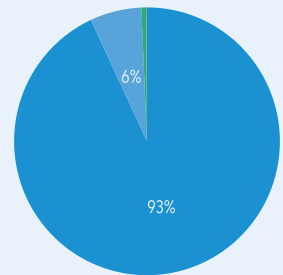
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



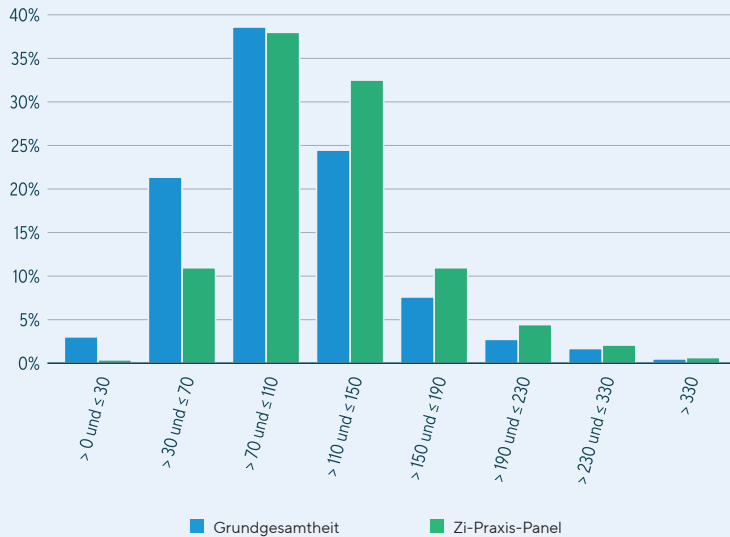
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Sonstige
- Wartung und Instandhaltung

Patientenstruktur

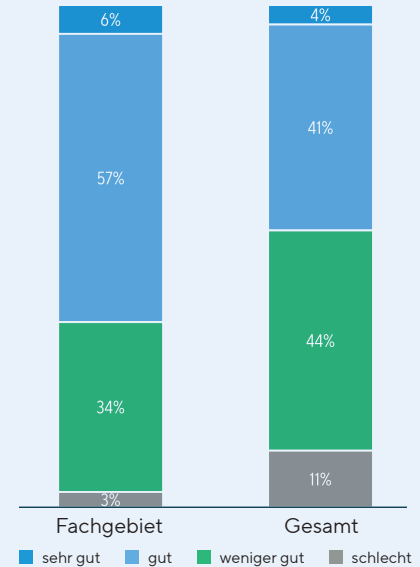


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

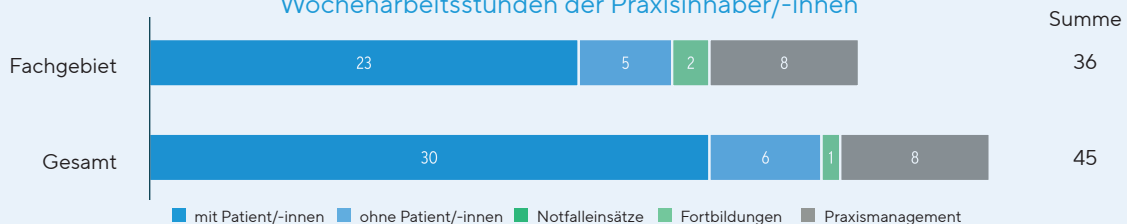
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen

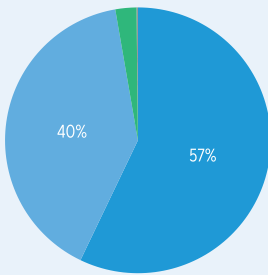


Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Urologie

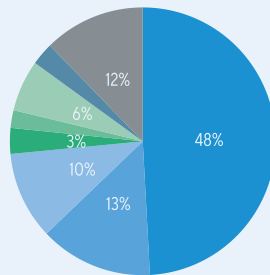
		Wirtschaftliche Entwicklung				2021 zu 2018	2021		
		2018	2019	2020	2021		1. Quartil	Median	3. Quartil
Einnahmen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	427,2	441,9	451,2	480,0	12,4%	330,3	421,5	628,9
	Gesamt	307,1	321,4	330,8	357,5	16,4%	168,1	323,6	458,5
Aufwendungen je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	198,2	206,3	209,0	220,3	11,1%	157,8	208,8	236,5
	Gesamt	144,6	151,6	157,1	168,1	16,2%	47,2	142,6	218,1
Jahresüberschuss je Inh. (in Tsd. €)	Fachgebiet	229,0	235,6	242,1	259,7	13,4%	167,0	218,6	348,6
	Gesamt	162,4	169,8	173,7	189,4	16,6%	101,6	162,3	240,3

Einnahmenstruktur



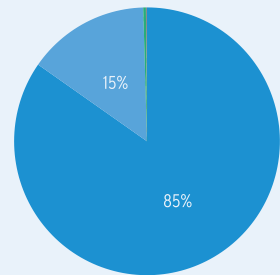
- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Sonstige

Aufwandsstruktur



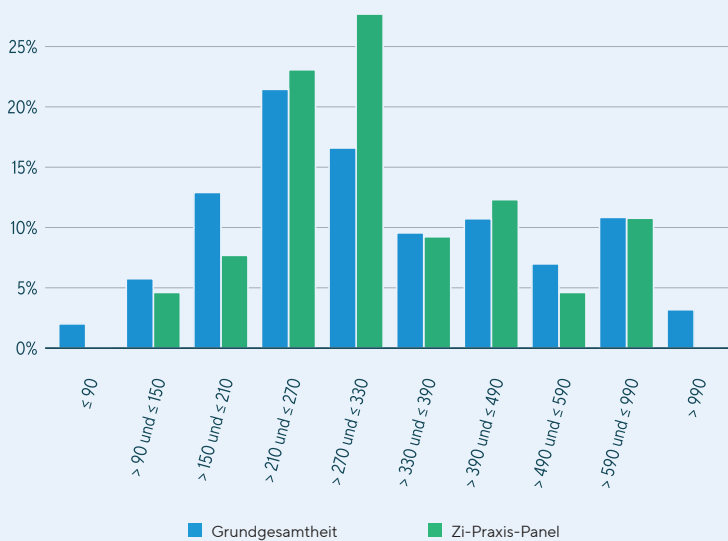
- Personal
- Material und Labor
- Miete einschl. NK für Praxisräume
- Versicherungen, Beiträge und Gebühren
- Kraftfahrzeughaltung
- Abschreibungen
- Wartung und Instandhaltung
- Sonstige

Patientenstruktur

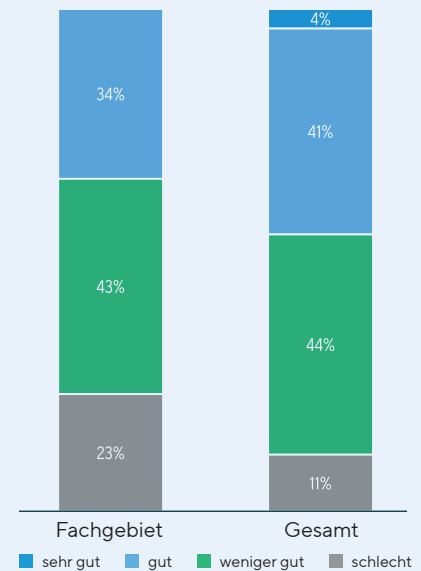


- GKV
- Privat
- BG/Unfall
- Krankenhaus

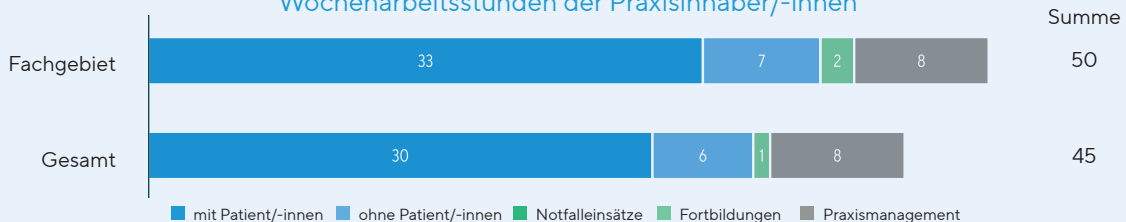
Verteilung der KV-Honorare je Praxis im Fachgebiet (in Tsd. €)



Wie bewerten Sie Ihre Situation als Vertragsarzt/-ärztin insgesamt?



Wochenarbeitsstunden der Praxisinhaber/-innen



Hinweis: Die Grafiken beziehen sich auf das Jahr 2021. Gesamtangaben stellen Durchschnittswerte über alle Fachgebiete dar. Weitere Informationen auf Seite 59. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Kapitel 5

Weitere aktuelle Forschungsergebnisse

Im Jahr 2023 hat das Zi weitere die vertragsärztliche und -psychotherapeutische Versorgung betreffende Themen bearbeitet und entsprechende Ergebnisse veröffentlicht. Die Kernergebnisse werden im Folgenden kurz vorgestellt.

5.1 Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung (Schwerpunktthema im Zi-Praxis-Panel 2022)

Das Zi hat im Rahmen des Zi-Praxis-Panels und des Zi-MVZ-Panels für die MVZ als Schwerpunktthema eine Befragung zur Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2022 durchgeführt. In vorangegangenen Studien des Zi waren bereits die angespannte Personalsituation und Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsstellen mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern beleuchtet worden (Oettel et al., 2021 und 2022). Vor diesem Hintergrund scheint es für die Praxen und MVZ unerlässlich, in die Fort- und Weiterbildung bestehenden Personals zu investieren. Auf Grundlage der hier vorgestellten Erhebung kann dieser Vermutung nachgegangen und die Situation der Fortbildung und Qualifizierung nicht-ärztlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung mittels einer wissenschaftlich belastbaren Datengrundlage beurteilt werden.

Die Bundesärztekammer (BÄK), welche für die Ausbildungsordnung für Medizinische Fachangestellte verantwortlich ist und im Auftrag der Landesärztekammern Musterfortbildungscurricula entwickelt, hat das Zi bei der Konzeption des Fragebogens beraten. Die Auswertungsergebnisse hat das Zi im Januar 2024 in Form des Zi-Papers 29/2024 unter dem Titel „Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung“ (Oettel et al., 2024) veröffentlicht. Diesem können weiterführende Informationen zu ausführlichen Ergebnissen, zur Datenerhebung und -aufbereitung sowie zur Methodik entnommen werden. Im Folgenden werden die wichtigsten Informationen und Hauptergebnisse zur „Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung“ vorgestellt.

Es haben sich 3.192 Praxen und 393 MVZ an der Erhebung beteiligt, insgesamt also 3.585 Einrichtungen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung. In die Auswertungen fließen 2.939 Beobachtungen (2.590 Praxen und 349 MVZ) aus dem hausärztlichen und fachärztlichen Versorgungsbereich ein.⁷ Für die Einrichtungen, deren nicht-ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2022 an Fortbildungen oder anderen Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen haben, konnten Angaben in Bezug auf 3.025 Qualifizierungsmaßnahmen ausgewertet werden.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

1. In 68% der Praxen und 87% der MVZ mit nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben diese im Jahr 2022 an Fortbildungen oder anderen Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen. Dabei wurden durchschnittlich 4,6 Maßnahmen je Praxis und 9,4 Maßnahmen je MVZ durchgeführt.
2. Es ist zu beachten, dass das Fortbildungsniveau im Jahr 2022 pandemiebedingt vermutlich geringer ausfiel als gewöhnlich.

⁷ Im Zuge der Datenplausibilisierung wurde entschieden, Praxen und MVZ aus dem psychotherapeutischen und dem fachübergreifenden ärztlich-psychotherapeutischen Versorgungsbereich sowie Labor-MVZ aus der auszuwertenden Fallauswahl auszuschließen. Die Erhebung traf nur in Ausnahmefällen auf psychotherapeutische Praxen zu. Nach Identifikation dieser Ausnahmefälle wäre keine ausreichende Anzahl von Praxen verblieben, um detaillierte Auswertungen bzw. Auswertungen mit ausreichender statistischer Genauigkeit für diese Gruppe vorzunehmen. Auch für fachübergreifende Praxen sowie für Labor-MVZ wären aufgrund der geringen Fallzahlen keine verlässlichen Aussagen möglich gewesen.

3. Für etwa die Hälfte der Praxen und MVZ, in denen die nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht fortgebildet wurden, kann für das Jahr 2022 eine mangelnde Deckung des Bedarfs an Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen festgehalten werden.
4. Vor allem organisatorische bzw. personelle Engpässe stellen Hemmnisse für eine Durchführung von Fortbildungen sowohl in den Praxen als auch in den MVZ dar. In den Praxen kommen mitarbeiterseitige Einwände gegen Fortbildungen, in den MVZ die hohe Mitarbeiterfluktuation als wichtige Hinderungsgründe hinzu. Zusätzlich schränken auch angebotsseitige Faktoren die Fortbildungsbereitschaft ein.
5. Hauptmotivation für die Fortbildungstätigkeit in den Praxen und MVZ ist es, die grundständige Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu vertiefen und die Patientenversorgung zu verbessern. Auch die Personalbindung und die Entlastung von Ärztinnen und Ärzten spielt eine wichtige Rolle bei der Entscheidung für eine Fortbildung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
6. Größtenteils wurden im Zuge von Qualifizierungsmaßnahmen Schulungen und Präventionskurse durchgeführt. Die zweitwichtigste Art von Qualifizierungsmaßnahmen waren Spezialisierungsfortbildungen. Langfristig angelegte Maßnahmenarten wie Aufstiegsfortbildungen oder ein Studium machten nur einen sehr geringen Anteil der wichtigsten im Jahr 2022 durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen aus.
7. Die von den Praxen und MVZ getragenen Gebühren und sonstigen Kosten (Übernachtungs- und ähnliche über die reinen Gebühren hinausgehende Kosten) beliefen sich auf durchschnittlich 810 Euro pro Maßnahme für die wichtigsten im Jahr 2022 durchgeführten Qualifizierungsmaßnahmen für nicht-ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Einrichtungen der vertragsärztlichen Versorgung haben somit im Jahr 2022 durchschnittlich rund 4.212 Euro für Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgegeben (unter der Annahme von 5,2 Maßnahmen je Praxis bzw. MVZ).
8. Etwas mehr als ein Fünftel der Qualifizierungsmaßnahmen ging zudem mit einer Gehaltserhöhung einher und größtenteils wurde die für die Qualifizierungsmaßnahmen aufgewendete Zeit, zumindest teilweise, als reguläre Arbeitszeit angerechnet oder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Bildungs- oder Sonderurlaub gewährt.

Die Auswertungsergebnisse zeigen: Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen nehmen in den Einrichtungen der vertragsärztlichen Versorgung einen hohen Stellenwert ein. Sie werden von den Praxen und MVZ in der Regel nicht nur befürwortet und unterstützt, sondern explizit eingeplant und von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefordert. Investitionen in Fort- und Weiterbildung bestehenden Personals waren angesichts einer angespannten Personalsituation (vgl. z.B. Oettel et al., 2020) sowie Problemen bei der Besetzung von Ausbildungsstellen mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern (Oettel et al., 2021) ein zu erwartendes Ergebnis. Andererseits schlägt sich eben diese Personalproblematik auch in Einschränkungen der Fort- und Weiterbildungstätigkeit in den Praxen bzw. MVZ nieder. Nicht immer können oder wollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freigestellt werden, wenn dies zu Fortbildungszwecken dienlich wäre. Die Ergebnisse machen somit auch deutlich, dass das Potenzial von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung nicht ausgeschöpft ist.

5.2 Entwicklung der Energiepreise und -kosten in den Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung und in Medizinischen Versorgungszentren (Zi-Energiekosten-Monitoring)

Mit dem Zi-Energiekosten-Monitoring hat das Zi auf Bitte der KVen und der KBV im Jahr 2022 hin eine Erhebung zu den Energiepreisen und -kosten in den Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung und in MVZ durchgeführt. Ziel war, eine wissenschaftlich belastbare Datengrundlage zu schaffen, um Transparenz zu finanziellen Mehrbelastungen in den Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung und in MVZ zu erreichen.

Die Auswertungsergebnisse hat das Zi im August 2023 in Form des Zi-Papers 27/2023 unter dem Titel „Zi-Energiekosten-Monitoring: Entwicklung der Energiepreise und -kosten in den Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung und in Medizinischen Versorgungszentren“ (Zschille et al., 2023). Diesem können weiterführende Informationen zu ausführlichen Ergebnissen, zur Datenerhebung und -aufbereitung sowie zur Methodik entnommen werden.

An der Erhebung haben sich insgesamt 3.388 Praxen und MVZ beteiligt. In die Auswertungen zur ersten Welle eingeflossen sind Angaben von 1.943 Praxen und MVZ, in den Folgewellen war die Wiederbeteiligung deutlich niedriger. Folgende Kernergebnisse lassen sich festhalten:

Stromversorgung

1. Zwischen dem 31.12.2021 (Referenz-Zeitpunkt) und dem 30.11.2022 (Stichtag der ersten Erhebungswelle) sind die durchschnittlichen Stromverbrauchspreise in den Praxen um 3,66 ct/kWh bzw. 13,9% gestiegen (von durchschnittlich 26,22 ct/kWh auf 29,87 ct/kWh); in MVZ um durchschnittlich 1,89 ct/kWh bzw. um 7,2% (von 26,04 ct/kWh auf 27,93 ct/kWh).
2. Für 52,9% der Praxis- und MVZ-Standorte wird angegeben, mit Wirksamkeit im Zeitraum 01.12.2022 - 28.02.2023 von einer Strompreiserhöhung betroffen zu sein. Allein zum Jahreswechsel 2022/2023 waren 43,1% der Praxis- und MVZ-Standorte von Strompreiserhöhungen betroffen. Der durchschnittliche Stromverbrauchspreis für Praxen stieg zum Jahreswechsel um 8,07 ct/kWh bzw. 26,7%; für MVZ um 6,07 ct/kWh bzw. 20,9%.
3. Während die Steigerungen der Stromverbrauchspreise im Jahr 2022 noch moderat ausfielen, war somit insbesondere zum Jahresbeginn 2023 eine erhebliche Steigerung der durchschnittlichen Stromverbrauchspreise zu beobachten.
4. Der durchschnittliche Stromverbrauchspreis am Stichtag 28.02.2023 (Stichtag der zweiten Erhebungswelle) beträgt – auf Grundlage der von den teilnehmenden Praxen und MVZ angegebenen vertraglich vereinbarten Preise ohne Berücksichtigung von Preisbremsen – für Praxen 41,19 ct/kWh (im Vergleich zu 26,58 ct/kWh am Stichtag 31.12.2021 für die Fallauswahl der zweiten Welle; somit +54,9%) und für MVZ 34,87 ct/kWh (im Vergleich zu 27,71 ct/kWh am Stichtag 31.12.2021 für die Fallauswahl der zweiten Welle; somit +25,8%).
5. Bis zum 31.05.2023 (Stichtag der dritten Erhebungswelle) sind die Strompreise weiter gestiegen. Der durchschnittliche Stromverbrauchspreis am Stichtag 31.05.2023 beträgt – auf Grundlage der von den teilnehmenden Praxen und MVZ angegebenen vertraglich vereinbarten Preise ohne Berücksichtigung von Preisbremsen – für Praxen 41,92 ct/kWh (im Vergleich zu 26,35 ct/kWh am Stichtag 31.12.2021 für die Fallauswahl der dritten Welle; somit +59,1%).
6. Die von der Bundesregierung beschlossene Strompreisbremse findet auch bei Praxen und MVZ Anwendung.

7. Unter Berücksichtigung der Strompreisbremse liegen die durchschnittlichen Gesamtkosten für Strom in den Praxen zum Preisniveau vom 28.02.2023 (Hochrechnung für ein Jahr unter Annahme unveränderter Verbrauchsmengen) um durchschnittlich 386 Euro bzw. 32,8% über dem Niveau vom 31.12.2021, bei MVZ um durchschnittlich 798 Euro bzw. 25,3% höher. Hierbei sorgt die Strompreisbremse für eine durchschnittliche Entlastung der Praxen um 142 Euro pro Jahr. Ohne Strompreisbremse läge der Anstieg für Praxen bei durchschnittlich 528 Euro bzw. 44,8%.

Hinweis: In die Modellrechnung zur Strompreisbremse fließen keine Praxen bzw. MVZ mit Verbrauchsmengen über 30.000 kWh pro Jahr ein. Auch für diese Verbraucher gilt eine Strompreisbremse auf den Nettopreis, allerdings sind die zusätzlich zu berücksichtigenden Steuern und Abgaben regional bzw. individuell unterschiedlich und können daher in der Modellrechnung nicht berücksichtigt werden.

Wärmeversorgung

1. Zwischen dem 31.12.2021 und dem 30.11.2022 sind die durchschnittlichen Gasverbrauchspreise in den Praxen um 5,52 ct/kWh bzw. 80,7% gestiegen (von durchschnittlich 6,84 ct/kWh auf 12,36 ct/kWh).
2. Für 37,4% der Praxis-Standorte wird angegeben, mit Wirksamkeit im Zeitraum 01.12.2022 – 28.02.2023 von einer Gaspreisanpassung betroffen zu sein, insbesondere zum Jahreswechsel 2022/2023. Der durchschnittliche Gasverbrauchspreis für Praxen stieg allein zum Jahreswechsel um 2,29 ct/kWh bzw. 18,5%.
3. Die Gasverbrauchspreise sind somit im Jahr 2022 bereits erheblich gestiegen und seit dem 30.11.2022 dann nochmals deutlich gestiegen.
4. Im Gegensatz zum Gas waren die Stromverbrauchspreise im Jahr 2022 noch moderat gestiegen und sind dann erst zeitverzögert, insbesondere zum Jahreswechsel 2022/2023, erheblich gestiegen.
5. Der durchschnittliche Gasverbrauchspreis am Stichtag 28.02.2023 beträgt – auf Grundlage der von den teilnehmenden Praxen angegebenen vertraglich vereinbarten Preise ohne Berücksichtigung von Preisbremsen – für Praxen 15,55 ct/kWh (im Vergleich zu 6,20 ct/kWh am Stichtag 31.12.2021 für die Fallauswahl der zweiten Welle; somit +150,8%).
6. Bis zum Stichtag 31.05.2023 sind die durchschnittlichen Gasverbrauchspreise nochmals leicht gestiegen. Der durchschnittliche Gasverbrauchspreis am Stichtag 31.05.2023 beträgt – auf Grundlage der von den teilnehmenden Praxen angegebenen vertraglich vereinbarten Preise ohne Berücksichtigung von Preisbremsen – für Praxen 15,60 ct/kWh (im Vergleich zu 6,11 ct/kWh am Stichtag 31.12.2021 für die Fallauswahl der dritten Welle; somit +155,4%).
7. Die von der Bundesregierung beschlossene Gaspreisbremse findet auch bei Praxen und MVZ Anwendung.
8. Unter Berücksichtigung der Gaspreisbremse liegen die durchschnittlichen Gesamtkosten für Gas in den Praxen zum Preisniveau vom 28.02.2023 (Hochrechnung für ein Jahr unter Annahme unveränderter Verbrauchsmengen) um durchschnittlich 1.061 Euro bzw. 76,9% über dem Niveau vom 31.12.2021. Hierbei sorgt die Gaspreisbremse für eine durchschnittliche Entlastung um 671 Euro pro Jahr. Ohne Gaspreisbremse läge der Anstieg bei durchschnittlich 1.732 Euro bzw. 125,6%.

5.3 Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel und der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 2019 und 2021

Das Statistische Bundesamt hat am 31.08.2023 die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2021 veröffentlicht. In einer Fachinformation des Zi werden die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung den Ergebnissen des Zi-Praxis-Panels für das Jahr 2021 gegenübergestellt (vgl. Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung, 2023). Zudem wird ein Methodenvergleich vorgenommen. Folgende methodische Aspekte sind besonders hervorzuheben:

1. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse auf Praxisebene. Eine Darstellung auf Praxisebene ist allerdings nicht sachgemäß, da so beispielsweise der Jahresüberschuss einer Einzelpraxis dem einer Berufsausübungsgemeinschaft mit mehreren Inhabern gleichgestellt wird. Vielmehr ist eine Darstellung auf Ebene der Praxisinhaber sachlich korrekt, um die wirtschaftliche Berechtigung sachgerecht abzubilden.
2. Grundlage der Kostenstrukturerhebung bildet das Unternehmensregister. Die ausgewiesenen Ergebnisse umfassen hierdurch nicht nur vertragsärztlich und vertragspsychotherapeutisch tätige Praxen, sondern auch ausschließlich privatärztlich tätige Praxen. Zudem werden Praxen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausgeschlossen. Die Aussagekraft der Ergebnisse für die vertragsärztliche und vertragspsychotherapeutische Versorgung ist somit begrenzt.
3. Erstmals hat das Statistische Bundesamt für das Berichtsjahr 2021 einen erhöhten Stichprobenumfang von 7% der Praxen in der Auswahlgrundlage ausgewählt. Trotz bestehender Auskunftspflicht sind jedoch nur Angaben von 63,5% der ausgewählten Arztpraxen und von 68,2% der ausgewählten psychotherapeutischen Praxen in die Auswertungen eingeflossen.
4. In der Pressemitteilung verweist das Statistische Bundesamt darauf, dass die ausgewiesenen Ergebnisse „[...] stark von Praxen mit sehr hohen Einnahmen und Aufwendungen beeinflusst [...]“ sind. Leider werden im veröffentlichten statistischen Bericht keine Angaben zu Medianwerten, Perzentilen oder ähnlichem ausgewiesen.
5. Ein Vergleich mit den Arztzahlen aus dem Bundesarztregister und mit den Honoraren aus dem Honorarbericht der KBV zeigt eine deutliche Untererfassung der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung in den Daten des Statistischen Bundesamtes, die sich auch in den ausgewiesenen Ergebnissen niederschlagen.
6. Für die Zukunft ist eine weiterführende, detaillierte Gegenüberstellung der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes sowie des Zi-Praxis-Panels notwendig, sowohl inhaltlich in Bezug auf die ausgewiesenen Ergebnisse als auch im Hinblick auf methodische Aspekte.

Kapitel 6

Zi-Praxis-Panel 2022 - Material und Methode

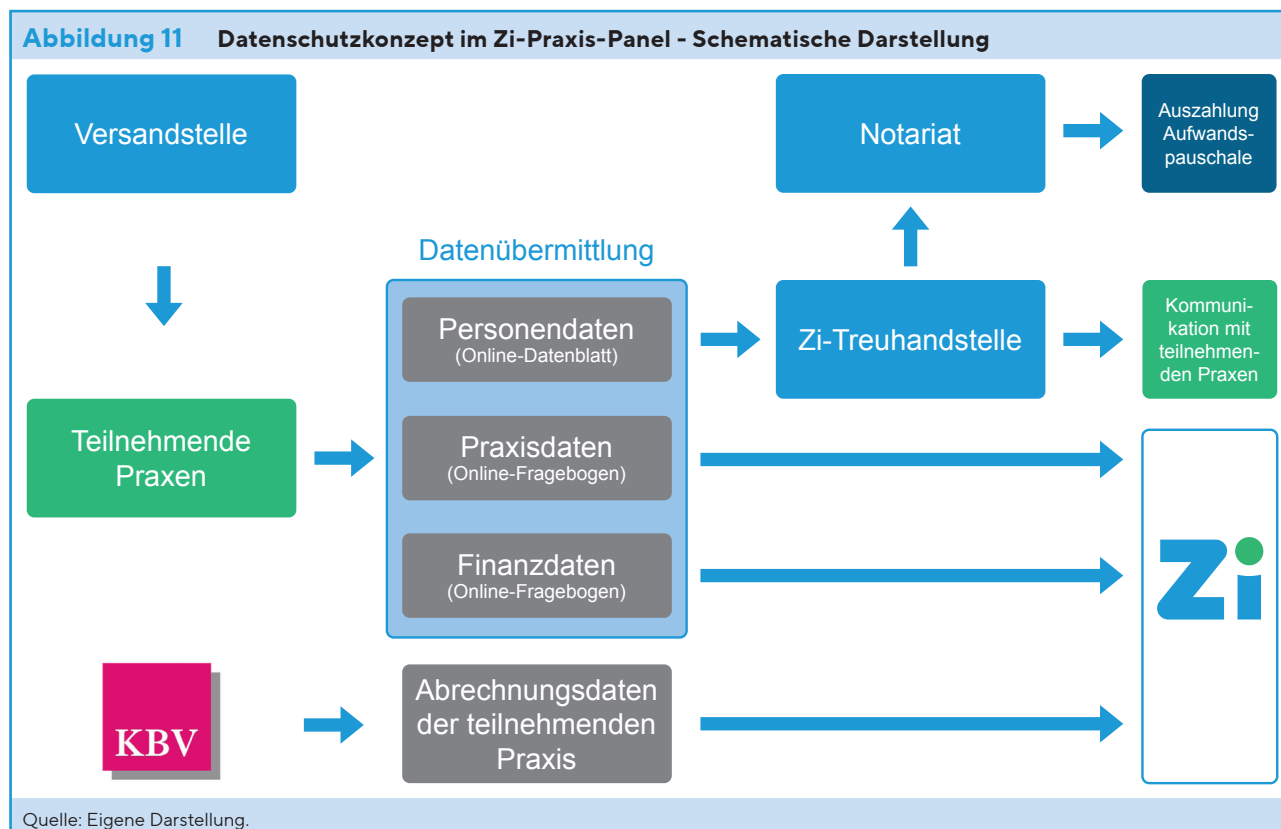
Das Zi-Praxis-Panel ist eine Datenerhebung in Praxen der vertragsärztlichen und –psychotherapeutischen Versorgung, welche vom Zi durchgeführt wird. Das Zi ist ein Forschungsinstitut in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts. Die Stiftung wird getragen von den KVen und der KBV. Das Zi führt die Erhebung im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben aus eigenen Mitteln durch. Die Trägerinnen des Zi benötigen die im Zi-Praxis-Panel erhobenen Informationen für ihre gesetzlichen Aufgaben. Auf Bundesebene umfassen diese die Kalkulation von Gebührenordnungspositionen und die Weiterentwicklung des Orientierungswerts gemäß § 87 SGB V. Auf Landesebene fallen hierunter die Vereinbarung des Punktwerts sowie ggf. die Vereinbarung von Fördermaßnahmen im Rahmen der Gesamtverträge gemäß § 87a SGB V. Hierbei ist jeweils die Entwicklung der für Praxen der vertragsärztlichen und –psychotherapeutischen Versorgung relevanten Investitions- und Betriebskosten zu berücksichtigen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. An der Erhebung teilnehmende Praxen erhalten eine Aufwandspauschale sowie individuelle Berichte mit Auswertungsergebnissen aus der Erhebung.

Die Erhebung ist so angelegt, dass die wirtschaftliche Entwicklung in den Praxen im Zeitverlauf nachvollzogen werden kann. Zum einen werden in der Erhebungswelle 2022 Informationen zu Einnahmen und Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 erfasst, wodurch die wirtschaftliche Entwicklung über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren beschrieben werden kann. Um Panel-Analysen zu ermöglichen, werden die Praxen im Zi-Praxis-Panel über mehrere Jahre hinweg wiederholt befragt.

Erhebungsinstrumente und Datenschutzkonzept

Im Zi-Praxis-Panel werden Daten zur Praxisstruktur und Personalausstattung sowie zur steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung und Investitionstätigkeit mittels eines Fragebogens zu den Praxisdaten und eines gesonderten Fragebogens zu den Finanzdaten erhoben. Während der Fragebogen zu den Praxisdaten von der teilnehmenden Praxis bzw. den Praxisinhaberinnen und -inhabern



bearbeitet wird, wird der Fragebogen zu den Finanzdaten im Regelfall durch die Steuerberaterinnen und -berater der Praxen bearbeitet. Den dritten Teil der im Rahmen des Zi-Praxis-Panels übermittelten Daten bilden die zur Durchführung der Erhebung erforderlichen Personendaten (vgl. Abbildung 11, Seite 89).

Die Verarbeitung der Personen- und Erhebungsdaten erfolgt strikt getrennt. Für die Verarbeitung von Personendaten und die Kommunikation mit den teilnehmenden Praxen wurde eine vom Zi organisatorisch, räumlich und personell getrennte Treuhandstelle eingerichtet. Die Zi-Treuhandstelle vergibt Pseudonyme an teilnehmende Praxen. Die Verknüpfung von Pseudonymen und Personendaten ist ausschließlich der Zi-Treuhandstelle bekannt. Der Zi-Treuhandstelle sind keine Erhebungsdaten bekannt. Am Zi selbst werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet, es liegen dort nur pseudonymisierte Erhebungsdaten vor.

Als zusätzliche Datenschutzmaßnahme werden die Daten am Zi in einer gesicherten Datenstelle nach strengen Regeln nur von ausgewählten, dem Datenschutz streng verpflichteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet. Herausgegeben werden ausschließlich Informationen in Form von Auswertungen, in denen Datensätze mehrerer Praxen zusammengefasst sind. Datensätze einzelner Praxen werden, abgesehen von der Rückübermittlung individueller Feedbackberichte an teilnehmende Praxen, außerhalb der Zi-Datenstelle nicht zugänglich gemacht.

Der Fragebogen zu den Praxisdaten umfasst Fragen zur Praxisstruktur, zu Arbeitszeiten und zur Personalausstattung und wird in Form eines Online-Fragebogens unter dem von der Zi-Treuhandstelle an die teilnehmende Praxis vergebenen Pseudonym bearbeitet. Die Zugangsdaten zum Online-Fragebogen werden den teilnehmenden Praxen zum Erhebungsbeginn postalisch oder, sofern Angaben zur E-Mail-Adresse der Praxis im Bundesarztregister vorhanden waren, elektronisch per E-Mail zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung des Online-Fragebogens ist mit der Finalisierung abzuschließen. Nach der Finalisierung des Fragebogens können die erhobenen Praxisdaten in pseudonymisierter Form in die Zi-Datenstelle übertragen und dort verarbeitet werden. Nach Finalisierung des Online-Fragebogens werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer zudem zur Website der Zi-Treuhandstelle weitergeleitet. Hier hinterlegen sie über ein Online-Formular ihre personenbezogenen Daten, welche für die weitere Kommunikation und die Auszahlung der Aufwandspauschale notwendig sind (Kontaktdaten, Bankverbindung). Das Zi hat keinen Zugriff auf diese personenbezogenen Daten.

Der Fragebogen zu den Finanzdaten beinhaltet Fragen zur steuerlichen Einnahmen-Überschuss-Rechnung und zur Investitionstätigkeit der Praxen in den Jahren 2018 bis 2021. Der Fragebogen wurde in Form eines Online-Fragebogens zur Verfügung gestellt. In der Regel wird er von den Steuerberaterinnen und -beratern der an der Befragung teilnehmenden Praxen ausgefüllt. Zur Vermeidung von Antwortausfällen, falls Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer oder deren Steuerberaterinnen bzw. -berater keine Übermittlung der Finanzangaben per Online-Fragebogen wünschen, bestand die Möglichkeit zur Teilnahme per Papier-Fragebogen, der über ein Kontaktformular bei der Zi-Treuhandstelle bestellt werden konnte. Von dieser Möglichkeit machten in der Erhebungswelle 2022 rund 5% der teilnehmenden Praxen Gebrauch. Zur Minimierung des Bearbeitungsaufwandes wurden in Kooperation mit Systemanbieterinnen und -anbietern von Steuerberatungssoftware (DATEV, HMD, Wolters Kluwer) Softwaremodule entwickelt, mit denen Steuerberaterinnen und -berater eine automatisierte Auswertung aus den Daten Ihrer Mandantinnen bzw. Mandanten, die am Zi-Praxis-Panel teilnehmen, erstellen können. Diese Auswertung kann als standardisierte Datei im Online-Fragebogen zu den Finanzdaten eingelesen werden oder im Falle der Teilnahme

per Papier-Fragebogen in einem standardisierten Format als Ausdruck dem Papier-Fragebogen beigelegt und so eingereicht werden.

Ansprechpartnerinnen und -partner, auch zur Erhebung der Finanzdaten im Rahmen des Zi-Praxis-Panels, sind die Praxisinhaberinnen und -inhaber. Die Steuerberaterinnen und -berater bestätigen mit Stempel und Unterschrift die Übereinstimmung der angegebenen Finanzdaten mit den steuerlichen Abschlussdaten sowie die Zusammenführung der Aufwendungen bei Berufsausübungsgemeinschaften bzw. die anteilige Berücksichtigung der Aufwendungen bei Praxisgemeinschaften. Erfolgt die Bestätigung zu den Finanzdaten zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel nicht durch eine Steuerberaterin bzw. einen Steuerberater, so ist eine Bestätigung auch durch Vertreterinnen und Vertreter nachfolgender Berufsgruppen möglich: Rechtsanwältinnen und -anwälte, Notarinnen und Notare, Steuerbevollmächtigte, Steuerfachwirtinnen und -fachwirte, angestellte Steuerberaterinnen und -berater mit Bestätigung der Mitgliedschaft in der Kammer, Wirtschaftsprüferinnen und -prüfer, Bilanzbuchhalterinnen und -buchhalter, Diplom-Betriebswirtinnen und -Betriebswirte, Diplom-Finanzwirtinnen und -Finanzwirte, Diplom-Kaufleute, Diplom-Ökonominen und -Ökonomen, Diplom-Volkswirtinnen und -Volkswirte. Ohne diese Testierung wird die Aufwandspauschale (vgl. unten) nur hälftig ausgezahlt.

Nach Abschluss der Dateneingabe im Online-Fragebogen zu den Finanzdaten wird eine pdf-Datei mit der Bestätigung zu den Finanzdaten zum Download und Ausdruck angeboten. Die Bestätigung zu den Finanzdaten ist von der Steuerberaterin bzw. dem Steuerberater mit Stempel und Unterschrift zu versehen und wird anschließend per Post, E-Mail oder Fax an die Zi-Treuhandstelle übermittelt.

Wird der Fragebogen zu den Finanzdaten nicht online, sondern im Papierformat bearbeitet, wird der papiergebundene Fragebogen zu den Finanzdaten in einen extra dafür vorgesehenen, mit den Erhebungsunterlagen mitgesandtem Fragebogen-Umschlag kuvertiert. Die Bestätigung zu den Finanzdaten wird separat vom Fragebogen, gemeinsam mit dem verschlossenen Fragebogen-Umschlag, in einem Rückantwortumschlag an die Zi-Treuhandstelle gesendet. Der Rückantwortumschlag wird von der Zi-Treuhandstelle geöffnet, die Bestätigung zu den Finanzdaten entnommen und erfasst. Der immer noch verschlossene Fragebogen-Umschlag wird von der Zi-Treuhandstelle mit dem Pseudonym versehen an die organisatorisch, räumlich und personell getrennte Erfassungsstelle des Zi weitergeleitet, dort erfasst und digitalisiert. Die erfassten Erhebungsdaten werden anschließend unter Angabe des Pseudonyms der Praxis an das Zi übergeben und in der Zi-Datenstelle verarbeitet sowie mit den übrigen Erhebungsdaten verknüpft.

Bei vollständiger Beantwortung beider Fragebogenteile erhalten die teilnehmenden Praxen eine Aufwandspauschale. Diese beträgt 260 Euro, wenn die Praxis als Einzelpraxis geführt wurde, 410 Euro, wenn die Praxis als Berufsausübungsgemeinschaft mit bis zu drei Inhaberinnen und/oder Inhabern geführt wurde und 460 Euro, wenn die Praxis als Berufsausübungsgemeinschaft mit mehr als drei Inhaberinnen und/oder Inhabern geführt wurde, jeweils inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. Maßgeblich sind die im Bundesarztregister geführte Organisationsform und die Anzahl der Inhaberinnen und Inhaber der Praxis zum Stichtag 31.12.2021. Die Aufwandspauschale wird unter Einbindung eines Notariats von der Zi-Treuhandstelle ausgezahlt.

Um zusätzlich Informationen wie Abrechnungsgebiete, Gebührenordnungspositionen, Behandlungsfälle, Leistungsbedarf oder Honorare der Praxen analysieren zu können, werden die bei den KVen vorliegenden Abrechnungsdaten der Praxen hinzugezogen. Hierzu werden unter notarieller Aufsicht die bei der Zi-Treuhandstelle vorliegenden Angaben zur Betriebsstättennummer der teil-

nehmenden Praxen (BSNR) pseudonymisiert. Es wird nur die bei der Pseudonymisierung umgerechnete Zahlenfolge (BSNR-Pseudonym), gemeinsam mit dem Pseudonym der Praxis an das Zi weitergegeben. Eine Rückrechnung auf die BSNR ist im Zi nicht möglich. Auf separatem Weg werden zu den BSNR-Pseudonymen die nach dem gleichen Verfahren pseudonymisierten KV-Abrechnungsdaten bereitgestellt und in die Zi-Datenstelle überführt. In der Zi-Datenstelle werden die pseudonymisierten Praxis- und Finanzdaten sowie die pseudonymisierten Abrechnungsdaten zusammengeführt.

In der Erhebungswelle 2022 des Zi-Praxis-Panels gab es im Vergleich zur vorherigen Erhebungswelle keine Änderungen am Erhebungsinstrument.

Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren

Die statistische Grundgesamtheit für die Erhebungswelle 2022 des Zi-Praxis-Panels bildeten alle im Bundesarztregister bei der KBV geführten Praxen zugelassener Vertragsärztinnen und -ärzte bzw. Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten mit Vollzulassung oder mit hälftigem Versorgungsauftrag, die zum 31.12.2021 und auch bereits zum 01.01.2021 tätig waren und die den im Zi-Praxis-Panel relevanten Fachgebieten zugeordnet waren. Die Zuordnung der Praxen zu diesen Fachgebieten erfolgte jeweils nach dem ersten im Bundesarztregister eingetragenen Zulassungsfachgebiet einer Inhaberin bzw. eines Inhabers der Praxis.

Nicht zu dieser Grundgesamtheit gehörten angestellte Ärztinnen und Ärzte in freier Praxis und in Einrichtungen nach § 311 SGB V MVZ, ermächtigte Ärztinnen und Ärzte, fachärztlich tätige Praktische Ärztinnen und Ärzte, fachärztlich tätige Ärztinnen und Ärzte ohne Weiterbildung, fachärztlich tätige Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurginnen und -chirurgen sowie Laborärztinnen und -ärzte.

Um eine möglichst repräsentative Erhebung zu gewährleisten, wurden die Praxen aller Fachgebiete – außer der Psychotherapie – als Vollerhebung mit der Bitte um Teilnahme postalisch angeschrieben. Erstmals erfolgte in dieser Erhebung für das Fachgebiet Allgemeinmedizin keine Stichprobenziehung. Für das stark besetzte Fachgebiet Psychotherapie wurde ein Zufallsstichprobenverfahren gewählt, welches die räumliche Verteilung der Grundgesamtheit berücksichtigt. Die Schichtung der Stichprobe erfolgte anhand von drei Regionstypen. Diese basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte zusammengefasst werden:

- Regionstyp 1: Stadt – Kernstädte in Agglomerationsräumen und verdichteten Räumen
- Regionstyp 2: Land – Ländliche Kreise in Agglomerationsräumen und verdichteten Räumen sowie ländliche Kreise geringerer Dichte
- Regionstyp 3: Umland – Hochverdichtete Kreise, verdichtete Kreise in Agglomerationsräumen und in verdichteten Räumen, ländliche Kreise höherer Dichte

Die ausgewählten Praxen werden postalisch bzw. per E-Mail um Teilnahme am Zi-Praxis-Panel gebeten. Hierfür werden die Angaben zu den Adressen und, sofern vorliegend, zu den E-Mail-Adressen der Praxen aus dem Bundesarztregister genutzt. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Angaben aus dem Bundesarztregister ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit bewilligter Forschungsantrag nach § 75 SGB X.

Tabelle 14 Teilnehmende Praxen, Testierungen, Softwaremodul-Nutzung

Erhebung	Teilnehmende Praxen Anzahl	Testierungen		mit Softwaremodul	
		Anzahl	Anteil (an teilnehmenden Praxen)	Anzahl	Anteil (an Testierungen)
2010	4.661	4.349	93,3%		
2011	3.646	3.496	95,9%	771	22,1%
2012	4.964	4.714	95,0%	1.484	31,5%
2013	4.739	4.538	95,8%	1.512	33,3%
2014	5.537	5.255	94,9%	1.889	35,9%
2015	5.006	4.802	95,9%	1.855	38,6%
2016	5.357	5.143	96,0%	1.958	38,1%
2017	5.519	5.263	95,4%	1.888	35,9%
2018	5.630	5.305	94,2%	1.554	29,3%
2019	5.444	5.265	96,7%	1.397	26,5%
2020	5.132	4.907	95,6%	1.240	25,3%
2021	4.247	3.999	94,2%	1.166	29,2%
2022	3.401	3.196	94,0%	950	29,7%

Hinweis: Als teilnehmende Praxen zählen solche, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Testierte Einsendungen sind solche, bei denen die Übereinstimmung der angegebenen Finanzdaten mit den steuerlichen Abschlussdaten mit Stempel und Unterschrift des/der Steuerberater/-in der teilnehmenden Praxis, in Ausnahmefällen durch eine/n Vertreter/-in bestimmter Berufsgruppen, bestätigt wurde. Mit Softwaremodul eingesandte (testierte) Einsendungen sind solche, bei denen in Kooperation mit Systemanbieter/-innen von Steuerberatungssoftware (DATEV, HMD, Wolters Kluwer) entwickelte Softwaremodule genutzt wurden, mit denen Steuerberater/-innen eine automatisierte Auswertung aus den Daten ihrer Mandant/-innen, die am Zi-Praxis-Panel teilnehmen, erstellen können.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010 - 2022.

Erhebungszeitraum und -umfang

Vor Versand der Erhebungsunterlagen wurden die Praxisinhaberinnen und -inhaber mit einem persönlichen Schreiben über den baldigen Start der Erhebung informiert und die Zustellung der Erhebungsunterlagen avisiert. Die Erhebungswelle 2022 des Zi-Praxis-Panels wurde Anfang Februar 2023 mit dem Versand der knapp 70.000 Erhebungsunterlagen gestartet. Die angeschriebenen Ärztinnen und Ärzte wurden zunächst gebeten, bis spätestens 31.03.2023 an der Erhebung teilzunehmen. Um weiteren Praxen die Teilnahme zu ermöglichen und die angestrebte Beteiligung zu erreichen, wurde der Erhebungszeitraum bis zum 12.05.2023 verlängert und letztlich noch bis zum 06.07.2023 bearbeitete Erhebungsunterlagen berücksichtigt.

Es wurden Praxen der Allgemeinmedizin mit einer Zufallsauswahl von 100% der Grundgesamtheit (gegenüber 60% im Vorjahr) und Praxen der Psychotherapie mit einer Zufallsauswahl von 30% der Grundgesamtheit angeschrieben. Bei der Festlegung der erwarteten Rücklaufquote wurde für jene etwa 12.000 Praxen, die bereits an einer oder mehreren Befragungen der Erhebungswellen 2010 bis 2021 teilgenommen haben, eine Rücklaufquote von überwiegend 27,6% angesetzt. Realisiert wurde eine Rücklaufquote von 21%. Für jene etwa 57.700 Praxen, die im Rahmen der Erhebungswelle 2022 zur Neuteilnahme angeschrieben wurden, wurde eine Teilnahmequote von 2,7% unterstellt. Realisiert wurde eine Rücklaufquote von 1,5%.

Insgesamt haben an der Erhebungswelle 2022 3.401 ärztliche und psychotherapeutische Praxen teilgenommen, das heißt beide Fragebogenteile sowie das Datenblatt eingesendet (vgl. Tabelle 14, Seite 93). Der Anteil testierter Einsendungen der Finanzdaten lag bei 94,0% und in 29,7% aller testierten Fälle nutzten die Steuerberaterinnen und -berater das Softwaremodul (vgl. Abschnitt „Erhebungsinstrumente und Datenschutzkonzept“).

Im Vergleich zu den Erhebungen der Vorjahre (2018 5.630 Praxen, 2019 5.444 Praxen, 2020 5.132 Praxen und 2021 4.247 Praxen) nahm die Zahl der teilnehmenden Praxen im Rahmen der Erhebungswelle 2022 (3.401 Praxen) deutlich ab. Von den 4.247 Praxen der Vorerhebung konnten in der Erhebungswelle 2022 insgesamt 2.101 Praxen für eine erneute Teilnahme am Zi-Praxis-Panel gewonnen werden. Daraus resultiert zwischen den beiden Erhebungswellen eine Wiederteilnahmequote von 49%. Von den 3.401 teilnehmenden Praxen der Erhebungswelle 2022 nahmen 375 bzw. etwa 11% der Praxen bereits an der Erhebung 2010 teil, vgl. Tabelle 17.1 (Seite 99). 26% der teilnehmenden Praxen (867 Praxen) der aktuellen Erhebung beteiligten sich im Jahr 2021 zum ersten Mal am Zi-Praxis-Panel.

Validierung der Erhebungsdaten

Die Validierung hat das Ziel, die höchste Datenqualität der im Rahmen der Datenerhebung gewonnenen pseudonymisierten Rohdaten zu sichern. Es werden sowohl vorhandene als auch neue Merkmale definiert und geprüft, die zur Bildung der berichtsrelevanten Variablen, wie Fachgebiet, Organisationsform, Aufwendungen und Erträge, Jahresüberschuss je Inhaberin bzw. Inhaber sowie der Arbeitszeitangaben benötigt werden. Sie werden zunächst den allgemeinen Prüfkriterien auf Vollständigkeit und Erfassungsqualität unterzogen.

Der Validierungsprozess gliedert sich in folgende Bausteine: 1. Plausibilisierung, 2. Konsistenzprüfung und 3. Konsolidierung. Die Plausibilisierung bezieht sich auf die Überprüfung zulässiger Streubereiche auf Merkmalsebene (fehlende Angaben, kleinste und größte Werte, Streubereich). Die Konsistenzprüfung findet nach vollzogener Plausibilisierung statt und überprüft die Daten auf interne Widersprüchlichkeit (z. B. Anzahl der Inhaberinnen und Inhaber und Anzahl vorliegender Bögen mit Angaben zu den Inhaberinnen und Inhabern, Wochenstunden und Summe des Zeitaufwands für die je Patientengruppe verwendete Stundenzahl). Soweit möglich werden Regeln definiert oder vorhandene ergänzt, die die vorliegenden Widersprüche im Datenmaterial beheben. Die Konsolidierung bildet die letzte Stufe im Validierungsprozess und bezieht auch externe Informationsquellen zur Qualitätssicherung der Daten mit ein (z. B. aus vorliegenden Abrechnungsdaten der KVen, Informationen des Bundesarztregisters oder gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorjahresehebungen). Im Rahmen der Querverprobungen werden Verhältniszahlen, wie z. B. Jahresüberschuss je Inhaberin bzw. Inhaber oder Miete pro Quadratmeter, gebildet und auf Extremwerte geprüft. Bei Längsschnittdaten wird darüber hinaus eine Volatilitätsprüfung durchgeführt und der Verlauf der Daten bzw. der Veränderungsdaten im Zeitverlauf untersucht.

Alle Schritte der Validierung werden skriptbasiert mit dem Statistikprogramm SPSS durchgeführt, um eine lückenlose Protokollierung der einzelnen Programmierschritte zu gewährleisten, so dass durchgeführte Veränderungen nachvollziehbar und gegebenenfalls revidierbar sind. Die im Validierungsprozess definierten Regeln und Setzungen werden in der Dokumentation zur Validierung niedergelegt und dienen als Grundlage der jeweils nachfolgenden Erhebung. Sie werden gemeinsam definiert und deren Umsetzung samt allen anderen Programmierschritten werden jeweils durch ein anderes Teammitglied nach dem „Vier-Augen-Prinzip“ geprüft und qualitätsgesichert.

Das Ergebnis der Validierung ist ein Analysedatensatz mit vollständig geprüften Merkmalen, die für die Auswertungen herangezogen werden können. Außerdem sind darin Querschnitts- und Längsschnittfilter enthalten, mit denen Praxen identifiziert werden können, welche für das gesamte Jahr 2021 bzw. für alle Jahre 2018 bis 2021 konsistente Angaben zur Aufteilung der Einnahmen und Aufwendungen auf die dargestellten Aufwands- und Einnahmenarten sowie zur Anzahl der Praxisinhaberinnen und -inhaber und zu ihrem Fachgebiet gemacht haben. Über den Längsschnittfilter werden zusätzlich Praxen, die nach Jahresbeginn 2018 gegründet oder vor Jahresende 2021

geschlossen wurden, sowie Praxen, die in einem oder mehreren Berichtsjahren nur einen Teil des Jahres an der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung teilgenommen haben, aus der Betrachtung ausgeschlossen. Durch das Ausscheiden einer Praxisinhaberin bzw. eines -inhabers oder die Aufnahme einer neuen Praxisinhaberin bzw. eines neuen -inhabers im Beobachtungszeitraum von 2018 bis 2021 kann zudem ein Wechsel der Organisationsform stattfinden. Praxen, die im Zeitraum von 2018 bis 2021 einen Organisationsformwechsel durchlaufen haben, werden ebenfalls nicht in die Längsschnittauswahl einbezogen.

Hochrechnung

Aufgrund der Stichprobenplanung und aufgrund von über die Fachgebiete differierenden Rücklaufquoten kommt es zwischen den Praxen des Zi-Praxis-Panels und den Praxen in der Grundgesamtheit zu Abweichungen in der Verteilung zentraler Strukturmerkmale (Fachgebietszusammensetzung, Praxisgröße, regionale Aspekte). Um diese Abweichungen auszugleichen, wird bei fast allen Analysen eine Gewichtung der teilnehmenden Praxen vorgenommen. Im Zi-Praxis-Panel unterrepräsentierte Gruppen erhalten ein höheres Gewicht, überrepräsentierte Gruppen erhalten hingegen ein geringeres Gewicht. Mittels dieser Hochrechnung können für die Gesamtheit aller vertretenen Fachgebiete des Zi-Praxis-Panels zuverlässige Aussagen zu den berichteten Kennzahlen getroffen werden. Als Strukturmerkmale für die Gewichtung werden das Fachgebiet i der Praxis, die Honorarklasse j der Praxis sowie der Regionstyp k des Praxisstandorts herangezogen. Der Gewichtungsfaktor w_{ijk} einer Praxis bestimmt sich wie folgt:

$$w_{ijk} = \frac{N_{ijk}}{n_{ijk}} \cdot \frac{n}{N}$$

Dabei entsprechen n_{ijk} bzw. N_{ijk} der Anzahl der Praxen mit gleichen Strukturmerkmalen in der Grundgesamtheit bzw. der Stichprobe. n steht für die Gesamtzahl der Praxen in der für die Gewichtung herangezogenen Stichprobe. N bezeichnet die Gesamtzahl der Praxen in Deutschland.

$$n = \sum_i \sum_j \sum_k n_{ijk} \quad N = \sum_i \sum_j \sum_k N_{ijk}$$

Zur Umsetzung des Gewichtungsverfahrens ist eine Datenbasis erforderlich, die vergleichbare Informationen über die Strukturmerkmale sowohl für die Grundgesamtheit (alle Praxen von Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten in Deutschland) als auch für die im Zi-Praxis-Panel vertretenen Praxen umfasst. Es wird ein von der KBV auf Grundlage der Abrechnungsdaten der KVen aus dem Jahr 2021 zur Verfügung gestellter Hochrechnungsrahmen zur Gewichtung herangezogen. Die Fachgebietsdefinition im Gewichtungsverfahren ergibt sich somit aus den von der KBV gebildeten Abrechnungsfachgebieten.

Die Zuordnung zu einer Honorarklasse erfolgt ebenfalls auf Basis der Abrechnungsdaten der KVen aus dem Jahr 2021. Auf dieser Grundlage werden für jedes Fachgebiet abhängig von der Anzahl der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen bis zu fünf KV-Honorargrößenklassen gebildet, welche die Grundgesamtheit des Fachgebiets in bis zu fünf annähernd gleich große Gruppen teilen. Das KV-Honorar umfasst dabei den über die KVen abgerechneten GKV-Umsatz der Praxen. Privateinnahmen können nicht berücksichtigt werden, da keine Informationen über die Verteilung der Privateinnahmen in der Grundgesamtheit vorliegen.

Zudem sind in den Abrechnungsdaten keine Leistungen erfasst, die im Rahmen von Selektivverträgen (z. B. hausarztzentrierte Versorgung) ohne KV-Beteiligung direkt zwischen Ärztin bzw. Arzt und Krankenkassen vergütet werden. Besonders betrifft dies die KVen Bayerns und Baden-Württemberg. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, werden im Fachgebiet Allgemeinmedizin

Tabelle 15 Vergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf Regionstypen und KV-Bereiche im Jahr 2021								
	Zi-Praxis-Panel						Grundgesamtheit	
	Teilnehmende Praxen		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		abs.	rel.
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.		
Gesamt	3.401	100,0%	2.614	100,0%	2.614	100,0%	95.339	100,0%
Regionstyp	Teilnehmende Praxen		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Stadt	1.278	37,6%	969	37,1%	1.008	38,6%	39.144	41,1%
Umland	1.557	45,8%	1.196	45,8%	1.200	45,9%	42.440	44,5%
Land	566	16,6%	449	17,2%	406	15,5%	13.755	14,4%
KV-Bereich	Teilnehmende Praxen		Analysefälle		Analysefälle gewichtet		Grundgesamtheit	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Baden-Württemberg	406	11,9%	305	11,7%	341	13,1%	12.338	12,9%
Bayerns	486	14,3%	381	14,6%	395	15,1%	15.056	15,8%
Berlin	168	4,9%	128	4,9%	129	4,9%	5.803	6,1%
Brandenburg	99	2,9%	73	2,8%	64	2,4%	2.816	3,0%
Bremen	39	1,1%	26	1,0%	28	1,1%	994	1,0%
Hamburg	86	2,5%	60	2,3%	63	2,4%	2.513	2,6%
Hessen	283	8,3%	215	8,2%	224	8,6%	7.440	7,8%
Mecklenburg-Vorpommern	114	3,4%	81	3,1%	71	2,7%	2.055	2,2%
Niedersachsen	226	6,6%	168	6,4%	166	6,4%	8.159	8,6%
Nordrhein	388	11,4%	315	12,1%	311	11,9%	11.705	12,3%
Rheinland-Pfalz	184	5,4%	153	5,9%	147	5,6%	4.150	4,4%
Saarland	37	1,1%	28	1,1%	29	1,1%	1.147	1,2%
Sachsen	212	6,2%	161	6,2%	156	6,0%	4.987	5,2%
Sachsen-Anhalt	148	4,4%	113	4,3%	100	3,8%	2.495	2,6%
Schleswig-Holstein	116	3,4%	85	3,3%	85	3,2%	2.929	3,1%
Thüringen	112	3,3%	84	3,2%	77	2,9%	2.311	2,4%
Westfalen-Lippe	297	8,7%	238	9,1%	229	8,8%	8.441	8,9%

Hinweis: Als teilnehmende Praxen zählen solche, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben, als Analysefälle nur solche, die in die Längsschnittauswahl (Tabelle 16) eingehen. Die Angaben zur Grundgesamtheit werden aus den KV-Abrechnungsdaten und dem Bundesarztregister bestimmt. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022, KV-Abrechnungsdaten und Bundesarztregister.

und Innere Medizin (hausärztlich) für Bayern und Baden-Württemberg eigene KV-Honorarklassen gebildet.

Die Zuordnung zu den Regionstypen Stadt, Land und Umland erfolgt anhand der bereits erläuterten Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR, vgl. Abschnitt „Grundgesamtheit und Stichprobenverfahren“). Ein Fachgebiet wird in das Gewichtungungsverfahren und damit in die Analysen einbezogen, wenn bei einer Differenzierung nach zwei für dieses Fachgebiet gebildeten KV-Honorarklassen jede KV-Honorarklasse mit mindestens drei teilnehmenden Praxen bzw. bei nur einer KV-Honorarklasse mit mindestens sechs Praxen im Zi-Praxis-Panel vertreten ist. Fachgebiete mit geringeren Besetzungszahlen werden ausgeschlossen, da die Zahl und Struktur der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen die Praxisstrukturen dieser Fachgebiete in

Deutschland nur unzureichend widerspiegeln können. Einen Überblick über die Gewichtungsschemata der einbezogenen Fachgebiete gibt Tabelle 19 (Seite 102). Detailliertere Informationen, z. B. zur Bildung der Honorarklassen, finden sich in Tabelle 47 (Seite 152).

Analysefälle und Vergleich zur Grundgesamtheit

Nach Anwendung des durch die Validierung bereitgestellten Längsschnittfilters sowie Gewichtung (vgl. oben, Abschnitte „Validierung der Erhebungsdaten“ und „Hochrechnung“) verbleiben von den 3.401 Praxen, die am Zi-Praxis-Panel in der Erhebungswelle 2022 teilgenommen haben, 2.614 Analysefälle (vgl. Tabelle 15, Seite 96). Analysefälle stellen die Teilmenge der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen dar, die gemäß der Längsschnittauswahl für die Analysen zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2018 bis 2021 herangezogen werden kann. Nicht darin enthalten sind insbesondere Praxen mit unvollständigen Angaben im Finanzteil sowie zur Anzahl der Praxisinhaberinnen und -inhaber. Praxen, deren Gewicht im Falle einer gewichteten Auswertung null wäre, gehen ebenfalls nicht in diese Fallauswahl ein. Dies gilt in der Erhebungswelle 2022 des Zi-Praxis-Panels für dreizehn Praxen aus kleinen bzw. durch geringen Rücklauf gekennzeichneten Fachgebieten, die aufgrund zu geringer Beteiligung von den Analysen ausgeschlossen werden müssen (Humangenetik, Neurochirurgie, Pathologie, Radiologie, Nuklearmedizin und Strahlentherapie, vgl. Tabelle 20, Seite 108).

Die im Zi-Praxis-Panel 2022 nicht ausreichend besetzten Fachgebiete bilden einen Anteil von 0,9% an der Grundgesamtheit (vgl. Tabelle 41, Seite 141; Tabelle 42, Seite 143). Somit werden 99,1% der Praxen in der Grundgesamtheit durch das Zi-Praxis-Panel gut bis ausreichend erfasst.

Hinsichtlich der regionalen Verteilung ergeben sich aufgrund der zuvor beschriebenen Schichtung der Stichprobe nach Fachgebieten und Regionstypen Unterschiede zwischen dem Zi-Praxis-Panel (Stichprobe) und dem Bundesarztregister (Grundgesamtheit), welche durch das Gewichtungsverfahren (vgl. Abschnitt „Hochrechnung“) ausgeglichen werden. Mit 41,1% ist der Anteil der Praxen in Kernstädten im Bundesarztregister um dreieinhalb Prozentpunkte höher als im Zi-Praxis-Panel (37,6%, vgl. Tabelle 15, Seite 96). Dort sind Umland-Praxen (+1,3 Prozentpunkte) und solche aus ländlichen Regionen (+2,2 Prozentpunkte) anteilig häufiger vertreten als im Bundesarztregister. Unter „Analysefälle gewichtet“ in Tabelle 15 (Seite 96) wird deutlich, dass sich diese Unterschiede hinsichtlich der regionalen Verteilung der Praxen auf die Regionstypen im ländlichen Bereich durch die Gewichtung reduzieren. Die Abweichungen zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit betragen nach der Gewichtung nur 1,4 Prozentpunkte für Praxen im Umland sowie 2,5 Prozentpunkte für Praxen in der Stadt und 1,1 Prozentpunkte für Praxen auf dem Land. Hinsichtlich der Verteilung der Praxen auf KV-Bereiche sind die Differenzen zwischen dem Zi-Praxis-Panel und der Grundgesamtheit bereits vor der Gewichtung relativ gering (vgl. unterer Teil von Tabelle 15, Seite 96). Einen Überblick über die Verteilung der teilnehmenden Praxen nach KV-Honorarklassen im Zi-Praxis-Panel im Vergleich zur Grundgesamtheit im Jahr 2021 geben Tabellen 41 und 42 (Seite 141 und Seite 143).

Vergleichsanalysen zum Honorarbericht der KBV

Zwecks einer Vergleichsanalyse werden, getrennt nach ausgewählten Abrechnungsgruppen, Kennzahlen basierend auf den Abrechnungsdaten der am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen in Bezug zu den entsprechenden im Honorarbericht der KBV veröffentlichten Kennzahlen gesetzt.⁸

⁸ Die KBV veröffentlicht als Honorarbericht quartalsweise einen Bericht über die Honorarverteilung, die Gesamtvergütungen, die Bereinigungssummen und den Honorarumsatz je Ärztin bzw. Arzt und je Abrechnungsgruppe. Außerdem informiert sie über die Anzahl von Ärztinnen und Ärzten, von Behandlungsfällen und über Leistungsmengen. Datengrundlage für den Honorarbericht der KBV sind die von den KVen übermittelten Daten im Rahmen der Abrechnungsstatistik.

Tabelle 16 Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung nach Fachgebiet						
Fachgebiet	Querschnittsauswahl für 2021			Längsschnittauswahl für 2018 bis 2021		
	Praxen	Praxisinhaber/-innen	Angestellte Ärzt/-innen	Praxen	Praxisinhaber/-innen	Angestellte Ärzt/-innen
Gesamt	3.265	3.961	697	2.614	3.134	536
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	973	1.268	283	757	971	204
Anästhesiologie	30	48	4	22	32	3
Augenheilkunde	67	70	9	60	62	7
Chirurgie	74	105	18	56	78	13
Dermatologie	81	101	21	70	89	19
Gynäkologie	307	378	59	255	314	48
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	129	168	25	115	151	21
Innere Medizin - Gastroenterologie	16	20	2	8	11	0
Innere Medizin - Kardiologie	16	20	6	13	15	5
Innere Medizin - Pneumologie	24	32	6	19	25	5
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	17	17	9	14	14	4
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	24	37	12	17	27	9
Kinder- und Jugendmedizin	216	284	85	173	220	72
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	58	67	12	52	60	9
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	54	62	19	46	54	13
Neurologie	25	29	7	14	16	4
Orthopädie	116	161	19	81	114	14
Physikalische und rehabilitative Medizin	19	19	1	15	15	1
Psychiatrie	53	56	5	43	44	5
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	149	151	9	128	130	9
Psychotherapie	743	768	72	591	602	59
Urologie	62	76	7	53	66	5
Übergreifend tätige Praxen	12	24	7	12	24	7

Hinweis: In die Querschnittsauswahl gehen Praxen ein, die für das gesamte Jahr 2021 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen sowie zur Anzahl der Praxisinhaber/-innen gemacht haben. In der Längsschnittauswahl müssen die Praxen vollständige Finanzangaben und Inhaberzahlen für die Jahre 2018 bis 2021 aufweisen. Praxen, deren Gewicht im Falle einer gewichteten Auswertung null wäre, gehen nicht in die jeweilige Fallauswahl ein. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Berechnet werden für die am Zi-Praxis-Panel teilnehmenden Praxen die Anzahl von Ärztinnen und Ärzten, von Behandlungsfällen und der Honorarumsatz, sowie basierend auf diesen Angaben die Anzahl von Behandlungsfällen je Arzt/Ärztin, der Honorarumsatz je Arzt/Ärztin und der Honorarumsatz je Behandlungsfall. Berücksichtigt werden nur Praxen mit zugelassenen Ärztinnen und Ärzten und die in diesen Praxen tätigen angestellten Ärztinnen und Ärzte. Die Zuordnung zu den Abrechnungsgruppen erfolgt nach einem einheitlichen Verfahren, das sich an den Abrechnungsbestimmungen des EBM orientiert und somit von der Fachgebietszuordnung auf Grundlage der Praxisangaben innerhalb des Zi-Praxis-Panels abweicht.

Die Vergleichsanalysen liegen quartalsweise für das Jahr 2021 vor und sind in Tabelle 43 (Seite 144) bis Tabelle 46 (Seite 150) zu finden. In Tabelle 18 (Seite 101) werden beispielhaft für das 4. Quartal 2021 die prozentualen Abweichungen zwischen den Kennzahlen aus dem Zi-Praxis-Panel und jenen aus dem Honorarbericht für die Anzahl der Behandlungsfälle je Ärztin bzw. Arzt, den Honorarumsatz je Ärztin bzw. Arzt und den Honorarumsatz je Behandlungsfall ausgewiesen. Zu beachten ist bei dieser Tabelle, dass die Abweichungen bei den Abrechnungsgruppen Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie) und Neurologie durch die unterschiedliche Zusammensetzung der Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV und den Fachgebieten im Zi-Praxis-Panel beeinflusst sind. Im Fachgebiet Innere Medizin – sonstige Fachgebiete (Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie) sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Bei den beiden größten ärztlichen Fachgebieten zeigt sich im Schnitt über die drei Kennzahlen eine relativ geringe Abweichung sowie bei einer Kennzahl eine geringe bis sehr geringe Abweichung:

Tabelle 17.1 Teilnehmende Praxen in der Erhebungswelle 2022 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet (Fortsetzung in Tabelle 17.2)														
Regionstyp, Organisationsform, Fachgebiet	Teilnahme in 2022	Erstteilnahme am Panel in ...												
		2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Gesamt	3.401	867	272	169	294	185	215	174	126	218	135	220	151	375
Stadt	1.278	334	105	66	120	61	99	59	40	103	49	79	49	114
Umland	1.557	396	134	78	141	93	92	77	70	82	64	94	75	161
Land	566	137	33	25	33	31	24	38	16	33	22	47	27	100
Einzelpraxis	2.795	694	240	151	257	155	177	137	92	174	98	180	117	323
Berufsausübungsgemeinschaft	606	173	32	18	37	30	38	37	34	44	37	40	34	52
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	1.005	387	89	45	93	62	80	60	23	54	27	26	26	33
Anästhesiologie	30	3	2	0	3	1	2	0	3	3	2	1	1	9
Augenheilkunde	70	9	1	0	4	2	0	7	3	7	6	8	9	14
Chirurgie	77	12	7	4	3	3	2	5	5	6	3	7	8	12
Dermatologie	84	9	2	2	4	5	8	2	2	10	7	14	6	13
Gynäkologie	316	54	12	7	15	16	17	40	12	25	29	42	13	34
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	138	13	4	5	6	3	2	6	9	11	12	18	13	36
Innere Medizin - Gastroenterologie	17	8	1	0	1	3	0	1	0	1	0	0	1	1
Innere Medizin - Kardiologie	16	2	0	1	0	1	3	1	0	2	1	1	1	3
Innere Medizin - Pneumologie	25	4	1	1	2	0	0	0	1	3	1	5	1	6
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	18	3	0	0	0	1	1	0	0	2	1	2	0	8
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	25	8	3	0	2	1	0	2	0	2	0	2	1	4

Hinweis: Die Gesamtangaben basieren auf allen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Bei den Angaben nach Fachgebiet sind Praxen ausgeschlossen, die Fachgebieten angehören, welche aufgrund geringer Teilnehmezahlen von den Analysen ausgeschlossen werden. Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010-2022.

Tabelle 17.2 Teilnehmende Praxen in der Erhebungswelle 2022 nach Erstteilnahme nach Regionstyp, Organisationsform und Fachgebiet (Fortsetzung von Tabelle 17.1)

Regionstyp, Organisationsform, Fachgebiet	Teil- nahme in 2022 Praxen	Erstteilnahme am Panel in ...													
		2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	
Kinder- und Jugendmedizin	221	35	9	5	11	9	10	13	39	20	15	9	24	22	
Kinder- und Ju- gendpsychiatrie und -psychotherapie	60	1	2	1	3	2	0	2	2	12	5	6	2	22	
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	59	5	2	3	2	3	4	4	1	7	2	8	3	15	
Neurologie	27	7	5	2	0	1	0	2	1	1	1	0	1	6	
Orthopädie	119	26	5	3	9	5	7	6	9	11	6	9	9	14	
Physikalische und rehabilitative Medizin	20	3	1	1	1	1	0	0	2	5	0	2	1	3	
Psychiatrie	53	9	3	2	1	0	7	4	2	5	2	6	2	10	
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	151	18	6	2	6	3	5	3	5	17	8	24	5	49	
Psychotherapie	779	227	113	83	122	61	65	14	1	2	2	24	16	49	
Urologie	66	16	2	1	4	1	1	2	4	8	5	4	8	10	
Übergreifend tätige Praxen	12	5	1	0	1	0	1	0	1	1	0	2	0	0	

Hinweis: Die Gesamtangaben basieren auf allen Praxen, die alle zur Teilnahme am Zi-Praxis-Panel erforderlichen Daten übermittelt haben. Bei den Angaben nach Fachgebiet sind Praxen ausgeschlossen, die Fachgebieten angehören, welche aufgrund geringer Teilnehmezahlen von den Analysen ausgeschlossen werden. Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2010-2022.

Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) 0,0% bis 5,5%, Gynäkologie 0,6% bis 1,0%. Dies gilt auch für zwei weitere, relativ große Fachgebiete: Dermatologie (0,3% bis 2,7%) und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (6,4% bis 10,6%). In der Kinder- und Jugendmedizin als drittgrößtem ärztlichen Fachgebiet sind nur die Abweichungen der auf den Honorarumsatz bezogenen Kennzahlen mit 2,9% (Honorarumsatz je Behandlungsfall) bzw. 3,5% (Honorarumsatz je Ärztin bzw. Arzt) relativ gering. Die durchschnittlichen Behandlungsfälle je Ärztin bzw. Arzt weisen hingegen zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV eine Differenz von 6,7% auf. Die beiden größten nicht-ärztlichen Fachgebiete weisen nur beim Honorarumsatz je Behandlungsfall (Psychotherapie 6,4%, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 5,2%) eine relativ geringe Abweichung zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem KBV-Honorarbericht auf, während sich die übrigen Kennzahlen bei diesen Fachgebieten mit 11% bis 26% nur auf einem akzeptablen Niveau der Abweichungen bewegen.

Fallauswahl in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung

Die Auswertungen zu den Finanzdaten basieren grundsätzlich auf den in Tabelle 15 (Seite 96) beschriebenen 2.614 Analysefällen in der Längsschnittauswahl für die Jahre 2018 bis 2021. Um die Vergleichbarkeit der Auswertungsergebnisse über alle Finanztabellen hinweg zu sichern, gilt dies auch, wenn in einzelnen Tabellen nur das Jahr 2021 ausgewiesen wird. Auswertungen zu Merkmalen, die in der Erhebungswelle 2022 nur für das Jahr 2021 erfragt wurden, wie zum Beispiel die Auswertungen zu den Arbeitszeiten, basieren in der Regel auf einer Querschnittauswahl von Praxen, die für das gesamte Jahr 2021 verwertbare Angaben zu Praxiseinnahmen und -aufwendungen

Tabelle 18 Kennzahlenvergleich zwischen dem Zi-Praxis-Panel und dem Honorarbericht der KBV im 4. Quartal 2021 – Abweichungen in Prozent			
Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Behandlungsfälle je Arzt/Ärztin	Honorarumsatz je Arzt/Ärztin	Honorarumsatz je Behandlungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	5,5%	0,0%	- 5,3%
Anästhesiologie	15,0%	22,0%	6,2%
Augenheilkunde	22,9%	- 8,0%	-25,1%
Chirurgie	33,1%	41,0%	5,8%
Dermatologie	2,7%	0,3%	- 2,3%
Gynäkologie	- 0,4%	0,6%	1,0%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	10,6%	6,4%	- 3,9%
Innere Medizin - Gastroenterologie	26,5%	26,4%	0,0%
Innere Medizin - Kardiologie	10,2%	1,9%	- 7,5%
Innere Medizin - Pneumologie	- 4,7%	-15,9%	-11,7%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	- 4,0%	- 1,0%	3,2%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	6,4%	-10,3%	-15,6%
Kinder- und Jugendmedizin	6,7%	3,5%	- 2,9%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	24,8%	17,3%	- 6,2%
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	10,1%	8,2%	- 1,7%
Neurologie	32,8%	34,5%	1,3%
Orthopädie	25,4%	24,9%	- 0,4%
Physikalische und rehabilitative Medizin	2,8%	5,2%	2,4%
Psychiatrie	6,1%	- 1,3%	- 7,0%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	25,5%	19,2%	- 5,2%
Psychotherapie	18,8%	11,3%	- 6,4%
Radiologie	-37,5%	-16,2%	34,1%
Urologie	11,0%	7,7%	- 3,0%

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das 4. Quartal 2021 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Für weitere Informationen siehe Tabelle 46. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Interpretationsbeispiel: Bei der Gynäkologie liegt die durchschnittliche Zahl der Behandlungsfälle je Arzt/Ärztin im Zi-Praxis-Panel unter dem entsprechenden Durchschnittswert im Honorarbericht der KBV (-0,4%). Die Durchschnittswerte des Honorarumsatzes je Arzt/Ärztin und je Behandlungsfall aus dem Zi-Praxis-Panel liegen über denen im Honorarbericht der KBV (+0,6% und +1,0%).
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2023).

sowie zur Anzahl der Praxisinhaberinnen und -inhaber gemacht haben. In Abhängigkeit von der Vollständigkeit der Angaben zu einzelnen Merkmalen wird die Anzahl der in die entsprechenden Analysen einfließenden Praxen weiter reduziert. Tabelle 16 (Seite 98) gibt einen Überblick über die Fallzahlen in der Querschnitts- und Längsschnittbetrachtung. Die Querschnittsauswahl für das Jahr 2021 umfasst insgesamt 3.265 Praxen, in denen 3.961 Praxisinhaberinnen und -inhaber sowie 697 angestellte Ärztinnen und Ärzte tätig sind. Die Längsschnittauswahl für die Jahre 2018 bis 2021 ist kleiner und umfasst 2.614 Praxen. Dies entspricht 3.134 Praxisinhaberinnen und -inhabern und 536 angestellten Ärztinnen und Ärzten.

Methodik der Standardisierung (Jahresüberschuss aus reiner GKV-Tätigkeit)

Für die Bewertung der Leistungen im EBM dient der sogenannte kalkulatorische Arztlohn als eine wichtige Bestimmungsgröße. Über dieses Prinzip ist der EBM gemäß dem Grundsatz angelegt, dass eine Inhaberin bzw. ein Inhaber bei vollzeitiger GKV-Tätigkeit einen Überschuss erzielen sollte, der den wirtschaftlichen Betrieb der betreffenden Praxis ermöglicht. Als Referenz für die Wirtschaftlichkeit wird das Bruttogehalt herangezogen, das eine Oberärztin bzw. ein Oberarzt erhalten würde.

Tabelle 19 Einteilung der Abrechnungsfachgebiete nach Anzahl der KV-Honorarklassen und Regionstypen für das Gewichtungsschema der Fachgebiete

1 KV-Honorarklasse	2 KV-Honorarklassen	3 KV-Honorarklassen
Innere Medizin - Gastroenterologie	Anästhesiologie	Augenheilkunde
Innere Medizin - Kardiologie	Innere Medizin - Pneumologie	Psychiatrie
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/ schwerpunktübergreifend	Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	
Neurologie	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
Fachübergreifend: hausärztliche Versorgung	Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	
	Physikalische und rehabilitative Medizin	
4 KV-Honorarklassen	5 KV-Honorarklassen	5 KV-Honorarklassen und 3 Regionstypen
Chirurgie	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne Bayern und Baden-Württemberg
Psychosomatische Medizin und Psycho- therapie	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	Gynäkologie
Fachübergreifend: fachärztliche Versor- gung und versorgungsbereichsübergrei- fend	Dermatologie	Psychotherapie
	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	
	Kinder- und Jugendmedizin	
	Orthopädie	
	Urologie	

Hinweis: Die dargestellte Einteilung gilt für die Längsschnitzauswertungen zur Wirtschaftslage. Ein Überblick über die fachgebietspezifischen Klassengrenzen befindet sich in Tabelle 47. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden.
Quelle: Eigene Darstellung.

Seit 2020 setzt der Bewertungsausschuss einen kalkulatorischen Arztlohn in Höhe von 117.060 Euro an (Bewertungsausschuss, 2019, Seite 3).

Anhand der Daten des Zi-Praxis-Panels kann überprüft werden, inwieweit die der Leistungskalkulation im EBM zugrundeliegenden Annahmen den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Um den ausgewiesenen Jahresüberschuss mit dem kalkulatorischen Arztlohn als Referenzwert vergleichen zu können, (e_i^G) müssen Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet werden und der resultierende Überschuss auf eine Normarbeitszeit von 51 Wochenstunden bzw. für die Psychotherapie von ca. 43 Wochenstunden standardisiert werden. Hierfür stehen zwei methodische Ansätze zur Verfügung: die Lambda-Kappa-Methode angelehnt an Von der Lippe (2011) und die Methode nach Walendzik et al. (2008).

Die Überprüfung der Leistungsbewertung im EBM erfolgt bei der Lambda-Kappa-Methode durch Standardisierung der Einnahmen mittels zweier Komponenten:

Komponente I: Der Standardisierungsfaktor Kappa κ_i zeigt für eine Praxis i an, inwieweit die insgesamt von Inhaberinnen und Inhabern in der Praxis geleistete Arbeitszeit A_i je Praxisinhaberin bzw. -inhaber unter bzw. über der im EBM (genauer im zugrundeliegenden Kalkulationssystem, dem sogenannten Standardbewertungssystem) veranschlagten Jahresarbeitszeit in Höhe von 2.335,8 Stunden liegt. Für Inhaberinnen und Inhaber mit Teilzulassung wird die Normarbeitszeit entsprechend umgerechnet. Für Praxen, die psychotherapeutische Leistungen abrechnen, wird die aus dem Standardbewertungssystem des EBM veranschlagte Jahresarbeitszeit gewichtet nach unten angepasst,

um der hier geltenden Normarbeitszeit von ca. 43 Wochenstunden Rechnung zu tragen. In einem ersten Schritt wird die Arbeitszeit A_i als Summe der Arbeitszeiten aller Praxisinhaberinnen und -inhaber in Praxis i gebildet. I_i steht für die Anzahl der Praxisinhaberinnen und -inhaber.

$$\kappa_i = \frac{A_i}{2.335,8} * \frac{1}{I_i}$$

Die Komponente Kappa bewirkt daher für Praxen, deren ärztliche Arbeitszeit je Inhaberin bzw. Inhaber über der Jahresnorm liegt, sinkende Gesamteinnahmen.

Komponente II: Die Standardisierungszahl Lambda λ_i zeigt für eine Praxis i an, inwieweit mit Nicht-GKV-Patientinnen und -Patienten höhere Einnahmen als mit GKV-Patientinnen und -Patienten erwirtschaftet werden. Um λ_i zu bestimmen, wird in einem ersten Schritt das Verhältnis von Nicht-GKV-Einnahmen je Nicht-GKV-Patientin bzw. -Patient (e_i^P) zu den GKV-Einnahmen je GKV-Patientin bzw. -Patient (e_i^G) gebildet. Dieser Quotient bildet die Einnahmen je Patient-Relation α_i („Fallwertrelation“) ab:

$$\alpha_i = \frac{e_i^P}{e_i^G}$$

In einem zweiten Schritt wird dieses Verhältnis mit dem Anteil von Nicht-GKV-Patientinnen und -Patienten p_i gewichtet.

$$\lambda_i = 1 + \left(\frac{e_i^P}{e_i^G} - 1 \right) * p_i$$

Ist Lambda größer als 1, werden die Einnahmen entsprechend gesenkt. Dies ist der Fall, wenn $e_i^P > e_i^G$ (d. h. $\alpha_i > 1$) und $p_i > 0$ ist. In die Analyse werden nur Praxen einbezogen, die überwiegend GKV-Patientinnen und -Patienten behandeln (Anteil von GKV-Patientinnen und -Patienten $\geq 0,5$).

Mithilfe der beiden Komponenten I und II werden unter Ausschluss von Extremwerten für Kappa und Lambda abschließend die standardisierten Einnahmen \tilde{E}_i ermittelt, die durch Abzug der Betriebskosten den standardisierten Jahresüberschuss ergeben.

$$\tilde{E}_i = \frac{E_i}{\kappa_i * \lambda_i}$$

Bei Anwendung der Methode nach Walendzik et al. (2008) werden die Einnahmen aus Nicht-GKV-Tätigkeit unter der Annahme, dass diese um den Faktor 2,3 höher liegen als die GKV-Einnahmen, in vergleichbare GKV-Einnahmen umgerechnet.

Praxisbericht – Referenzdaten für das Praxiscontrolling

Den an der Erhebungswelle 2022 teilnehmenden Praxen wurde ihr Praxisbericht im Dezember 2023 im Online-Format unter www.zi-pp.de zur Verfügung gestellt.

Das Berichtsportale umfasst aktuell betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu erbrachten Leistungen (Altersstruktur der Patientinnen und Patienten, Umsatzstruktur, Leistungsstruktur) sowie zu zentralen Wirtschaftsdaten (Einnahmen, Ausgaben, Überschuss), den Rahmenbedingungen in den Praxen (Arbeitszeiten, Abwesenheitstage, Praxisfläche und -miete) und aus dem Bereich Leistungs- und Behandlungsstruktur sowie zum Praxiscontrolling. Vergleichsdaten stehen für das jeweilige Fachgebiet, verschiedene Regionstypen (Stadt/Umland/Land), die Praxisorganisationsform (Einzelpraxis/Berufsausübungsgemeinschaft) und nach Vorhandensein angestellter Ärztinnen und Ärzte (mit/ohne angestellte Ärztinnen und Ärzte) zur Verfügung. Außerdem

können als Referenz die Werte von Fachgruppen aus dem jeweiligen Fachgebiet der teilnehmenden Praxis ausgegeben werden. Das detailliertere Angebot an Vergleichswerten erlaubt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Zi-Praxis-Panels, ihre Praxis mit Gruppen von anderen Praxen zu vergleichen, die der eigenen Praxis hinsichtlich wichtiger Merkmale ähneln.

Mit der Analyse des Praxisberichts können Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zi-Praxis-Panels die wirtschaftliche Lage ihrer Praxis beurteilen. Zudem können sie den Praxisbericht für die wirtschaftliche Planung ihrer Praxis in den kommenden Jahren nutzen. Der Bericht eignet sich auch als Grundlage für ein Jahresgespräch mit der Steuerberaterin bzw. dem -berater oder für ein Beratungsgespräch mit der KV-Praxisberaterin bzw. dem -berater. Außerdem können die Informationen aus dem Praxisbericht bei der Sicherstellung des praxisinternen Qualitätsmanagements helfen.

Wissenschaftlicher Beirat

Zur wissenschaftlichen Unterstützung der Weiterentwicklung des Zi-Praxis-Panels hat das Zi einen wissenschaftlichen Beirat berufen. Er trägt dazu bei, dass Erkenntnisse der Wissenschaft in die fachliche Arbeit im Rahmen des Zi-Praxis-Panels einfließen, wodurch auch die allgemeine Akzeptanz des Zi-Praxis-Panels erhöht wird. Über ihre beratende Tätigkeit hinaus nutzen die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats die Datengrundlagen des Zi-Praxis-Panels für Forschungsvorhaben sowie für Publikationen des gesamten Beirats und einzelner Mitglieder. Der wissenschaftliche Beirat besteht aus fünf Mitgliedern:

Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann (Vorsitzender), Inhaber des Lehrstuhls für Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre, Studiengangmoderator der Studiengänge für Gesundheitsökonomie, Permanent Visiting Professor for Hospital and Health Care Management an der Frankfurt School for Finance and Management

Prof. Dr. oec. Volker Amelung, Schwerpunktprofessur für internationale Gesundheitssystemforschung, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Inhaber des Lehrstuhls für Management im Gesundheitswesen, Wissenschaftlicher Direktor des Hamburg Center for Health Economics, Universität Hamburg; Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Research Associate an der Stanford University

Prof. Dr. Eberhard Wille, Emeritus, Fachgebietsschwerpunkte Gesundheitsökonomie und Struktur öffentlicher Haushalte, Universität Mannheim; ehemaliger Stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen; Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (derzeit ruhend)

Fachbeirat

Das Zi lässt sich im Rahmen des Zi-Praxis-Panels von einem Fachbeirat beraten. Er trägt dazu bei, dass die Erhebungsinstrumente vollständig und praktikabel sind und dass die Analyseergebnisse geeignet sind, die erwünschte Transparenz herbeizuführen und zur Weiterentwicklung der vertragsärztlichen Vergütung beizutragen. Die Mitwirkenden im Fachbeirat sind Vertreterinnen und Vertreter der Versorgungsbereiche, der KVen sowie der KBV:

Dr. med. Helmut Anderten, Facharzt für Allgemeinmedizin und Diabetologie, ehemaliges stellvertretendes Mitglied im beratenden Fachausschuss für die hausärztliche Versorgung bei der KBV

Dr. med. Markus Beier, Facharzt für Innere- und Allgemeinmedizin, Vorsitzender des Deutschen Hausärzteverbandes

Dipl.-Betriebswirt Tobias Binder, Leiter der Bezirksdirektion Stuttgart der KV Baden-Württemberg

Dipl.-Psych. Ulrike Böker, Psychologische Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied (Beisitzerin) des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Dr. rer. pol. Ulrich Casser, Leitung des Dezernats Vergütung und Gebührenordnung in der KBV

Dr. med. Klaus Hamm, Facharzt für Radiologie, Vorstandsmitglied des Berufsverbands der Deutschen Radiologen e. V.

Dr. Roland Hartmann, Psychologischer Psychotherapeut, ehemals 1. Vorsitzender des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten Bayern e.V. und Vorstandsmitglied des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten e. V.

Dr. med. Franz Josef Heil, Facharzt für Innere Medizin, ehemals Vorstandsmitglied des Berufsverbands Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands e. V.

Dipl.-Psych. Gebhard Hentschel, Psychologischer Psychotherapeut, Bundesvorsitzender der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung (DPtV)

Dr. Uwe Meier, Facharzt für Neurologie, 1. Vorsitzender des Berufsverbands Deutscher Neurologen e. V.

Dr. med. Anke Richter-Scheer, Fachärztin für Innere Medizin, ehemalige 1. Vorsitzende des Hausärzteverbandes Westfalen-Lippe

Kapitel 7

Tabellarische Darstellungen

Dieses Kapitel enthält zentrale Ergebnisse der Erhebung 2022 des Zi-Praxis-Panels in tabellarischer Form. Die in den Tabellen ausgewiesenen sowie allgemeine statistische Kennzahlen werden im Glossar am Ende dieses Berichts erläutert. Das vorliegende Kapitel enthält die folgenden Tabellen:

Tabelleninhalt	Tabelle Nr. – Seite	Differenzierung nach ...		
		Fachgebiet	Fachgebiet und ... Organisationsform	KV-Honorar-klasse
Fachgebiete, Fachbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete				
Übersicht	Tabelle 20 – S. 108			
Wirtschaftliche Situation				
Einnahmen				
- 2021 nach Art	Tabelle 21 – S. 109	☒		
Mittelwerte und Quartile	Tabelle 23 – S. 111	☒		
nach Art	Tabelle 26 – S. 114		☒	
- 2020 nach Art	Tabelle 29 – S. 120		☒	
- 2019 nach Art	Tabelle 32 – S. 126		☒	
- 2018 nach Art	Tabelle 35 – S. 132		☒	
- Relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 153/S. 154	☒		
Aufwendungen				
- 2021 nach 5 Arten	Tabelle 22 – S. 110	☒		
Mittelwerte und Quartile	Tabelle 24 – S. 112	☒		
nach 12 Arten	Tabelle 27 – S. 116 Tabelle 28 – S. 118		☒	
- 2020 nach 12 Arten	Tabelle 30 – S. 122 Tabelle 31 – S. 124		☒	
- 2019 nach 12 Arten	Tabelle 33 – S. 128 Tabelle 34 – S. 130		☒	
- 2018 nach 12 Arten	Tabelle 36 – S. 134 Tabelle 37 – S. 136		☒	
- Relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 153/S. 154	☒		
Jahresüberschuss				
- 2021 Mittelwerte und Quartile	Tabelle 25 – S. 113	☒		
	Tabelle 28 – S. 118		☒	
- 2020	Tabelle 31 – S. 124		☒	
- 2019	Tabelle 34 – S. 130		☒	
- 2018	Tabelle 37 – S. 136		☒	
- relative Standardfehler	Tabelle 48/49 – S. 153/S. 154	☒		
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen				
Arbeitszeit Inhaber/-in	Tabelle 38 – S. 138	☒		
Arbeitszeit ärztliche Tätigkeiten Inhaber/-innen und Arzt/-innen	Tabelle 39 – S. 139	☒		
Abwesenheitstage Inhaber	Tabelle 40 – S. 140	☒		
Methodik, Stichprobe und Grundgesamtheit				
Vergleich der Honorarverteilung zwischen Praxen des Zi-Praxis-Panels und der Grundgesamtheit	Tabelle 41 – S. 141 Tabelle 42 – S. 143			☒
Vergleich ZiPP-Praxen und KBV-Honorarbericht				
- 2021 Quartal 1	Tabelle 43 – S. 144	☒		
- 2021 Quartal 2	Tabelle 44 – S. 146	☒		
- 2021 Quartal 3	Tabelle 45 – S. 148	☒		
- 2021 Quartal 4	Tabelle 46 – S. 150	☒		
KV-Honorarklassen Gewichtungsverfahren	Tabelle 47 – S. 152			☒

Tabelle 20 Fachgebiete, Fachbereiche, Versorgungsbereiche und ausgeschlossene Fachgebiete

Fachgebiet	Fachbereich	Versorgungsbereich
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Kinder- und Jugendmedizin	Hausärztlicher Bereich	Hausärztliche Versorgung
Anästhesiologie Augenheilkunde Dermatologie Gynäkologie Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde* Physikalische und rehabilitative Medizin	Fachärztlicher Bereich I	
Chirurgie Orthopädie Urologie	Fachärztlicher Bereich II	
Innere Medizin – Gastroenterologie Innere Medizin – Kardiologie Innere Medizin – Pneumologie Innere Medizin – ohne bzw. mit mehreren Schwerpunk- ten Innere Medizin – sonstige Fachgebiete**	Internistischer Bereich	Fachärztliche Versorgung
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Neurologie Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie Psychiatrie	Neurologisch-psychiatrischer Bereich	
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Psychotherapie***	Psychotherapeutischer und psychosomatischer Bereich	Psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung
Übergreifend tätige Praxen****	Übergreifend tätige Praxen	Übergreifend tätige Praxen
Aufgrund geringer Teilnehmerzahl ausgeschlossene Fachgebiete		
Humangenetik Neurochirurgie Pathologie Radiologie Nuklearmedizin Strahlentherapie		
Hinweis: * Das Fachgebiet Phoniatrie und Pädaudiologie wurde dem Fachgebiet Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde zugeordnet. ** Dieses Fachgebiet setzt sich zusammen aus: Angiologie, Endokrinologie, Hämato-/Onkologie, Nephrologie und Rheumatologie. *** Das Fachgebiet Psychotherapie beinhaltet ärztliche und psychologische Psychotherapeut/-innen. **** Das Fachgebiet "Übergreifend tätige Praxen" beinhaltet Praxen mit fach- und versorgungsbereichsübergreifendem Leistungsspektrum. Quelle: Eigene Zusammenstellung.		

Tabelle 21 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	2.614	425.743	357.517	79,9%	15,7%	0,6%	3,7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	532.460	417.636	87,1%	9,6%	0,2%	3,1%
Anästhesiologie	22	612.142	416.873	64,6%	23,5%	1,3%	10,7%
Augenheilkunde	60	753.358	686.529	60,7%	35,3%	0,4%	3,5%
Chirurgie	56	636.934	474.640	75,5%	12,5%	8,9%	3,0%
Dermatologie	70	633.756	493.240	59,2%	35,0%	1,1%	4,6%
Gynäkologie	255	468.056	370.444	71,0%	26,3%	0,0%	2,7%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	577.635	419.485	76,7%	18,4%	0,4%	4,4%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	825.817	600.594	78,2%	20,6%	0,0%	1,2%
Innere Medizin - Kardiologie	13	601.746	514.812	70,9%	26,2%	0,2%	2,7%
Innere Medizin - Pneumologie	19	805.662	579.380	82,7%	14,0%	1,4%	1,9%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	633.044	633.044	70,9%	26,4%	0,1%	2,7%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	1.779.353	1.092.113	82,3%	14,4%	0,0%	3,3%
Kinder- und Jugendmedizin	173	554.589	435.554	84,1%	13,0%	0,2%	2,7%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	523.767	448.486	91,0%	6,2%	0,0%	2,7%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	429.775	387.458	86,0%	6,8%	1,4%	5,8%
Neurologie	14	448.688	392.602	86,4%	7,8%	1,6%	4,2%
Orthopädie	81	685.416	495.553	67,6%	25,4%	1,4%	5,6%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	279.654	279.654	80,2%	17,9%	0,0%	1,8%
Psychiatrie	43	261.816	257.588	88,2%	7,1%	0,4%	4,3%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	144.264	142.964	80,3%	11,6%	0,9%	7,2%
Psychotherapie	591	126.284	124.620	89,1%	6,6%	0,6%	3,8%
Urologie	53	624.498	479.970	57,1%	40,2%	0,2%	2,6%
Übergreifend tätige Praxen	12	1.063.056	545.347	63,8%	11,5%	1,0%	23,7%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. In den Einnahmen für das Jahr 2021 sind unter den GKV-Einnahmen auch Leistungen gemäß den Verordnungen zum Anspruch auf Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 22 Praxisaufwendungen nach fünf Aufwandsarten und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Ab-schreibungen	Sonstige		
Gesamt	200.235	168.147	55,6%	6,0%	11,0%	5,6%	21,7%	225.508	189.370
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	250.871	196.771	62,3%	4,1%	9,1%	4,6%	19,9%	281.589	220.865
Anästhesiologie	255.962	174.312	51,5%	8,4%	10,5%	4,7%	24,9%	356.180	242.561
Augenheilkunde	352.158	320.919	56,3%	4,8%	9,6%	8,1%	21,2%	401.200	365.610
Chirurgie	373.178	278.091	53,1%	8,4%	13,6%	5,0%	20,0%	263.755	196.549
Dermatologie	328.739	255.852	57,7%	7,5%	11,2%	5,5%	18,1%	305.017	237.389
Gynäkologie	233.427	184.747	52,3%	5,5%	12,0%	7,1%	23,1%	234.628	185.697
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	290.388	210.883	57,0%	3,9%	11,7%	6,5%	20,8%	287.246	208.602
Innere Medizin - Gastroenterologie	483.262	351.463	46,3%	10,9%	10,6%	8,0%	24,3%	342.556	249.131
Innere Medizin - Kardiologie	299.021	255.822	58,4%	4,1%	11,0%	6,1%	20,5%	302.725	258.990
Innere Medizin - Pneumologie	424.039	304.941	59,4%	7,0%	8,6%	5,8%	19,2%	381.623	274.438
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	348.035	348.035	54,3%	8,2%	11,3%	6,5%	19,7%	285.009	285.009
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.154.690	708.714	47,1%	25,1%	8,5%	5,6%	13,8%	624.663	383.399
Kinder- und Jugendmedizin	283.943	222.999	63,5%	4,0%	10,5%	4,6%	17,5%	270.646	212.555
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	266.184	227.925	65,6%	2,3%	12,4%	2,9%	16,8%	257.583	220.561
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	178.925	161.308	57,2%	1,3%	12,2%	5,4%	23,8%	250.850	226.150
Neurologie	191.322	167.407	56,8%	1,5%	11,6%	5,5%	24,6%	257.366	225.196
Orthopädie	358.812	259.419	50,1%	7,8%	11,9%	6,1%	24,1%	326.604	236.133
Physikalische und rehabilitative Medizin	125.915	125.915	47,9%	3,6%	20,6%	4,8%	23,1%	153.739	153.739
Psychiatrie	93.362	91.854	46,8%	0,7%	15,3%	6,1%	31,1%	168.454	165.734
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	37.161	36.827	23,4%	0,6%	21,1%	6,6%	48,3%	107.102	106.138
Psychotherapie	34.271	33.819	19,6%	1,2%	24,8%	8,9%	45,5%	92.013	90.800
Urologie	286.602	220.274	47,9%	13,4%	10,3%	6,1%	22,3%	337.896	259.697
Übergreifend tätige Praxen	658.911	338.021	48,1%	17,4%	11,1%	5,6%	17,8%	404.145	207.326

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 23 Praxiseinnahmen in Tausend Euro je Inhaber/-in – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	Relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	2.614	357,5	1,4%	168,1	323,6	458,5
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	417,6	1,7%	290,1	382,9	488,7
Anästhesiologie	22	416,9	14,7%	255,2	323,6	426,2
Augenheilkunde	60	686,5	8,5%	369,3	565,1	914,2
Chirurgie	56	474,6	6,3%	340,0	423,8	547,4
Dermatologie	70	493,2	6,9%	329,8	395,6	554,9
Gynäkologie	255	370,4	2,8%	268,5	346,3	415,8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	419,5	4,5%	300,6	365,4	464,5
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	600,6	8,0%	541,9	585,6	686,7
Innere Medizin - Kardiologie	13	514,8	13,1%	373,4	386,0	716,4
Innere Medizin - Pneumologie	19	579,4	14,2%	397,1	495,8	606,3
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	633,0	17,3%	362,4	510,6	692,0
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	1.092,1	13,4%	555,4	876,6	1.726,9
Kinder- und Jugendmedizin	173	435,6	3,3%	320,8	397,4	499,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	448,5	6,0%	326,6	437,4	584,8
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	387,5	6,2%	285,9	362,7	455,3
Neurologie	14	392,6	10,3%	277,8	365,3	468,8
Orthopädie	81	495,6	4,4%	362,2	461,8	581,8
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	279,7	11,8%	193,8	239,3	382,3
Psychiatrie	43	257,6	6,7%	184,4	232,2	344,9
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	143,0	4,2%	98,7	125,4	159,0
Psychotherapie	591	124,6	1,9%	87,1	114,1	149,5
Urologie	53	480,0	5,8%	330,3	421,5	628,9
Übergreifend tätige Praxen	12	545,3	20,2%	343,8	377,2	616,5

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. In den Einnahmen für das Jahr 2021 sind unter den GKV-Einnahmen auch Leistungen gemäß den Verordnungen zum Anspruch auch Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Impfverordnung, CoronaimpfV) verbucht.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 24 Praxisaufwendungen in Tausend Euro je Inhaber/-in – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	Relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	2.614	168,1	1,9%	47,2	142,6	218,1
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	196,8	2,2%	124,6	168,3	234,5
Anästhesiologie	22	174,3	22,8%	79,5	134,2	166,3
Augenheilkunde	60	320,9	11,2%	169,6	227,0	340,7
Chirurgie	56	278,1	6,7%	196,7	252,2	313,3
Dermatologie	70	255,9	8,7%	147,2	197,0	285,4
Gynäkologie	255	184,7	3,4%	123,3	168,5	207,9
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	210,9	5,9%	134,6	173,1	227,2
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	351,5	10,1%	274,1	372,1	430,7
Innere Medizin - Kardiologie	13	255,8	15,8%	193,3	214,1	268,5
Innere Medizin - Pneumologie	19	304,9	13,9%	172,1	276,6	374,1
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	348,0	20,0%	209,8	262,3	424,6
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	708,7	17,3%	262,0	483,6	1.086,4
Kinder- und Jugendmedizin	173	223,0	3,8%	146,4	205,2	266,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	227,9	7,0%	136,5	215,3	316,4
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	161,3	6,4%	112,3	155,1	198,5
Neurologie	14	167,4	17,6%	102,4	128,6	188,6
Orthopädie	81	259,4	5,5%	169,5	237,1	325,7
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	125,9	12,7%	78,6	120,1	174,5
Psychiatrie	43	91,9	11,0%	46,9	81,8	108,7
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	36,8	10,3%	21,8	27,5	35,2
Psychotherapie	591	33,8	3,5%	19,0	26,8	37,8
Urologie	53	220,3	5,9%	157,8	208,8	236,5
Übergreifend tätige Praxen	12	338,0	29,3%	116,4	221,5	322,9

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 25 Jahresüberschuss in Tausend Euro je Inhaber/-in – Mittelwert und Quartile nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Mittelwert	Relativer Standardfehler	1. Quartil	Median	3. Quartil
Gesamt	2.614	189,4	1,3%	101,6	162,3	240,3
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	220,9	1,9%	143,0	201,4	270,2
Anästhesiologie	22	242,6	10,9%	178,2	190,1	296,3
Augenheilkunde	60	365,6	8,9%	195,1	294,2	519,0
Chirurgie	56	196,5	7,7%	132,8	168,7	234,1
Dermatologie	70	237,4	7,3%	138,4	197,6	272,9
Gynäkologie	255	185,7	3,3%	123,5	164,9	220,2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	208,6	4,6%	137,5	185,7	269,9
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	249,1	10,4%	213,5	256,0	267,7
Innere Medizin - Kardiologie	13	259,0	17,9%	171,9	180,0	360,6
Innere Medizin - Pneumologie	19	274,4	16,0%	186,9	238,3	316,6
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	285,0	16,8%	187,8	230,7	341,4
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	383,4	11,8%	210,1	371,5	640,6
Kinder- und Jugendmedizin	173	212,6	3,8%	144,9	189,2	258,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	220,6	6,8%	140,5	196,4	315,0
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	226,2	7,9%	156,6	194,4	271,9
Neurologie	14	225,2	9,0%	160,6	207,5	270,0
Orthopädie	81	236,1	5,1%	157,6	221,9	299,7
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	153,7	14,3%	93,7	134,5	208,9
Psychiatrie	43	165,7	6,4%	113,5	146,4	202,7
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	106,1	3,8%	77,8	98,2	125,6
Psychotherapie	591	90,8	1,9%	62,6	86,9	113,1
Urologie	53	259,7	7,3%	167,0	218,6	348,6
Übergreifend tätige Praxen	12	207,3	11,1%	136,9	258,6	275,8

Hinweis: Gewichtete Ergebnisse basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 26 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2021							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	2.614	425.743	357.517	79,9%	15,7%	0,6%	3,7%
Einzelpraxis	2.192	329.157	329.157	80,3%	15,2%	0,6%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	422	955.422	427.029	79,4%	16,7%	0,6%	3,3%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	532.460	417.636	87,1%	9,6%	0,2%	3,1%
Einzelpraxis	571	452.727	452.727	86,2%	9,9%	0,3%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	186	786.608	365.644	88,8%	8,9%	0,2%	2,1%
Anästhesiologie	22	612.142	416.873	64,6%	23,5%	1,3%	10,7%
Einzelpraxis	.	419.411	419.411	64,7%	23,0%	0,3%	11,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	60	753.358	686.529	60,7%	35,3%	0,4%	3,5%
Einzelpraxis	.	556.923	556.923	60,7%	34,1%	0,5%	4,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	56	636.934	474.640	75,5%	12,5%	8,9%	3,0%
Einzelpraxis	40	478.987	478.987	74,1%	11,9%	10,4%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.186.011	468.668	77,4%	13,5%	6,9%	2,3%
Dermatologie	70	633.756	493.240	59,2%	35,0%	1,1%	4,6%
Einzelpraxis	52	495.342	495.342	60,1%	32,8%	1,4%	5,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	1.015.095	490.443	58,1%	38,0%	0,7%	3,1%
Gynäkologie	255	468.056	370.444	71,0%	26,3%	0,0%	2,7%
Einzelpraxis	207	398.808	398.808	70,3%	26,8%	0,0%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	724.936	323.492	72,3%	25,3%	0,1%	2,3%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	577.635	419.485	76,7%	18,4%	0,4%	4,4%
Einzelpraxis	93	394.172	394.172	76,6%	18,9%	0,4%	4,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	22	1.202.139	451.875	76,9%	17,9%	0,5%	4,7%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	825.817	600.594	78,2%	20,6%	0,0%	1,2%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	13	601.746	514.812	70,9%	26,2%	0,2%	2,7%
Einzelpraxis	.	550.451	550.451	70,6%	26,8%	0,3%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	19	805.662	579.380	82,7%	14,0%	1,4%	1,9%
Einzelpraxis	13	665.010	665.010	83,2%	13,7%	1,5%	1,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	1.025.140	512.570	82,2%	14,3%	1,4%	2,2%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	633.044	633.044	70,9%	26,4%	0,1%	2,7%
Einzelpraxis	.	633.044	633.044	70,9%	26,4%	0,1%	2,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	1.779.353	1.092.113	82,3%	14,4%	0,0%	3,3%
Einzelpraxis	.	679.030	679.030	75,6%	15,9%	0,1%	8,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendmedizin	173	554.589	435.554	84,1%	13,0%	0,2%	2,7%
Einzelpraxis	133	470.249	470.249	84,0%	12,9%	0,2%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	40	835.410	382.642	84,3%	13,1%	0,2%	2,4%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	523.767	448.486	91,0%	6,2%	0,0%	2,7%
Einzelpraxis	45	447.166	447.166	90,3%	6,6%	0,0%	3,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	950.776	451.983	92,9%	5,2%	0,0%	1,8%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	429.775	387.458	86,0%	6,8%	1,4%	5,8%
Einzelpraxis	40	399.253	399.253	86,7%	6,2%	1,5%	5,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	768.957	331.033	81,5%	10,6%	0,6%	7,2%
Neurologie	14	448.688	392.602	86,4%	7,8%	1,6%	4,2%
Einzelpraxis	.	432.381	432.381	87,0%	7,1%	1,2%	4,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	81	685.416	495.553	67,6%	25,4%	1,4%	5,6%
Einzelpraxis	60	452.104	452.104	65,9%	28,0%	0,6%	5,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	21	1.387.683	547.114	69,2%	22,9%	2,1%	5,7%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	279.654	279.654	80,2%	17,9%	0,0%	1,8%
Einzelpraxis	.	279.654	279.654	80,2%	17,9%	0,0%	1,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	43	261.816	257.588	88,2%	7,1%	0,4%	4,3%
Einzelpraxis	.	259.290	259.290	88,1%	7,2%	0,3%	4,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	144.264	142.964	80,3%	11,6%	0,9%	7,2%
Einzelpraxis	.	143.774	143.774	80,3%	11,6%	0,9%	7,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	591	126.284	124.620	89,1%	6,6%	0,6%	3,8%
Einzelpraxis	579	124.731	124.731	89,1%	6,6%	0,6%	3,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	230.269	120.697	89,4%	5,8%	0,0%	4,8%
Urologie	53	624.498	479.970	57,1%	40,2%	0,2%	2,6%
Einzelpraxis	44	470.599	470.599	59,5%	37,2%	0,2%	3,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.201.775	494.433	53,7%	44,4%	0,2%	1,7%
Übergreifend tätige Praxen	12	1.063.056	545.347	63,8%	11,5%	1,0%	23,7%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	1.312.632	590.279	62,6%	11,7%	1,0%	24,7%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 27 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2021

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	200.235	168.147	55,6%	6,0%	11,0%	3,3%	2,0%	5,6%	0,8%
Einzelpraxis	150.359	150.359	53,8%	4,9%	11,8%	3,5%	2,5%	5,9%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	473.755	211.746	58,8%	7,8%	9,7%	2,9%	1,1%	5,1%	0,7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	250.871	196.771	62,3%	4,1%	9,1%	2,8%	2,1%	4,6%	0,7%
Einzelpraxis	220.363	220.363	61,0%	4,1%	9,3%	2,8%	2,6%	4,7%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	348.117	161.817	65,1%	4,1%	8,8%	3,0%	1,2%	4,3%	0,5%
Anästhesiologie	255.962	174.312	51,5%	8,4%	10,5%	2,8%	2,9%	4,7%	0,3%
Einzelpraxis	145.958	145.958	47,4%	9,6%	10,3%	3,8%	5,5%	4,6%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	352.158	320.919	56,3%	4,8%	9,6%	3,1%	2,0%	8,1%	1,2%
Einzelpraxis	244.205	244.205	54,7%	4,0%	9,9%	3,6%	1,2%	9,0%	1,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	373.178	278.091	53,1%	8,4%	13,6%	3,9%	1,2%	5,0%	1,0%
Einzelpraxis	274.282	274.282	52,5%	8,1%	13,0%	3,9%	1,9%	5,1%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	716.974	283.322	53,9%	8,7%	14,4%	4,0%	0,2%	5,0%	1,0%
Dermatologie	328.739	255.852	57,7%	7,5%	11,2%	2,2%	2,0%	5,5%	0,8%
Einzelpraxis	265.921	265.921	56,0%	6,8%	11,9%	2,6%	1,6%	6,2%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	501.806	242.447	60,2%	8,6%	10,2%	1,6%	2,6%	4,4%	0,8%
Gynäkologie	233.427	184.747	52,3%	5,5%	12,0%	4,5%	1,7%	7,1%	1,3%
Einzelpraxis	198.973	198.973	51,3%	5,3%	12,7%	4,1%	1,8%	7,3%	1,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	361.239	161.197	54,4%	5,9%	10,4%	5,4%	1,4%	6,9%	1,1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	290.388	210.883	57,0%	3,9%	11,7%	2,8%	1,6%	6,5%	0,9%
Einzelpraxis	190.598	190.598	52,7%	3,9%	13,5%	3,6%	2,6%	6,8%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	630.072	236.839	61,5%	3,8%	10,0%	2,0%	0,6%	6,2%	1,0%
Innere Medizin - Gastroenterologie	483.262	351.463	46,3%	10,9%	10,6%	1,1%	0,6%	8,0%	1,3%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	299.021	255.822	58,4%	4,1%	11,0%	2,7%	1,0%	6,1%	0,4%
Einzelpraxis	267.364	267.364	55,7%	4,3%	12,0%	3,1%	1,2%	6,9%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	424.039	304.941	59,4%	7,0%	8,6%	2,5%	1,1%	5,8%	0,5%
Einzelpraxis	384.062	384.062	58,3%	7,7%	7,8%	3,7%	1,4%	7,1%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	486.420	243.210	60,6%	6,1%	9,6%	0,9%	0,9%	4,2%	0,6%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	348.035	348.035	54,3%	8,2%	11,3%	2,1%	1,0%	6,5%	0,2%
Einzelpraxis	348.035	348.035	54,3%	8,2%	11,3%	2,1%	1,0%	6,5%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.154.690	708.714	47,1%	25,1%	8,5%	1,9%	0,4%	5,6%	0,7%
Einzelpraxis	364.877	364.877	41,4%	33,3%	6,1%	1,6%	1,0%	2,6%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	283.943	222.999	63,5%	4,0%	10,5%	2,8%	1,0%	4,6%	0,5%
Einzelpraxis	242.996	242.996	62,8%	3,8%	10,6%	3,0%	1,3%	4,6%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	420.281	192.501	64,7%	4,2%	10,4%	2,3%	0,3%	4,5%	0,6%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	266.184	227.925	65,6%	2,3%	12,4%	2,5%	0,9%	2,9%	0,3%
Einzelpraxis	224.980	224.980	64,8%	2,5%	12,2%	2,7%	1,2%	3,0%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	495.875	235.731	67,6%	1,8%	13,1%	1,8%	0,1%	2,7%	0,0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	178.925	161.308	57,2%	1,3%	12,2%	4,2%	2,4%	5,4%	0,5%
Einzelpraxis	165.484	165.484	55,6%	1,4%	12,3%	4,3%	2,7%	5,6%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	328.291	141.328	66,4%	1,1%	11,3%	3,8%	0,3%	4,4%	0,3%
Neurologie	191.322	167.407	56,8%	1,5%	11,6%	3,7%	2,4%	5,5%	0,9%
Einzelpraxis	189.832	189.832	56,6%	1,1%	10,8%	4,0%	2,8%	5,8%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	358.812	259.419	50,1%	7,8%	11,9%	3,9%	1,8%	6,1%	1,1%
Einzelpraxis	231.646	231.646	48,5%	6,1%	13,4%	4,0%	2,8%	6,6%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	741.582	292.380	51,5%	9,3%	10,5%	3,7%	0,8%	5,7%	1,1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	125.915	125.915	47,9%	3,6%	20,6%	3,7%	1,5%	4,8%	1,3%
Einzelpraxis	125.915	125.915	47,9%	3,6%	20,6%	3,7%	1,5%	4,8%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	93.362	91.854	46,8%	0,7%	15,3%	5,1%	3,3%	6,1%	0,7%
Einzelpraxis	91.395	91.395	46,2%	0,7%	15,8%	5,2%	3,3%	5,8%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	37.161	36.827	23,4%	0,6%	21,1%	10,7%	5,2%	6,6%	0,2%
Einzelpraxis	37.120	37.120	23,6%	0,6%	21,0%	10,6%	5,2%	6,6%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	34.271	33.819	19,6%	1,2%	24,8%	7,7%	5,5%	8,9%	0,2%
Einzelpraxis	33.720	33.720	19,4%	1,2%	24,9%	7,7%	5,6%	8,9%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	71.210	37.325	26,5%	0,2%	21,0%	5,7%	3,5%	7,7%	0,1%
Urologie	286.602	220.274	47,9%	13,4%	10,3%	3,0%	2,1%	6,1%	0,9%
Einzelpraxis	234.952	234.952	46,8%	12,8%	11,2%	2,7%	2,6%	6,7%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	480.343	197.622	49,8%	14,6%	8,8%	3,6%	1,1%	4,9%	1,0%
Übergreifend tätige Praxen	658.911	338.021	48,1%	17,4%	11,1%	3,6%	0,7%	5,6%	1,2%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	833.219	374.692	48,3%	17,7%	11,0%	3,6%	0,6%	5,6%	1,1%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 28 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2021

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	200.235	168.147	0,6%	0,6%	3,2%	0,3%	11,0%	225.508	189.370
Einzelpraxis	150.359	150.359	0,7%	0,7%	3,4%	0,2%	11,7%	178.798	178.798
Berufsausübungsgemeinschaft	473.755	211.746	0,3%	0,3%	2,9%	0,6%	9,8%	481.667	215.283
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	250.871	196.771	0,5%	0,4%	2,9%	0,1%	10,4%	281.589	220.865
Einzelpraxis	220.363	220.363	0,6%	0,5%	3,1%	0,2%	10,6%	232.364	232.364
Berufsausübungsgemeinschaft	348.117	161.817	0,2%	0,3%	2,6%	0,1%	9,9%	438.491	203.827
Anästhesiologie	255.962	174.312	0,3%	0,9%	3,4%	2,0%	12,2%	356.180	242.561
Einzelpraxis	145.958	145.958	0,6%	1,0%	3,5%	0,6%	12,6%	273.452	273.452
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	352.158	320.919	0,6%	0,2%	3,6%	0,2%	10,1%	401.200	365.610
Einzelpraxis	244.205	244.205	0,6%	0,3%	3,9%	0,3%	10,8%	312.718	312.718
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	373.178	278.091	0,8%	0,4%	3,2%	0,7%	8,8%	263.755	196.549
Einzelpraxis	274.282	274.282	1,1%	0,4%	3,7%	0,1%	9,5%	204.705	204.705
Berufsausübungsgemeinschaft	716.974	283.322	0,4%	0,4%	2,7%	1,5%	7,8%	469.037	185.346
Dermatologie	328.739	255.852	0,4%	0,6%	2,8%	0,3%	8,9%	305.017	237.389
Einzelpraxis	265.921	265.921	0,6%	0,4%	2,8%	0,0%	10,4%	229.421	229.421
Berufsausübungsgemeinschaft	501.806	242.447	0,2%	1,0%	2,8%	0,8%	6,7%	513.289	247.995
Gynäkologie	233.427	184.747	0,9%	0,3%	3,4%	0,5%	10,5%	234.628	185.697
Einzelpraxis	198.973	198.973	1,1%	0,4%	3,5%	0,3%	10,8%	199.835	199.835
Berufsausübungsgemeinschaft	361.239	161.197	0,6%	0,1%	3,2%	0,8%	9,8%	363.697	162.294
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	290.388	210.883	0,6%	0,3%	3,4%	0,5%	10,8%	287.246	208.602
Einzelpraxis	190.598	190.598	0,8%	0,4%	3,7%	0,2%	10,9%	203.574	203.574
Berufsausübungsgemeinschaft	630.072	236.839	0,3%	0,1%	3,0%	0,8%	10,7%	572.067	215.036
Innere Medizin - Gastroenterologie	483.262	351.463	0,3%	0,2%	6,4%	0,0%	14,4%	342.556	249.131
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	299.021	255.822	0,8%	0,3%	4,7%	0,0%	10,5%	302.725	258.990
Einzelpraxis	267.364	267.364	0,9%	0,4%	4,8%	0,0%	10,2%	283.087	283.087
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	424.039	304.941	0,6%	0,2%	2,2%	0,1%	12,1%	381.623	274.438
Einzelpraxis	384.062	384.062	1,1%	0,2%	2,4%	0,2%	9,7%	280.947	280.947
Berufsausübungsgemeinschaft	486.420	243.210	0,0%	0,1%	2,0%	0,0%	14,9%	538.720	269.360
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	348.035	348.035	0,5%	0,3%	5,7%	0,5%	9,4%	285.009	285.009
Einzelpraxis	348.035	348.035	0,5%	0,3%	5,7%	0,5%	9,4%	285.009	285.009
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.154.690	708.714	0,1%	0,2%	3,4%	1,2%	5,9%	624.663	383.399
Einzelpraxis	364.877	364.877	0,3%	0,2%	3,2%	0,3%	9,2%	314.153	314.153
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	283.943	222.999	0,4%	0,4%	2,6%	0,0%	9,8%	270.646	212.555
Einzelpraxis	242.996	242.996	0,6%	0,5%	2,7%	0,0%	9,6%	227.252	227.252
Berufsausübungsgemeinschaft	420.281	192.501	0,2%	0,2%	2,4%	0,1%	10,2%	415.129	190.141
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	266.184	227.925	0,3%	0,7%	2,0%	0,1%	10,2%	257.583	220.561
Einzelpraxis	224.980	224.980	0,2%	0,8%	2,1%	0,1%	10,1%	222.186	222.186
Berufsausübungsgemeinschaft	495.875	235.731	0,5%	0,5%	1,6%	0,0%	10,3%	454.901	216.252
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	178.925	161.308	0,5%	0,3%	2,4%	0,1%	13,4%	250.850	226.150
Einzelpraxis	165.484	165.484	0,6%	0,3%	2,6%	0,1%	14,0%	233.769	233.769
Berufsausübungsgemeinschaft	328.291	141.328	0,2%	0,2%	1,6%	0,0%	10,4%	440.666	189.705
Neurologie	191.322	167.407	0,7%	0,2%	3,7%	0,0%	13,0%	257.366	225.196
Einzelpraxis	189.832	189.832	0,8%	0,2%	4,0%	0,0%	12,9%	242.550	242.550
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	358.812	259.419	0,9%	0,4%	3,3%	0,8%	12,0%	326.604	236.133
Einzelpraxis	231.646	231.646	1,2%	0,5%	4,0%	0,4%	11,4%	220.458	220.458
Berufsausübungsgemeinschaft	741.582	292.380	0,5%	0,4%	2,7%	1,1%	12,6%	646.101	254.735
Physikalische und rehabilitative Medizin	125.915	125.915	0,1%	0,8%	3,5%	0,1%	12,0%	153.739	153.739
Einzelpraxis	125.915	125.915	0,1%	0,8%	3,5%	0,1%	12,0%	153.739	153.739
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	93.362	91.854	0,6%	1,1%	3,2%	0,4%	16,7%	168.454	165.734
Einzelpraxis	91.395	91.395	0,5%	1,1%	3,2%	0,4%	17,1%	167.894	167.894
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	37.161	36.827	0,6%	4,2%	4,5%	0,7%	22,1%	107.102	106.138
Einzelpraxis	37.120	37.120	0,6%	4,2%	4,5%	0,7%	22,1%	106.654	106.654
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	34.271	33.819	0,8%	3,9%	4,7%	0,5%	22,5%	92.013	90.800
Einzelpraxis	33.720	33.720	0,8%	3,9%	4,7%	0,5%	22,2%	91.012	91.012
Berufsausübungsgemeinschaft	71.210	37.325	0,5%	0,9%	4,0%	0,0%	29,9%	159.059	83.372
Urologie	286.602	220.274	1,1%	0,3%	2,7%	0,2%	12,0%	337.896	259.697
Einzelpraxis	234.952	234.952	1,5%	0,3%	2,8%	0,2%	11,3%	235.647	235.647
Berufsausübungsgemeinschaft	480.343	197.622	0,3%	0,3%	2,4%	0,1%	13,2%	721.433	296.811
Übergreifend tätige Praxen	658.911	338.021	0,8%	0,2%	3,7%	0,3%	7,4%	404.145	207.326
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	833.219	374.692	0,8%	0,2%	3,6%	0,3%	7,1%	479.413	215.588

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 29 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2020							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	2.614	393.836	330.780	79,0%	16,6%	0,6%	3,8%
Einzelpraxis	2.192	304.765	304.765	79,3%	16,1%	0,6%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	422	882.303	394.584	78,5%	17,5%	0,7%	3,4%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	478.669	375.044	86,0%	10,7%	0,2%	3,1%
Einzelpraxis	571	407.442	407.442	85,0%	11,1%	0,2%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	186	705.702	327.167	87,8%	9,9%	0,2%	2,1%
Anästhesiologie	22	541.675	368.884	62,4%	25,5%	1,3%	10,8%
Einzelpraxis	.	365.503	365.503	62,3%	25,7%	0,3%	11,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	60	680.101	619.771	59,7%	36,2%	0,4%	3,7%
Einzelpraxis	.	505.706	505.706	59,6%	34,8%	0,6%	5,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	56	611.174	455.444	73,1%	13,5%	9,5%	4,0%
Einzelpraxis	40	458.538	458.538	72,3%	12,9%	10,8%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.141.788	451.193	74,2%	14,3%	7,5%	4,0%
Dermatologie	70	590.378	459.480	58,6%	35,3%	1,2%	4,9%
Einzelpraxis	52	458.179	458.179	59,4%	32,8%	1,5%	6,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	954.595	461.212	57,5%	38,6%	0,8%	3,0%
Gynäkologie	255	436.617	345.561	70,3%	26,9%	0,0%	2,8%
Einzelpraxis	207	371.436	371.436	69,8%	27,2%	0,0%	3,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	678.408	302.729	71,5%	26,1%	0,0%	2,4%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	543.841	394.944	74,9%	20,0%	0,4%	4,7%
Einzelpraxis	93	372.427	372.427	75,5%	20,9%	0,4%	3,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	22	1.127.331	423.755	74,2%	19,0%	0,5%	6,3%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	782.972	569.434	77,2%	21,2%	0,0%	1,6%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	13	579.224	495.544	70,7%	26,0%	0,3%	3,0%
Einzelpraxis	.	534.162	534.162	70,7%	26,4%	0,3%	2,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	19	765.303	550.356	81,3%	15,4%	1,3%	2,0%
Einzelpraxis	13	613.776	613.776	82,5%	14,5%	1,3%	1,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	1.001.749	500.875	80,1%	16,3%	1,3%	2,4%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	600.269	600.269	69,7%	27,5%	0,1%	2,8%
Einzelpraxis	.	600.269	600.269	69,7%	27,5%	0,1%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	1.749.010	1.073.490	83,5%	12,9%	0,0%	3,6%
Einzelpraxis	.	657.467	657.467	74,8%	16,1%	0,1%	9,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendmedizin	173	534.691	421.565	82,9%	14,3%	0,2%	2,6%
Einzelpraxis	133	451.101	451.101	83,1%	14,1%	0,2%	2,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	40	813.013	376.074	82,5%	14,8%	0,2%	2,5%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	484.200	414.606	91,1%	6,2%	0,0%	2,6%
Einzelpraxis	45	413.048	413.048	90,7%	6,4%	0,1%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	880.836	418.735	92,2%	5,6%	0,0%	2,2%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	407.723	367.577	84,9%	7,3%	1,3%	6,6%
Einzelpraxis	40	378.157	378.157	85,4%	6,6%	1,4%	6,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	736.271	316.962	81,8%	11,3%	0,5%	6,4%
Neurologie	14	429.179	375.531	83,8%	8,5%	1,5%	6,2%
Einzelpraxis	.	414.038	414.038	84,1%	7,5%	1,2%	7,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	81	644.297	470.825	66,9%	26,0%	1,4%	5,6%
Einzelpraxis	60	428.680	428.680	64,8%	29,0%	0,6%	5,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	21	1.293.306	522.029	69,1%	23,1%	2,2%	5,7%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	273.756	273.756	79,9%	18,6%	0,0%	1,5%
Einzelpraxis	.	273.756	273.756	79,9%	18,6%	0,0%	1,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	43	244.858	240.904	86,9%	7,8%	0,4%	5,0%
Einzelpraxis	.	242.704	242.704	86,9%	7,9%	0,3%	4,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	135.195	133.977	80,4%	12,6%	1,0%	5,9%
Einzelpraxis	.	134.892	134.892	80,4%	12,7%	1,0%	5,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	591	121.202	119.605	88,9%	6,9%	0,5%	3,8%
Einzelpraxis	579	119.614	119.614	88,8%	6,9%	0,5%	3,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	227.572	119.284	90,7%	4,7%	0,0%	4,6%
Urologie	53	587.023	451.168	56,8%	40,4%	0,1%	2,7%
Einzelpraxis	44	446.674	446.674	58,8%	37,4%	0,1%	3,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.113.472	458.103	53,9%	44,8%	0,1%	1,2%
Übergreifend tätige Praxen	12	988.170	506.930	65,6%	12,6%	0,8%	21,0%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	1.218.784	548.077	64,4%	12,9%	0,8%	21,9%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 30 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2020

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	187.057	157.108	54,3%	6,1%	11,6%	3,3%	2,0%	6,0%	0,8%
Einzelpraxis	141.051	141.051	52,6%	5,0%	12,3%	3,6%	2,5%	6,3%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	439.357	196.490	57,2%	8,0%	10,5%	2,9%	1,0%	5,4%	0,7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	230.418	180.536	60,8%	4,0%	9,9%	2,9%	2,2%	4,7%	0,6%
Einzelpraxis	203.153	203.153	59,6%	4,0%	9,9%	2,9%	2,7%	4,9%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	317.325	147.114	63,2%	4,1%	9,9%	3,1%	1,2%	4,3%	0,5%
Anästhesiologie	239.093	162.824	50,3%	8,4%	11,5%	3,1%	3,1%	4,6%	0,4%
Einzelpraxis	140.428	140.428	45,4%	8,4%	11,3%	4,1%	5,8%	4,5%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	319.419	291.083	54,9%	5,7%	10,6%	3,0%	1,3%	8,1%	1,7%
Einzelpraxis	226.249	226.249	54,5%	3,7%	10,3%	3,4%	1,1%	8,5%	2,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	360.063	268.317	51,5%	7,9%	13,7%	3,8%	1,4%	6,0%	1,0%
Einzelpraxis	269.995	269.995	51,0%	7,5%	12,6%	3,7%	2,3%	6,3%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	673.171	266.013	52,2%	8,4%	15,3%	3,8%	0,2%	5,6%	1,2%
Dermatologie	302.223	235.214	55,9%	7,1%	12,2%	2,5%	2,1%	5,9%	0,7%
Einzelpraxis	245.746	245.746	54,5%	6,3%	13,1%	2,9%	1,5%	6,7%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	457.819	221.195	58,0%	8,3%	10,8%	2,0%	2,9%	4,8%	0,8%
Gynäkologie	218.959	173.296	51,1%	5,7%	12,4%	4,4%	1,7%	7,5%	1,4%
Einzelpraxis	188.574	188.574	50,3%	5,5%	13,0%	4,2%	1,9%	7,7%	1,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	331.675	148.005	52,8%	6,2%	11,2%	4,7%	1,5%	7,3%	1,2%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	274.537	199.372	56,0%	3,8%	12,2%	2,9%	1,5%	6,6%	0,9%
Einzelpraxis	182.264	182.264	51,7%	4,1%	13,8%	3,7%	2,5%	7,5%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	588.631	221.262	60,6%	3,5%	10,6%	2,0%	0,5%	5,6%	1,1%
Innere Medizin - Gastroenterologie	454.725	330.709	45,0%	10,3%	11,2%	1,2%	0,5%	9,3%	1,2%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	287.644	246.089	53,7%	4,7%	11,7%	3,2%	1,2%	8,7%	0,3%
Einzelpraxis	272.296	272.296	52,4%	4,8%	12,2%	3,5%	1,4%	9,4%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	382.706	275.217	59,5%	5,2%	9,3%	2,7%	1,0%	7,2%	0,4%
Einzelpraxis	340.440	340.440	57,6%	4,6%	8,9%	4,0%	1,1%	7,9%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	448.658	224.329	61,7%	5,9%	9,7%	1,1%	0,9%	6,4%	0,7%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	327.051	327.051	55,2%	8,3%	10,7%	2,0%	1,0%	6,7%	1,1%
Einzelpraxis	327.051	327.051	55,2%	8,3%	10,7%	2,0%	1,0%	6,7%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.165.854	715.566	45,3%	25,4%	8,4%	1,7%	0,4%	6,0%	0,8%
Einzelpraxis	364.906	364.906	39,0%	35,7%	6,1%	1,4%	1,2%	2,5%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	271.529	214.081	62,3%	4,0%	10,8%	2,9%	1,0%	4,9%	0,5%
Einzelpraxis	234.451	234.451	61,3%	4,0%	10,8%	3,0%	1,3%	5,1%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	394.985	182.707	64,3%	3,9%	10,7%	2,6%	0,3%	4,4%	0,5%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	255.700	218.948	64,8%	2,4%	13,4%	2,4%	0,9%	3,2%	0,2%
Einzelpraxis	211.861	211.861	63,7%	2,4%	13,3%	2,9%	1,2%	3,2%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	500.080	237.730	67,3%	2,3%	13,7%	1,4%	0,1%	3,1%	0,0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	169.856	153.131	56,7%	1,1%	12,5%	4,2%	1,7%	6,6%	0,4%
Einzelpraxis	157.556	157.556	55,5%	1,1%	12,5%	4,4%	2,0%	7,0%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	306.544	131.966	63,4%	1,4%	12,3%	3,3%	0,4%	4,5%	0,0%
Neurologie	185.122	161.982	56,5%	1,7%	10,9%	4,4%	2,0%	5,5%	0,6%
Einzelpraxis	182.475	182.475	56,3%	1,4%	9,9%	4,9%	2,4%	5,9%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	345.406	252.408	50,4%	7,9%	12,3%	3,9%	1,6%	6,4%	1,0%
Einzelpraxis	223.866	223.866	48,5%	6,4%	13,9%	4,1%	2,5%	6,7%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	711.243	287.086	52,3%	9,2%	10,8%	3,6%	0,7%	6,0%	1,1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	116.363	116.363	49,4%	4,6%	18,6%	3,3%	1,9%	5,6%	1,3%
Einzelpraxis	116.363	116.363	49,4%	4,6%	18,6%	3,3%	1,9%	5,6%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	85.860	84.473	45,4%	0,7%	15,1%	5,0%	3,7%	6,6%	0,9%
Einzelpraxis	84.113	84.113	45,0%	0,7%	15,6%	5,1%	3,7%	6,2%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	34.897	34.583	18,6%	0,5%	22,6%	10,7%	4,3%	7,3%	0,4%
Einzelpraxis	34.855	34.855	18,7%	0,5%	22,6%	10,6%	4,3%	7,2%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	31.778	31.359	18,7%	1,3%	25,9%	7,4%	5,4%	10,2%	0,1%
Einzelpraxis	31.237	31.237	18,4%	1,3%	26,1%	7,5%	5,5%	10,2%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	68.033	35.660	29,8%	0,2%	21,1%	4,6%	2,4%	9,3%	0,1%
Urologie	271.972	209.029	46,6%	13,3%	11,1%	3,3%	2,2%	6,2%	0,9%
Einzelpraxis	229.351	229.351	46,5%	12,5%	11,3%	2,9%	2,8%	7,2%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	431.844	177.669	47,0%	15,0%	10,7%	4,1%	1,1%	4,2%	0,9%
Übergreifend tätige Praxen	594.999	305.234	48,9%	17,5%	10,3%	3,6%	0,5%	5,9%	1,4%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	752.160	338.240	49,1%	17,8%	10,1%	3,5%	0,5%	6,0%	1,4%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 31 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2020

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	187.057	157.108	0,7%	0,6%	3,0%	0,4%	11,3%	206.779	173.672
Einzelpraxis	141.051	141.051	0,9%	0,7%	3,1%	0,2%	11,9%	163.714	163.714
Berufsausübungsgemeinschaft	439.357	196.490	0,4%	0,3%	2,8%	0,6%	10,1%	442.945	198.094
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	230.418	180.536	0,6%	0,4%	2,7%	0,2%	10,9%	248.251	194.508
Einzelpraxis	203.153	203.153	0,8%	0,5%	2,9%	0,2%	11,1%	204.289	204.289
Berufsausübungsgemeinschaft	317.325	147.114	0,3%	0,4%	2,4%	0,2%	10,4%	388.377	180.054
Anästhesiologie	239.093	162.824	0,4%	1,0%	3,5%	1,5%	12,2%	302.582	206.061
Einzelpraxis	140.428	140.428	0,7%	1,5%	3,2%	0,5%	14,1%	225.074	225.074
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	319.419	291.083	0,8%	0,3%	3,3%	0,2%	10,2%	360.683	328.687
Einzelpraxis	226.249	226.249	0,7%	0,4%	3,9%	0,3%	10,7%	279.457	279.457
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	360.063	268.317	1,1%	0,3%	3,4%	0,8%	9,1%	251.111	187.127
Einzelpraxis	269.995	269.995	1,5%	0,4%	3,5%	0,1%	10,2%	188.544	188.544
Berufsausübungsgemeinschaft	673.171	266.013	0,5%	0,2%	3,3%	1,7%	7,6%	468.617	185.181
Dermatologie	302.223	235.214	0,6%	0,6%	2,9%	0,3%	9,1%	288.155	224.266
Einzelpraxis	245.746	245.746	0,9%	0,3%	2,8%	0,0%	10,4%	212.433	212.433
Berufsausübungsgemeinschaft	457.819	221.195	0,2%	1,0%	3,1%	0,8%	7,3%	496.775	240.017
Gynäkologie	218.959	173.296	1,1%	0,3%	3,2%	0,5%	10,7%	217.657	172.265
Einzelpraxis	188.574	188.574	1,3%	0,4%	3,3%	0,3%	10,7%	182.862	182.862
Berufsausübungsgemeinschaft	331.675	148.005	0,7%	0,2%	2,9%	0,8%	10,7%	346.733	154.724
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	274.537	199.372	0,8%	0,3%	3,5%	0,6%	10,8%	269.304	195.572
Einzelpraxis	182.264	182.264	1,0%	0,4%	3,7%	0,2%	10,6%	190.163	190.163
Berufsausübungsgemeinschaft	588.631	221.262	0,6%	0,2%	3,2%	1,0%	11,1%	538.700	202.493
Innere Medizin - Gastroenterologie	454.725	330.709	0,4%	0,4%	6,0%	0,0%	14,7%	328.246	238.725
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	287.644	246.089	1,1%	0,2%	4,6%	0,0%	10,6%	291.579	249.455
Einzelpraxis	272.296	272.296	1,2%	0,3%	4,6%	0,0%	10,0%	261.865	261.865
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	382.706	275.217	0,7%	0,2%	2,3%	0,1%	11,3%	382.597	275.139
Einzelpraxis	340.440	340.440	1,3%	0,3%	2,5%	0,2%	11,4%	273.336	273.336
Berufsausübungsgemeinschaft	448.658	224.329	0,1%	0,1%	2,1%	0,0%	11,2%	553.091	276.546
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	327.051	327.051	0,6%	0,6%	4,6%	0,4%	8,9%	273.218	273.218
Einzelpraxis	327.051	327.051	0,6%	0,6%	4,6%	0,4%	8,9%	273.218	273.218
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.165.854	715.566	0,2%	0,2%	3,1%	1,4%	7,1%	583.156	357.924
Einzelpraxis	364.906	364.906	0,3%	0,2%	2,7%	0,4%	9,7%	292.561	292.561
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	271.529	214.081	0,6%	0,4%	2,6%	0,0%	10,1%	263.162	207.484
Einzelpraxis	234.451	234.451	0,8%	0,5%	2,6%	0,0%	10,0%	216.650	216.650
Berufsausübungsgemeinschaft	394.985	182.707	0,2%	0,3%	2,5%	0,1%	10,3%	418.028	193.367
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	255.700	218.948	0,4%	0,6%	1,8%	0,1%	9,9%	228.500	195.658
Einzelpraxis	211.861	211.861	0,3%	0,7%	2,0%	0,1%	9,9%	201.187	201.187
Berufsausübungsgemeinschaft	500.080	237.730	0,5%	0,3%	1,4%	0,0%	9,9%	380.757	181.005
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	169.856	153.131	0,7%	0,4%	2,4%	0,0%	13,2%	237.867	214.446
Einzelpraxis	157.556	157.556	0,8%	0,4%	2,5%	0,0%	13,4%	220.602	220.602
Berufsausübungsgemeinschaft	306.544	131.966	0,3%	0,3%	1,7%	0,0%	12,2%	429.727	184.996
Neurologie	185.122	161.982	1,0%	0,5%	3,4%	0,0%	13,4%	244.057	213.550
Einzelpraxis	182.475	182.475	1,2%	0,6%	3,4%	0,0%	13,4%	231.563	231.563
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	345.406	252.408	1,1%	0,4%	3,2%	1,0%	10,9%	298.891	218.417
Einzelpraxis	223.866	223.866	1,4%	0,4%	3,7%	0,9%	10,6%	204.814	204.814
Berufsausübungsgemeinschaft	711.243	287.086	0,8%	0,4%	2,7%	1,1%	11,2%	582.063	234.943
Physikalische und rehabilitative Medizin	116.363	116.363	0,4%	0,7%	3,1%	0,0%	11,1%	157.393	157.393
Einzelpraxis	116.363	116.363	0,4%	0,7%	3,1%	0,0%	11,1%	157.393	157.393
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	85.860	84.473	0,8%	1,2%	2,7%	0,5%	17,4%	158.999	156.431
Einzelpraxis	84.113	84.113	0,7%	1,2%	2,7%	0,6%	17,6%	158.591	158.591
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	34.897	34.583	1,1%	4,4%	3,9%	0,7%	25,5%	100.297	99.394
Einzelpraxis	34.855	34.855	1,1%	4,4%	3,9%	0,7%	25,6%	100.036	100.036
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	31.778	31.359	0,9%	3,6%	3,4%	0,4%	22,7%	89.424	88.245
Einzelpraxis	31.237	31.237	0,9%	3,7%	3,4%	0,4%	22,5%	88.377	88.377
Berufsausübungsgemeinschaft	68.033	35.660	0,5%	0,7%	2,3%	0,0%	28,8%	159.539	83.624
Urologie	271.972	209.029	1,3%	0,3%	2,5%	0,1%	12,1%	315.051	242.139
Einzelpraxis	229.351	229.351	1,8%	0,3%	2,7%	0,1%	11,1%	217.324	217.324
Berufsausübungsgemeinschaft	431.844	177.669	0,3%	0,2%	2,3%	0,1%	14,1%	681.628	280.435
Übergreifend tätige Praxen	594.999	305.234	1,0%	0,2%	3,2%	0,3%	7,2%	393.170	201.696
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	752.160	338.240	1,0%	0,2%	3,2%	0,3%	6,9%	466.625	209.837

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 32 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	2.614	382.619	321.369	79,0%	16,8%	0,7%	3,5%
Einzelpraxis	2.192	295.061	295.061	79,2%	16,5%	0,6%	3,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	422	862.789	385.896	78,7%	17,4%	0,7%	3,2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	465.400	364.626	86,4%	10,7%	0,2%	2,6%
Einzelpraxis	571	395.984	395.984	85,4%	11,2%	0,2%	3,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	186	686.661	318.293	88,3%	9,9%	0,2%	1,6%
Anästhesiologie	22	542.428	369.397	61,0%	27,6%	1,2%	10,2%
Einzelpraxis	.	361.158	361.158	60,3%	28,1%	0,5%	11,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	60	643.228	586.168	59,5%	35,8%	0,5%	4,1%
Einzelpraxis	.	491.092	491.092	58,4%	35,5%	0,7%	5,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	56	619.749	460.838	73,5%	12,2%	9,7%	4,6%
Einzelpraxis	40	451.763	451.763	73,5%	11,6%	11,1%	3,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.203.725	473.240	73,6%	12,9%	7,9%	5,6%
Dermatologie	70	587.477	457.222	58,8%	36,3%	1,2%	3,8%
Einzelpraxis	52	453.748	453.748	59,8%	33,7%	1,4%	5,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	955.909	461.847	57,4%	39,7%	0,8%	2,1%
Gynäkologie	255	423.619	333.797	70,8%	26,6%	0,0%	2,6%
Einzelpraxis	207	355.757	355.757	70,1%	27,1%	0,0%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	675.360	297.869	72,2%	25,6%	0,1%	2,1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	545.745	396.326	73,0%	22,1%	0,5%	4,5%
Einzelpraxis	93	369.077	369.077	73,5%	22,6%	0,4%	3,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	22	1.147.116	431.192	72,4%	21,4%	0,5%	5,7%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	768.503	558.911	78,6%	20,0%	0,0%	1,5%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	13	571.662	489.075	69,9%	27,0%	0,4%	2,8%
Einzelpraxis	.	524.472	524.472	70,1%	27,6%	0,4%	1,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	19	714.901	514.110	80,7%	15,8%	1,6%	1,8%
Einzelpraxis	13	573.014	573.014	81,1%	15,5%	1,6%	1,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	936.306	468.153	80,4%	16,1%	1,6%	1,9%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	581.018	581.018	69,8%	27,3%	0,1%	2,8%
Einzelpraxis	.	581.018	581.018	69,8%	27,3%	0,1%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	1.681.947	1.032.328	84,2%	12,5%	0,1%	3,3%
Einzelpraxis	.	602.201	602.201	75,9%	15,5%	0,2%	8,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendmedizin	173	528.784	421.044	82,2%	15,3%	0,3%	2,1%
Einzelpraxis	133	446.987	446.987	81,9%	15,5%	0,3%	2,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	40	801.136	380.065	82,9%	14,9%	0,3%	2,0%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	450.636	385.866	91,0%	6,2%	0,0%	2,8%
Einzelpraxis	45	380.285	380.285	90,4%	6,3%	0,0%	3,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	842.808	400.657	92,4%	5,7%	0,0%	1,8%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	394.972	356.082	85,5%	7,7%	1,4%	5,4%
Einzelpraxis	40	365.607	365.607	86,2%	7,0%	1,6%	5,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	721.294	310.514	81,4%	11,5%	0,6%	6,4%
Neurologie	14	405.767	355.046	82,7%	9,9%	1,6%	5,8%
Einzelpraxis	.	386.397	386.397	83,4%	8,6%	1,2%	6,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	81	625.423	457.033	67,1%	26,0%	1,5%	5,3%
Einzelpraxis	60	425.337	425.337	65,1%	29,3%	0,8%	4,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	21	1.227.682	495.541	69,2%	22,6%	2,4%	5,8%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	263.371	263.371	80,0%	18,4%	0,0%	1,6%
Einzelpraxis	.	263.371	263.371	80,0%	18,4%	0,0%	1,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	43	237.241	233.410	85,7%	8,1%	0,4%	5,8%
Einzelpraxis	.	234.677	234.677	85,5%	8,2%	0,4%	5,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	129.896	128.726	78,6%	14,7%	0,8%	5,9%
Einzelpraxis	.	129.667	129.667	78,7%	14,7%	0,8%	5,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	591	114.443	112.934	88,0%	7,5%	0,4%	4,0%
Einzelpraxis	579	113.039	113.039	88,0%	7,6%	0,5%	4,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	208.452	109.262	88,4%	5,3%	0,0%	6,3%
Urologie	53	574.983	441.915	57,4%	39,7%	0,1%	2,8%
Einzelpraxis	44	433.381	433.381	60,0%	37,1%	0,1%	2,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.106.134	455.085	53,6%	43,5%	0,1%	2,8%
Übergreifend tätige Praxen	12	971.700	498.481	66,8%	11,5%	1,4%	20,4%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	1.199.962	539.613	65,6%	11,7%	1,4%	21,2%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 33 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	180.447	151.560	53,9%	5,6%	11,7%	3,4%	2,1%	6,1%	0,8%
Einzelpraxis	136.179	136.179	51,9%	4,5%	12,4%	3,7%	2,7%	6,6%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	423.213	189.289	57,6%	7,5%	10,5%	3,0%	1,0%	5,3%	0,7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	219.632	172.075	60,4%	3,5%	10,0%	3,1%	2,4%	4,8%	0,6%
Einzelpraxis	194.010	194.010	59,1%	3,5%	10,1%	3,0%	2,9%	5,0%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	301.303	139.665	63,2%	3,6%	10,0%	3,4%	1,3%	4,2%	0,6%
Anästhesiologie	231.426	157.603	50,0%	7,9%	11,3%	3,3%	3,2%	4,8%	0,4%
Einzelpraxis	140.071	140.071	45,1%	7,5%	11,0%	4,3%	5,6%	4,8%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	314.530	286.628	55,6%	4,6%	10,3%	2,7%	1,0%	8,6%	1,6%
Einzelpraxis	229.581	229.581	54,4%	2,9%	10,1%	3,3%	1,0%	9,2%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	364.524	271.056	52,2%	7,3%	13,2%	3,9%	1,3%	6,2%	1,0%
Einzelpraxis	263.546	263.546	51,1%	7,2%	12,6%	4,0%	2,1%	6,3%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	715.561	281.320	53,6%	7,5%	14,0%	3,9%	0,2%	6,0%	1,0%
Dermatologie	302.749	235.624	55,4%	7,4%	12,1%	2,6%	1,9%	6,2%	0,7%
Einzelpraxis	246.097	246.097	53,9%	6,3%	12,9%	3,0%	1,5%	7,1%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	458.830	221.683	57,6%	9,1%	11,1%	2,1%	2,4%	4,9%	0,7%
Gynäkologie	211.533	166.681	50,6%	5,5%	12,5%	4,5%	1,8%	7,7%	1,2%
Einzelpraxis	181.313	181.313	49,4%	5,2%	13,3%	4,4%	1,9%	7,9%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	323.639	142.741	53,2%	6,0%	10,9%	4,9%	1,5%	7,2%	1,0%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	268.414	194.925	56,3%	3,6%	12,1%	2,9%	1,4%	6,4%	0,9%
Einzelpraxis	178.803	178.803	51,2%	3,5%	13,9%	3,9%	2,2%	7,7%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	573.447	215.554	61,7%	3,6%	10,2%	1,8%	0,5%	5,1%	1,1%
Innere Medizin - Gastroenterologie	447.486	325.444	45,2%	10,1%	11,1%	1,8%	1,0%	9,5%	1,5%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	272.407	233.053	54,3%	4,1%	10,8%	2,8%	1,6%	9,1%	0,1%
Einzelpraxis	258.578	258.578	53,1%	4,1%	11,1%	3,0%	1,9%	9,9%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	370.144	266.183	57,9%	5,1%	11,3%	2,4%	0,8%	7,9%	0,5%
Einzelpraxis	341.537	341.537	56,1%	3,8%	11,2%	3,4%	0,8%	9,4%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	414.782	207.391	60,3%	6,7%	11,4%	1,1%	0,8%	6,0%	0,8%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	315.879	315.879	54,8%	7,4%	11,2%	2,0%	0,9%	7,3%	1,1%
Einzelpraxis	315.879	315.879	54,8%	7,4%	11,2%	2,0%	0,9%	7,3%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.099.366	674.758	46,6%	24,0%	8,4%	2,0%	0,4%	6,4%	0,6%
Einzelpraxis	340.460	340.460	37,8%	35,8%	6,6%	1,7%	1,2%	2,4%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	262.813	209.264	62,2%	3,5%	10,8%	2,9%	1,1%	5,1%	0,4%
Einzelpraxis	223.634	223.634	60,5%	3,4%	11,1%	3,1%	1,4%	5,5%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	393.263	186.567	65,3%	3,6%	10,3%	2,5%	0,5%	4,3%	0,5%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	241.974	207.195	64,6%	2,2%	12,4%	2,4%	1,0%	3,7%	0,2%
Einzelpraxis	196.227	196.227	63,9%	2,4%	12,4%	2,8%	1,3%	3,0%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	496.988	236.260	66,2%	1,6%	12,4%	1,4%	0,3%	5,2%	0,0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	165.943	149.604	55,2%	1,2%	13,0%	4,1%	2,0%	7,4%	0,6%
Einzelpraxis	154.138	154.138	54,1%	1,2%	12,9%	4,2%	2,2%	7,9%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	297.129	127.913	61,2%	1,0%	13,6%	3,8%	0,4%	4,6%	0,4%
Neurologie	154.687	135.351	54,3%	1,2%	10,8%	4,4%	2,0%	6,4%	0,7%
Einzelpraxis	146.403	146.403	53,9%	1,1%	9,5%	4,9%	2,5%	5,9%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	341.469	249.531	50,5%	7,3%	12,2%	3,8%	1,6%	6,8%	0,9%
Einzelpraxis	224.868	224.868	48,5%	6,3%	13,7%	4,2%	2,5%	7,4%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	692.438	279.495	52,5%	8,3%	10,7%	3,5%	0,8%	6,2%	0,8%
Physikalische und rehabilitative Medizin	110.238	110.238	49,4%	4,0%	19,4%	3,5%	2,1%	4,4%	0,8%
Einzelpraxis	110.238	110.238	49,4%	4,0%	19,4%	3,5%	2,1%	4,4%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	81.457	80.141	44,2%	0,5%	15,6%	4,9%	3,3%	7,0%	0,9%
Einzelpraxis	80.114	80.114	44,1%	0,5%	16,0%	4,9%	3,3%	6,4%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	34.304	33.995	20,8%	0,5%	21,8%	10,2%	4,7%	6,4%	0,5%
Einzelpraxis	34.219	34.219	21,0%	0,5%	21,8%	10,1%	4,8%	6,4%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	30.923	30.515	16,0%	1,0%	25,6%	7,2%	5,9%	10,5%	0,2%
Einzelpraxis	30.419	30.419	15,5%	1,0%	25,8%	7,3%	6,0%	10,5%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	64.652	33.888	31,9%	0,1%	21,4%	4,6%	3,0%	7,8%	0,4%
Urologie	268.417	206.297	45,1%	13,9%	11,5%	3,2%	2,1%	6,6%	1,1%
Einzelpraxis	224.931	224.931	45,5%	12,3%	11,3%	2,9%	2,6%	7,8%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	431.532	177.541	44,4%	17,1%	11,7%	3,8%	0,9%	4,2%	1,2%
Übergreifend tätige Praxen	556.353	285.408	48,9%	15,9%	10,7%	3,8%	0,6%	3,3%	1,2%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	701.678	315.539	49,2%	16,3%	10,5%	3,7%	0,6%	3,3%	1,2%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 34 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2019

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	180.447	151.560	0,8%	0,9%	2,8%	0,4%	11,4%	202.172	169.808
Einzelpraxis	136.179	136.179	1,0%	1,1%	3,0%	0,2%	12,2%	158.882	158.882
Berufsausübungsgemeinschaft	423.213	189.289	0,5%	0,6%	2,6%	0,6%	10,0%	439.576	196.607
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	219.632	172.075	0,7%	0,7%	2,6%	0,1%	10,9%	245.768	192.551
Einzelpraxis	194.010	194.010	0,9%	0,7%	2,8%	0,2%	11,2%	201.974	201.974
Berufsausübungsgemeinschaft	301.303	139.665	0,4%	0,7%	2,3%	0,1%	10,2%	385.358	178.628
Anästhesiologie	231.426	157.603	0,4%	1,4%	3,2%	1,5%	12,6%	311.002	211.794
Einzelpraxis	140.071	140.071	0,7%	1,8%	3,4%	0,4%	14,9%	221.087	221.087
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	314.530	286.628	0,9%	0,6%	3,2%	0,2%	10,7%	328.698	299.540
Einzelpraxis	229.581	229.581	0,8%	0,6%	3,4%	0,3%	11,6%	261.511	261.511
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	364.524	271.056	1,2%	0,6%	3,1%	0,6%	9,3%	255.224	189.782
Einzelpraxis	263.546	263.546	1,7%	0,6%	3,1%	0,2%	10,0%	188.218	188.218
Berufsausübungsgemeinschaft	715.561	281.320	0,6%	0,5%	3,2%	1,3%	8,3%	488.164	191.920
Dermatologie	302.749	235.624	0,7%	0,8%	2,6%	0,4%	9,1%	284.727	221.598
Einzelpraxis	246.097	246.097	1,1%	0,6%	2,6%	0,0%	10,4%	207.650	207.650
Berufsausübungsgemeinschaft	458.830	221.683	0,2%	1,0%	2,7%	0,9%	7,2%	497.079	240.164
Gynäkologie	211.533	166.681	1,3%	0,7%	2,9%	0,5%	11,0%	212.086	167.116
Einzelpraxis	181.313	181.313	1,5%	0,8%	3,0%	0,3%	11,1%	174.444	174.444
Berufsausübungsgemeinschaft	323.639	142.741	0,8%	0,4%	2,5%	0,9%	10,7%	351.721	155.127
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	268.414	194.925	1,0%	0,6%	3,4%	0,5%	10,9%	277.331	201.401
Einzelpraxis	178.803	178.803	1,3%	0,7%	3,9%	0,2%	10,7%	190.274	190.274
Berufsausübungsgemeinschaft	573.447	215.554	0,7%	0,4%	2,9%	0,8%	11,2%	573.669	215.638
Innere Medizin - Gastroenterologie	447.486	325.444	0,5%	0,4%	4,5%	0,0%	14,5%	321.018	233.467
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	272.407	233.053	1,2%	0,5%	4,9%	0,0%	10,6%	299.255	256.022
Einzelpraxis	258.578	258.578	1,4%	0,6%	5,0%	0,0%	9,8%	265.894	265.894
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	370.144	266.183	0,8%	0,5%	2,2%	0,1%	10,5%	344.757	247.927
Einzelpraxis	341.537	341.537	1,4%	0,7%	2,1%	0,2%	10,7%	231.477	231.477
Berufsausübungsgemeinschaft	414.782	207.391	0,1%	0,3%	2,2%	0,0%	10,2%	521.523	260.762
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	315.879	315.879	0,7%	0,8%	4,2%	0,4%	9,2%	265.139	265.139
Einzelpraxis	315.879	315.879	0,7%	0,8%	4,2%	0,4%	9,2%	265.139	265.139
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.099.366	674.758	0,3%	0,3%	3,0%	1,5%	6,4%	582.581	357.571
Einzelpraxis	340.460	340.460	0,4%	0,5%	2,9%	0,2%	10,1%	261.741	261.741
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	262.813	209.264	0,7%	0,7%	2,3%	0,1%	10,3%	265.972	211.780
Einzelpraxis	223.634	223.634	0,9%	0,8%	2,3%	0,0%	10,5%	223.354	223.354
Berufsausübungsgemeinschaft	393.263	186.567	0,3%	0,4%	2,2%	0,2%	9,8%	407.873	193.498
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	241.974	207.195	0,5%	1,2%	1,7%	0,1%	10,2%	208.662	178.671
Einzelpraxis	196.227	196.227	0,5%	1,4%	1,8%	0,1%	10,2%	184.058	184.058
Berufsausübungsgemeinschaft	496.988	236.260	0,5%	0,8%	1,4%	0,0%	10,2%	345.820	164.397
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	165.943	149.604	0,8%	0,6%	2,0%	0,0%	13,2%	229.029	206.478
Einzelpraxis	154.138	154.138	0,9%	0,6%	2,0%	0,0%	13,3%	211.469	211.469
Berufsausübungsgemeinschaft	297.129	127.913	0,5%	0,6%	1,6%	0,0%	12,3%	424.165	182.601
Neurologie	154.687	135.351	1,0%	0,8%	2,7%	0,0%	15,5%	251.080	219.695
Einzelpraxis	146.403	146.403	1,3%	0,9%	3,0%	0,0%	16,3%	239.994	239.994
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	341.469	249.531	1,2%	0,7%	2,8%	1,0%	11,0%	283.954	207.502
Einzelpraxis	224.868	224.868	1,6%	0,8%	3,4%	0,8%	10,0%	200.469	200.469
Berufsausübungsgemeinschaft	692.438	279.495	0,9%	0,6%	2,3%	1,3%	12,0%	535.244	216.045
Physikalische und rehabilitative Medizin	110.238	110.238	0,6%	1,1%	3,0%	0,0%	11,6%	153.133	153.133
Einzelpraxis	110.238	110.238	0,6%	1,1%	3,0%	0,0%	11,6%	153.133	153.133
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	81.457	80.141	1,0%	2,2%	2,6%	0,5%	17,4%	155.784	153.269
Einzelpraxis	80.114	80.114	0,8%	2,2%	2,5%	0,5%	17,7%	154.562	154.562
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	34.304	33.995	1,2%	6,4%	4,2%	1,0%	22,1%	95.592	94.731
Einzelpraxis	34.219	34.219	1,2%	6,4%	4,1%	1,0%	22,1%	95.448	95.448
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	30.923	30.515	1,0%	5,3%	3,4%	0,5%	23,5%	83.520	82.419
Einzelpraxis	30.419	30.419	1,0%	5,4%	3,4%	0,5%	23,4%	82.620	82.620
Berufsausübungsgemeinschaft	64.652	33.888	0,3%	1,8%	3,4%	0,0%	25,2%	143.800	75.374
Urologie	268.417	206.297	1,4%	0,6%	2,5%	0,1%	12,0%	306.566	235.617
Einzelpraxis	224.931	224.931	2,0%	0,6%	2,7%	0,1%	11,2%	208.450	208.450
Berufsausübungsgemeinschaft	431.532	177.541	0,3%	0,6%	2,2%	0,1%	13,4%	674.602	277.544
Übergreifend tätige Praxen	556.353	285.408	0,5%	0,5%	3,5%	0,2%	10,8%	415.347	213.073
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	701.678	315.539	0,5%	0,4%	3,6%	0,3%	10,4%	498.284	224.074

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 35 Praxiseinnahmen je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018							
Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Gesamt	2.614	365.355	307.077	79,1%	16,8%	0,7%	3,4%
Einzelpraxis	2.192	280.940	280.940	79,2%	16,5%	0,6%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	422	828.283	371.334	78,9%	17,3%	0,7%	3,0%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	447.963	351.044	86,7%	10,7%	0,2%	2,4%
Einzelpraxis	571	382.151	382.151	85,7%	11,3%	0,2%	2,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	186	657.738	305.057	88,6%	9,8%	0,2%	1,4%
Anästhesiologie	22	544.553	370.844	61,3%	26,3%	1,5%	10,9%
Einzelpraxis	.	340.163	340.163	58,0%	27,9%	0,6%	13,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	60	599.292	546.130	58,9%	36,9%	0,6%	3,6%
Einzelpraxis	.	466.017	466.017	59,1%	35,9%	0,7%	4,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	56	600.316	453.567	72,4%	12,6%	9,8%	5,1%
Einzelpraxis	40	439.657	439.657	72,1%	12,1%	11,0%	4,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	16	1.158.823	473.319	72,8%	13,4%	8,2%	5,5%
Dermatologie	70	554.991	431.939	59,6%	36,4%	1,1%	2,9%
Einzelpraxis	52	430.302	430.302	61,5%	33,5%	1,4%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	18	898.517	434.118	57,0%	40,1%	0,8%	2,1%
Gynäkologie	255	415.976	327.774	71,6%	25,9%	0,0%	2,5%
Einzelpraxis	207	348.494	348.494	70,9%	26,3%	0,0%	2,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	48	666.303	293.874	73,0%	25,0%	0,1%	2,0%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	522.730	379.613	72,2%	22,6%	0,5%	4,6%
Einzelpraxis	93	354.969	354.969	72,6%	23,2%	0,5%	3,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	22	1.093.783	411.145	71,7%	21,9%	0,6%	5,8%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	679.029	493.839	77,4%	21,6%	0,0%	1,0%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	13	551.670	471.971	70,2%	27,1%	0,3%	2,3%
Einzelpraxis	.	501.367	501.367	70,1%	28,1%	0,4%	1,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	19	689.821	496.074	80,0%	16,7%	1,3%	2,0%
Einzelpraxis	13	543.316	543.316	80,6%	15,9%	1,5%	1,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	918.430	459.215	79,4%	17,4%	1,1%	2,1%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	548.648	548.648	70,7%	26,2%	0,1%	3,0%
Einzelpraxis	.	548.648	548.648	70,7%	26,2%	0,1%	3,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	1.644.309	1.009.228	85,1%	11,6%	0,0%	3,2%
Einzelpraxis	.	575.163	575.163	76,3%	14,6%	0,2%	8,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Praxen	Einnahmen je Praxis in Euro	Einnahmen je Inhaber/-in in Euro	davon aus ...			
				GKV	Privat	BG/Unfall	Sonstige
Kinder- und Jugendmedizin	173	505.172	402.243	82,8%	14,8%	0,3%	2,1%
Einzelpraxis	133	424.836	424.836	83,1%	14,3%	0,3%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	40	772.659	366.555	82,2%	15,8%	0,2%	1,8%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	412.161	352.921	90,7%	6,7%	0,0%	2,6%
Einzelpraxis	45	348.631	348.631	90,3%	6,7%	0,1%	2,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	7	766.306	364.289	91,6%	6,7%	0,0%	1,7%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	376.689	339.599	85,4%	7,9%	1,5%	5,3%
Einzelpraxis	40	347.336	347.336	86,2%	7,0%	1,6%	5,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	6	702.887	302.590	80,7%	12,9%	0,6%	5,8%
Neurologie	14	389.167	340.521	84,0%	9,8%	1,8%	4,5%
Einzelpraxis	.	369.632	369.632	84,6%	8,7%	1,3%	5,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	81	598.044	441.036	67,7%	25,1%	1,5%	5,7%
Einzelpraxis	60	407.731	407.731	64,9%	27,4%	0,9%	6,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	21	1.170.883	482.333	70,7%	22,6%	2,1%	4,6%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	240.341	240.341	80,7%	18,1%	0,0%	1,2%
Einzelpraxis	.	240.341	240.341	80,7%	18,1%	0,0%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	43	221.030	217.461	85,8%	8,5%	0,3%	5,3%
Einzelpraxis	.	218.061	218.061	85,6%	8,6%	0,3%	5,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	119.481	118.405	76,6%	16,7%	0,7%	6,0%
Einzelpraxis	.	119.000	119.000	76,7%	16,5%	0,8%	6,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	591	103.023	101.665	86,8%	8,5%	0,4%	4,2%
Einzelpraxis	579	101.820	101.820	86,8%	8,6%	0,4%	4,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	12	183.563	96.216	87,6%	6,3%	0,0%	6,1%
Urologie	53	555.787	427.162	59,2%	38,3%	0,1%	2,4%
Einzelpraxis	44	423.498	423.498	61,4%	35,6%	0,1%	2,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	9	1.052.008	432.816	55,8%	42,4%	0,1%	1,7%
Übergreifend tätige Praxen	12	927.743	475.931	64,9%	12,0%	1,3%	21,8%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	1.139.632	512.483	64,1%	12,3%	1,3%	22,3%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "BG" steht für "Berufsgenossenschaften". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 36 Praxisaufwendungen (Teil I) je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Abreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Gesamt	172.094	144.643	53,0%	5,6%	12,0%	3,5%	2,2%	6,6%	0,7%
Einzelpraxis	129.769	129.769	51,0%	4,5%	12,7%	3,8%	2,9%	7,2%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	404.201	181.211	56,5%	7,5%	10,7%	3,2%	1,1%	5,6%	0,7%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	208.149	163.115	59,4%	3,5%	10,2%	3,2%	2,6%	5,3%	0,6%
Einzelpraxis	184.973	184.973	58,2%	3,4%	10,3%	3,1%	3,2%	5,7%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	282.023	130.801	61,7%	3,7%	10,2%	3,3%	1,4%	4,5%	0,5%
Anästhesiologie	228.043	155.298	50,1%	7,4%	11,2%	3,4%	3,0%	4,9%	0,3%
Einzelpraxis	131.035	131.035	44,9%	7,6%	11,4%	4,7%	5,4%	5,2%	0,5%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	290.427	264.663	53,6%	4,6%	10,8%	3,2%	1,0%	9,0%	1,6%
Einzelpraxis	218.540	218.540	53,8%	2,9%	10,5%	3,1%	1,0%	10,1%	2,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	356.586	269.417	51,1%	7,1%	13,3%	4,0%	1,2%	7,3%	1,0%
Einzelpraxis	259.913	259.913	49,8%	7,2%	12,7%	3,9%	2,0%	7,1%	1,0%
Berufsausübungsgemeinschaft	692.653	282.912	52,9%	7,0%	14,0%	4,1%	0,3%	7,6%	1,0%
Dermatologie	285.223	221.984	54,0%	7,3%	12,4%	2,8%	2,2%	6,5%	0,7%
Einzelpraxis	230.762	230.762	52,8%	6,5%	12,8%	3,0%	1,7%	7,9%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	435.269	210.300	55,7%	8,5%	11,8%	2,6%	2,9%	4,5%	0,8%
Gynäkologie	204.047	160.782	49,7%	5,5%	12,6%	4,6%	2,0%	8,3%	1,2%
Einzelpraxis	173.389	173.389	48,4%	5,3%	13,5%	4,4%	2,1%	8,6%	1,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	317.773	140.154	52,4%	5,8%	10,9%	5,1%	1,6%	7,6%	1,0%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	264.720	192.243	55,1%	3,6%	12,8%	2,9%	1,5%	6,5%	1,0%
Einzelpraxis	177.539	177.539	49,7%	3,7%	15,0%	3,9%	2,3%	7,8%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	561.482	211.057	60,9%	3,4%	10,5%	1,8%	0,5%	5,0%	1,1%
Innere Medizin - Gastroenterologie	414.736	301.626	45,9%	9,8%	11,3%	1,8%	0,9%	9,9%	1,4%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	262.690	224.740	54,4%	3,7%	10,8%	3,1%	1,5%	10,1%	0,1%
Einzelpraxis	249.994	249.994	53,0%	4,0%	11,0%	3,3%	1,7%	11,2%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	343.417	246.963	57,4%	5,2%	10,2%	2,8%	0,9%	7,9%	1,1%
Einzelpraxis	314.054	314.054	55,4%	4,4%	9,3%	3,9%	1,0%	9,5%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	389.234	194.617	60,0%	6,2%	11,2%	1,4%	0,9%	5,9%	2,0%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	302.732	302.732	54,9%	7,1%	10,7%	2,2%	2,0%	7,1%	1,1%
Einzelpraxis	302.732	302.732	54,9%	7,1%	10,7%	2,2%	2,0%	7,1%	1,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...						
			Personal	Material und Labor	Miete einschl. NK für Praxisräume	Versicherungen, Beiträge und Gebühren	Kraftfahrzeughaltung	Ab-schreibungen	Leasing und Mieten von Geräten
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.084.429	665.590	45,8%	23,4%	8,4%	1,8%	0,4%	7,2%	0,7%
Einzelpraxis	320.041	320.041	38,6%	34,4%	6,5%	1,7%	1,1%	2,8%	0,7%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	249.616	198.756	60,9%	3,7%	11,1%	3,0%	1,2%	5,9%	0,4%
Einzelpraxis	213.263	213.263	59,1%	3,7%	11,3%	3,2%	1,6%	6,2%	0,4%
Berufsausübungsgemeinschaft	370.658	175.843	64,1%	3,6%	10,8%	2,7%	0,4%	5,2%	0,5%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	220.105	188.469	64,1%	2,0%	13,3%	2,4%	1,1%	2,8%	0,2%
Einzelpraxis	180.817	180.817	62,4%	2,2%	13,5%	2,8%	1,4%	2,8%	0,3%
Berufsausübungsgemeinschaft	439.115	208.748	68,1%	1,7%	13,0%	1,6%	0,3%	2,8%	0,0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	157.408	141.909	54,8%	0,9%	13,4%	4,5%	2,4%	7,1%	0,5%
Einzelpraxis	146.055	146.055	53,8%	0,9%	13,3%	4,4%	2,8%	7,5%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	283.568	122.075	60,1%	0,9%	14,2%	4,7%	0,3%	5,0%	0,4%
Neurologie	142.571	124.750	53,1%	1,5%	12,0%	4,5%	2,7%	7,0%	0,6%
Einzelpraxis	133.428	133.428	53,2%	1,2%	10,6%	5,0%	3,3%	6,3%	0,6%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	336.115	247.873	49,8%	7,5%	12,2%	4,0%	1,7%	7,2%	0,9%
Einzelpraxis	215.231	215.231	46,5%	6,3%	14,0%	4,1%	2,5%	8,2%	1,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	699.975	288.347	52,8%	8,7%	10,6%	4,0%	0,8%	6,2%	0,7%
Physikalische und rehabilitative Medizin	105.392	105.392	49,5%	3,9%	20,1%	3,8%	1,8%	4,2%	0,8%
Einzelpraxis	105.392	105.392	49,5%	3,9%	20,1%	3,8%	1,8%	4,2%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	77.616	76.362	40,8%	0,4%	16,3%	5,3%	3,8%	8,2%	0,8%
Einzelpraxis	76.454	76.454	40,5%	0,4%	16,7%	5,4%	3,8%	7,8%	0,8%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	32.224	31.934	18,9%	0,5%	22,1%	10,8%	5,1%	7,2%	0,2%
Einzelpraxis	32.068	32.068	19,1%	0,5%	22,1%	10,7%	5,2%	7,0%	0,2%
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.853	28.473	15,3%	1,1%	27,1%	7,5%	6,2%	11,3%	0,1%
Einzelpraxis	28.457	28.457	15,0%	1,1%	27,1%	7,6%	6,2%	11,4%	0,1%
Berufsausübungsgemeinschaft	55.409	29.043	24,2%	0,1%	26,6%	6,9%	6,4%	8,6%	0,1%
Urologie	257.888	198.205	45,6%	12,5%	10,8%	3,2%	2,2%	7,6%	0,9%
Einzelpraxis	218.239	218.239	45,0%	11,8%	11,1%	2,9%	2,8%	8,9%	0,9%
Berufsausübungsgemeinschaft	406.612	167.288	46,7%	13,9%	10,3%	3,9%	1,0%	5,1%	1,0%
Übergreifend tätige Praxen	518.128	265.799	49,4%	17,6%	11,5%	3,8%	0,7%	2,5%	1,0%
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	652.174	293.277	49,6%	18,0%	11,3%	3,8%	0,7%	2,5%	1,0%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). "einschl. NK" steht für "einschließlich Nebenkosten". Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 37 Praxisaufwendungen (Teil II) und Jahresüberschuss je Praxis und je Inhaber/-in nach Fachgebiet und Organisationsform im Jahr 2018

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Gesamt	172.094	144.643	1,0%	0,9%	2,6%	0,4%	11,4%	193.261	162.434
Einzelpraxis	129.769	129.769	1,2%	1,1%	2,6%	0,3%	11,9%	151.171	151.171
Berufsausübungsgemeinschaft	404.201	181.211	0,5%	0,6%	2,6%	0,7%	10,5%	424.082	190.124
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	208.149	163.115	0,8%	0,7%	2,4%	0,1%	11,0%	239.814	187.929
Einzelpraxis	184.973	184.973	1,0%	0,7%	2,5%	0,2%	10,9%	197.178	197.178
Berufsausübungsgemeinschaft	282.023	130.801	0,4%	0,7%	2,2%	0,1%	11,2%	375.715	174.255
Anästhesiologie	228.043	155.298	0,5%	1,3%	3,2%	1,4%	13,2%	316.511	215.546
Einzelpraxis	131.035	131.035	0,9%	1,8%	2,8%	0,1%	14,8%	209.129	209.129
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augenheilkunde	290.427	264.663	0,9%	0,5%	3,1%	0,3%	11,3%	308.866	281.467
Einzelpraxis	218.540	218.540	1,0%	0,6%	3,3%	0,4%	11,1%	247.477	247.477
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chirurgie	356.586	269.417	1,3%	0,6%	3,2%	1,0%	9,0%	243.730	184.150
Einzelpraxis	259.913	259.913	1,8%	0,7%	2,9%	0,8%	10,1%	179.744	179.744
Berufsausübungsgemeinschaft	692.653	282.912	0,6%	0,4%	3,5%	1,3%	7,5%	466.170	190.406
Dermatologie	285.223	221.984	0,8%	0,7%	2,5%	0,6%	9,5%	269.768	209.955
Einzelpraxis	230.762	230.762	1,1%	0,6%	2,6%	0,1%	10,3%	199.540	199.540
Berufsausübungsgemeinschaft	435.269	210.300	0,4%	0,9%	2,3%	1,3%	8,4%	463.248	223.818
Gynäkologie	204.047	160.782	1,4%	0,6%	2,7%	0,5%	10,9%	211.929	166.992
Einzelpraxis	173.389	173.389	1,6%	0,8%	2,8%	0,3%	10,8%	175.105	175.105
Berufsausübungsgemeinschaft	317.773	140.154	0,9%	0,4%	2,5%	0,8%	11,1%	348.530	153.720
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	264.720	192.243	1,1%	0,6%	3,2%	0,6%	11,3%	258.010	187.370
Einzelpraxis	177.539	177.539	1,4%	0,8%	3,5%	0,4%	10,7%	177.431	177.431
Berufsausübungsgemeinschaft	561.482	211.057	0,7%	0,5%	2,8%	0,8%	11,9%	532.301	200.088
Innere Medizin - Gastroenterologie	414.736	301.626	0,5%	0,5%	4,2%	0,0%	13,8%	264.293	192.213
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Kardiologie	262.690	224.740	1,3%	0,5%	4,2%	0,0%	10,2%	288.980	247.231
Einzelpraxis	249.994	249.994	1,5%	0,5%	4,2%	0,0%	9,4%	251.373	251.373
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Pneumologie	343.417	246.963	1,2%	0,5%	2,2%	0,4%	10,3%	346.404	249.111
Einzelpraxis	314.054	314.054	2,0%	0,7%	2,1%	0,7%	10,8%	229.262	229.262
Berufsausübungsgemeinschaft	389.234	194.617	0,3%	0,2%	2,3%	0,0%	9,7%	529.196	264.598
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	302.732	302.732	0,8%	0,5%	4,0%	0,2%	9,4%	245.916	245.916
Einzelpraxis	302.732	302.732	0,8%	0,5%	4,0%	0,2%	9,4%	245.916	245.916
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fachgebiet und Organisationsform	Aufwendungen je Praxis in Euro	Aufwendungen je Inhaber/-in in Euro	davon für ...					Jahresüberschuss je Praxis in Euro	Jahresüberschuss je Inhaber/-in in Euro
			Fremdkapitalzinsen	Fortbildungen	Wartung und Instandhaltung	Nutzung externer Infrastruktur	Sonstige		
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	1.084.429	665.590	0,4%	0,3%	3,4%	1,7%	6,8%	559.880	343.638
Einzelpraxis	320.041	320.041	0,5%	0,6%	2,1%	0,1%	11,0%	255.122	255.122
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendmedizin	249.616	198.756	0,8%	0,7%	2,3%	0,1%	10,1%	255.556	203.486
Einzelpraxis	213.263	213.263	1,0%	0,8%	2,4%	0,1%	10,3%	211.573	211.573
Berufsausübungsgemeinschaft	370.658	175.843	0,3%	0,4%	2,1%	0,1%	9,8%	402.001	190.712
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	220.105	188.469	0,5%	1,1%	1,7%	0,2%	10,5%	192.056	164.452
Einzelpraxis	180.817	180.817	0,5%	1,2%	1,9%	0,3%	10,7%	167.815	167.815
Berufsausübungsgemeinschaft	439.115	208.748	0,6%	0,7%	1,2%	0,0%	10,0%	327.191	155.541
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	157.408	141.909	1,0%	0,7%	1,9%	0,0%	12,7%	219.282	197.690
Einzelpraxis	146.055	146.055	1,1%	0,7%	2,0%	0,0%	12,9%	201.281	201.281
Berufsausübungsgemeinschaft	283.568	122.075	0,6%	0,6%	1,5%	0,0%	11,8%	419.319	180.515
Neurologie	142.571	124.750	1,1%	1,1%	2,0%	0,0%	14,5%	246.595	215.771
Einzelpraxis	133.428	133.428	1,4%	1,3%	2,2%	0,0%	14,9%	236.204	236.204
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	336.115	247.873	1,3%	0,7%	2,7%	1,2%	10,8%	261.929	193.163
Einzelpraxis	215.231	215.231	1,7%	0,8%	3,1%	0,9%	10,7%	192.501	192.501
Berufsausübungsgemeinschaft	699.975	288.347	0,9%	0,7%	2,3%	1,5%	10,8%	470.908	193.985
Physikalische und rehabilitative Medizin	105.392	105.392	0,6%	1,3%	3,0%	0,0%	11,1%	134.948	134.948
Einzelpraxis	105.392	105.392	0,6%	1,3%	3,0%	0,0%	11,1%	134.948	134.948
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie	77.616	76.362	1,1%	2,5%	2,9%	0,4%	17,4%	143.414	141.098
Einzelpraxis	76.454	76.454	1,0%	2,5%	2,9%	0,4%	17,7%	141.607	141.607
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	32.224	31.934	1,4%	6,8%	2,7%	0,9%	23,3%	87.257	86.471
Einzelpraxis	32.068	32.068	1,4%	6,7%	2,7%	0,9%	23,5%	86.932	86.932
Berufsausübungsgemeinschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Psychotherapie	28.853	28.473	1,3%	5,2%	1,9%	0,5%	22,6%	74.170	73.192
Einzelpraxis	28.457	28.457	1,3%	5,3%	1,9%	0,5%	22,6%	73.364	73.364
Berufsausübungsgemeinschaft	55.409	29.043	0,1%	1,7%	1,6%	1,0%	22,8%	128.154	67.173
Urologie	257.888	198.205	1,8%	0,5%	2,3%	0,1%	12,4%	297.899	228.957
Einzelpraxis	218.239	218.239	2,3%	0,6%	2,1%	0,2%	11,3%	205.259	205.259
Berufsausübungsgemeinschaft	406.612	167.288	0,7%	0,3%	2,5%	0,1%	14,6%	645.396	265.528
Übergreifend tätige Praxen	518.128	265.799	0,4%	0,5%	3,8%	0,2%	8,7%	409.615	210.132
Einzelpraxis	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsausübungsgemeinschaft	652.174	293.277	0,3%	0,3%	3,9%	0,2%	8,4%	487.458	219.206

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die entsprechende Darstellung für weitere Aufwandsarten befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle). Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 38 Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen je Inhaber/-in nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Gesamte Wochenarbeitsstunden	Praxismanagement in Stunden	Fortbildungen in Stunden	Patientenversorgung in Stunden	davon für...					
						Arbeit mit Patienten/-innen		Arbeit ohne Patienten/-innen		Notfalleinsätze	
						abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	2.840	45,1	7,9	1,4	35,7	29,7	83%	5,5	16%	0,5	1%
Ärztliche Versorgung (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	2.027	48,3	8,1	1,4	38,7	32,3	83%	5,8	15%	0,6	2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	791	48,8	8,4	1,4	39,0	32,0	82%	6,1	16%	0,9	2%
Anästhesiologie	26	46,9	7,5	1,3	38,2	32,1	84%	4,8	13%	1,2	3%
Augenheilkunde	64	47,6	8,1	1,7	37,8	33,0	87%	4,3	11%	0,5	1%
Chirurgie	58	49,9	9,1	1,1	39,8	33,6	85%	5,5	14%	0,6	2%
Dermatologie	72	45,9	7,8	1,4	36,7	31,0	84%	5,6	15%	0,1	0%
Gynäkologie	272	45,7	8,0	1,7	36,0	30,6	85%	5,1	14%	0,3	1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	116	46,7	7,0	1,4	38,3	32,5	85%	5,1	13%	0,8	2%
Innere Medizin - Gastroenterologie	15	57,0	11,2	1,2	44,6	36,1	81%	8,4	19%	0,1	0%
Innere Medizin - Kardiologie	13	50,0	7,4	1,3	41,4	32,0	77%	9,2	22%	0,1	0%
Innere Medizin - Pneumologie	21	45,6	7,2	1,3	37,1	30,2	81%	6,9	19%	0,1	0%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	16	59,5	8,7	1,5	49,3	38,1	77%	10,5	21%	0,8	2%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	19	51,2	8,9	1,7	40,6	32,3	80%	7,7	19%	0,6	1%
Kinder- und Jugendmedizin	192	46,9	7,5	1,3	38,2	32,9	86%	4,9	13%	0,4	1%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	51	47,2	7,3	1,3	38,6	31,7	82%	6,7	17%	0,1	0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	50	50,1	7,6	1,4	41,1	34,2	83%	6,6	16%	0,3	1%
Neurologie	22	48,6	7,7	1,2	39,7	32,9	83%	6,6	17%	0,2	0%
Orthopädie	100	48,8	7,8	1,4	39,7	34,9	88%	4,5	11%	0,3	1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	16	42,4	6,6	1,2	34,6	29,7	86%	4,6	13%	0,3	1%
Psychiatrie	50	48,4	7,5	1,1	39,8	34,0	85%	5,6	14%	0,3	1%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	138	39,4	7,3	1,8	30,4	24,6	81%	5,6	18%	0,2	1%
Psychotherapie	675	36,4	7,6	1,5	27,3	22,6	83%	4,7	17%	0,0	0%
Urologie	54	49,6	7,8	1,6	40,1	33,0	82%	6,6	17%	0,5	1%
Übergreifend tätige Praxen	9	50,0	8,3	1,8	39,8	33,6	84%	5,8	15%	0,3	1%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. Die Stunden für die "Patientenversorgung" können auch als "ärztliche Tätigkeit" bezeichnet werden. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 39 Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen und angestellten Ärzt/-innen je Arzt/Ärztin für die Patientenversorgung nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Patienten- versorgung in Stunden	davon für...					
			Arbeit mit Patienten/-innen		Arbeit ohne Patienten/-innen		Notfalleinsätze	
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	2.840	34,2	28,5	83%	5,2	15%	0,4	1%
Ärztliche Versorgung (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	2.027	36,7	30,7	84%	5,4	15%	0,6	2%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	791	37,1	30,6	82%	5,8	15%	0,8	2%
Anästhesiologie	26	38,2	32,1	84%	4,8	13%	1,2	3%
Augenheilkunde	64	34,1	30,0	88%	3,6	11%	0,5	2%
Chirurgie	58	37,9	32,0	84%	5,3	14%	0,6	2%
Dermatologie	72	34,6	29,6	85%	4,9	14%	0,1	0%
Gynäkologie	272	34,1	29,1	85%	4,7	14%	0,3	1%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	116	36,4	30,9	85%	4,7	13%	0,7	2%
Innere Medizin - Gastroenterologie	15	44,1	36,1	82%	7,9	18%	0,1	0%
Innere Medizin - Kardiologie	13	37,1	28,9	78%	8,0	22%	0,1	0%
Innere Medizin - Pneumologie	21	35,8	29,2	82%	6,5	18%	0,0	0%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	16	43,3	34,2	79%	8,5	20%	0,6	1%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	19	39,1	31,7	81%	6,9	18%	0,5	1%
Kinder- und Jugendmedizin	192	34,0	29,5	87%	4,2	12%	0,3	1%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	51	35,4	29,0	82%	6,3	18%	0,1	0%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	50	38,2	31,8	83%	6,2	16%	0,3	1%
Neurologie	22	36,3	30,2	83%	5,9	16%	0,2	0%
Orthopädie	100	38,1	33,5	88%	4,3	11%	0,3	1%
Physikalische und rehabilitative Medizin	16	34,4	29,4	86%	4,7	14%	0,2	1%
Psychiatrie	50	38,7	33,0	85%	5,4	14%	0,3	1%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	138	29,9	24,3	81%	5,5	18%	0,1	1%
Psychotherapie	675	26,8	22,1	83%	4,6	17%	0,0	0%
Urologie	54	38,6	31,9	83%	6,2	16%	0,5	1%
Übergreifend tätige Praxen	9	38,0	32,6	86%	5,1	13%	0,3	1%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. Die Stunden für die "Patientenversorgung" können auch als "ärztliche Tätigkeit" bezeichnet werden. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 40 Abwesenheitstage der Inhaber/-innen aufgrund von Urlaub und Krankheit nach Fachgebiet im Jahr 2021

Fachgebiet	Praxen	Abwesenheit in Tagen	davon für...					
			Urlaub		Krankheit		Sonstige	
			abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Gesamt	2.840	37	32,2	86%	3,1	8%	2,2	6%
Ärztliche Versorgung (ohne psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung)	2.027	36	31,8	89%	2,4	7%	1,5	4%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	791	35	31,7	90%	2,5	7%	1,1	3%
Anästhesiologie	26	30	26,5	89%	2,8	9%	0,6	2%
Augenheilkunde	64	36	33,2	92%	2,0	6%	1,0	3%
Chirurgie	58	34	29,7	88%	1,8	5%	2,1	6%
Dermatologie	72	37	31,8	87%	2,7	7%	2,2	6%
Gynäkologie	272	34	31,0	90%	2,2	6%	1,2	3%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	116	35	30,2	86%	1,9	5%	2,9	8%
Innere Medizin - Gastroenterologie	15	34	31,9	95%	0,8	3%	1,0	3%
Innere Medizin - Kardiologie	13	38	33,7	88%	4,1	11%	0,6	2%
Innere Medizin - Pneumologie	21	42	37,0	89%	2,6	6%	2,0	5%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	16	34	30,0	87%	2,5	7%	1,8	5%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	19	33	30,4	92%	1,9	6%	0,7	2%
Kinder- und Jugendmedizin	192	38	32,9	86%	2,9	8%	2,7	7%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	51	38	35,5	93%	1,6	4%	1,1	3%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	50	36	32,8	90%	1,8	5%	1,7	5%
Neurologie	22	35	29,9	86%	3,3	10%	1,4	4%
Orthopädie	100	37	31,8	85%	2,9	8%	2,8	8%
Physikalische und rehabilitative Medizin	16	35	31,0	89%	3,2	9%	0,8	2%
Psychiatrie	50	41	35,5	87%	2,9	7%	2,5	6%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	138	44	36,8	83%	3,9	9%	3,6	8%
Psychotherapie	675	42	32,9	78%	5,0	12%	4,1	10%
Urologie	54	39	34,8	89%	2,1	5%	2,3	6%
Übergreifend tätige Praxen	9	36	33,0	93%	1,1	3%	1,4	4%

Hinweis: Gewichtete Mittelwerte basierend auf der Querschnittsauswahl (Tabelle 16) mit dem zusätzlichen Kriterium, dass verwertbare Angaben zu Arbeits- und Abwesenheitszeiten vorlagen. "abs." steht für "absolut", "rel." für "relativ". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Rundungsbedingt kann es vorkommen, dass sich die Einzelwerte nicht zur ausgewiesenen Summe aufaddieren. Wenn der relative Standardfehler einer zentralen Kennzahl 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022.

Tabelle 41 Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2021 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 1

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro										
		> 0, ≤ 90	> 90, ≤ 150	> 150, ≤ 210	> 210, ≤ 270	> 270, ≤ 330	> 330, ≤ 390	> 390, ≤ 490	> 490, ≤ 590	> 590, ≤ 990	> 990	
Gesamt	Bundesgebiet	63.865	4%	7%	12%	15%	14%	11%	12%	7%	12%	5%
	Zi-Praxis-Panel	2.419	1%	5%	11%	17%	16%	13%	13%	7%	13%	3%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	Baden-Württemberg	4.055	10%	14%	16%	14%	13%	9%	9%	5%	6%	2%
	Zi-Praxis-Panel	115	4%	16%	14%	18%	16%	9%	13%	3%	7%	1%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	Bayern	5.039	6%	9%	12%	13%	12%	10%	13%	8%	12%	4%
	Zi-Praxis-Panel	165	2%	10%	12%	10%	19%	12%	10%	8%	16%	1%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW	restliches Bundesgebiet	21.854	2%	5%	10%	15%	16%	13%	14%	8%	12%	3%
	Zi-Praxis-Panel	722	1%	5%	8%	17%	14%	16%	17%	8%	13%	2%
Anästhesiologie	Bundesgebiet	1.309	16%	17%	17%	13%	9%	7%	6%	3%	7%	4%
	Zi-Praxis-Panel	31	0%	16%	32%	13%	10%	0%	3%	3%	16%	6%
Augenheilkunde	Bundesgebiet	2.533	3%	8%	15%	17%	14%	9%	9%	6%	10%	9%
	Zi-Praxis-Panel	70	1%	6%	14%	30%	24%	9%	6%	0%	7%	3%
Chirurgie	Bundesgebiet	1.370	6%	7%	10%	14%	14%	12%	14%	8%	12%	4%
	Zi-Praxis-Panel	72	0%	1%	11%	13%	13%	22%	14%	7%	17%	3%
Dermatologie	Bundesgebiet	2.124	2%	7%	15%	18%	13%	12%	11%	8%	10%	3%
	Zi-Praxis-Panel	84	1%	5%	12%	25%	15%	12%	13%	7%	8%	1%
Gynäkologie	Bundesgebiet	6.595	2%	7%	19%	24%	16%	9%	9%	5%	7%	2%
	Zi-Praxis-Panel	316	1%	5%	20%	26%	18%	10%	6%	5%	8%	0%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	Bundesgebiet	2.607	2%	6%	16%	19%	16%	11%	10%	7%	10%	3%
	Zi-Praxis-Panel	133	1%	2%	17%	26%	17%	14%	5%	5%	9%	5%
Humangenetik	Bundesgebiet	26	15%	0%	8%	12%	0%	0%	4%	0%	4%	58%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin - Gastroenterologie	Bundesgebiet	432	1%	1%	2%	3%	7%	8%	24%	15%	28%	12%
	Zi-Praxis-Panel	17	0%	0%	0%	6%	6%	12%	24%	12%	41%	0%
Innere Medizin - Kardiologie	Bundesgebiet	794	0%	2%	6%	11%	15%	16%	15%	9%	16%	9%
	Zi-Praxis-Panel	14	0%	0%	7%	7%	29%	29%	14%	0%	7%	7%
Innere Medizin - Pneumologie	Bundesgebiet	524	0%	1%	3%	5%	10%	11%	21%	12%	24%	13%
	Zi-Praxis-Panel	23	0%	0%	0%	4%	17%	17%	22%	17%	22%	0%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	Bundesgebiet	731	3%	6%	5%	8%	9%	7%	10%	6%	16%	29%
	Zi-Praxis-Panel	25	4%	4%	4%	12%	8%	16%	4%	4%	12%	32%
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/schwerpunktübergreifend	Bundesgebiet	357	3%	4%	7%	10%	13%	14%	13%	9%	17%	10%
	Zi-Praxis-Panel	15	0%	13%	0%	13%	20%	13%	13%	0%	27%	0%
Kinder- und Jugendmedizin	Bundesgebiet	3.755	1%	3%	7%	13%	16%	15%	18%	9%	16%	3%
	Zi-Praxis-Panel	220	0%	1%	5%	10%	17%	17%	20%	11%	15%	3%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Bundesgebiet	711	13%	15%	5%	4%	5%	7%	12%	12%	20%	8%
	Zi-Praxis-Panel	55	4%	2%	9%	5%	5%	15%	15%	15%	25%	5%
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	Bundesgebiet	806	6%	8%	11%	18%	18%	16%	12%	5%	5%	1%
	Zi-Praxis-Panel	26	0%	8%	12%	15%	35%	15%	15%	0%	0%	0%
Neurochirurgie	Bundesgebiet	110	7%	15%	10%	20%	8%	10%	8%	6%	9%	5%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neurologie	Bundesgebiet	728	10%	8%	11%	16%	19%	12%	10%	4%	7%	2%
	Zi-Praxis-Panel	28	0%	4%	4%	11%	25%	18%	18%	18%	4%	0%

Abrechnungsfachgebiet		Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro									
			> 0, ≤ 90	> 90, ≤ 150	> 150, ≤ 210	> 210, ≤ 270	> 270, ≤ 330	> 330, ≤ 390	> 390, ≤ 490	> 490, ≤ 590	> 590, ≤ 990	> 990
Nuklearmedizin	Bundesgebiet	134	4%	2%	7%	1%	6%	7%	9%	11%	28%	24%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Orthopädie	Bundesgebiet	2.781	2%	6%	14%	17%	15%	12%	12%	7%	11%	4%
	Zi-Praxis-Panel	111	1%	5%	11%	19%	21%	13%	12%	6%	9%	5%
Pathologie	Bundesgebiet	190	3%	2%	3%	2%	2%	4%	8%	5%	28%	44%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Physikalische und rehabilitative Medizin	Bundesgebiet	273	18%	21%	22%	17%	10%	4%	4%	1%	1%	1%
	Zi-Praxis-Panel	20	20%	25%	30%	10%	0%	5%	5%	5%	0%	0%
Radiologie	Bundesgebiet	319	1%	1%	1%	2%	3%	3%	7%	2%	22%	58%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strahlentherapie	Bundesgebiet	52	2%	2%	2%	0%	0%	0%	2%	0%	2%	90%
	Zi-Praxis-Panel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Urologie	Bundesgebiet	1.790	2%	6%	13%	21%	17%	10%	11%	7%	11%	3%
	Zi-Praxis-Panel	66	2%	5%	8%	23%	27%	9%	12%	5%	11%	0%
Fachübergreifende Praxen	Bundesgebiet	1.866	2%	5%	5%	6%	8%	8%	10%	9%	26%	21%
	Zi-Praxis-Panel	79	0%	1%	1%	8%	3%	13%	14%	9%	30%	22%

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das Jahr 2021 Angaben zu den KV-Honoraren in den KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die KV-Honorare entsprechen den Honoraren für Leistungen, die über die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden (ohne Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen erbracht wurden). Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Abrechnungsfachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den Abrechnungsfachgruppen in den KV-Abrechnungsdaten. Zu Anonymisierungszwecken sind, wenn die Analysegruppe aus weniger als sechs Praxen besteht, die entsprechenden Werte durch einen Punkt zensiert. Die entsprechende Darstellung für weitere Abrechnungsfachgebiete mit einer abweichenden Honorarklassendifferenzierung befindet sich in Teil 2 (nachfolgende Tabelle).
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten für die Gesamtheit.

Tabelle 42 Verteilung der Praxen nach KV-Honorarklassen 2021 in der Grundgesamtheit (Bundesgebiet) und im Zi-Praxis-Panel nach Abrechnungsfachgebiet, Teil 2

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Honorarklassen in Tausend Euro								
		> 0, ≤ 30	> 30, ≤ 70	> 70, ≤ 110	> 110, ≤ 150	> 150, ≤ 190	> 190, ≤ 230	> 230, ≤ 330	> 330	
Gesamt	Bundesgebiet	31.474	3%	21%	37%	24%	8%	3%	3%	1%
	Zi-Praxis-Panel	974	0%	10%	36%	32%	11%	5%	3%	1%
Psychiatrie	Bundesgebiet	1.126	1%	4%	10%	14%	13%	15%	27%	15%
	Zi-Praxis-Panel	52	0%	2%	4%	15%	15%	15%	31%	17%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Bundesgebiet	1.954	4%	23%	36%	23%	8%	4%	2%	0%
	Zi-Praxis-Panel	145	0%	8%	39%	34%	10%	7%	2%	0%
Psychotherapie	Bundesgebiet	28.394	3%	21%	39%	24%	8%	3%	2%	0%
	Zi-Praxis-Panel	777	0%	11%	38%	32%	11%	4%	2%	1%

Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das Jahr 2021 Angaben zu den KV-Honoraren in den KV-Abrechnungsdaten vorlagen. Die KV-Honorare entsprechen den Honoraren für Leistungen, die über die Kassenärztlichen Vereinigungen abgerechnet wurden (ohne Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen erbracht wurden). Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Abrechnungsfachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den Abrechnungsfachgruppen in den KV-Abrechnungsdaten. Die entsprechende Darstellung für weitere Abrechnungsfachgebiete mit einer abweichenden Honorarklassendifferenzierung befindet sich in Teil 1 (vorherige Tabelle).
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten für die Grundgesamtheit.

Tabelle 43 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 1. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

1. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.395	42.362.852	3.219.689.204	779	59.191	76,00
Zi-Praxis-Panel	1.507	1.235.056	88.988.543	820	59.050	72,05
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.334	837.898	155.936.896	251	46.772	186,10
Zi-Praxis-Panel	54	14.985	3.017.721	278	55.884	201,38
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.182	7.190.440	461.138.097	1.163	74.594	64,13
Zi-Praxis-Panel	79	113.291	5.411.472	1.434	68.500	47,77
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.605	2.950.849	255.377.099	641	55.456	86,54
Zi-Praxis-Panel	97	82.599	7.677.806	852	79.153	92,95
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.787	5.138.904	234.027.067	1.357	61.797	45,54
Zi-Praxis-Panel	119	162.927	7.213.087	1.369	60.614	44,27
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.441	10.675.997	635.123.847	933	55.513	59,49
Zi-Praxis-Panel	430	386.663	23.709.101	899	55.137	61,32
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.178	4.708.359	252.595.180	1.127	60.458	53,65
Zi-Praxis-Panel	178	220.227	11.325.415	1.237	63.626	51,43
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.565	1.098.921	143.007.186	702	91.378	130,13
Zi-Praxis-Panel	22	18.864	2.451.443	857	111.429	129,95
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.816	2.273.109	209.233.686	807	74.302	92,05
Zi-Praxis-Panel	20	17.897	1.539.836	895	76.992	86,04
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.237	1.531.696	124.432.167	1.238	100.592	81,24
Zi-Praxis-Panel	31	36.251	2.634.510	1.169	84.984	72,67
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.119	957.744	90.312.763	856	80.708	94,30
Zi-Praxis-Panel	21	17.677	1.718.620	842	81.839	97,22
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.872	2.000.201	576.537.437	517	148.899	288,24
Zi-Praxis-Panel	42	26.710	6.667.250	636	158.744	249,62
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	7.228	5.518.346	436.259.794	763	60.357	79,06
Zi-Praxis-Panel	368	293.041	22.497.023	796	61.133	76,77

1. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.124	318.156	100.865.338	283	89.738	317,03
Zi-Praxis-Panel	64	21.684	6.481.831	339	101.279	298,92
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.580	1.370.867	111.519.112	868	70.582	81,35
Zi-Praxis-Panel	24	21.843	1.750.025	910	72.918	80,12
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.661	1.674.180	126.092.015	629	47.385	75,32
Zi-Praxis-Panel	37	29.973	2.205.814	810	59.617	73,59
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	7.251	6.687.557	413.803.971	922	57.069	61,88
Zi-Praxis-Panel	155	176.581	10.755.186	1.139	69.388	60,91
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	600	407.092	26.941.599	678	44.903	66,18
Zi-Praxis-Panel	20	13.237	902.934	662	45.147	68,21
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.934	1.056.536	101.599.306	546	52.533	96,16
Zi-Praxis-Panel	60	34.640	3.136.660	577	52.278	90,55
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.219	118.996	60.472.387	54	27.252	508,19
Zi-Praxis-Panel	144	9.551	4.716.457	66	32.753	493,82
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	32.201	1.549.230	837.567.953	48	26.011	540,63
Zi-Praxis-Panel	794	44.409	23.248.604	56	29.280	523,51
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.804	5.222.081	419.510.295	1.373	110.281	80,33
Zi-Praxis-Panel	15	11.858	1.228.237	791	81.882	103,58
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.163	3.243.043	183.819.473	1.025	58.116	56,68
Zi-Praxis-Panel	87	96.063	5.207.877	1.104	59.861	54,21
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2021 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2023).						

Tabelle 44 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 2. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

2. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.473	47.173.132	3.312.367.766	866	60.808	70,22
Zi-Praxis-Panel	1.517	1.383.327	92.013.737	912	60.655	66,52
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.347	791.916	143.943.648	237	43.007	181,77
Zi-Praxis-Panel	53	14.655	2.867.238	277	54.099	195,65
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.207	7.149.650	456.842.158	1.152	73.601	63,90
Zi-Praxis-Panel	79	111.866	5.341.750	1.416	67.617	47,75
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.594	3.088.011	249.445.442	672	54.298	80,78
Zi-Praxis-Panel	98	86.755	7.509.511	885	76.628	86,56
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.818	5.227.170	230.346.546	1.369	60.332	44,07
Zi-Praxis-Panel	119	164.004	7.176.158	1.378	60.304	43,76
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.474	10.453.503	619.895.302	911	54.026	59,30
Zi-Praxis-Panel	434	387.198	23.356.081	892	53.816	60,32
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.173	4.957.881	257.087.086	1.188	61.607	51,85
Zi-Praxis-Panel	177	230.957	11.476.525	1.305	64.839	49,69
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.574	1.082.605	136.437.692	688	86.682	126,03
Zi-Praxis-Panel	22	18.619	2.358.472	846	107.203	126,67
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.828	2.220.697	203.553.906	785	71.978	91,66
Zi-Praxis-Panel	20	17.271	1.475.153	864	73.758	85,41
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.235	1.556.818	123.218.093	1.261	99.772	79,15
Zi-Praxis-Panel	31	38.775	2.733.519	1.251	88.178	70,50
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.111	952.778	86.348.525	858	77.721	90,63
Zi-Praxis-Panel	22	17.609	1.599.298	800	72.695	90,82
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.887	2.028.319	577.117.813	522	148.474	284,53
Zi-Praxis-Panel	42	26.924	6.619.616	641	157.610	245,86
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	7.231	6.106.139	452.938.433	844	62.638	74,18
Zi-Praxis-Panel	366	324.217	23.406.359	886	63.952	72,19

2. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.126	319.387	98.965.036	284	87.891	309,86
Zi-Praxis-Panel	62	21.801	6.371.598	352	102.768	292,26
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.558	1.337.801	109.879.576	859	70.526	82,13
Zi-Praxis-Panel	23	21.820	1.718.591	949	74.721	78,76
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.711	1.698.307	127.967.291	626	47.203	75,35
Zi-Praxis-Panel	36	30.087	2.222.640	836	61.740	73,87
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	7.311	6.870.576	407.379.038	940	55.721	59,29
Zi-Praxis-Panel	154	179.578	10.575.302	1.166	68.671	58,89
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	604	415.539	27.192.427	688	45.021	65,44
Zi-Praxis-Panel	20	13.542	883.753	677	44.188	65,26
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.940	1.055.157	101.240.711	544	52.186	95,95
Zi-Praxis-Panel	60	34.789	3.141.150	580	52.353	90,29
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.207	120.213	55.973.336	54	25.362	465,62
Zi-Praxis-Panel	143	9.626	4.265.850	67	29.831	443,16
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	32.529	1.562.144	788.744.201	48	24.247	504,91
Zi-Praxis-Panel	791	44.086	21.440.031	56	27.105	486,32
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.839	5.070.796	414.291.350	1.321	107.916	81,70
Zi-Praxis-Panel	15	11.491	1.081.487	766	72.099	94,12
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.175	3.208.338	179.321.519	1.011	56.479	55,89
Zi-Praxis-Panel	87	95.281	5.154.662	1.095	59.249	54,10
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2021 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2023).						

Tabelle 45 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 3. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

3. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.510	48.195.881	3.279.511.469	884	60.163	68,05
Zi-Praxis-Panel	1.527	1.419.989	91.324.158	930	59.806	64,31
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.361	736.562	130.745.686	219	38.901	177,51
Zi-Praxis-Panel	53	13.257	2.510.632	250	47.370	189,38
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.218	7.123.432	442.736.429	1.146	71.202	62,15
Zi-Praxis-Panel	79	109.712	5.167.495	1.389	65.411	47,10
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.586	3.166.511	244.183.866	690	53.246	77,11
Zi-Praxis-Panel	98	89.644	7.337.228	915	74.870	81,85
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.822	5.091.248	219.458.687	1.332	57.420	43,11
Zi-Praxis-Panel	121	163.368	6.932.382	1.350	57.292	42,43
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.492	10.307.103	600.003.482	897	52.211	58,21
Zi-Praxis-Panel	436	386.856	22.813.219	887	52.324	58,97
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.170	5.009.605	250.520.402	1.201	60.077	50,01
Zi-Praxis-Panel	176	231.441	11.271.570	1.315	64.043	48,70
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.594	1.061.914	134.111.620	666	84.135	126,29
Zi-Praxis-Panel	22	17.967	2.238.047	817	101.729	124,56
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.835	2.184.427	197.827.761	771	69.781	90,56
Zi-Praxis-Panel	20	16.623	1.393.009	831	69.650	83,80
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.250	1.486.742	118.383.022	1.189	94.706	79,63
Zi-Praxis-Panel	31	35.394	2.477.931	1.142	79.933	70,01
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.110	944.300	85.088.566	851	76.656	90,11
Zi-Praxis-Panel	20	15.441	1.526.392	772	76.320	98,85
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.921	2.003.273	574.128.478	511	146.424	286,60
Zi-Praxis-Panel	52	28.258	6.854.963	543	131.826	242,58
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	7.250	6.632.791	456.767.505	915	63.002	68,87
Zi-Praxis-Panel	367	356.605	23.750.242	972	64.715	66,60

3. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.129	311.682	92.829.227	276	82.223	297,83
Zi-Praxis-Panel	62	20.961	5.828.879	338	94.014	278,08
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.524	1.303.870	105.156.316	856	69.000	80,65
Zi-Praxis-Panel	22	20.371	1.602.907	926	72.859	78,69
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.748	1.715.768	127.885.699	624	46.538	74,54
Zi-Praxis-Panel	36	29.338	2.155.844	815	59.885	73,48
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	7.351	6.985.892	399.256.924	950	54.313	57,15
Zi-Praxis-Panel	155	183.948	10.511.177	1.187	67.814	57,14
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	599	411.461	26.639.434	687	44.473	64,74
Zi-Praxis-Panel	20	13.998	919.477	700	45.974	65,69
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.944	1.056.002	99.352.775	543	51.107	94,08
Zi-Praxis-Panel	60	34.565	3.053.923	576	50.899	88,35
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.197	119.860	51.865.136	55	23.607	432,71
Zi-Praxis-Panel	144	9.416	4.006.074	65	27.820	425,45
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	32.834	1.581.044	726.540.395	48	22.128	459,53
Zi-Praxis-Panel	796	44.620	19.740.554	56	24.800	442,41
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.827	5.125.859	410.886.344	1.339	107.365	80,16
Zi-Praxis-Panel	15	11.745	1.208.183	783	80.546	102,87
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.190	3.164.501	173.231.783	992	54.305	54,74
Zi-Praxis-Panel	87	94.615	5.051.893	1.088	58.068	53,39
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2021 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2023).						

Tabelle 46 Kennzahlen zur Leistungsstruktur, zum Leistungsumfang und zum Honorarumsatz im 4. Quartal 2021 im Honorarbericht der KBV und im Zi-Praxis-Panel nach Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe

4. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)						
Honorarbericht der KBV	54.558	51.093.861	3.479.636.993	937	63.779	68,10
Zi-Praxis-Panel	1.521	1.504.310	97.034.665	989	63.797	64,50
Anästhesiologie						
Honorarbericht der KBV	3.362	782.771	142.616.345	233	42.420	182,19
Zi-Praxis-Panel	53	14.182	2.742.842	268	51.752	193,40
Augenheilkunde						
Honorarbericht der KBV	6.236	7.172.690	451.455.819	1.150	72.395	62,94
Zi-Praxis-Panel	80	113.022	5.329.541	1.413	66.619	47,15
Chirurgie						
Honorarbericht der KBV	4.580	3.016.173	242.005.256	659	52.840	80,24
Zi-Praxis-Panel	99	86.859	7.376.433	877	74.509	84,92
Dermatologie						
Honorarbericht der KBV	3.841	5.098.781	222.113.086	1.327	57.827	43,56
Zi-Praxis-Panel	121	164.969	7.018.455	1.363	58.004	42,54
Gynäkologie						
Honorarbericht der KBV	11.510	10.607.471	602.491.169	922	52.345	56,80
Zi-Praxis-Panel	437	401.314	23.015.723	918	52.668	57,35
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde						
Honorarbericht der KBV	4.174	5.138.407	258.303.556	1.231	61.884	50,27
Zi-Praxis-Panel	176	239.759	11.586.995	1.362	65.835	48,33
Innere Medizin - Gastroenterologie						
Honorarbericht der KBV	1.600	1.074.186	134.988.356	671	84.368	125,67
Zi-Praxis-Panel	22	18.671	2.346.456	849	106.657	125,67
Innere Medizin - Kardiologie						
Honorarbericht der KBV	2.842	2.228.761	202.056.105	784	71.096	90,66
Zi-Praxis-Panel	20	17.280	1.448.325	864	72.416	83,82
Innere Medizin - Pneumologie						
Honorarbericht der KBV	1.242	1.519.066	119.385.012	1.223	96.123	78,59
Zi-Praxis-Panel	31	36.136	2.507.082	1.166	80.874	69,38
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten						
Honorarbericht der KBV	1.107	958.634	85.869.303	866	77.569	89,57
Zi-Praxis-Panel	20	16.616	1.535.364	831	76.768	92,40
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete						
Honorarbericht der KBV	3.948	2.033.826	589.574.234	515	149.335	289,88
Zi-Praxis-Panel	52	28.486	6.967.999	548	134.000	244,61
Kinder- und Jugendmedizin						
Honorarbericht der KBV	7.285	7.309.282	489.911.067	1.003	67.249	67,03
Zi-Praxis-Panel	366	391.593	25.477.929	1.070	69.612	65,06

4. Quartal 2021 Fachgebiet bzw. Abrechnungsgruppe	Ärzt/-innen (Anzahl)	Behand- lungsfälle (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro	Behand- lungsfälle je Arzt/Ärztin (Anzahl)	Honorarum- satz in Euro je Arzt/Ärztin	Honorarum- satz in Euro je Behand- lungsfall
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	1.128	322.170	96.578.254	286	85.619	299,77
Zi-Praxis-Panel	62	22.139	6.225.759	357	100.415	281,21
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)						
Honorarbericht der KBV	1.517	1.295.626	104.506.760	854	68.890	80,66
Zi-Praxis-Panel	23	21.630	1.714.797	940	74.556	79,28
Neurologie						
Honorarbericht der KBV	2.810	1.748.154	129.424.992	622	46.059	74,04
Zi-Praxis-Panel	38	31.384	2.354.549	826	61.962	75,02
Orthopädie						
Honorarbericht der KBV	7.372	6.883.678	402.071.958	934	54.540	58,41
Zi-Praxis-Panel	155	181.545	10.562.627	1.171	68.146	58,18
Physikalische und rehabilitative Medizin						
Honorarbericht der KBV	602	406.026	26.259.653	674	43.621	64,67
Zi-Praxis-Panel	20	13.856	917.559	693	45.878	66,22
Psychiatrie						
Honorarbericht der KBV	1.959	1.065.788	100.395.227	544	51.248	94,20
Zi-Praxis-Panel	61	35.215	3.085.103	577	50.575	87,61
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	2.200	120.871	54.717.314	55	24.872	452,69
Zi-Praxis-Panel	145	10.024	4.300.557	69	29.659	429,03
Psychotherapie						
Honorarbericht der KBV	33.198	1.593.505	768.058.965	48	23.136	481,99
Zi-Praxis-Panel	798	45.545	20.550.166	57	25.752	451,21
Radiologie						
Honorarbericht der KBV	3.845	5.001.353	401.403.151	1.301	104.396	80,26
Zi-Praxis-Panel	14	11.382	1.225.112	813	87.508	107,64
Urologie						
Honorarbericht der KBV	3.198	3.286.923	179.574.287	1.028	56.152	54,63
Zi-Praxis-Panel	86	98.134	5.201.628	1.141	60.484	53,01
Hinweis: Ungewichtete Ergebnisse basierend auf allen Praxen, für die für das entsprechende Quartal 2021 Angaben zu den berichteten Kennzahlen in den KV-Abrechnungsdaten bzw. im Honorarbericht der KBV vorlagen. Abweichend von der grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebietszuordnung der Praxen erfolgte die Bildung der hier dargestellten Fachgebiete allein auf Basis der Fachgebietsvariablen in den KV-Abrechnungsdaten. Die Klassifizierung orientiert sich an den grundsätzlich für das Zi-Praxis-Panel verwendeten Fachgebieten (Tabelle 20) sowie an dem Ziel, die Vergleichbarkeit mit den Abrechnungsgruppen im Honorarbericht der KBV zu gewährleisten. Im Fachgebiet Innere Medizin - sonstige Fachgebiete sind die einbezogenen Fachgruppen sehr heterogen, so dass eine unterschiedliche Verteilung dieser Fachgruppen im Zi-Praxis-Panel und im Honorarbericht der KBV zu starken Abweichungen in den Kennzahlen zwischen den beiden Datenquellen führen kann. Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 (KV-Abrechnungsdaten) und Honorarbericht der KBV (vgl. Kassenärztliche Bundesvereinigung, 2023).						

Tabelle 47 Honorarklassenbildung und -besetzung für die Abrechnungsfachgebiete im Gewichtungsverfahren

Abrechnungsfachgebiet	Praxen	Gewichtung nach		Grenzen der KV-Honorarklassen				Anzahl der Praxen in Honorarklasse...				
		KV-Honorarklassen	Regionstyp	I	II	III	IV	I	II	III	IV	V
				in Tausend Euro								
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Baden-Württemberg	82	5		130	210	290	410	17	15	21	17	12
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) Bayern	124	5		170	270	370	520	26	26	28	19	25
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich) ohne BY/BW	552	5	ja	220	300	380	520	92	122	115	117	106
Anästhesiologie	23	2		210	0	0	0	12	11	0	0	0
Augenheilkunde	60	3		230	390	0	0	22	32	6	0	0
Chirurgie	53	4		220	330	470	0	7	10	17	19	0
Dermatologie	70	5		200	260	350	490	10	18	17	14	11
Gynäkologie	255	5	ja	190	240	300	410	54	61	56	46	38
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	112	5		200	260	340	480	24	28	23	19	18
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	1		0	0	0	0	8	0	0	0	0
Innere Medizin - Kardiologie	11	1		0	0	0	0	11	0	0	0	0
Innere Medizin - Pneumologie	17	2		480	0	0	0	11	6	0	0	0
Innere Medizin - ohne Schwerpunkt/schwerpunktübergreifend	13	1		0	0	0	0	13	0	0	0	0
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	2		510	0	0	0	9	8	0	0	0
Kinder- und Jugendmedizin	173	5		260	340	420	570	25	47	36	32	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	47	2		400	0	0	0	23	24	0	0	0
Nervenheilkunde (ohne Neurologie/Psychiatrie)	20	2		290	0	0	0	9	11	0	0	0
Neurologie	15	1		0	0	0	0	15	0	0	0	0
Orthopädie	76	5		200	280	360	510	11	20	18	11	16
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	2		190	0	0	0	8	7	0	0	0
Psychiatrie	42	3		160	260	0	0	13	11	18	0	0
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	124	4		70	100	130	0	17	38	27	42	0
Psychotherapie	590	5	ja	70	90	110	140	112	116	119	129	114
Urologie	53	5		210	260	340	500	9	9	17	11	7
Fachübergreifend: fachärztliche Versorgung und versorgungsbereichsübergreifend	53	4		300	500	830	0	7	16	18	12	0
Fachübergreifend: hausärztliche Versorgung	9	1		0	0	0	0	9	0	0	0	0
Gesamt	2.614							574	636	536	488	380

Hinweis: Der dargestellte Überblick gilt für alle Analysen, die auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16) basieren (vgl. z. B. Tabellen 1 bis 4, 6, sowie 21 bis 37 zur Wirtschaftslage in den Jahren 2018 bis 2021). "BY" steht für "Bayern", "BW" für "Baden-Württemberg". Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Die Regionstypen basieren auf den Kreistypen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), welche auf Grundlage der jeweiligen Bevölkerungsdichte entsprechend zusammengefasst werden. Interpretationsbeispiel: Augenheilkunde. Bei der Gewichtung des Fachgebiets Augenheilkunde wurden drei KV-Honorarklassen differenziert. Eine Gewichtung nach Regionstypen erfolgte nicht. Die erste Honorarklasse umfasst Praxen mit einem KV-Honorar bis 230 Tausend Euro und Klasse II Praxen mit einem KV-Honorar zwischen 230 und 390 Tausend Euro. Praxen mit einem KV-Honorar über 390 Tausend Euro wurden Klasse III zugeordnet. Die fünf Honorarklassen im Zi-Praxis-Panel sind hier mit 22, 32, 6, 0 und 0 Praxen besetzt.

Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022 und KV-Abrechnungsdaten.

Tabelle 48 Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Praxis in den Jahren 2018 bis 2021

Fachgebiet	Praxen 2021		Relativer Standardfehler											
	Zi-Praxis-Panel	Grundgesamtheit	Einnahmen je Praxis				Aufwendungen je Praxis				Jahresüberschuss je Praxis			
			2021	2020	2019	2018	2021	2020	2019	2018	2021	2020	2019	2018
Gesamt	2.614	95.339	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,7%	2,8%	2,7%	2,8%	1,8%	1,7%	1,8%	1,8%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	30.948	2,0%	2,0%	1,9%	2,0%	2,4%	2,3%	2,3%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,3%
Anästhesiologie	22	1.309	19,5%	20,3%	20,2%	22,4%	27,8%	27,3%	26,8%	29,4%	15,1%	16,4%	16,3%	19,4%
Augenheilkunde	60	2.533	12,5%	12,3%	11,9%	11,3%	16,6%	15,8%	15,1%	13,8%	11,6%	11,2%	11,4%	10,8%
Chirurgie	56	1.370	9,6%	9,8%	10,2%	10,5%	10,6%	10,4%	10,9%	11,1%	9,8%	10,4%	10,6%	11,3%
Dermatologie	70	2.124	8,7%	8,6%	8,8%	8,7%	9,8%	9,7%	10,1%	10,1%	9,2%	9,0%	9,3%	8,8%
Gynäkologie	255	6.595	3,3%	3,2%	3,3%	3,3%	3,8%	3,6%	3,4%	3,4%	3,6%	3,7%	4,0%	4,0%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	2.607	9,3%	9,1%	9,7%	10,1%	11,5%	11,5%	11,6%	11,9%	8,1%	7,9%	8,6%	9,3%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	432	15,4%	15,2%	15,7%	14,7%	17,2%	17,2%	17,1%	17,0%	15,7%	14,2%	14,6%	12,7%
Innere Medizin - Kardiologie	13	794	14,1%	13,7%	14,0%	14,5%	17,6%	14,8%	15,6%	15,8%	17,0%	19,7%	18,2%	19,3%
Innere Medizin - Pneumologie	19	524	13,8%	13,1%	12,9%	12,2%	12,6%	11,9%	11,7%	11,3%	16,6%	15,1%	16,0%	14,6%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	357	17,3%	16,8%	15,3%	15,2%	20,0%	20,6%	20,3%	20,0%	16,8%	15,3%	12,6%	12,0%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	731	34,3%	34,0%	34,6%	34,1%	35,5%	36,2%	36,3%	36,1%	34,8%	32,9%	33,1%	31,3%
Kinder- und Jugendmedizin	173	3.755	4,0%	3,8%	3,9%	3,7%	4,5%	4,3%	4,4%	4,4%	4,3%	4,3%	4,2%	3,9%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	711	7,5%	7,7%	8,2%	8,3%	8,5%	9,0%	9,4%	9,2%	8,0%	7,9%	8,3%	8,7%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	806	6,9%	6,7%	6,3%	6,5%	7,2%	7,0%	6,6%	6,6%	8,3%	8,1%	7,6%	8,0%
Neurologie	14	728	8,8%	9,6%	8,0%	7,6%	15,4%	14,9%	8,3%	9,9%	8,7%	9,1%	11,3%	10,9%
Orthopädie	81	2.781	8,5%	8,3%	8,0%	8,2%	9,7%	9,7%	9,3%	10,0%	8,7%	8,3%	8,1%	7,5%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	273	11,8%	11,7%	10,3%	9,9%	12,7%	11,8%	12,8%	11,6%	14,3%	14,9%	12,5%	14,2%
Psychiatrie	43	1.126	6,8%	6,0%	5,8%	6,6%	11,2%	10,9%	10,5%	10,0%	6,3%	5,7%	5,3%	6,8%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	1.954	4,2%	3,8%	4,0%	3,6%	10,3%	9,3%	9,3%	8,1%	3,7%	3,3%	3,1%	3,1%
Psychotherapie	591	28.394	1,9%	1,8%	1,7%	1,9%	3,5%	3,2%	2,8%	2,9%	1,9%	1,8%	1,8%	1,9%
Urologie	53	1.790	9,3%	8,9%	9,4%	9,0%	7,6%	7,1%	7,2%	6,6%	11,6%	11,5%	12,2%	12,0%
Übergreifend tätige Praxen	12	1.866	36,7%	38,5%	38,3%	38,5%	49,1%	49,9%	49,2%	49,3%	19,5%	23,0%	25,0%	25,8%

Hinweis: Gewichtete relative Standardfehler basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). In der Grundgesamtheit sind unter "Gesamt" auch Praxen enthalten, welche anderen als den hier aufgeführten Fachgebieten des Zi-Praxis-Panels zugeordnet sind. Dies betrifft Fachgebiete mit zu geringer Teilnahmezahl (vgl. Tabelle 20) und solche, die nicht zur Längsschnittauswahl gehören (vgl. Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022. Als Datengrundlage für die Angaben zur Grundgesamtheit wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten genutzt.

Tabelle 49 Relative Standardfehler der Einnahmen, Aufwendungen und des Jahresüberschusses je Inhaber/-in in den Jahren 2018 bis 2021

Fachgebiet	Praxen 2021		Relativer Standardfehler											
	Zi-Praxis-Panel	Grundgesamt-heit	Einnahmen je Inhaber/-in				Aufwendungen je Inhaber/-in				Jahresüberschuss je Inhaber/-in			
			2021	2020	2019	2018	2021	2020	2019	2018	2021	2020	2019	2018
Gesamt	2.614	95.339	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,3%	1,3%	1,3%	1,3%
Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	757	30.948	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	2,2%	2,1%	2,2%	2,1%	1,9%	1,9%	1,8%	1,9%
Anästhesiologie	22	1.309	14,7%	15,3%	14,5%	15,0%	22,8%	22,4%	21,7%	23,7%	10,9%	11,1%	10,0%	10,1%
Augenheilkunde	60	2.533	8,5%	8,3%	8,2%	7,9%	11,2%	10,6%	10,2%	9,4%	8,9%	8,3%	9,1%	8,5%
Chirurgie	56	1.370	6,3%	6,5%	6,3%	7,1%	6,7%	7,0%	7,0%	7,4%	7,7%	7,7%	7,5%	8,9%
Dermatologie	70	2.124	6,9%	6,9%	7,1%	6,9%	8,7%	8,7%	9,1%	8,9%	7,3%	7,0%	7,0%	6,7%
Gynäkologie	255	6.595	2,8%	2,7%	2,5%	2,6%	3,4%	3,3%	3,0%	2,8%	3,3%	3,2%	3,2%	3,3%
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	115	2.607	4,5%	4,2%	4,4%	4,8%	5,9%	5,8%	5,9%	6,1%	4,6%	4,2%	4,2%	5,0%
Innere Medizin - Gastroenterologie	8	432	8,0%	9,1%	9,7%	7,9%	10,1%	10,5%	10,7%	10,6%	10,4%	11,0%	10,0%	7,8%
Innere Medizin - Kardiologie	13	794	13,1%	13,2%	13,1%	13,0%	15,8%	16,2%	17,1%	17,4%	17,9%	18,8%	16,1%	16,1%
Innere Medizin - Pneumologie	19	524	14,2%	12,3%	12,0%	10,6%	13,9%	12,8%	13,4%	12,7%	16,0%	12,8%	12,8%	10,3%
Innere Medizin - ohne bzw. mit mehreren Schwerpunkten	14	357	17,3%	16,8%	15,3%	15,2%	20,0%	20,6%	20,3%	20,0%	16,8%	15,3%	12,6%	12,0%
Innere Medizin - sonstige Fachgebiete	17	731	13,4%	13,3%	14,0%	14,5%	17,3%	18,0%	17,9%	17,6%	11,8%	10,3%	9,6%	10,1%
Kinder- und Jugendmedizin	173	3.755	3,3%	2,9%	3,1%	2,7%	3,8%	3,6%	3,5%	3,5%	3,8%	3,4%	3,7%	3,1%
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	711	6,0%	6,2%	6,5%	6,6%	7,0%	7,1%	7,2%	7,3%	6,8%	7,2%	7,5%	7,6%
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	46	806	6,2%	5,9%	5,4%	5,3%	6,4%	6,2%	5,7%	5,8%	7,9%	7,6%	6,9%	7,0%
Neurologie	14	728	10,3%	11,1%	8,9%	8,3%	17,6%	17,0%	8,9%	10,0%	9,0%	9,8%	12,5%	12,0%
Orthopädie	81	2.781	4,4%	4,3%	4,3%	4,6%	5,5%	5,4%	5,3%	5,8%	5,1%	5,1%	5,3%	5,3%
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	273	11,8%	11,7%	10,3%	9,9%	12,7%	11,8%	12,8%	11,6%	14,3%	14,9%	12,5%	14,2%
Psychiatrie	43	1.126	6,7%	6,0%	5,7%	6,4%	11,0%	10,7%	10,4%	9,9%	6,4%	5,9%	5,3%	6,7%
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	128	1.954	4,2%	3,9%	4,0%	3,6%	10,3%	9,4%	9,3%	8,2%	3,8%	3,3%	3,2%	3,1%
Psychotherapie	591	28.394	1,9%	1,7%	1,7%	1,8%	3,5%	3,1%	2,8%	2,9%	1,9%	1,7%	1,7%	1,9%
Urologie	53	1.790	5,8%	5,5%	5,6%	5,5%	5,9%	6,0%	5,8%	5,7%	7,3%	6,9%	7,2%	7,2%
Übergreifend tätige Praxen	12	1.866	20,2%	21,5%	21,3%	21,3%	29,3%	29,9%	29,4%	29,4%	11,1%	12,1%	12,6%	13,1%

Hinweis: Gewichtete relative Standardfehler basierend auf der Längsschnittauswahl (Tabelle 16). In der Grundgesamttheit sind unter "Gesamt" auch Praxen enthalten, welche anderen als den hier aufgeführten Fachgebieten des Zi-Praxis-Panels zugeordnet sind. Dies betrifft Fachgebiete mit zu geringer Teilnahmezahl (vgl. Tabelle 20) und solche, die nicht zur Längsschnittauswahl gehören (vgl. Tabelle 16). Weitere Informationen zu den Fachgebieten befinden sich in Tabelle 20. Wenn der relative Standardfehler 15% übersteigt, erfolgt eine Graumarkierung der betreffenden Werte.
Quelle: Zi-Praxis-Panel 2022. Als Datengrundlage für die Angaben zur Grundgesamttheit wurden von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung bereitgestellte Abrechnungsdaten genutzt.

Literatur

- Ärzteversorgung Niedersachsen (2021):** Mitgliedermagazin 2021. Verfügbar unter: https://www.aevn.de/wp-content/uploads/pdf-downloads/mitgliedermagazin/AEVN-2021_gesamt.pdf (aufgerufen am 09.01.2024).
- Bewertungsausschuss (2019):** Entscheidungserhebliche Gründe - TEIL A und TEIL E - zum Beschluss des Bewertungsausschusses nach § 87 Absatz 1 Satz 1 SGB V in seiner 455. Sitzung am 11. Dezember 2019 zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) mit Wirkung zum 1. April 2020. Verfügbar unter: https://institut-ba.de/ba/babeschluesse/2019-12-11_ba455_eeg_9.pdf (aufgerufen am 21.09.2022).
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2022):** Durchschnittliche Arbeitszeit und ihre Komponenten in Deutschland. Verfügbar unter: <https://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/tab-az2021.pdf> (aufgerufen am 15.01.2024).
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (2022):** Honorarbericht Quartal 4/2021. Verfügbar unter https://www.kbv.de/media/sp/KBV-Honorarbericht_Q4-2021.pdf (aufgerufen am 29.08.2023).
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (2023):** Kennzahlen der Abrechnungsgruppen 1. Quartal 2013 bis 2. Quartal 2022 (Zugelassene und angestellte Ärzte und Psychotherapeuten), Berlin. Verfügbar unter <https://www.kbv.de/html/honorarbericht.php> (Stand April 2023, aufgerufen am 25.10.2023).
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (2024):** Gesundheitsdaten – Immer mehr Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten arbeiten Teilzeit. Verfügbar unter: <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16400.php> (aufgerufen am 16.01.2024).
- Nastansky, A. und Leibner, M. (2018):** Ein Klimaindex für die wirtschaftliche Situation in Praxen von Vertragsärzten und Vertragspsychotherapeuten auf Basis von Daten des Zi-Praxis Panels, Zi-Paper 12/2018, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Gutachten/Zi-Paper_12-2018_Klimaindex.pdf (aufgerufen am 16.01.2024).
- Nastansky, A. und Leibner, M. (2022):** Determinanten der wirtschaftlichen Zufriedenheit in Praxen der vertragsärztlichen Versorgung, Zi-Paper 21/2022, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Publikationen/ZiPaper_21_Determinanten.pdf (aufgerufen am 30.01.2024).
- Nastansky, A. und Leibner, M. (2023):** Analyse der Arbeitszufriedenheit von Praxisinhabern in der vertragsärztlichen Versorgung, Zi-Paper 28/2023, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Publikationen/Zi-Paper_28-2023_Arbeitszufriedenheit.pdf (aufgerufen am 30.01.2024).
- Oettel, J., Wolf, R., Zschille, M. und Leibner, M. (2021):** Personalsituation in Praxen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Versorgung, Zi-Paper 17/2021, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Migration/Zi-Paper_17-2021_Personalsituation.pdf (aufgerufen am 05.10.2022).
- Oettel, J., Zschille, M. und Leibner, M. (2022):** Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten (MFA) in Praxen und Einrichtungen der vertragsärztlichen Versorgung, Zi-Paper 23/2022, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Migration/Zi-Paper_23-2022_MFA_Ausbildung.pdf (aufgerufen am 04.10.2022).

- Oettel, J., Oltmanns, S., Zschille, M. und Leibner, M. (2024):** Fortbildung und Qualifizierung der nicht-ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der vertragsärztlichen Versorgung, Zi-Paper 29/2024, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Publikationen/Zi-Paper_29_Fortbildung.pdf (aufgerufen am 30.01.2024).
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2023a):** Verbraucherpreisindex für Deutschland, GENESIS-Online. Verfügbar unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=61111-0001&startjahr=1991#abreadcrumb> (aufgerufen am 09.01.2024).
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2023b):** Geleistete Arbeitsstunden je Woche von Erwerbstätigen aus Hauptwohnsitzhaushalten: Deutschland, Jahre, Geschlecht, Stellung im Beruf, Art der geleisteten Arbeitsstunden, GENESIS-Online. Verfügbar unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=table&code=12211-0006&bypass=true&levelindex=0&levelid=1705398691543#abreadcrumb> (aufgerufen am 08.12.2023).
- Steiger, E., Rass, S., Seidel, A., Kroll, L. und Czihal, T. (2021):** COVID-19 vaccination in medical practices in Germany, Deutsches Ärzteblatt International 118 (online first), 05.11.2021. Verfügbar unter: <https://www.aerzteblatt.de/int/archive/article/221622/COVID-19-vaccination-in-medical-practices-in-Germany> (aufgerufen am 30.08.2023).
- Von der Lippe, P. (2011):** Standardisierung der Einnahmen einer Arztpraxis: Methoden der Honorarumrechnung auf Einnahmen einer „Normpraxis“, die ausschließlich EBM-Leistungen (für GKV Patienten) in Vollzeit erbringt, IBES Diskussionsbeitrag, No. 191, Universität Duisburg-Essen, Institut für Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft (IBES), Essen.
- Walendzik, A., Greß, S., Manouguian, M. und Wasem, J. (2008):** Vergütungsunterschiede im ärztlichen Bereich zwischen PKV und GKV auf Basis des standardisierten Leistungsniveaus der GKV und Modelle der Vergütungsangleichung, Diskussionsbeitrag, No. 165, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Essen.
- Wanger, S., Hartl, T. und Zimmert, F. (2019):** Revision der IAB-Arbeitszeitrechnung 2019, IAB-Forschungsbericht 7/2019. Verfügbar unter: <https://doku.iab.de/forschungsbericht/2019/fb0719.pdf> (aufgerufen am 20.09.2022).
- Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (2022):** Zi-Praxis-Panel Jahresbericht 2021, Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Themen/Praxis-Befragungen/Veroeffentlichungen/Jahresberichte/ZiPP_Jahresbericht_2021.pdf (aufgerufen am 06.09.2023).
- Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland (2023):** Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Zi-Praxis-Panel und der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 2019 und 2021, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Themen/Praxis-Befragungen/Veroeffentlichungen/Fachinformationen/VOE_ZiPP_Destatis_2023-09-12.pdf (aufgerufen am 04.12.2023).
- Zschille, M., Oettel, J., Baer, C. und Leibner, M. (2023):** Zi-Energiekosten-Monitoring: Entwicklung der Energiepreise und -kosten in den Praxen der vertragsärztlichen und vertragspsychotherapeutischen Versorgung und in Medizinischen Versorgungszentren, Zi-Paper 27/2023, Hrsg.: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Berlin. Verfügbar unter: https://www.zi.de/fileadmin/Downloads/Service/Publikationen/Zi-Paper_27-2023_Energiekosten-Monitoring.pdf (aufgerufen am 16.01.2024).

Glossar

Das Glossar umfasst Erläuterungen zu den im vorliegenden Bericht aufgeführten Kennzahlen. Zunächst werden die Aufwands- und Einnahmekategorien definiert, dann folgen weitere Finanzkennzahlen, Kennzahlen zu den Arbeitszeiten und zum Schluss die statistischen Kennzahlen.

Aufwandskategorien

Aufwendungen für Personal umfassen alle Personalaufwendungen, bezogen sowohl auf ärztliches als auch nicht-ärztliches Personal sowie auf angestelltes und nicht-angestelltes Personal.

Aufwendungen für Material und Labor enthalten Materialaufwendungen in eigener Praxis und im eigenen Labor, Medikamente, Verbandsmaterial, Röntgenbedarf, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmittel soweit nicht von anderer Seite getragen (wie z. B. beim Sprechstundenbedarf) sowie Aufwendungen für fremde Laborarbeiten. Berücksichtigt werden auch Verlustbeteiligungen aus Laborgemeinschaft.

Mieten für Praxisräume einschließlich Nebenkosten setzen sich aus Mieten für Praxisräume, Garagen und Parkplätze einschließlich ihrer Reinigung und sonstigen Nebenkosten zusammen. Praxisbedingte Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas und Wasser werden als Nebenkosten zusammengefasst.

Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Gebühren sind Versicherungen für die Berufshaftpflicht, Praxisversicherung, Feuer- und Diebstahlversicherung (ohne Kraftfahrzeugversicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen und Kammer-Beiträge.

Aufwendungen für Kraftfahrzeughaltung beinhalten Abschreibungen, Reparatur-, Kraftstoff- und Versicherungskosten, Kraftfahrzeugsteuer und evtl. Leasingkosten. Es werden nur Kosten berücksichtigt, die vom Finanzamt als praxisbedingt anerkannt wurden.

Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf die Praxiseinrichtung (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge), auf den entgeltlich erworbenen immateriellen Praxiswert, auf geringwertige Wirtschaftsgüter sowie sonstige Abschreibungen.

Aufwendungen für Leasing und Miete von Geräten umfassen Mieten für Apparate, EDV-Einrichtungen, Telefonanlagen usw. sowie Kosten für Leasing – ausgenommen für Kraftfahrzeuge.

Die erfragten **Fremdkapitalzinsen** stellen alle praxisbedingten Schuldzinsen dar, einschließlich Diskont und Provisionen für Bankkredite, d. h. auch Darlehenszinsen für praxisbedingte, bauliche Maßnahmen sowie Zinsen für Lieferantenkredite.

Aufwendungen für Fortbildung beinhalten z. B. Aufwendungen für Kongresse, Fachliteratur, eigene Supervision, Fort- und Weiterbildung usw. (einschließlich Reise- und Übernachtungskosten). Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung beinhalten die Kosten aus Wartungsverträgen, Qualitätsprüfungen, Re/-Zertifizierungsverfahren, Reparaturen und Ähnliches.

Aufwendungen für die Nutzung externer Infrastruktur beinhalten Zahlungen im Rahmen der ambulanten/stationären praxisbedingten Leistungserbringung, wie beispielsweise die Zahlungen für die Nutzung von Infrastruktur in ambulanten OP-Zentren oder Belegkrankenhäusern.

Unter **sonstige betriebliche Aufwendungen** fallen Aufwendungen für Rechts- und Steuerberatung, sonstige Beratung sowie KV-Verwaltungskosten. Des Weiteren zählen hierzu Abgaben an Dritte mit Aufwandscharakter sowie alle übrigen Aufwendungen aller nicht bereits oben angeführten steuerlich absetzbaren Aufwendungen für die Praxis (wie z. B. Büromaterial, Porto, Wartezimmerlektüre, Werbungskosten, Telefonkosten usw.).

Einnahmekategorien

Einnahmen aus GKV enthalten die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung abgerechneten Leistungen vor Abzug der Verwaltungskosten. Hierbei werden sowohl über KVen abgerechnete kollektivvertragliche Leistungen als auch selektivvertragliche Leistungen berücksichtigt.

Einnahmen aus Privatabrechnungen enthalten die zu Lasten der privaten Krankenversicherungen und der Selbstzahlerinnen und -zahler (inklusive Individuelle Gesundheitsleistungen) abgerechneten Leistungen.

Einnahmen aus Berufsgenossenschafts-/Unfallversicherung enthalten die zu Lasten der Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungen abgerechneten Leistungen.

Sonstige Einnahmen enthalten Einnahmen aus betriebsärztlicher Tätigkeit, durch die Erstellung von Gutachten, aus dem Betrieb eines ambulanten OP-Zentrums sowie aus der Überlassung von Infrastruktur, Geräten und Flächen. Ebenfalls darin enthalten sind Einnahmen aus Abrechnungen gegenüber Krankenhäusern sowie sonstige ordentliche und außerordentliche Einnahmen.

Weitere Finanzkennzahlen

Die **Einnahmen** oder **Gesamteinnahmen** ergeben sich aus der Summe der oben genannten Einnahmekategorien. Sie werden auch als Praxiseinnahmen bezeichnet.

Die **Aufwendungen** oder **Gesamtaufwendungen** ergeben sich aus der Summe der oben genannten Aufwandskategorien. Sie werden auch als Praxisaufwendungen bezeichnet.

Der **Jahresüberschuss** errechnet sich aus den Gesamteinnahmen abzüglich der Gesamtaufwendungen.

Unter **Investitionen** werden Finanzmittel verstanden, die langfristig in Vermögensobjekte, die zukünftig Erträge erbringen sollen, angelegt werden. Beispielsweise fällt darunter der Erwerb einer neuen Praxisausstattung, wie des neuen Mobiliars, eines neuen Computers oder eines medizinischen Gerätes.

Kennzahlen basierend auf dem Honorarbericht der KBV

Ein **Behandlungsfall** ist definiert als die Behandlung desselben Versicherten durch dieselbe Arztpraxis in einem Kalendervierteljahr zu Lasten derselben Krankenkasse (§ 21 Abs. 1 Bundesmantelvertrag-Ärzte).

Der **Honorarumsatz** ist das für erbrachte Leistungen an gesetzlich Krankenversicherten durch die Kassenärztliche Vereinigung an die Ärztinnen und Ärzte einer Praxis ausgezahlte Honorar. Neben der Vergütung für einzelne Leistungen sind darin auch Nachvergütungen, Konvergenzzahlungen und Vorgänge, die keinen Leistungsbezug haben und auf Praxisebene ausgezahlt werden, enthalten. Nicht berücksichtigt sind Leistungen, die im Rahmen von Selektivverträgen (z. B. hausarztzen-

trierte Versorgung) erbracht und ohne KV-Beteiligung direkt zwischen Ärztin bzw. Arzt und Krankenkassen vergütet werden.

Kennzahlen zu den Arbeitszeiten

Die **gesamten Wochenarbeitsstunden der Inhaber/-innen** ergeben sich aus der Summe der wöchentlichen Arbeitszeit für die Patientenversorgung, Praxismanagement und Fortbildungen.

Die **Arbeitszeit für die Patientenversorgung** kann auch als Arbeitszeit für „ärztliche Tätigkeiten“ bezeichnet werden, für die Fachkenntnisse vorausgesetzt sind. Sie beinhaltet die Arbeit mit Patientinnen und Patienten, ohne Patientinnen und Patienten und Notfalleinsätze.

Die **Arbeit mit Patientinnen und Patienten** umfasst Beratung, Untersuchung und Behandlung.

Die **Arbeit ohne Patientinnen und Patienten** umfasst z. B. Arztbriefe, Gutachten, Dokumentation, Fallkonferenzen, Super-/Intervision.

Notfalleinsätze werden ohne Zeiten der reinen Bereitschaft berücksichtigt.

Die **Jahresarbeitsstunden der Inhaber/-innen** ergeben sich aus der Summe der jährlichen Arbeitszeit für die Patientenversorgung, Praxismanagement und Fortbildungen. Diese ergeben sich aus der Multiplikation der Arbeitswochen mit der wöchentlichen Arbeitszeit hierfür. Die Arbeitswochen berechnen sich aus den Beschäftigungswochen unter Annahme einer Sechstageswoche und unter Berücksichtigung der im Fragebogen angegebenen Abwesenheitstage.

Statistische Kennzahlen

Der **Median** stellt den mittleren Wert einer nach der Größe sortierten Liste von Werten dar. Demnach liegen jeweils 50% der beobachteten Werte über und unter dem Medianwert. Im Vergleich zum arithmetischen Mittel ist der Median dadurch robuster gegen Extremwerte.

Die als **Mittelwerte** angegebenen Durchschnitte sind das arithmetische Mittel, für dessen Berechnung alle beobachteten Werte zusammenaddiert und anschließend durch die Anzahl der beobachteten Werte geteilt wird. Bei Verhältniszahlen wird das gewichtete arithmetische Mittel verwendet.

Bei der Bestimmung der **Quartile** wird analog zum Median vorgegangen. Der Wert des 1. Quartils wird so bestimmt, dass 25% der Werte unter und 75% der Werte über dem 1. Quartil liegen. Das 3. Quartil ist entsprechend so definiert, dass 75% der Werte unter und 25% der Werte über dem 3. Quartil liegen.

Die **Standardabweichung** beschreibt, wie stark die Ausprägungen eines Merkmals um den Mittelwert streuen. Mit Hilfe des **Standardfehlers** wird verdeutlicht, wie präzise der Mittelwert eines Merkmals mit den vorliegenden Daten geschätzt werden kann. Je kleiner der Standardfehler, umso genauer ist die Schätzung des Mittelwerts. Der **relative Standardfehler** setzt den Standardfehler in Relation zum geschätzten Mittelwert des Merkmals.



www.zi-pp.de